

# Naturraumkartierung Oberösterreich



## Biotopkartierung Gemeinde Spital am Pyhrn Süd

# Naturraumkartierung Oberösterreich

Biotopkartierung  
Gemeinde Spital am Pyhrn Süd

Endbericht

**Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:**

Kurt Rußmann

**Projektbetreuung:**

Ferdinand Lenglachner, Franz Schanda, Günter Dorninger

**Auftragnehmer:**

Dipl.-Biologe Markus Sichler  
AG Biotopschutz und Landschaftsökologie  
D-83317 Teisendorf, Mühwalten 2

**Bearbeiter:**

Markus Sichler (Gesamtkoordination)  
Wolfgang Diewald, Hartmut Friedl, Dr. Sabine Grabner, Marco Merschel, Sabine Pröls,  
Veronika Schleier, Markus Schneidergruber, Birgit Wanker

im Auftrag des Landes Oberösterreich,  
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

**Redaktion:**

Marlies Aigner, Günter Dorninger, Kurt Rußmann

**Foto der Titelseite:**

Blick auf die Teichlböden, Aufnahme überhalb des Brunensteiner Sees nach Osten

**Impressum:**

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:

Amt der O.ö. Landesregierung  
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich  
4560 Kirchdorf an der Krems

Tel.: +43 7582 685 533

Fax: +43 7582 685 399

E-Mail: [biokart.post@ooe.gv.at](mailto:biokart.post@ooe.gv.at)

Graphische Gestaltung: Günter Dorninger

Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, 2006

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der  
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung  
bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. KARTIERUNGSABLAUF UND RAHMENBEDINGUNGEN</b>	<b>1</b>
<b>2. DAS BEARBEITUNGSGEBIET</b>	<b>1</b>
<b>3. NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG</b>	<b>2</b>
<b>4. KLIMA</b>	<b>3</b>
<b>5. GEOLOGIE</b>	<b>3</b>
<b>6. EISZEIT UND LANDFORMEN</b>	<b>6</b>
<b>7. BESIEDLUNGS- UND NUTZUNGSGESCHICHTE</b>	<b>6</b>
7.1. Waldnutzung	7
7.2. Almwirtschaft	7
<b>8. PROBLEME UND ERFAHRUNGEN</b>	<b>8</b>
<b>9. METHODIK UND VORGANGSWEISE – BESTANDAUFNahme UND BEWERTUNG</b>	<b>9</b>
<b>10. DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE</b>	<b>9</b>
10.1. Flächennutzungen	10
10.2. Biotoptypen des Projektgebietes	13
10.3. Vegetationseinheiten des Projektgebietes	18
10.4. Interpretation der Ergebnisse	25
10.4.1. Allgemeines zu den Karten	25
10.4.2. Naturnahe Wälder	26
10.4.3. Wiesen, Weiden, Brachen und Viehläger aller Lagen	34
10.4.4. Gewässer und Moore	36
10.4.5. Felsstrukturen	39
10.4.6. Latschenbuschwälder, Grünerlengebüsche, Weiden-Knieholzgesellschaften und Legbüchengebüsche	40
10.4.7. Hochmontane bis alpine Rasen, Windkanten und Schneeböden	41
10.4.8. Schuttfuren	43
10.5. Zusammenfassender Überblick	44

<b>11. DIE FLORA DES UNTERSUCHUNGSGBIETES</b>	<b>46</b>
11.1. Allgemeines zur Flora	46
11.2. Nicht eingebbare Sippen (und Sippen, die sich nicht in einer der Biotopflächen befinden)	47
11.3. Anmerkungen zu bestimmungskritischen Sippen (Auswahl)	47
11.4. Seltene und gefährdete Pflanzenarten	49
11.5. Vom Aussterben bedrohte und verschollene Pflanzenarten nach der Roten Liste	51
11.6. Pflanzenarten mit starken Populationsrückgängen nach der Roten Liste Oberösterreichs („R“ in RL OÖ)	51
11.7. Endemiten und Subendemiten Österreichs im Projektgebiet	52
<b>12. ZUSAMMENFASSENGE BEWERTUNG DER BIOTOPFLÄCHEN</b>	<b>53</b>
12.1. Wertmerkmale zu Pflanzenarten	53
12.1.1. Vorkommen im Gebiet häufiger, in Österreich gefährdeter Rote-Liste-Pflanzenarten (Code 8)	53
12.1.2. Vorkommen im Gebiet häufiger, landesweit seltener Pflanzenarten (ohne R. L. O.Ö.; Code 9)	53
12.1.3. Vorkommen lokal / im Gebiet seltener Pflanzenarten (Code 10)	54
12.1.4. Besondere pflanzengeografische Bedeutung (Code 18)	55
12.2. Wertmerkmale der Vegetationseinheiten	57
12.2.1. Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 11)	57
12.2.2. Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 12)	58
12.2.3. (Teil eines) lokal / regional typischen Vegetationskomplexes (Code 19)	59
12.3. Wertmerkmale der Biotoptypen	60
12.3.1. Besondere / seltene Ausbildung des Biotoptyps (Code 61)	60
12.3.2. Naturraumtypische / repräsentative Ausbildung des Biotoptyps (Code 62)	61
12.3.3. Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Biotoptypen (Code 64)	61
12.3.4. Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Biotoptypen (Code 65)	62
12.4. Sonstige Wertmerkmale	63
12.4.1. Bedeutung als Teil eines großflächigen, naturnahen Bestandes (Code 105)	63
12.4.2. Lage in großräumig gering oder kaum erschlossenem Gebiet (Code 107)	64

<b>13. GESAMTBEWERTUNG UND NATURSCHUTZASPEKTE</b>	<b>64</b>
13.1. Erläuterung zur Bewertung der Biotope	64
13.2. Zusammenfassende Bewertung der Biotopflächen	66
13.3. Beeinträchtigungen und Schäden mit Maßnahmen und Empfehlungen	68
<b>14. LITERATUR</b>	<b>71</b>
<b>15. ANHANG</b>	<b>73</b>
15.1. EDV-Auswertungen und Auflistungen	73
15.2. Beilagen	73

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Gebankter Dachsteinkalk	4
Abb. 2: Das Buckelrelief der Gameringalm	9
Abb. 3: Karbonat-Lärchen-Zirbenwald bestockt das Hochplateau um die Burgstaller Alm	29
Abb. 4: Bach-Eschenwald am Unterhang des Bosrucks	31
Abb. 5: Die Stern-Narzisse tritt gehäuft auf verbrachendem Grünland auf	35
Abb. 6: Blick auf das Filzmoos	37
Abb. 7: Reste eines verbrannten Lifthäuschens in einer Moorfläche des Teichlbodens	68
Abb. 8: Starke Trittschäden im Bereich der Stubwiesalm	69
Abb. 9: Frische Drainagegräben bei Stegreit	70

## Diagrammverzeichnis

Diagramm 1: Aggregierte Biotoptypen	44
Diagramm 2: Anteil gefährdeter oder besonderer Taxa im Untersuchungsgebiet	49
Diagramm 3: Anzahl gefährdeter und besonderer Taxa im Untersuchungsgebiet	50
Diagramm 4: Flächenanteile der einzelnen Wertstufen an der Gesamtprojektfläche	66

## Kartenverzeichnis

Karte 1: Topographische Karte des Projektgebietes.	2
Karte 2: Geologische Übersicht des Projektgebietes	5
Karte 3: Höhenmodell des Gemeindeteils Spital am Pyhrn Süd mit den Grenzen des Projektgebietes	10
Karte 4: Verteilung der Biotopflächen und Flächennutzungen im Gemeindegebiet	12
Karte 5: Naturnahe Wälder	26
Karte 6: Natürliche Nadelwälder	27
Karte 7: Natürliche Laub- und Mischwälder (ohne Feuchtwälder)	30
Karte 8: Feucht-, Sumpf-, Moor- und Auwälder	32
Karte 9: Forst- und Schlagflächen	33
Karte 10: Grünland, Viehläger und Brachen	34
Karte 11: Gewässer, Feuchtbiopte und Moore	36
Karte 12: Felsstrukturen i. A.	39

Karte 13: Latschenbuschwälder, Grünerlengebüsche, Weiden-Knieholz-Gesellschaft und Legbuchengebüsche	40
Karte 14: Hochmontan bis alpine Rasen, Windkanten und Schneeböden	42
Karte 15: Schuttfuren	43
Karte 16: Darstellung der Gesamtbewertung aller Biotopflächen des Projektgebietes	67

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Biotoptypen	13
Tab. 2: Vegetationseinheiten	18
Tab. 3: Aggregierte Biotoptypen	45
Tab. 4: Seltene und gefährdete Pflanzenarten	49
Tab. 5: Vom Aussterben bedrohte und verschollene Pflanzenarten	51
Tab. 6: Pflanzenarten mit starken Populationsrückgängen („R“ in RL OÖ)	51
Tab. 7: Endemiten und Subendemiten Österreichs im Projektgebiet	52
Tab. 8: Code 8-Arten	53
Tab. 9: Code 10-Arten	54
Tab. 10: Code 18-Arten	55
Tab. 11: Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 11)	57
Tab. 12: Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 12)	59
Tab. 13: (Teil eines) regional / im Gebiet typischen Vegetationskomplexes (Code 19)	60
Tab. 14: Besondere / seltene Ausprägung des Biotoptyps (Code 61)	60
Tab. 15: Naturraumtypische / repräsentative Ausprägung des Biotoptyps (Code 62)	61
Tab. 16: Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Biotoptypen (Code 64)	61
Tab. 17: Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Biotoptypen (Code 65)	62
Tab. 18: Bedeutung als Teil eines großflächigen naturnahen Bestandes (Code 105)	63
Tab. 19: Lage in großräumig gering oder kaum erschlossenem Gebiet (Code 107)	64
Tab. 20: Häufigkeit der einzelnen Wertstufen	64

## 1. Kartierungsablauf und Rahmenbedingungen

Nach der Beauftragung durch das Amt der O.ö. Landesregierung, Naturschutzabteilung, Naturraumkartierung Oberösterreich, Kirchdorf a. d. Krems wurden die Geländearbeiten in den Vegetationsperioden 2003 und 2004 durchgeführt. Die Eingabe der Geländedaten erfolgte im Winter 2004/2005. Im Winter/Frühjahr 2004/2005 wurden die Arbeitskarten digitalisiert, die Datenauswertung und die Erstellung des Abschlussberichtes erfolgte im Winter/Frühjahr 2005/2006.

Im Oktober 2004 fand eine Geländebegehung mit Besprechung und ausführlicher Sichtung der Unterlagen durch Hr. Lenglachner statt, der die fachliche Kartierbetreuung innehat.

### Beteiligte Mitarbeiter

An den Geländearbeiten und den nachfolgenden Auswertungen waren folgende Mitarbeiter beteiligt:

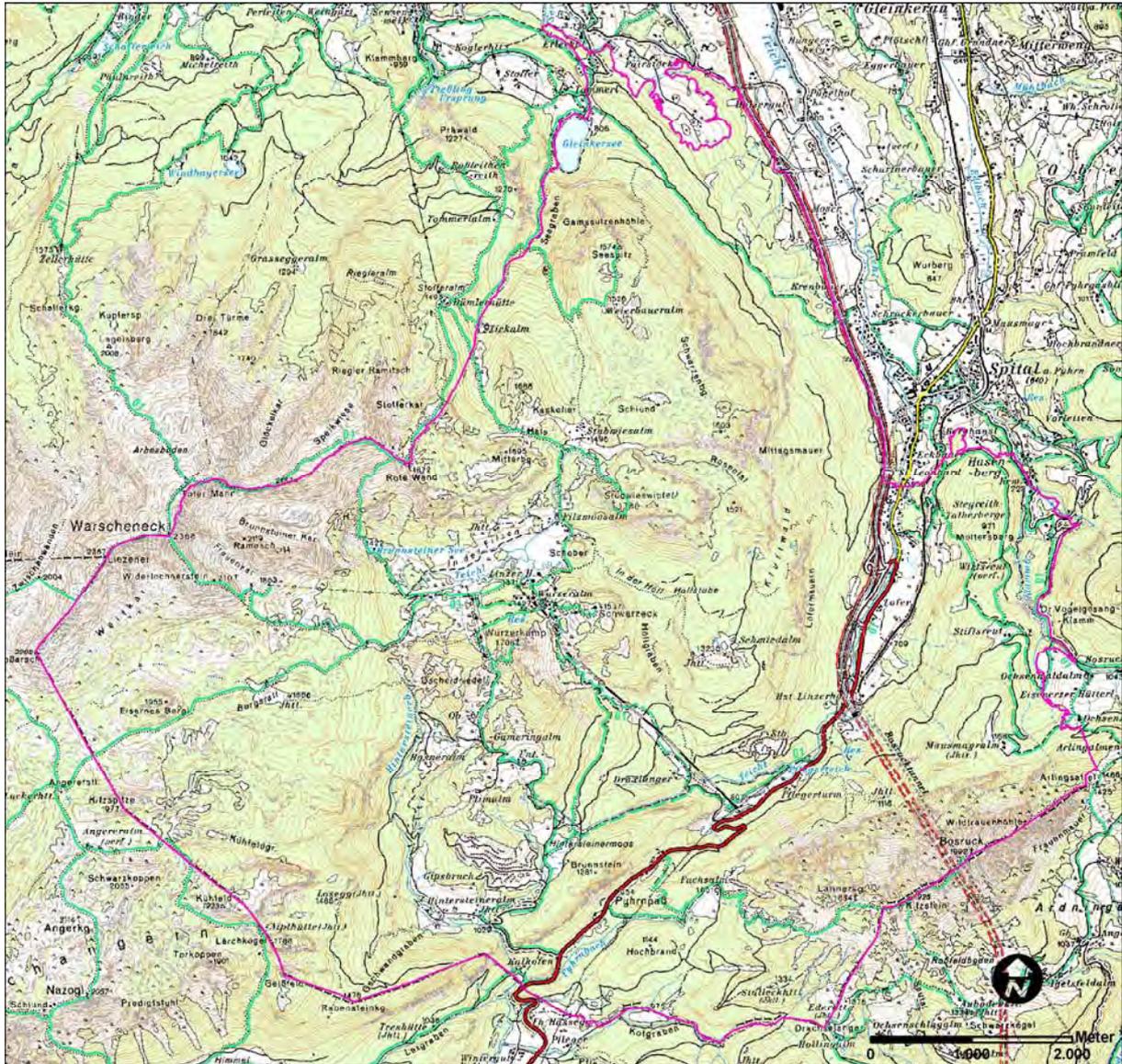
- Dipl.-Biologe Markus Sichler (Gesamtkoordination, Kartierung, Dateneingabe, Datenrevision, -auswertung, Endbericht)
- Dipl.-Biologin Veronika Schleier (Kartierung, Dateneingabe, Datenrevision, -auswertung, Endbericht)
- Dipl.-Biologe Wolfgang Diewald (Kartierung, Dateneingabe, Datenrevision, -auswertung, Endbericht)
- Dipl.-Biologe Marco Merschel (Kartierung, Dateneingabe, Datenrevision, -auswertung, Endbericht)
- Mag. Markus Schneidergruber (Kartierung, Dateneingabe, Endbericht)
- Dr. Mag. Sabine Grabner (Kartierung, Dateneingabe)
- Dipl. Ingenieurin (FH) Sabine Pröls (Kartierung, Dateneingabe)
- Mag. Birgit Wanker (Kartierung, Dateneingabe)
- Dipl.-Geograf Hartmut Friedl (GIS-Bearbeitung)

## 2. Das Bearbeitungsgebiet

Die Gemeinde Spital am Pyhrn liegt im Alpenraum des südlichen Oberösterreichs.

Das Untersuchungsgebiet (Gemeindeteil Spital am Pyhrn Süd) umfasst den südwestlichen Teil des Gemeindegebietes von Spital am Pyhrn und erstreckt sich von den Südostabhängigen des Warschenecks über die Wurzeralm und den Pyhrnpass bis zu den schroffen Nordwänden des Bosruck. Im Norden reicht das Untersuchungsgebiet bis zum Gleinkersee und schließt die nordöstlichen Ausläufer des Warscheneckmassivs mit Stubwieswipfel und Seespitz mit ein.

Das kartierte Gebiet umfasst eine Flächengröße von 57,7 km<sup>2</sup>.



Karte 1: Topographische Karte des Projektgebietes. Das Projektgebiet (Gemeindeteil Spital am Pyhrn Süd) ist rot umrahmt

### 3. Naturräumliche Gliederung

Die naturräumliche Gliederung folgt KOHL (1960). Die Gemeinde Spital am Pyhrn ist in der naturräumlichen Region der Alpen gelegen. Der Gemeindeteil Süd hat einen großen Anteil an der Haupteinheit „Warscheneck“, die den gesamten Südwestteil des Gemeindeteils bis in den Talraum Spital einnimmt. Den Nordteil, also den Talraum, nimmt die Kleineinheit „Windischgarstener Becken“ ein. Im Südosten an den Talraum von Spital grenzt die Kleineinheit „Ennstaler Hochalpen: Haller Mauern“ mit dem Bosruck an. An der Südgrenze zur Steiermark hat das Projektgebiet noch einen kleinen Anteil an der Kleineinheit „Mitterndorf – Liezener Mittelgebirge: Ardninger Waldberge“.

Aufgrund der großen Unterschiede im Kartenmaßstab (Kohl 1:500.000, Kartierung 1:10.000 bzw. 1:5.000) mussten die Naturraumgrenzen teilweise an das Gelände angepasst werden. Dies war besonders an den Grenzen zum „Windischgarstener Becken“ notwendig. Hier wurden die Grenzen an den Hangfuß angepasst. Dies geschah im Bereich des Gleinker Sees, im Talraum südlich von Spital, sowohl am West- als auch Osthangfuß. Die Grenze der Haupteinheit „Warscheneck“ zu den „Ennstaler Hochalpen: Haller Mauern“ sowie „Mitterndorf-Liezener Mittelgebirge: Ardninger Waldberge“ wurde in den Passeinschnitt zwischen den Gebirgsstöcken gelegt.

Die Grenze der Kleinheit „Mitterndorf-Liezener Mittelgebirge: Ardninger Waldberge“ wurde in die Hangeinschnitte und Mulden um den Hochbrand gelegt.

#### 4. Klima

Der Südost- und Südteil des Warschenecks sowie der Bosruck bilden die Grenze zwischen den Nordalpen und dem Ennstal, die als verschiedene Klimagebiete zu beachten sind. Ersteres ist ein wichtiges Staugebiet westlicher bis nördlicher Strömungen und daher sehr niederschlagreich; das Ennstal im Regenschatten der Nordalpen weist klimatisch Beckencharakter mit höheren Jahrestemperaturschwankungen auf.

Die stark schwankenden Jahresniederschlagssummen werden durch deren Lage und Abschirmung nach Nordwesten verursacht. Tiefdruckgebiete aus dieser Richtung bewirken ausgiebige Steigungsniederschläge, die sich durch lokal hohe Gebirgsrücken (Warscheneck, Bosruck) unterschiedlich auswirken. So weisen die nach Nordwesten exponierten Stationen wie z. B. am Pyhrnpass die höchsten Jahressummen (1500 mm/Jahr) auf, das im Süden tiefer gelegene Liezen dagegen um 500 mm/Jahr weniger. Das Linzerhaus, bereits durch das Warscheneck gegen Nordwesten abgeschirmt, liegt mit 1300 mm/Jahr zwischen diesen beiden Extremen.

Im Vergleich zum benachbarten Stodertal, das durch die massive Abschirmung gegen Westen und Norden durch die Prielgruppe eines der trockensten Alpentäler Oberösterreichs darstellt, ist das Teichtal bei Spital am Pyhrn um ca. 30 Prozent regenreicher. Die durchschnittlichen Jahrestemperaturen reichen von 6,3 °C in den Tallagen (Spital am Pyhrn), 2,9 °C auf 1400 m Seehöhe (Wurzeralm) bis 0,3 °C am Krippenstein (2050 m Höhe). Die Schneedecke bleibt im Tal durchschnittlich 114 Tage (Spital am Pyhrn) und auf der sehr schneereichen Wurzeralm 188 Tage liegen (BACHMANN & MAIER 1990).

Im Alpenvorland und auf den Bergipfeln ist die mitteleuropäische Hauptwindrichtung aus West und Nordwest für die Windverhältnisse bestimmend. In den Alpentälern sind die Windsysteme allerdings viel komplizierter, weil zusätzlich zeitlich und örtlich unterschiedliche Tal- und Hangwinde durch Ablenkung der großräumigen Gradientenwinde oder durch Konvektion entstehen. Die Nordwest und Südost-Hauptwindrichtungen in Windischgarsten sind ungefähr zur Talrichtung parallel und entstehen wahrscheinlich durch die reliefbedingte Ablenkung der West- und der südöstlichen Föhnwinde. Am Warscheneck sind zusätzlich Kamm- und Hangwinde aus Westen und Norden, sowie südliche und östliche Föhnwinde vorhanden, wie auch am Bosruck diese entsprechenden Wetterlagen auftreten.

#### 5. Geologie

Das Gemeindegebiet Spital am Pyhrn ist geologisch verschiedenen Gebirgs-Decken zugeordnet. Das Warscheneck gehört zur tirolischen Toten-Gebirgsdecke (Tirolikum II), die wiederum die tirolische Decke des Sengengebirges (Tirolikum I) überschoben hat. Im Süden grenzt die Hallstätterdecke an, die von Mitterndorf bis zum Pyhrnpass reicht, den Bosruck aufbaut und den Sockel der Haller Mauern bildet. Reste der juvianischen Hallstätterdecke sind außerdem als Schubschollen im Becken von Windischgarsten sowie am Wurzerkampl bei der Wurzeralm zu finden. Die geschlossene Hallstätterdecke wird schließlich in den Haller Mauern von der Dachsteindecke überlagert (BACHMANN & MAIER 1990).

Die Basis des Tirolikum II wird von Werfener Schichten gebildet, die im Becken von Windischgarsten allerdings von den Decken des Tirolikum I sowie von mächtigen Gosauablagerungen überlagert sind.

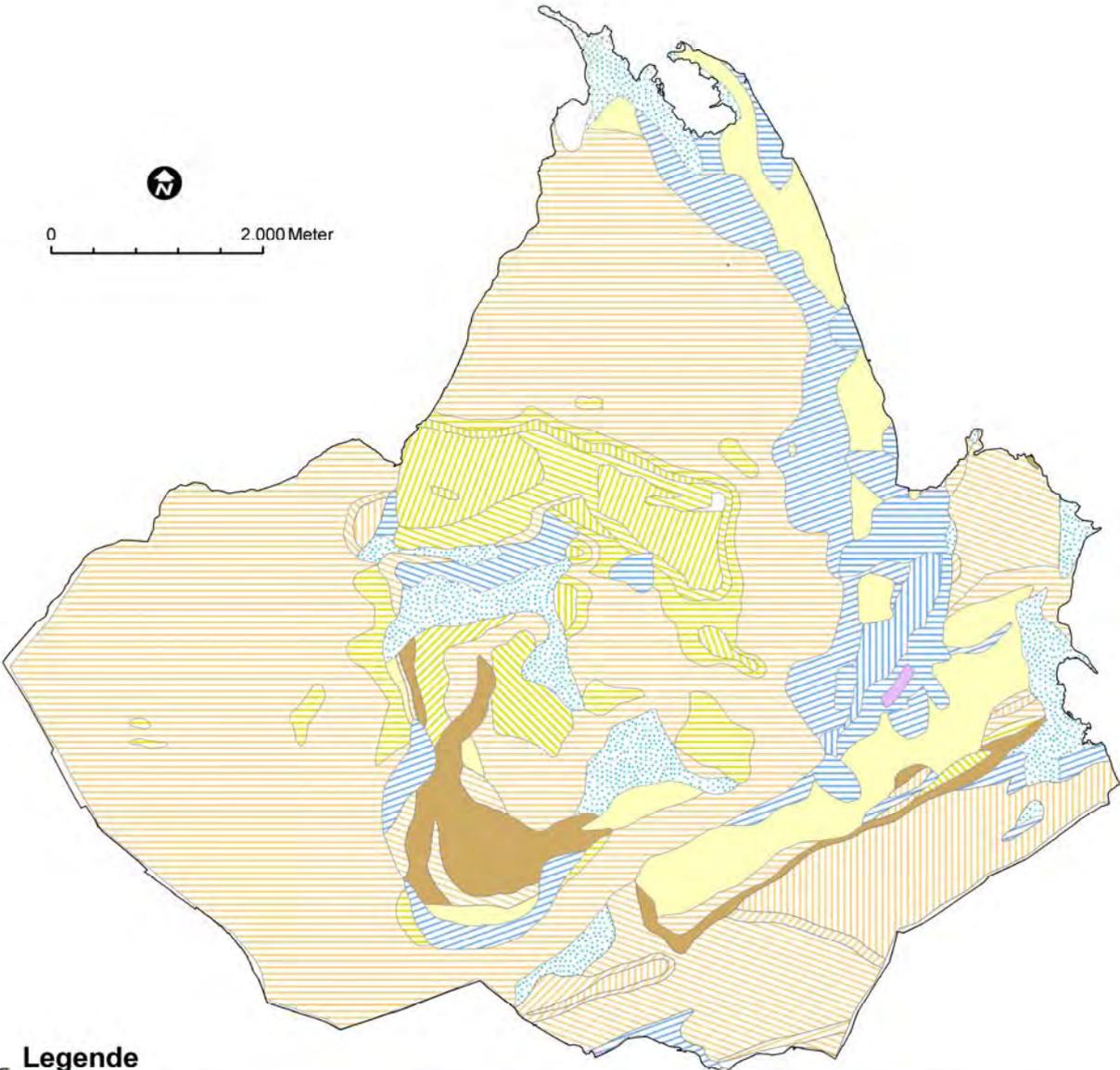
Der Wettersteinkalk und vornehmlich der Wettersteindolomit bauen den Westteil des Warschenecks auf, nur durch ein schmales Band von Lunzer- und Cardiatsschichten vom darüber liegenden Hauptdolomit getrennt, der am Schrocken westlich der Elmscharte an die Oberfläche stößt.

Der größte Teil des Warschenecks wird allerdings vom Dachsteinkalk aufgebaut. In den Karen als Riffkalk ausgebildet, geht er nach oben zu in mächtige gebankte Dachsteinkalke über, die im Zentrum des Waschenecks (östlich der Elmscharte) gipfelbildend sind. Gegen Süden (Angermauern) und weiter im Osten (Schwarzenberg) gehen diese in ungebankte Dachsteinriffkalke über. Besondere Erwähnung verdienen die als Wandbildner in Erscheinung tretenden Plassenkalke am Stubwieswipfel.

Am Bosruck liegen über den Werfener Schichten der Hallstätterdecke, die als Quellhorizont unter den mächtigen Kalk-Schichten fungieren, meist der Wettersteindolomit und der zu steilen Wänden verwitternde Wettersteinriffkalk.



*Abb. 1: Gebankter Dachsteinkalk bildet das charakteristisch getrepte Relief des Warscheneckmassives, wie hier am Südostabfall des Toten Mannes*



**Legende**

Paläozoikum  T r i a s	Haselgebirge	J u r a	Allgäu-Formation	Kreide	Gosau i.a.
	Dachstein-Formation		Ammergau-Formation		Glaziale Elemente
	Gutenstein-Formation		Hierlatz-Formation		Deckschichten
	Lunz-Formation		Klauskalk		Hangschutt, Schwemmfächer
	Reichenhaller Schichten		Lias-Crinoidenkalk		Moor; Moorböden
	Werfner-Schichten		Oberalm-Formation		Tallfüllung
	Wetterstein-Formation		Plassenkalk		Anthropogene Ablagerungen
			Scheibelberg-Formation		Gebiete ohne Geo-code

Karte 2: Geologische Übersicht des Projektgebietes

## 6. Eiszeit und Landformen

Die voreiszeitliche Altlandschaft im Untersuchungsgebiet war ein Mittelgebirge, das im Vergleich zu den heutigen Verhältnissen noch wesentlich weniger reliefbetont war. Erst bei fortschreitender Hebung während des Eiszeitalters und besonders durch die wiederholte Vergletscherung erhielt die Landschaft ihr gegenwärtiges Aussehen.

Durch die Endmoränen im oberen Kremstal bei Kremsmünster und im Steyertal bei Molln wissen wir, dass die maximale Vergletscherung der älteren Eiszeiten aus dem Pyhrn- und Stodergebiet in ihrer Längserstreckung bis zu 40 km länger waren als zum Maximalstand der Würmeiszeit. Während der Steyertalgletscher vorwiegend vom Toten Gebirge her gespeist wurde, wurde das Teichtal über den Pyhrnpass vom Ferngletscher aus dem steirischen Ennstal überflossen. Im Gegensatz zu älteren Eiszeitperioden hatten diese beiden Gletscher in der letzten Würmeiszeit keine Verbindung. Nach Erfahrungen in anderen Gebieten wird auch im Untersuchungsgebiet von einer maximalen würmeiszeitlichen Vergletscherung vor etwa 20.000 bis 18.000 Jahren ausgegangen.

Die Lokalgletscher des Warschenecks und der westlichen Haller Mauern haben besonders auf ihren Nordseiten voneinander getrennte, stufenförmig abfallende Trogtäler hinterlassen. Diese haben ihren Ursprung in geräumigen, steilwandigen Karen, die bis in die Späteiszeit hinein noch kleine Gletscher trugen. So sind im Gipfelbereich Altlandschaftsreste oft infolge der von allen Seiten zurückgreifenden Kare durch steile Felsgrade ersetzt worden, die wesentlich zum Hochgebirgscharakter der Landschaft beitragen. In den Karböden und besonders auf dem einst vergletscherten Plateau im Südwesten des Warschenecks hat die Überformung durch Eis zu einer ausgeprägten Rundhöckerlandschaft geführt. Gerade in diesem Bereich hat nachträglich neuerdings die Verkarstung eingesetzt. Besonders beeindruckt das in Stufen angelegte ehemalige Gletscherbett im Osten des Warschenecks vom Brunnsteiner Kar über das Brunnsteiner Seebecken zum Teichtboden und weiter zur Höll. Die schon auf voreiszeitliche phasenhafte Hebung des Gebirges zurückgehende Stufenbildung ist durch die Gletscher wesentlich verstärkt worden (nach KOHL 1990).

## 7. Besiedlungs- und Nutzungsgeschichte

Frühgeschichtliche Funde in den Höhlen im Warscheneckmassiv deuten auf eine Besiedlung in der Altsteinzeit hin. So wurden in der Ramesch-Knochenhöhle sogar Steinwerkzeuge gefunden, welche die Anwesenheit des Neandertaler-Menschen in der Zeit zwischen 65.000 und 45.000 Jahren vor heute eindeutig belegen. Um 20.000 v. Chr. erreichte die Würmeiszeit ihren Höhepunkt. Alle Täler versanken unter einer mächtigen Eisschicht und Menschen dürften erst viel später wieder in die inneren Gebirgstäler vorgedrungen sein. Die jüngste steinzeitliche Siedlung nach der Eiszeit wurde auf dem Humsenauernkogel südlich von Micheldorf festgestellt.

Die Menschen der Bronzezeit (2000 v. Chr. bis 800 v. Chr.) die sich bereits als Bauern, Jäger und Bergleute spezialisiert haben, sind durch mehre Streufunde im Gemeindegebiet von Spital eindeutig belegt. Die Illyrer siedelten in der Eisenzeit (ab 800 v. Chr.) auf dem Georgenberg und die bekannten Felsbilder in der Höll sind auch zu dieser Zeit (500 v. Chr.) entstanden. Mit dem Vorrücken der Kelten in den österreichischen Alpenraum wurde auch das Garstnertal ein Teil des großen keltischen Königsreichs Norikum. Etwa 15 v. Chr. wurde das norische Königreich friedlich in das römische Imperium eingegliedert und die Pyhrnlinie gewann an Bedeutung als wichtige Handels- und Militärroute. Von den Römern wurde auch die antike Pyhrnstraße angelegt, die von Virunum / Maria Saal über den Triebener Tauern und Pyhrnpass nach Ovilava / Wels reichte. Nach dem Untergang des römischen Reiches wurde der Nordfuß des Pyhrnpasses und vor allem das klimatische günstige Windischgarstner Becken von Süden her slawisch besiedelt. Die Slawen wurden in der Folge im 8. Jahrhundert n. Chr. von den Bayern verdrängt bzw. unterworfen. Im Mittelalter bildete der Pyhrnpass die südliche Grenze des Bairischen Reiches und im 13. Jahrhundert wird der Pflegerturm am Pyhrnpass als Befestigungsanlage zum ersten Mal erwähnt. Im 15. Jahrhundert wurde das Hospital, dem Spital an der Pyhrn seinen Namen verdankt, in ein Kollegiat-Stift umgewandelt und 1605 wurde der Spitaler Dechant zum Probst erhoben. Dadurch stieg das

Ansehen des Dorfs Spital, das sich allmählich zum einem Gewerbe-Ort und zum Zentrum des Bergbauerngebietes entwickelte (nach KOLTER 1990).

## 7.1. Waldnutzung

Vor dem Mittelalter kann der Wald rund um Spital am Pyhrn als Naturwald bezeichnet werden, daher war er durch die menschliche Einwirkung nicht oder kaum beeinflusst. Eine Holzentnahme fand zwar auch in vorgeschichtlicher Zeit statt, aber erst mit dem Einsetzen einer intensiven Besiedlung im Hochmittelalter wurde der Wald erstmals maßgeblich beeinflusst. Besonders das Aufkommen des Schmiedehandwerks und der damit verbundene Holzbedarf (für Holzkohle) setzte den Wald im Spätmittelalter bereits stark unter Druck. Die rapide zunehmende Holznutzung veranlasste die Landesherren mittels einer Reihe von Verordnungen die nachhaltige Bedeckung des Holzverbrauches sicherzustellen. Die Wälder der Herrschaft von Spital am Pyhrn wurden etwa seit dem 17. Jahrhundert vom Probst des Stiftes verwaltet, der zu diesem Zweck ein Waldmeisteramt für alle Forst- und Jagdgesellschaften geschaffen hatte. Die ansässigen Bauern mussten neben den Holzschlägerungen für den Eigenbedarf auch noch regelmäßig Servitutsholzleistungen bzw. Arbeiten für die Deckung des Holzbedarfes des Stiftes abliefern. Außerdem übernahmen manche von ihnen die Bringung von Holz zur Holzkohlegewinnung. Im Laufe des 17. Jahrhunderts sind im Pyhrngebiet mehrere Kohlplätze errichtet worden. In den Wäldern arbeiteten auch Holzknechte, die das Kohleholz für die Sensenbetriebe lieferten. Die Wiederbegrünung der teilweise sehr ausgedehnten Schlagflächen (Kahlschläge mit mehreren ha) überließ man der Natur durch das Stehenlassen von Samenbäumen. Eine gezielte Förderung von Nadel- oder Laubholz wurde vermutlich noch nicht durchgeführt.

Als zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Stiftherrschaft von Spital aufgelöst wurde, wurde die Waldverwaltung an die landesfürstlichen Behörden der K&K-Monarchie übertragen. Besonders in dieser Zeit kam es zu einem intensiven Raubbau in den Waldgebieten, sodass es beispielsweise in den Jahren 1853 bis 1872 zu einem Verlust von der Hälfte der Staatswälder bei Spital am Pyhrn kam. Mit der beginnenden Industrialisierung und dem Ende der Holzkohlerzeugung sank der Druck auf die Wälder wieder und 1925 kam es zur Gründung der Österreichischen Bundesforste (ÖBF), die in der Folge die Verwaltung der Waldgebiete übernahmen (nach MÜLLER 1990).

## 7.2. Almwirtschaft

Bald nach der Besiedlung des Tales wurde auch mit der Nutzung der Almflächen und mit der Rodung der Wälder begonnen, wobei aus den Rodungsflächen die Niederalmen entstanden sind. Die Hofalm ist eine der ersten überlieferten Almen im Gebiet rund um Spital an der Pyhrn aus dem 13. Jahrhundert. Bis in die 50er Jahre erfolgte die traditionelle Almwirtschaft mit der Erzeugung von Butter, Topfen und Schotten, die ins Tal gebracht wurden. Erst durch die einsetzende Modernisierung und Industrialisierung ging die Almwirtschaft und damit auch die Zahl der Almen stark zurück. Weniger geworden sind auch die Anteile an Gemeinschaftsalmen. Verkarstung und Zusammenlegung mit anderen Almen bzw. Almrechten sind die Hauptgründe dafür. Derzeit befinden sich am Bosruck noch zwei Almen (Ochsenwaldalm, Arlingalm), am Wascheneck fünf Almen (Hintersteineralm, Gameringalmen, Wurzeralm, Filzenalm, Stubwiesalm). In die Kategorie der Hochalmen fällt heute nur noch die Burgstalleralm, deren Weidrechte bis zum Frauenkar hinaufreichen und heute noch bestehen, obwohl sie wegen Wassermangels seit Jahren nicht mehr ausgeübt werden. Traditionelle Milchwirtschaft wird heute noch auf der Hintersteineralm betrieben, von der die Milch immer noch täglich in die Molkerei nach Stainach geliefert wird (nach NEULEITNER 1990).

## 8. Probleme und Erfahrungen

Im Folgenden werden im Laufe der Kartierung und Auswertung aufgetretene Schwierigkeiten kurz aufgelistet:

Um richtig beurteilen zu können, ob eine Art „im Gebiet häufig, landesweit aber selten“ ist (Code 9) wären detaillierte Verbreitungskarten notwendig, die ganz Österreich abdecken. Das Erscheinen eines Verbreitungsatlasses für Österreich ist aber noch nicht absehbar.

Besonders an den Südhängen des Borsucks ist die Abgrenzung von Fichtenforsten gegenüber natürlichen Fichten-Hochlagenwäldern oft schwierig. Das Problem konnte auch nach einer Geländebegehung zusammen mit den fachlichen Betreuern nicht endgültig gelöst werden. Die Thematik wird bei den betroffenen Biotopen in der Kurzbeschreibung angesprochen.

Ein im Bearbeitungsgebiet oft anzutreffendes Problem war die Abgrenzung von Waldbiotopen in Unterhangsituationen. Die Hänge sind zumeist wasserzünftig und stark reliefiert. Das dadurch ohnehin schon kleinräumige natürliche Standortmosaik wird durch die meist kleinbäuerliche Bewirtschaftungsform noch verstärkt. So verzahnen sich Forste mit verschiedenen Waldtypen oft auf so kleinem Raum, dass eine Auflösung nicht mehr möglich ist, bzw. Waldgesellschaften durch dominierende Randeffekte oft nicht mehr sicher anzusprechen sind. Hier musste öfter generalisiert werden, z. B. indem Waldbiotope mit Forstanteilen vergeben wurden, oder in Waldbiotopen mehrere Waldtypen zusammengefasst werden.

Formalistisch nicht immer einfach ist die Erfassung standortreicher Almgebiete. Almen wurden dann als Komplex erfasst, wenn ein strukturreiches Relief zu kleinräumigen Standortwechseln führt (z. B. Buckelstrukturen). Gradienten, z. B. an sich einsteilenden Hängen wurden in der Regel als Teilflächen geführt. In Einzelfällen ist diese Einteilung dann aber doch subjektiv. Kleine, artenarme Trittrassen und Viehlägerfluren im Bereich um Almhütten oder kleinen Geländeverebnungen wurden als typischer Bestandteil von Almen als Teilflächen ins jeweilige Biotop integriert. Als Folge intensiver Almbewirtschaftung wurden großflächige Trittrassen und Viehläger als Flächennutzung kartiert. Es erschien nicht sinnvoll, die Fallentscheidung anhand bestimmter Flächengrößen festzusetzen, die Entscheidung fiel stets vor Ort.

Ein Problem stellte die Jagd auf Rotwild während der Brunftzeit in bestimmten Gebieten dar. Meist konnten nach Absprache mit den zuständigen Personen (Eigenjagdbesitzer, Forstverwalter, etc.) Vereinbarungen über den Bearbeitungszeitraum in den jeweiligen Gebieten getroffen werden. In Einzelfällen aber war das zur Verfügung stehende Zeitfenster zu klein. Da zudem keine Ausweichmöglichkeiten mehr bestanden, konnten einige Biotope (Bereich Kühfeld) erst nach Ende der Hirschbrunft bei schon einsetzendem Schneefall bearbeitet werden. Entsprechend sind die erhobenen Artenlisten sicher nicht vollständig.

Die vom Auftraggeber mitgelieferte digitale Geologische Karte und Naturraumkarte sind für den Kartiermaßstab 1:10000 bzw. 1:5000 zu ungenau, da sie offensichtlich aus einem kleineren Maßstab hochvergrößert wurden. Daher wurden aufgrund der im Gelände gewonnenen Erkenntnisse die Naturraumgrenzen entsprechend angepasst und teilweise neu digitalisiert. Bei der Eingabe der Geologie zu den einzelnen Biotopen floss ebenfalls – soweit möglich – die Geländeerkennung mit ein. Dies traf besonders bei Biotopen im Hangfußbereich, also am Übergang zu Talfüllungen oder Ähnlichem zu.



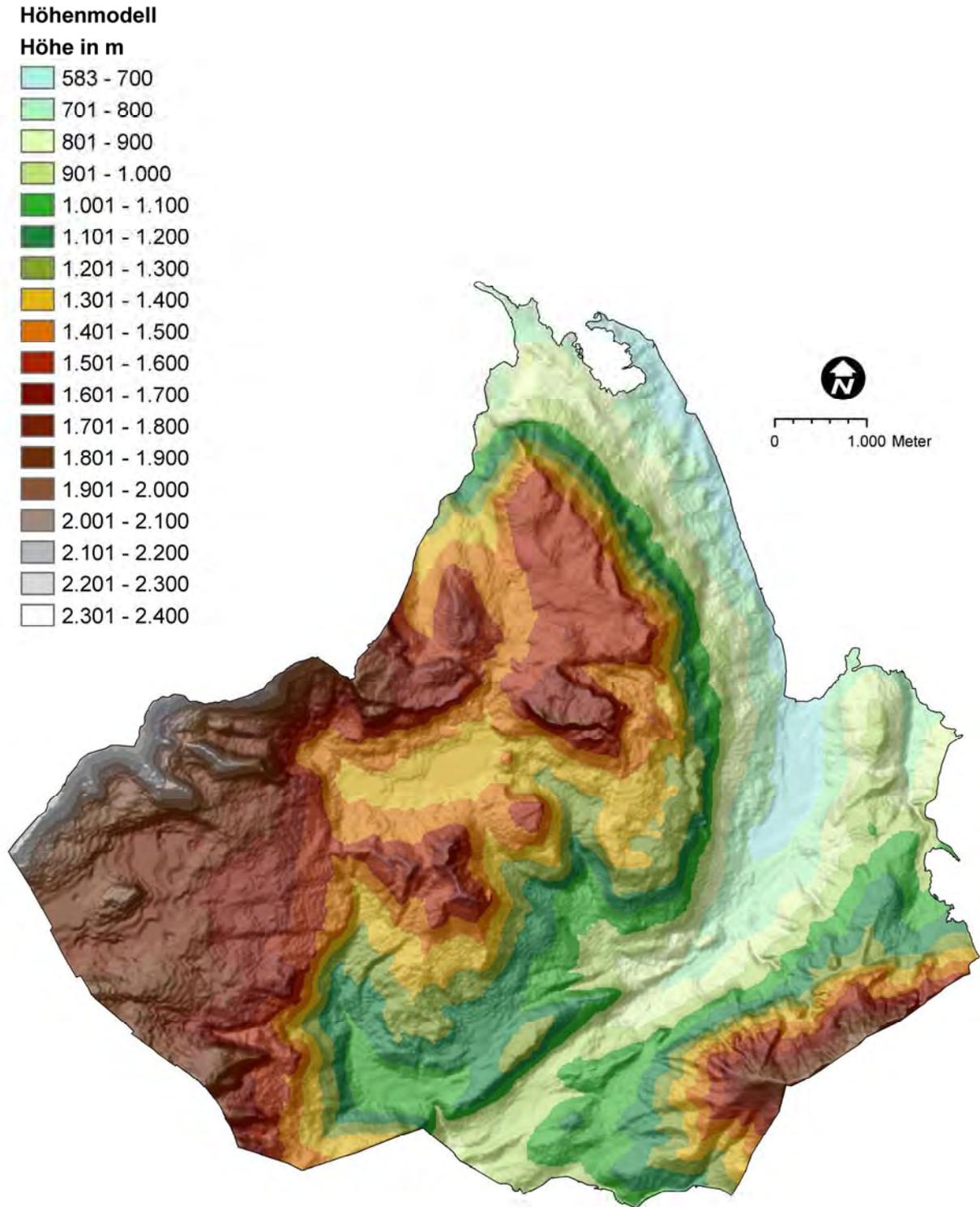
*Abb. 2: Das Buckelrelief der Gameringalm mit ihrer engen Verzahnung einer Vielzahl von Biotoptypen, ein typischer Fall eines Almkomplexes*

## **9. Methodik und Vorgangsweise – Bestandaufnahme und Bewertung**

Die Ziele und Inhalte sowie der Ablauf der Biotopkartierung und die Erläuterung der erfassten Parameter sind in der Kartieranleitung (LEGLACHNER & SCHANDA 2002) nachzulesen und sollen hier nicht genauer ausgeführt werden.

## **10. Darstellung der Ergebnisse**

Um die folgenden Ergebnisse besser interpretieren und überblicken zu können, wurde ein Höhenmodell erstellt. Deutlich sind darin der Talraum von Spital und der hohe Anteil an Flächen zwischen 1300 m und 1900 m Höhe mit den Hochplateaus nördlich des Stubwieswipfels und südlich des Warschenecks zu erkennen. Auch die Großdoline der Teichlböden tritt hervor.



Karte 3: Höhenmodell des Gemeindeteils Spital am Pyhrn Süd mit den Grenzen des Projektgebietes

### 10.1. Flächennutzungen

Die Flächennutzungen nehmen 7,7 % des Bearbeitungsgebietes ein, das sind 4,14 km<sup>2</sup>. Sie konzentrieren sich auf den Talraum südlich von Spital. Hier haben Wiesen, geschlossene Siedlungen und die Autobahn mit naturfernen Begrünungen und Offenflächen die größten Flächenanteile. Deutlich zeigt sich der

Nutzungsschwerpunkt im ebenen Talraum durch Siedlungen, Landwirtschaft und Verkehr. Es überwiegt dreischüriges Intensivgrünland.

Große Flächennutzungen stellen auch die Stein- bzw. Gipsbrüche im Bereich der Gameringalmen und bei der Wurzeralm-Bahn dar, sowie die Skipisten und Liftgebäude zusammen mit dem Parkplatz der Wurzeralm-Bahnen. Besonders die Skipisten des Frauenkarliftes und der Teichlböden durchschneiden hochwertige Biotope.

Weitere Flächennutzungen sind v. a. Weiden, Wiesen und Grünland, so z. B. die Hintersteineralm selbst als größte derartige Flächennutzung im Weide- und Almbereich. Eine große Wildfütterung befindet sich östlich angrenzend an die Teichlböden.

Eine in der Summe große Fläche nehmen auch die Güterwege und Straßen (Pyhrnpassstraße) ein, die sich vom Talraum aus in die Forstgebiete am Bosruck, Moltersberg, südöstlich des Gleinkersees, im Gebiet der Gameringalmen und Wurzeralm-Bahnen erstrecken.

Neben diesen großen Flächennutzungen kommen immer wieder kleinflächige vor, wie z. B. Wildfütterungen, Jagdhütten, (anthropogene) Böschungen oder kleine Schotterabbaustellen.

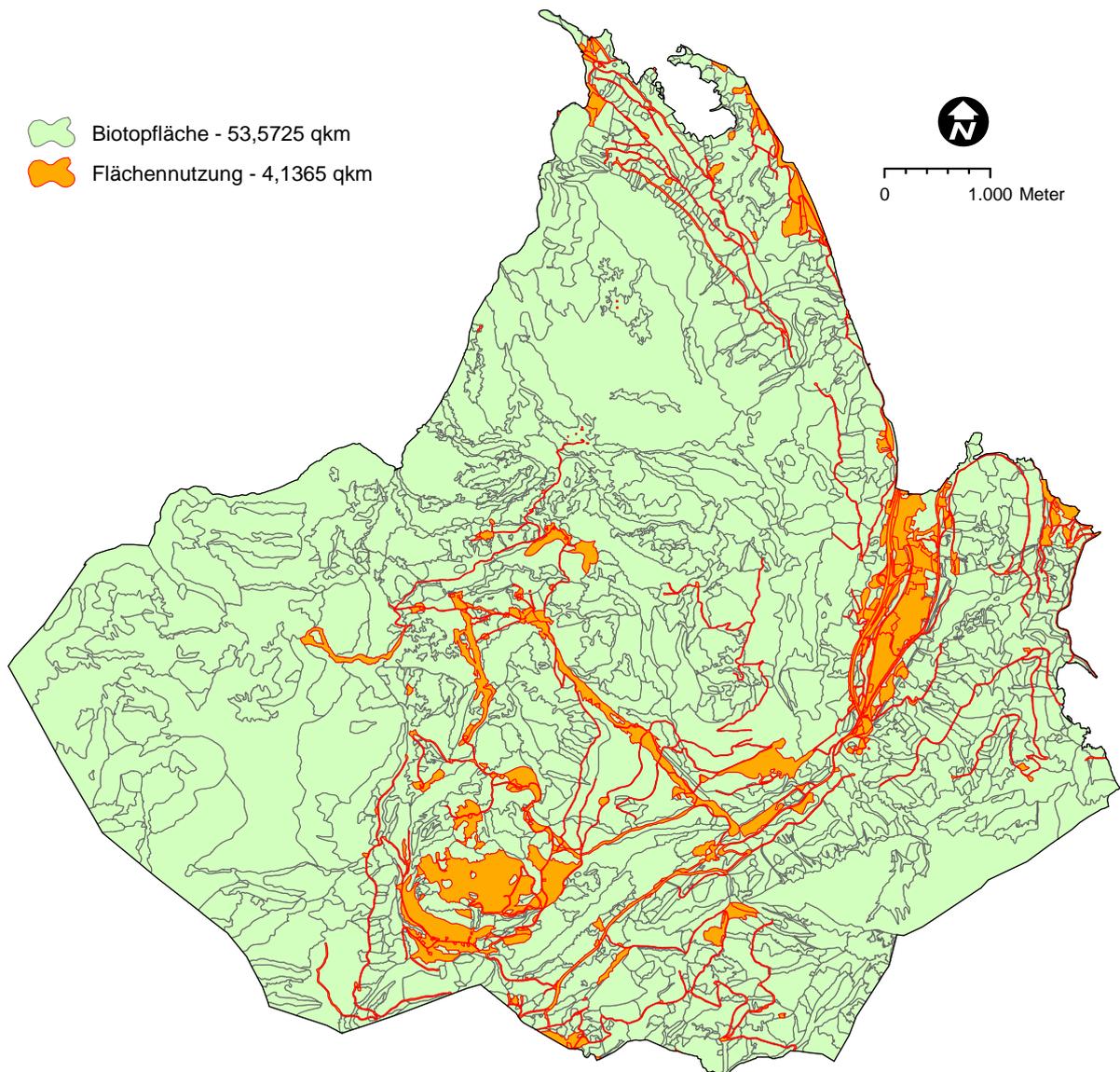
Während Straßen oder Siedlungen eindeutig als Flächennutzungen zu erfassen sind, musste insbesondere für das Grünland eine „Kartierschwelle“ festgelegt werden, um einheitlich entscheiden zu können. Hierfür wurden nach Geländeergleichen verschiedener Flächen einige „Zeigerarten“ für Wiesen und Weiden festgelegt, wobei zwischen den Wiesen und Weiden der Tallagen und den höher gelegenen Almen ab ca. 1000 m unterschieden wurde.

Aufnahmekriterien für Wiesen und Weiden im Talraum Spital waren das häufige Vorkommen über die ganze Fläche mehrerer der folgenden Arten:

- *Briza media*
- *Calycocorsus stipitatus*
- *Campanula patula*
- *Carex caryophylla*
- *Centaurea jacea*
- *Centaurea pseudophrygia*
- *Leontodon hispidus*
- *Leucanthemum vulgare* agg.
- *Narcissus radiiflorus*
- *Rhinantus* spec.
- *Tragopogon orientalis*
- Diverse Orchideen wie *Platanthera* spec., *Orchis mascula*, *Dactylorhiza maculata* agg.
- Fallweise; trockene Flächen: *Carex pallescens*, *Nardus stricta*, *Arnica montana*
- Fallweise; feuchte Flächen: *Carex davalliana*, *Dactylorhiza majalis*

Weiter müssen in diesen Flächen Nährstoffzeiger wie beispielsweise *Ranunculus acris*, *Anthriscus sylvestris* oder *Taraxacum officinale* agg. nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Auf den höher gelegenen Almen ab ca. 1000 m Höhe wurde die Kategorie „Flächennutzung“ nur dann vergeben, wenn viele Nährstoffzeiger über die Fläche verteilt in artenarmen Fast-Reinbeständen oder standortuntypischer Artenkombination vorkommen, so z. B. *Ranunculus acris*, *Juncus effusus*, *Juncus conglomeratus*, etc. Artenarme Lägerfluren, Trittluren, etc., für die dieses Kriterium ebenfalls zutreffen würde, gehören jedoch zum typischen Vegetationsinventar der Vegetationskomplexe von Almen und wurden entsprechend als Teilflächen in Biotop/Biotopkomplexe integriert.



Karte 4: Verteilung der Biotopflächen und Flächennutzungen im Gemeindegebiet (ohne punktuelle und lineare Flächennutzungen); Fläche des Gesamtprojektgebietes: ca. 57,708966 km<sup>2</sup>  
Die Flächennutzungen nehmen 7,17 % der Projektgebietsfläche ein.

Bei hoher Artenvielfalt wurden die Flächen generell als Biotope aufgenommen. Weiter wurden Merkmale wie sehr starke Trittschäden in die Entscheidung miteinbezogen. Flächennutzungen in unmittelbarer Umgebung der Almhütten wurden nur dann als solche ausgewiesen, wenn diese großflächig ausgebildet sind (zumeist aufgrund nicht standortangepasster Bewirtschaftungsweisen) und damit nicht mehr als Teil eines typischen Alm-Vegetationsmosaiks gewertet werden können. Gute Beispiele dafür sind die Hintersteineralm und das Hintersteiner Moos, großflächige Almen, die beide fast vollständig als Flächennutzung aufgenommen wurden. Diese sehr stark beweideten Almen fielen Meliorierungsmaßnahmen zum Opfer. Der Wasserhaushalt der ehemals anmoorigen bis moorigen Almen wurde nachhaltig durch Drainagegräben und Bachverbauungen gestört. Der hohe Nährstoffeintrag in den ausgedehnten feuchten Bereichen wird durch die Absenz wertvoller Arten charakterisiert, dagegen bilden Nährstoff- und Störungszeiger wie *Juncus conglomeratus*, *Scirpus sylvaticus* u. a. ausgedehnte Bestände, *Carex brizoides* bildet z. T. großflächige Reinbestände.

## 10.2. Biotoptypen des Projektgebietes

Das Kartiergebiet nimmt knapp 58 km<sup>2</sup> ein (57,708966 km<sup>2</sup>). 92,83 % der Fläche (53,572486 km<sup>2</sup>) wurde in 705 Biotopen als Biotopfläche erfasst. Nur 7,17 % (4,136480 km<sup>2</sup>) sind Flächennutzungen.

Nachfolgend werden alle im Projektgebiet vorkommenden Biotoptypen aufgelistet.

Tab. 1: Biotoptypen

Auflistung aller im Projektgebiet vorkommenden Biotoptypen nach aggregierten Biotoptypen geordnet, mit Biotoptypen-Nummerncode, Häufigkeit, absoluter Fläche und prozentualen Flächenanteil an der Biotopgesamtläche und dem Projektgebiet. Es wurden 705 Biotope erfasst.

Agg. BT-Nr.	Nummern der aggregierten Biotoptypen
BT-Nr.	Biotoptypen-Nummerncode
Anteil an BF	Flächenanteil der Gesamtbiotopfläche
Anteil an GF	Flächenanteil an der Gesamtfläche des Projektgebietes

Der aggregierter Biotoptyp ist eine übersichtliche Zusammenfassung ähnlicher Biotoptypen.

Erläuterung:

Anstelle der Biotoptypen-Hauptgruppen wurden in dieser Tabelle die Biotoptypen nach den aggregierten Biotoptypen gruppiert, da diese eine genauere, aber trotzdem übersichtliche Einteilung ermöglichen. Der Nummerncode ist, abgesehen von den Biotoptypen der Brachen, aber trotzdem in aufsteigender Reihenfolge.

Zu beachten ist, dass die Summe der Prozentwerte über 100 % ergibt. Die Ursache hierfür ist v. a. die Kategorie „Sonstige Biotopkomplexe“ (24,79 % bzw. 23,01 %), die lediglich den Flächenanteil der Komplexbiotope angibt, welche aber wiederum aus einzelnen Biotoptypen zusammengesetzt sind, die hier ebenfalls in der Aufsummierung berücksichtigt wurden. Der Rest ergibt sich aus der Überlagerung von Felsstrukturen und Gewässern mit der diese bedeckenden Vegetation, so dass die mit Pflanzen bedeckten Felsflächen oder Gewässer teils doppelt gerechnet werden.

Agg. BT-Nr.	BT-Nr.	Biotoptyp / Aggregierter Biotoptyp	Häufigkeit	Fläche in m <sup>2</sup>	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
<b>1</b>		<b>Gewässer und +/- gehölzfreie Vegetation in und an Gewässern</b>	<b>83</b>	<b>181985</b>	<b>0,34</b>	<b>0,31</b>
1	1. 1. .	Quellen	1	0	0,00	0,00
1	1. 1. 2.	Sickerquelle / Sumpfqelle	2	0	0,00	0,00
1	1. 1. 3.	Tümpelquelle	1	25	0,00	0,00
1	1. 2. 1.	Quellbach	12	0	0,00	0,00
1	1. 2. 2.	Bach (< 5 m Breite)	38	0	0,00	0,00
1	1. 2. 3.	Bachschwinde / Ponor	2	0	0,00	0,00
1	1. 3. 2.	Fluß (> 5 m Breite)	2	0	0,00	0,00
1	2. 2. .	Weiber (natürlich, < 2 m Tiefe)	1	489	0,00	0,00
1	2. 3. .	Natürlicher See (> 2 m Tiefe)	3	139553	0,26	0,24
1	2. 4. 1.	Teich (< 2 m Tiefe)	1	7585	0,01	0,01
1	2. 4. 2. 2	Stausee	1	485	0,00	0,00
1	3. . .	BIOTOPTYPEN DER VEGETATION IN GEWÄSSERN UND DER GEWÄSSERUFER	1	122	0,00	0,00
1	3. 1. .	Quellfluren / Rieselfluren	1	0	0,00	0,00
1	3. 1. 1.	Quellflur	1	0	0,00	0,00
1	3. 1. 2.	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen	1	0	0,00	0,00
1	3. 2. 1.	Submerse Makrophytenvegetation	2	0	0,00	0,00

Agg. BT-Nr.	BT-Nr.	Biotoptyp / Aggregierter Biotoptyp	Häufigkeit	Fläche in m <sup>2</sup>	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
1	3.3.	Schwimmpflanzenvegetation / Schwimmpflanzendecken	1	2276	0,00	0,00
1	3.5.1.	(Groß)-Röhricht	2	5444	0,01	0,01
1	3.5.2.	Kleineröhricht	1	152	0,00	0,00
1	3.6.	Sonstige Gewässer- und Ufervegetation	1	758	0,00	0,00
1	3.6.1.	Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation	2	539	0,00	0,00
1	3.7.	Initial-/Pioniervegetation an Gewässeruferrn und von temporären Gewässern	1	0	0,00	0,00
1	3.8.	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur	4	24557	0,05	0,04
1	3.10.	(Submerse) Wasserschlauch Moortümpel-Vegetation	1	0	0,00	0,00
<b>2</b>		<b>Moore</b>	<b>19</b>	<b>441832</b>	<b>0,82</b>	<b>0,76</b>
2	4.1.1.1	Waldfreies Hochmoor	1	33711	0,06	0,06
2	4.1.2.	Zwischenmoor / Übergangsmoor	3	84528	0,16	0,15
2	4.1.3.	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	14	289882	0,54	0,50
2	4.1.4.	Mischmoor / Komplexmoor	1	33711	0,06	0,06
<b>3</b>		<b>Feuchtwiesen und +/- gehölzfreie Nassstandorte (inkl. Brachen)</b>	<b>54</b>	<b>690171</b>	<b>1,28</b>	<b>1,19</b>
3	4.5.1.	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	30	487463	0,91	0,84
3	4.6.2.	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor	3	23170	0,04	0,04
3	4.7.	Nährstoffarme (Pfeifengras)-Riedwiese	2	9213	0,02	0,02
3	4.8.	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	5	78725	0,15	0,14
3	10.5.10.1	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	3	12152	0,02	0,02
3	10.5.10.2	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	8	64629	0,12	0,11
3	10.5.10.3	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	3	14819	0,03	0,03
<b>5</b>		<b>Nadelholzforste (ohne Fichtenforste) und Nadelholz-/Laubholz-Mischforste</b>	<b>15</b>	<b>163172</b>	<b>0,30</b>	<b>0,28</b>
5	5.1.2.4	Lärchenforst	4	33377	0,06	0,06
5	5.1.2.15	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	11	129795	0,24	0,22
<b>6</b>		<b>Fichtenforste</b>	<b>198</b>	<b>10643948</b>	<b>19,78</b>	<b>18,36</b>
6	5.1.2.1	Fichtenforst	198	10643948	19,78	18,36
<b>7</b>		<b>Auwälder</b>	<b>4</b>	<b>113584</b>	<b>0,21</b>	<b>0,20</b>
7	5.2.2.	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau	1	14565	0,03	0,03
7	5.2.5.	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au	1	3607	0,01	0,01
7	5.2.11.	Eschen- und Berg-Ahorn-reicher Auwald	2	95412	0,18	0,17
<b>8</b>		<b>Wälder auf Feucht- und Nassstandorten</b>	<b>26</b>	<b>561714</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
8	5.40.1.	Fichten-Moor- / Anmoor- und Moorrund-Wald	2	23419	0,04	0,04
8	5.42.1.	Schwarz-Erlen-Sumpfwald / Eutropher Schwarz-Erlen-Bruchwald	2	26084	0,05	0,05
8	5.42.2.	Grau-Erlen-(Quell-)Sumpfwald	7	192624	0,36	0,33
8	5.50.2.	Grau-Erlen-Feuchtwald	5	26968	0,05	0,05
8	5.50.3.	Eschen-Feuchtwald	3	101715	0,19	0,18

Agg. BT-Nr.	BT-Nr.	Biotoptyp / Aggregierter Biotoptyp	Häufigkeit	Fläche in m <sup>2</sup>	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
8	5.50.10.	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	7	190904	0,36	0,33
<b>9</b>		<b>Buchen- und Buchenmischwälder</b>	<b>108</b>	<b>6918839</b>	<b>12,85</b>	<b>11,94</b>
9	5.3.2.	Mesophiler Buchenwald	11	477648	0,89	0,82
9	5.3.2.2	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	14	581991	1,08	1,00
9	5.3.2.3	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	3	469704	0,87	0,81
9	5.3.3.1	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	3	85355	0,16	0,15
9	5.3.3.2	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	1	33932	0,06	0,06
9	5.3.4.	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	67	5035412	9,36	8,69
9	5.3.5.	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	9	234797	0,44	0,41
<b>10</b>		<b>Sonstige Laubwälder</b>	<b>21</b>	<b>676881</b>	<b>1,26</b>	<b>1,17</b>
10	5.4.1.	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	18	658586	1,22	1,14
10	5.4.2.	Wärmeliebender Sommer-Linden-reicher Mischwald	1	6907	0,01	0,01
10	5.4.4.	(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald	1	8634	0,02	0,02
10	6.20. .	Grabenwald	1	2754	0,01	0,01
<b>11</b>		<b>Natürliche Nadelwälder</b>	<b>125</b>	<b>15650062</b>	<b>29,08</b>	<b>27,00</b>
11	5.25.1.	Hochlagen-Fichtenwald	39	6588099	12,24	11,36
11	5.25.10.	Karbonat-Block-Fichtenwald	18	819219	1,52	1,41
11	5.25.11.	Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe	1	3901	0,01	0,01
11	5.25.12.	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	11	732649	1,36	1,26
11	5.26.1.	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	1	5143	0,01	0,01
11	5.26.2.	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	6	284437	0,53	0,49
11	5.27.1.1	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	20	3871712	7,19	6,68
11	5.27.2.1	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	29	3344902	6,21	5,77
<b>13</b>		<b>Sukzessionswälder</b>	<b>10</b>	<b>156567</b>	<b>0,29</b>	<b>0,27</b>
13	5.60. .	Sukzessionswälder	1	5826	0,01	0,01
13	5.60.3.	Grau-Erlen-Sukzessionswald	7	79820	0,15	0,14
13	5.60.4.	Eschen-Sukzessionswald	1	50059	0,09	0,09
13	5.60.11.	Weiden-reicher Sukzessionswald	1	20862	0,04	0,04
<b>14</b>		<b>Baum-/Buschgruppen, Feldgehölze, Baumreihen, Hecken (inkl. Alleen und markanten Einzelbäumen)</b>	<b>10</b>	<b>56784</b>	<b>0,11</b>	<b>0,10</b>
14	6.2. .	Feldgehölz	7	33266	0,06	0,06
14	6.5. .	Allee / Baumreihe	1	1037	0,00	0,00
14	6.6.1.	Eschen-dominierte Hecke	1	21647	0,04	0,04
14	6.6.2.	Hasel-dominierte Hecke	1	834	0,00	0,00
<b>15</b>		<b>Ufergehölzsäume</b>	<b>11</b>	<b>63932</b>	<b>0,12</b>	<b>0,11</b>
15	6.7. .	Uferbegleitendes Gehölz	1	3663	0,01	0,01
15	6.7.1.	Eschen-dominiertes Ufergehölzsaum	1	4757	0,01	0,01
15	6.7.2.	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum	2	3650	0,01	0,01
15	6.7.3.	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	2	11795	0,02	0,02

Agg. BT-Nr.	BT-Nr.	Biotoptyp / Aggregierter Biotoptyp	Häufigkeit	Fläche in m <sup>2</sup>	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
15	6. 7. 5.	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	1	13332	0,03	0,02
15	6. 7.15.	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	1	12495	0,02	0,02
15	6. 7.16.	Von anderen Baumarten dominierter Ufergehölzsaum	3	14240	0,03	0,03
<b>16</b>		<b>Schlagflächen und Vorwaldgebüsche</b>	<b>78</b>	<b>1444382</b>	<b>2,68</b>	<b>2,49</b>
16	6. 8. 1.	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	68	1206825	2,24	2,08
16	6. 8. 2.	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Wald	10	237557	0,44	0,41
<b>17</b>		<b>Waldmäntel und Saumgesellschaften</b>	<b>2</b>	<b>40508</b>	<b>0,08</b>	<b>0,07</b>
17	6.10. 2.	Licht- und trockenheitsliebende Saumvegetation	2	40508	0,08	0,07
<b>18</b>		<b>Trocken- und Halbtrockenrasen, Trockengebüsche, Borstgras- und Zwergstrauchheide</b>	<b>32</b>	<b>974344</b>	<b>1,81</b>	<b>1,68</b>
18	7. 1. 1.	Wärmeliebendes Fels-Trockengebüsch	2	26188	0,05	0,05
18	7. 4. 1.	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen	1	31397	0,06	0,05
18	7.10. 1. 1	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	24	770800	1,43	1,33
18	10. 5.15. 1	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften	2	21153	0,04	0,04
18	10. 5.15. 2	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften mit Pioniergehölzen	1	67086	0,13	0,12
18	10. 5.15. 3	Gehölzreiche Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften	2	57720	0,11	0,10
<b>19</b>		<b>Magerwiesen und Magerweiden (inkl. Brachen)</b>	<b>43</b>	<b>1417773</b>	<b>2,63</b>	<b>2,45</b>
19	7. 5. 1. 1	Tieflagen-Magerwiese	3	45603	0,09	0,08
19	7. 5. 2.	Magerweide	1	7142	0,01	0,01
19	7. 5. 2. 1	Tieflagen-Magerweide	5	157902	0,29	0,27
19	7. 5. 2. 2	Hochlagen-Magerweide	30	1181564	2,20	2,04
19	10. 5.13.	Brachflächen der Magerwiesen und Magerweiden	1	1175	0,00	0,00
19	10. 5.13. 1	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	1	11547	0,02	0,02
19	10. 5.13. 2	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen	1	10506	0,02	0,02
19	10. 5.13. 3	Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	1	2334	0,00	0,00
<b>20</b>		<b>Vegetation nicht anthropogener Sonderstandorte</b>	<b>105</b>	<b>2129889</b>	<b>3,96</b>	<b>3,68</b>
20	8. 2. 1.	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	42	112954	0,21	0,20
20	8. 4. 1. 1	Karbonat-Schuttflur	27	602615	1,12	1,04
20	8. 4. 5.	Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde	1	26097	0,05	0,05
20	8. 4. 5. 1	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte	8	51805	0,10	0,09
20	8. 4. 5. 2	Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde frischer bis feuchter Standorte	5	18705	0,04	0,03
20	8. 5. 5. 5	Gehölzarme Pionier- / Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen	2	46969	0,09	0,08

Agg. BT-Nr.	BT-Nr.	Biotoptyp / Aggregierter Biotoptyp	Häufigkeit	Fläche in m <sup>2</sup>	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
20	8. 5. 5. 6	Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen	2	40350	0,08	0,07
20	8.10. 1.	Vegetation in Höhleneingängen	1	0	0,00	0,00
20	8.10. 3.	Balmenflur / Wild-Lägerflur	1	0	0,00	0,00
20	8.20. 5.	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der alpinen Stufe	10	848047	1,58	1,46
20	8.20. 7.	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der hochmontanen/subalpinen	6	382347	0,71	0,66
<b>21</b>		<b>Felsformationen</b>	<b>93</b>	<b>4823388</b>	<b>8,96</b>	<b>8,32</b>
21	9. 4. 1.	Kleine Felswand / Einzelfels	13	101679	0,19	0,18
21	9. 4. 2.	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	11	412890	0,77	0,71
21	9. 4. 3.	Felswand	36	3020657	5,61	5,21
21	9. 4. 4.	Felsband / Wandstufe(n)	33	1288162	2,39	2,22
<b>22</b>		<b>Natürliche und künstliche Höhlen / Stollen</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
22	9. 5. 1.	Naturhöhle	4	0	0,00	0,00
22	9. 5. 2.	Halbhöhle	4	0	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Lose Felsen / Besondere Verwitterungsformen</b>	<b>63</b>	<b>2928038</b>	<b>5,44</b>	<b>5,05</b>
23	9. 6. .	Lose Felsen / Verwitterungsprodukte	2	63683	0,12	0,11
23	9. 6. 3. 1	Schutthalde / Schuttkegel	61	2864355	5,32	4,94
<b>26</b>		<b>Fettweiden/-wiesen (inkl. Brachen) und Lägerfluren</b>	<b>48</b>	<b>601270</b>	<b>1,12</b>	<b>1,04</b>
26	10. 3. 1.	Tieflagen-Fettwiese	5	39520	0,07	0,07
26	10. 3. 2.	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese	4	32838	0,06	0,06
26	10. 4. 1.	Tieflagen-Fettweide	3	26761	0,05	0,05
26	10. 4. 2.	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide	20	364617	0,68	0,63
26	10. 5.12. 2	Brachfläche der Fettwiesen und Fettweiden mit Pioniergehölzen	1	13432	0,03	0,02
26	10.30. 1.	Hochstauden-(Vieh)-Läger	12	89713	0,17	0,16
26	10.30. 2.	Trittrassen-(Vieh)-Läger	3	34389	0,06	0,06
<b>32</b>		<b>Baumfreie Vegetation der hochmontanen bis subalpinen und alpinen Stufe der Alpen</b>	<b>212</b>	<b>3921475</b>	<b>7,28</b>	<b>6,76</b>
32	11. 2. 1.	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	1	9120	0,02	0,02
32	11. 3. .	Subalpin-alpine Rasen auf Karbonatgesteinen; neutro-basiphile Urwiesen, alpine Kalkmagerrasen	1	22848	0,04	0,04
32	11. 3. 1.	Blaugras-Magerrasen	7	187401	0,35	0,32
32	11. 3. 1. 1	Polster-Seggenrasen	36	523818	0,97	0,90
32	11. 3. 1. 2	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrassen	58	1753225	3,26	3,02
32	11. 3. 2.	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	42	805436	1,50	1,39
32	11. 5. 1. 1	Wimper-Alpenrosenheide	5	32575	0,06	0,06
32	11. 5. 2.	Windkanten-Kriechstrauchheide	3	0	0,00	0,00
32	11. 6. 1.	Hochstauden-reiche Gebüsche (hoch)montan-subalpiner Standorte	5	44824	0,08	0,08
32	11. 6. 1. 1	Schlucht-Weidenbusch	3	47044	0,09	0,08
32	11. 6. 1. 2	Grün-Erlengebüsch	9	123426	0,23	0,21
32	11. 6. 1. 3	Legbuchen-Gebüsch	4	32971	0,06	0,06
32	11. 6. 1. 4	Weiden-Knieholz-Gesellschaft	7	45652	0,09	0,08

Agg. BT-Nr.	BT-Nr.	Biototyp / Aggregierter Biototyp	Häufigkeit	Fläche in m <sup>2</sup>	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %	
	32	11. 6. 5.	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	21	257770	0,48	0,45
	32	11. 7. 1.	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	10	35365	0,07	0,06
	<b>33</b>		<b>Latschen-Buschwald</b>	<b>49</b>	<b>3398422</b>	<b>6,31</b>	<b>5,86</b>
	33	5.28. .	Latschen-Buschwald	49	3398422	6,31	5,86
	<b>99</b>		<b>Sonstige Biotopkomplexe</b>	<b>74</b>	<b>13432556</b>	<b>24,96</b>	<b>23,17</b>
	99	10. 5. 1.	Grünlandbrachen	1	11504	0,02	0,02
	99	95. . .	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	73	13421052	24,93	23,15

### 10.3. Vegetationseinheiten des Projektgebietes

Tab. 2: *Vegetationseinheiten*

Auflistung aller im Projektgebiet vorkommenden Vegetationseinheiten nach dem Vegetationseinheiten-Nummerncode mit Gruppierung nach Haupt- und Untergruppen; jeweils mit Häufigkeit, absoluter Fläche sowie prozentualem Flächenanteil an der Gesamtbiotopfläche und am Projektgebiet.

VE-Nr.                                      Vegetationseinheit-Nummerncode  
 Anteil an BF                              Flächenanteil der Gesamtbiotopfläche  
 Anteil an GF                              Flächenanteil an der Gesamtfläche des Projektgebietes

VE-Nr.	Vegetationseinheit / Vegetationseinheit-Hauptgruppe	Anzahl	Fläche in m <sup>2</sup>	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
<b>3.</b>	<b>Vegetation der Gewässer und Gewässerufer</b>	<b>21</b>	<b>32551,00</b>	<b>0,06</b>	<b>0,06</b>
<b>3. 1.</b>	<b>Quellfluren</b>	<b>3</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3. 1. 2	Cardaminienion (Maas 59) Den Held et Westh. 69	2	0,00	0,00	0,00
3. 1. 3	Cratoneurion commutati W. Koch 28	1	0,00	0,00	0,00
<b>3. 2.</b>	<b>Submerse Vegetation</b>	<b>4</b>	<b>321,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Untergetauchte Wasserpflanzengesellschaften der Potamogetonetea und der Charetea fragilis</b>				
3. 2. .	Submerse Vegetation	1	0,00	0,00	0,00
	Untergetauchte Wasserpflanzengesellschaften der Potamogetonetea und der Charetea fragilis				
3. 2. 1.90. 2	Ranunculus trichophyllus-(Ranunculion fluitantis)-Gesellschaft	1	0,00	0,00	0,00
3. 2. 2.	Potamogetonion W. Koch 26 em. Oberd.57	2	321,00	0,00	0,00
<b>3. 4.</b>	<b>Schwimblattvegetation</b>	<b>1</b>	<b>2276,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3. 4. 1.90	Ranglose Vergesellschaftungen des Nymphaeion Oberd. 57	1	2276,00	0,00	0,00
<b>3. 5.</b>	<b>Röhrichte</b>	<b>4</b>	<b>6354,00</b>	<b>0,01</b>	<b>0,01</b>
3. 5. 1. 5	Phragmitetum communis Schmale 39	2	5444,00	0,01	0,01
3. 5. 1. 8. 8	Sparganium erectum s.l.-Gesellschaft	1	152,00	0,00	0,00
3. 5. 1.10	Equisetum fluviatile-Gesellschaft (Steffen 31)	1	758,00	0,00	0,00
<b>3. 6.</b>	<b>Großseggenbestände</b>	<b>2</b>	<b>539,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3. 6. 1. 4.	Caricetum rostratae Rübel 12	1	160,00	0,00	0,00
3. 6. 1. 5.	Caricetum ripariae Knapp et Stoffers 62	1	379,00	0,00	0,00
<b>3. 8.</b>	<b>Nitrophytische Ufersaumgesellschaften u. Uferhochstaudenfluren</b>	<b>6</b>	<b>23061,00</b>	<b>0,04</b>	<b>0,04</b>
3. 8. 1.	Filipendulion ulmariae Segal 66: Ass.-Gruppe Valeriana officinalis agg.-reicher Gesellschaften	3	12988,00	0,02	0,02

VE-Nr.	Vegetationseinheit / Vegetationseinheit-Hauptgruppe	Anzahl	Fläche in m2	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
3. 8. 1.90.	Ranglose Vergesellschaftungen der Valeriana officinalis agg.-reichen Ass.-Gruppe des Filipendulion ulmariae Segal 66	2	4450,00	0,01	0,01
3. 8. 5.90.	Ranglose (Ufer-)Staudenfluren des Aegopodion podagrariae Tx. 67	1	5623,00	0,01	0,01
<b>3.10.</b>	<b>(Submerse) Wasserschlauch Moortümpel-Vegetation</b>	<b>1</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3.10. 1.	Sphagno-Utricularion Müll. et Görs 60	1	0,00	0,00	0,00
<b>4.</b>	<b>Moore und sonstige Feuchtgebiete</b>	<b>98</b>	<b>1066909,00</b>	<b>1,98</b>	<b>1,84</b>
<b>4. 1.</b>	<b>Zwergstrauchreiche Hochmoor-Torfmoosgesellschaften</b>	<b>8</b>	<b>90229,00</b>	<b>0,17</b>	<b>0,16</b>
4. 1. 2. 1.	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flöbner 33	1	0,00	0,00	0,00
4. 1. 2. 2.	Eriophoro-Trichophoretum cespitosi (Zlatnik 28, Rudolph et al. 28) Rübél 33 em.	4	41499,00	0,08	0,07
4. 1. 2. 1. 1	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flöbner 33: Subass.-Gruppe ohne Gehölze (Pinus mugo, Pinus x rotundata und Picea abies)	2	35734,00	0,07	0,06
4. 1. 2. 1.10	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flöbner 33: Subass. mit Pinus mugo	1	12996,00	0,02	0,02
<b>4. 2.</b>	<b>Nordische Zwischenmoor- und Schlenkengesellschaften</b>	<b>12</b>	<b>98111,00</b>	<b>0,18</b>	<b>0,17</b>
4. 2. 1. 1.	Caricetum limosae Br.-Bl. 21	1	6052,00	0,01	0,01
4. 2. 1. 1. 1	Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Subass. mit Scorpidium scorpioides	1	2023,00	0,00	0,00
4. 2. 1. 1. 2	Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Typische Subass.	4	17042,00	0,03	0,03
4. 2. 1. 1. 3	Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Subass. mit Sphagnum cuspidatum	1	2023,00	0,00	0,00
4. 2. 2.90. 2	Carex rostrata-Caricion lasiocarpae-Gesellschaft	5	70971,00	0,13	0,12
<b>4. 3.</b>	<b>Niedermoorgesellschaften kalkarmer Standorte</b>	<b>15</b>	<b>189058,00</b>	<b>0,35</b>	<b>0,33</b>
4. 3. 1.	Caricion fuscae Koch 26 em. Klika 34	2	12499,00	0,02	0,02
4. 3. 1. 1.	Caricetum fuscae Br.-Bl. 15	4	12156,00	0,02	0,02
4. 3. 1. 2.	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77	2	17452,00	0,03	0,03
4. 3. 1. 1. 2	Caricetum fuscae Br.-Bl. 15: Hochmontan-subalpine Form	3	124763,00	0,23	0,22
4. 3. 1. 2. 1	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77: Submontane und montane Form	2	7797,00	0,01	0,01
4. 3. 1.90.	Ranglose Gesellschaften und Vergesellschaftungen des Caricion fuscae Koch 26 em. Klika 34	2	14391,00	0,03	0,02
<b>4. 4.</b>	<b>Kalk-Niedermoore und Rieselfluren</b>	<b>26</b>	<b>162329,00</b>	<b>0,30</b>	<b>0,28</b>
4. 4. 1.	Caricion davallianae Klika 34	3	41411,00	0,08	0,07
4. 4. 1. 1.	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63	18	113329,00	0,21	0,20
4. 4. 1. 1. 1	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; typische Variante	2	5483,00	0,01	0,01
4. 4. 1. 1. 2	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica	1	1494,00	0,00	0,00
4. 4. 1. 1.12	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Subalpin/alpine Form; Subass. mit Trichophorum cespitosum	1	0,00	0,00	0,00
4. 4. 1.90	Ranglose Gesellschaften und Vergesellschaftungen des Caricion davallianae Klika 34	1	612,00	0,00	0,00
<b>4. 7.</b>	<b>Riedwiesen magerer, torffreier Standorte</b>	<b>3</b>	<b>19191,00</b>	<b>0,04</b>	<b>0,03</b>
4. 7. 1. 1.	Molinietum caeruleae W. Koch 26	3	19191,00	0,04	0,03

VE-Nr.	Vegetationseinheit / Vegetationseinheit-Hauptgruppe	Anzahl	Fläche in m2	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
<b>4. 8.</b>	-----	<b>34</b>	<b>507991,00</b>	<b>0,94</b>	<b>0,88</b>
4. 8. .	Calthion palustris Tx. 37	19	145217,00	0,27	0,25
4. 8. 2.	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67	1	6487,00	0,01	0,01
4. 8. 5.	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52	7	325432,00	0,60	0,56
4. 8. 6.	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44	4	9267,00	0,02	0,02
4. 8. 7.	Juncetum filliformis Tx. 37	2	13574,00	0,03	0,02
4. 8. 8.	Epilobio-Juncetum effusi Oberd. 57	1	8014,00	0,01	0,01
<b>5.</b>	<b>Wälder und Gebüsche / Buschwälder</b>	<b>349</b>	<b>26616359,00</b>	<b>49,45</b>	<b>45,91</b>
5. . .	WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER	5	23793,00	0,04	0,04
<b>5. 2.</b>	<b>Auwälder, Ufergehölzsäume und Strauchweidenauen</b>	<b>26</b>	<b>571729,00</b>	<b>1,06</b>	<b>0,99</b>
5. 2. 3.	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43	13	262933,00	0,49	0,45
5. 2. 3. 3.	Alnetum incanae Lüdi 21	5	67312,00	0,13	0,12
5. 2. 3. 6.	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87	5	99841,00	0,19	0,17
5. 2. 3. 9.	Equiseto telmatejiae-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87	3	141643,00	0,26	0,24
<b>5. 3.</b>	<b>Buchen- und Buchenmischwälder</b>	<b>112</b>	<b>6859149,00</b>	<b>12,74</b>	<b>11,83</b>
5. 3. 1. 1.	Luzulo-Fagetum Meusel 37	1	10204,00	0,02	0,02
5. 3. 2. 1.	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)	4	530524,00	0,99	0,92
5. 3.30. 2.	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller	3	85355,00	0,16	0,15
5. 3.30. 2. 2	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit Vaccinium myrtillus	1	33932,00	0,06	0,06
5. 3.40.	Lonicero alpigenae-Fagenion Borhidi 63 em. Oberd. et Th. Müll. 84	4	280493,00	0,52	0,48
5. 3.40. 2.	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	49	3885541,00	7,22	6,70
5. 3.40. 2. 1	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung	1	96710,00	0,18	0,17
5. 3.40. 2. 5	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus	1	19454,00	0,04	0,03
5. 3.40. 3.	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung	29	1052170,00	1,95	1,81
5. 3.40. 3. 1	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit Mercurialis perennis	1	62110,00	0,12	0,11
5. 3.40. 5.	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Luzula luzulooides	1	40382,00	0,08	0,07
5. 3.40. 6.	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere	6	413621,00	0,77	0,71
5. 3.40. 8.	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba	1	64976,00	0,12	0,11
5. 3.50. 1.	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40	10	283677,00	0,53	0,49
<b>5. 4.</b>	<b>Tilio platyphylli-Acerion pseudoplatani</b>	<b>32</b>	<b>837277,00</b>	<b>1,56</b>	<b>1,44</b>
5. 4. 1.	Lunario-Acerenion pseudoplatani (Moor 73) Müller 92	3	179004,00	0,33	0,31
5. 4. 1. 1.	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30)	8	123990,00	0,23	0,21
5. 4. 1. 8.	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69	7	238549,00	0,44	0,41

VE-Nr.	Vegetationseinheit / Vegetationseinheit-Hauptgruppe	Anzahl	Fläche in m2	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
5. 4. 1. 1. 3	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus	3	40557,00	0,08	0,07
5. 4. 1. 1. 4	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Asplenium scolopendrium	1	27437,00	0,05	0,05
5. 4. 1. 1. 5	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Lunaria rediviva	1	3410,00	0,01	0,01
5. 4. 1. 8. 3	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Allium ursinum	1	8483,00	0,02	0,01
5. 4. 1.10.	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26	3	187901,00	0,35	0,32
5. 4. 1.10. 2	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Lunaria rediviva	1	0,00	0,00	0,00
5. 4. 1.10. 3	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Asplenium scolopendrium	1	0,00	0,00	0,00
5. 4. 1.10. 5	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Aruncus dioicus	1	12405,00	0,02	0,02
5. 4. 2. 2.	Aceri platanoidis-Tilietum platyphylli Faber 36	1	6907,00	0,01	0,01
5. 4. 4. 1.	Vincetoxicum hirundinaria-Corylus avellana-Gesellschaft (Winterhoff 65)	1	8634,00	0,02	0,01
<b>5.20.</b>	<b>Kiefernwälder</b>	<b>53</b>	<b>3441293,00</b>	<b>6,39</b>	<b>5,94</b>
5.20. 1.10	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67	2	29294,00	0,05	0,05
5.20. 1.10. 1	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo	3	29003,00	0,05	0,05
5.20. 1.10. 2	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo	48	3382996,00	6,29	5,84
<b>5.25.</b>	<b>Natürliche Fichtenwälder</b>	<b>59</b>	<b>7255436,00</b>	<b>13,48</b>	<b>12,52</b>
5.25. 1.	Vaccinio-Piceenion Oberd. 57	1	2846,00	0,01	0,00
5.25. 1. 4.	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73	37	6239345,00	11,59	10,76
5.25. 1. 5.	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft	1	15939,00	0,03	0,03
5.25. 1. 6.	Asplenio-Piceetum Kuoch 54	19	958344,00	1,78	1,65
5.25. 1. 6. 1	Asplenio-Piceetum Kuoch 54: Rasse mit Moehringia muscosa	1	38962,00	0,07	0,07
<b>5.26</b>	<b>Tannen-reiche Wälder</b>	<b>10</b>	<b>369558,00</b>	<b>0,69</b>	<b>0,64</b>
5.26. 1.	Vaccinio-Abietenion Oberd. 62	1	20573,00	0,04	0,04
5.26. 1. 1.	Vaccinio-Abietetum Oberd. 57	1	5143,00	0,01	0,01
5.26. 2.	Galio rotundifolii-Abietenion Oberd. 62	1	10268,00	0,02	0,02
5.26. 2. 2.	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Luzula luzulina	2	55805,00	0,10	0,10
5.26. 2. 4.	Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia	2	219182,00	0,41	0,38
5.26. 2. 1. 6	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Milium effusum; Subass. mit Equisetum sylvaticum	1	15899,00	0,03	0,03
5.26. 2.	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Luzula luzulina; Subass. mit Adenostyles alliariae	1	3085,00	0,01	0,01
5.26. 2.10.	Adenostylo alliariae-Abietetum Kuoch 54	1	39603,00	0,07	0,07
<b>5.27.</b>	<b>Zwergstrauchreiche Lärchen- und Lärchen-Zirbenwälder</b>	<b>50</b>	<b>7232040,00</b>	<b>13,44</b>	<b>12,48</b>
5.27. 1.	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26	28	3306800,00	6,14	5,70
5.27. 1. 1.	Vaccinio-Pinetum cembrae (Palm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62	6	239792,00	0,45	0,41
5.27. 1. 1. 1	Vaccinio-Pinetum cembrae (Palm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum	15	3670022,00	6,82	6,33

VE-Nr.	Vegetationseinheit / Vegetationseinheit-Hauptgruppe	Anzahl	Fläche in m2	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
5.27. 1. 2. 2	Vaccinio-Rhododendretum ferruginei Br.-Bl. 27: Subass. mit Pinus mugo	1	15426,00	0,03	0,03
<b>5.40.</b>	<b>Niedermoor-, Anmoor- und oligotrophe bis mesotrophe Bruchwälder</b>	<b>2</b>	<b>26084,00</b>	<b>0,05</b>	<b>0,04</b>
5.40. 2. 3.	Caltha palustris-Alnus glutinosa-Gesellschaft	2	26084,00	0,05	0,04
<b>6.</b>	<b>Kleingehölze, Gehölzsäume und Saumgesellschaften</b>	<b>47</b>	<b>621947,00</b>	<b>1,16</b>	<b>1,07</b>
<b>6. 8.</b>	<b>Vegetation auf Schlagflächen: Schlagfluren u. Vorwaldgehölze</b>	<b>36</b>	<b>532129,00</b>	<b>0,99</b>	<b>0,92</b>
6. 8. .	Vegetation auf Schlagflächen: Schlagfluren u. Vorwaldgehölze	2	20548,00	0,04	0,04
6. 8. 3. 3.	Calamagrostio arundinaceae-Digitalietum grandiflorae (Sillinger 33) Oberd. 57	2	22261,00	0,04	0,04
6. 8. 4.	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57	8	71603,00	0,13	0,12
6. 8. 4. 2.	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50	1	3615,00	0,01	0,01
6. 8. 5.	Sambuco-Salicion Tx. 50	2	27663,00	0,05	0,05
6. 8. 5. 1.	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73	4	53769,00	0,10	0,09
6. 8. 5. 2.	Epilobio-Salicetum capreae Oberd. 57	1	44032,00	0,08	0,08
6. 8. 5. 3.	Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73	8	197838,00	0,37	0,34
6. 8. 5. 4.	Sambucetum racemosae (Noirf. 49) Oberd. 73	1	5226,00	0,01	0,01
6. 8. 5.90.	Ranglose Vorwaldgehölze des Sambuco-Salicion Tx. 50	4	50238,00	0,09	0,09
6. 8.90. 2.	Ranglose Vergesellschaftungen auf Schlägen ± nährstoffreicher Böden	2	25342,00	0,05	0,04
6. 8.90. 2. 1	Calamagrostis epigeios-Schlagflur	1	9994,00	0,02	0,02
<b>6. 9.</b>	<b>Waldmantel-, Hecken- und Gebüsch-Gesellschaften</b>	<b>2</b>	<b>26188,00</b>	<b>0,05</b>	<b>0,05</b>
6. 9. 3. 1.	Cotoneastro-Amelanchieretum (Faber 36) Tx. 52	1	26032,00	0,05	0,04
6. 9. 3.90.	Ranglose Gebüschgesellschaften des Berberidion Br.-Bl. 50	1	156,00	0,00	0,00
<b>6.10.</b>	<b>Saumgesellschaften</b>	<b>9</b>	<b>63630,00</b>	<b>0,12</b>	<b>0,11</b>
6.10. 2. 6.	Epilobio-Geranium robertianum Lohm. in Oberd. et al. 67 ex Görs et Müller 69	2	2810,00	0,01	0,00
6.10. 3.90.	Ranglose Gesellschaften der Glechometalia hederaceae	1	2050,00	0,00	0,00
6.10. 7.90.	Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris	6	58770,00	0,11	0,10
<b>7.</b>	<b>Trocken- und Magerstandorte</b>	<b>33</b>	<b>963543,00</b>	<b>1,79</b>	<b>1,66</b>
<b>7. 4.</b>	<b>Trockene Felsfluren / Fels-Trockenrasen</b>	<b>1</b>	<b>6279,00</b>	<b>0,01</b>	<b>0,01</b>
7. 4. 5.10.	Teucro montani-Seselietum austriaci Niklfeld 1979	1	6279,00	0,01	0,01
<b>7.10.</b>	<b>Borstgras-Triften und -Heiden, subatlantische Heidekraut- und Zwergstrauchheiden</b>	<b>32</b>	<b>957264,00</b>	<b>1,78</b>	<b>1,65</b>
7.10. 1. 1.	Aveno-Nardetum Oberd. (50) 57	1	4464,00	0,01	0,01
7.10. 1. 2.	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpinum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)	30	950036,00	1,77	1,64
7.10. 2. 1.	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.	1	2764,00	0,01	0,00
<b>8.</b>	<b>Vegetation nicht anthropogener Sonderstandorte</b>	<b>117</b>	<b>832383,00</b>	<b>1,55</b>	<b>1,44</b>
<b>8. 2.</b>	<b>Felsspalten- und Felsritzensgesellschaften einschl. der Mauerfugengesellschaften</b>	<b>77</b>	<b>208598,00</b>	<b>0,39</b>	<b>0,36</b>
8. 2. 1.	Potentillion caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	7	4371,00	0,01	0,01
8. 2. 1. 1.	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37	6	29789,00	0,06	0,05
8. 2. 1. 2.	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33	12	29053,00	0,05	0,05
8. 2. 1. 3.	Potentilletum clusianae Höpflinger 57	8	86910,00	0,16	0,15
8. 2. 2.	Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72	4	1208,00	0,00	0,00
8. 2. 2. 1.	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49	14	13550,00	0,03	0,02

VE-Nr.	Vegetationseinheit / Vegetationseinheit-Hauptgruppe	Anzahl	Fläche in m2	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
8. 2. 2. 2.	Heliospermo-Cystopteridetum regia J.-L. Rich. 72	8	17239,00	0,03	0,03
8. 2. 2. 3.	Caricetum brachystachyos Lüdi 21	8	725,00	0,00	0,00
8. 2. 3.90.	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	10	25753,00	0,05	0,04
<b>8. 4.</b>	<b>Schuttfluren</b>	<b>40</b>	<b>623785,00</b>	<b>1,16</b>	<b>1,08</b>
8. 4. 1. 1.	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26	2	45849,00	0,09	0,08
8. 4. 1.90.	Ranglose Gesellschaften des Thlaspien rotundifolii	5	27847,00	0,05	0,05
8. 4. 1.90.12	Minuartia austriaca-(Thlaspien)-Gesellschaft	5	49320,00	0,09	0,09
8. 4. 2.	Petasion paradoxii Zollitsch 66	3	158722,00	0,29	0,27
8. 4. 2. 1.	Moehringio-Gymnocarpietum (Jenny-Lips 30) Lippert 66	3	11506,00	0,02	0,02
8. 4. 2.90	Ranglose Gesellschaften des Petasion paradoxii	12	65920,00	0,12	0,11
8. 4. 2.95	Ranglose Gesellschaften der Thlaspietalia rotundifolii	3	34301,00	0,06	0,06
8. 4.90.	Ranglose Gesellschaften der Thlaspietea rotundifolii	3	66359,00	0,12	0,11
8. 4.90. 1.	Thlaspi alpinum-Rumex scutatus-Gesellschaft	4	163961,00	0,30	0,28
<b>10.</b>	<b>Anthropogene Standorte</b>	<b>91</b>	<b>1842662,00</b>	<b>3,42</b>	<b>3,18</b>
<b>10. 3.</b>	<b>Fettwiesen</b>	<b>15</b>	<b>126474,00</b>	<b>0,23</b>	<b>0,22</b>
10. 3. 1.	Arrhenatherion elatioris W.Koch 26	1	7976,00	0,01	0,01
10. 3. 1. 1.	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25	3	15763,00	0,03	0,03
10. 3. 1. 2.	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form	1	21825,00	0,04	0,04
10. 3. 1. 3.	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form	4	17958,00	0,03	0,03
10. 3. 1. 4.	Poo-Trisetetum flavescens Knapp 51 em.	1	20994,00	0,04	0,04
10. 3. 1. 3. 5	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta	1	9035,00	0,02	0,02
10. 3. 5. 5.	Astrantio-Trisetetum flavescens Knapp 51	4	32923,00	0,06	0,06
<b>10. 4.</b>	<b>Fettweiden</b>	<b>56</b>	<b>1557444,00</b>	<b>2,89</b>	<b>2,69</b>
10. 4. 1.	Cynosurion Tx. 47	1	13432,00	0,02	0,02
10. 4. 1. 2.	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42	14	455951,00	0,85	0,79
10. 4. 5. 1.	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48	41	1088061,00	2,02	1,88
<b>10. 7.</b>	<b>Spontanvegetation anthropogener Offenflächen</b>	<b>1</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10. 7. 2. 3. 1	Chenopodietum boni-henrici Th. Müller in Seybold et Müller 72: Hochlagen-Ausbildung	1	0,00	0,00	0,00
<b>10. 8.</b>	<b>-----</b>	<b>4</b>	<b>6277,00</b>	<b>0,01</b>	<b>0,01</b>
10. 8. 2. 6.	Alchemillo-Poetum supinae Aich. 33	4	6277,00	0,01	0,01
<b>10.30.</b>	<b>Nitrophytische Vieh-Lägerfluren und Läger-Trittrassen</b>	<b>15</b>	<b>152467,00</b>	<b>0,28</b>	<b>0,26</b>
10.30. 1.	Rumicion alpini Klika et Had. 44	1	5335,00	0,01	0,01
10.30. 1. 1.	Rumicetum alpini Beg. 22	10	78615,00	0,15	0,14
10.30. 1. 2.	Peucedano ostruthii-Cirsietum spinosissimi G. et J. Br.-Bl. 31	1	2043,00	0,00	0,00
10.30. 1.90.	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini	1	3720,00	0,01	0,01
10.30. 1.90. 1	Deschampsia cespitosa-Gesellschaft	2	62754,00	0,12	0,11
<b>11.</b>	<b>Vegetation der subalpinen und alpinen Stufe der Alpen</b>	<b>233</b>	<b>3870492,00</b>	<b>7,19</b>	<b>6,68</b>
<b>11. 3.</b>	<b>Subalpin-alpine Rasen auf Karbonatgesteinen; neutro-basiphile Urwiesen, alpine Kalkmagerrasen, Blaugras- und Rostseggenfluren</b>	<b>165</b>	<b>3275437,00</b>	<b>6,09</b>	<b>5,65</b>
11. 3. 1.	Seslerion varia Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	1	26097,00	0,05	0,05
11. 3. 1. 1.	Caricetum firmiae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	28	438078,00	0,81	0,76

VE-Nr.	Vegetationseinheit / Vegetationseinheit-Hauptgruppe	Anzahl	Fläche in m2	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
11. 3. 1. 2.	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	32	827722,00	1,54	1,43
11. 3. 1. 3.	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei	9	379912,00	0,71	0,66
11. 3. 1. 1. 1	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung	3	41543,00	0,08	0,07
11. 3. 1. 1. 2	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata	1	8011,00	0,01	0,01
11. 3. 1. 1. 3	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala	8	50178,00	0,09	0,09
11. 3. 1. 1. 9	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)	1	8011,00	0,01	0,01
11. 3. 1. 2. 1	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.	11	406758,00	0,76	0,70
11. 3. 1. 2. 2	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: (Beweidete) Ausbildung mit Nährstoffzeigern	1	5622,00	0,01	0,01
11. 3. 1. 2. 5	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Ausbildung mit Rhododendron hirsutum	1	8904,00	0,02	0,02
11. 3. 1.90. 1.90.1	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft	17 5	162555,00 163338,00	0,30 0,30	0,28 0,28
11. 3. 2.	Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31	5	126341,00	0,23	0,22
11. 3. 2. 1.	Caricetum ferruginei Lüdi 21	32	434308,00	0,81	0,75
11. 3. 2. 3.	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61	1	11343,00	0,02	0,02
11. 3. 2. 1. 1	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.	6	130704,00	0,24	0,23
11. 3. 2. 1. 2	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea	3	46012,00	0,09	0,08
<b>11. 5.</b>	<b>Subalpine Zwergstrauchheiden</b>	<b>5</b>	<b>2569,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11. 5. 2.	Loiseleurio-Vaccinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	2	2569,00	0,00	0,00
11. 5. 2. 1. 1	Arctostaphylo-Loiseleurietum Oberd. 50: typische Ausbildung	2	0,00	0,00	0,00
11. 5. 2. 2. 1	Empetro-Vaccinietum Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Erica herbacea	1	0,00	0,00	0,00
<b>11. 6.</b>	<b>Nordisch-subalpine Hochstauden- und Hochgras-Fluren oder -Gebüsche</b>	<b>53</b>	<b>557121,00</b>	<b>1,04</b>	<b>0,96</b>
11. 6. 1.	Adenostylin alliariae Br.-Bl. 25	8	87656,00	0,16	0,15
11. 6. 1. 1.	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.	5	53514,00	0,10	0,09
11. 6. 1. 2.	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum	10	126788,00	0,24	0,22
11. 6. 1.10.	Cicerbitetum alpinae Beg. 22	4	44193,00	0,08	0,08
11. 6. 1.20.	Allio victorialis-Fagetum Smettan ex Karner et Mucina 1993	1	15426,00	0,03	0,03
11. 6. 1.90.	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylin alliariae	17	176179,00	0,33	0,30
11. 6. 5.	Salicion waldsteinianae Oberd. 78	3	24065,00	0,04	0,04
11. 6. 5. 1.	Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22	3	19537,00	0,04	0,03
11. 6. 5.90.	Ranglose Gesellschaften des Salicion waldsteinianae	2	9763,00	0,02	0,02
<b>11. 7.</b>	<b>Schneebodengesellschaften</b>	<b>10</b>	<b>35365,00</b>	<b>0,07</b>	<b>0,06</b>
11. 7. 1.	Arabidion caeruleae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26	8	32477,00	0,06	0,06

VE-Nr.	Vegetationseinheit / Vegetationseinheit-Hauptgruppe	Anzahl	Fläche in m <sup>2</sup>	Anteil an BF in %	Anteil an GF in %
11. 7. 1. 1.	Salicetum retuso-reticulatae Br.-Bl. 26	2	2888,00	0,01	0,00
<b>90.</b>	<b>Gesellschaften und Vergesellschaftungen unklarer synsystematischer Stellung</b>	<b>20</b>	<b>711553,00</b>	<b>1,32</b>	<b>1,23</b>
<b>90. 1.</b>	<b>Gesellschaften waldfreier Feucht- und Naßstandorte unklarer synsystematischer Stellung</b>	<b>8</b>	<b>23794,00</b>	<b>0,04</b>	<b>0,04</b>
90. 1. .	Gesellschaften waldfreier Feucht- und Naßstandorte unklarer synsystematischer Stellung	1	1692,00	0,00	0,00
90. 1. 1.	Carex paniculata-Quellsumpf	6	20677,00	0,04	0,04
90. 1. 2.	Equisetum telmateia-Quellsumpf	1	1425,00	0,00	0,00
<b>90. 6.</b>	<b>Wälder und Gehölze mesischer bis trockener Standorte unklarer synsystematischer Stellung</b>	<b>12</b>	<b>687759,00</b>	<b>1,28</b>	<b>1,19</b>
90. 6. 2.	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald	8	571010,00	1,06	0,98
90. 6. 2. 1.	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)	3	109651,00	0,20	0,19
90. 6. 2. 2.	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)	1	7098,00	0,01	0,01
<b>95.</b>	<b>Biototypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung</b>	<b>73</b>	<b>11858508,00</b>	<b>22,03</b>	<b>20,46</b>
<b>99.</b>	<b>Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll</b>	<b>558</b>	<b>23040818,00</b>	<b>42,81</b>	<b>39,75</b>

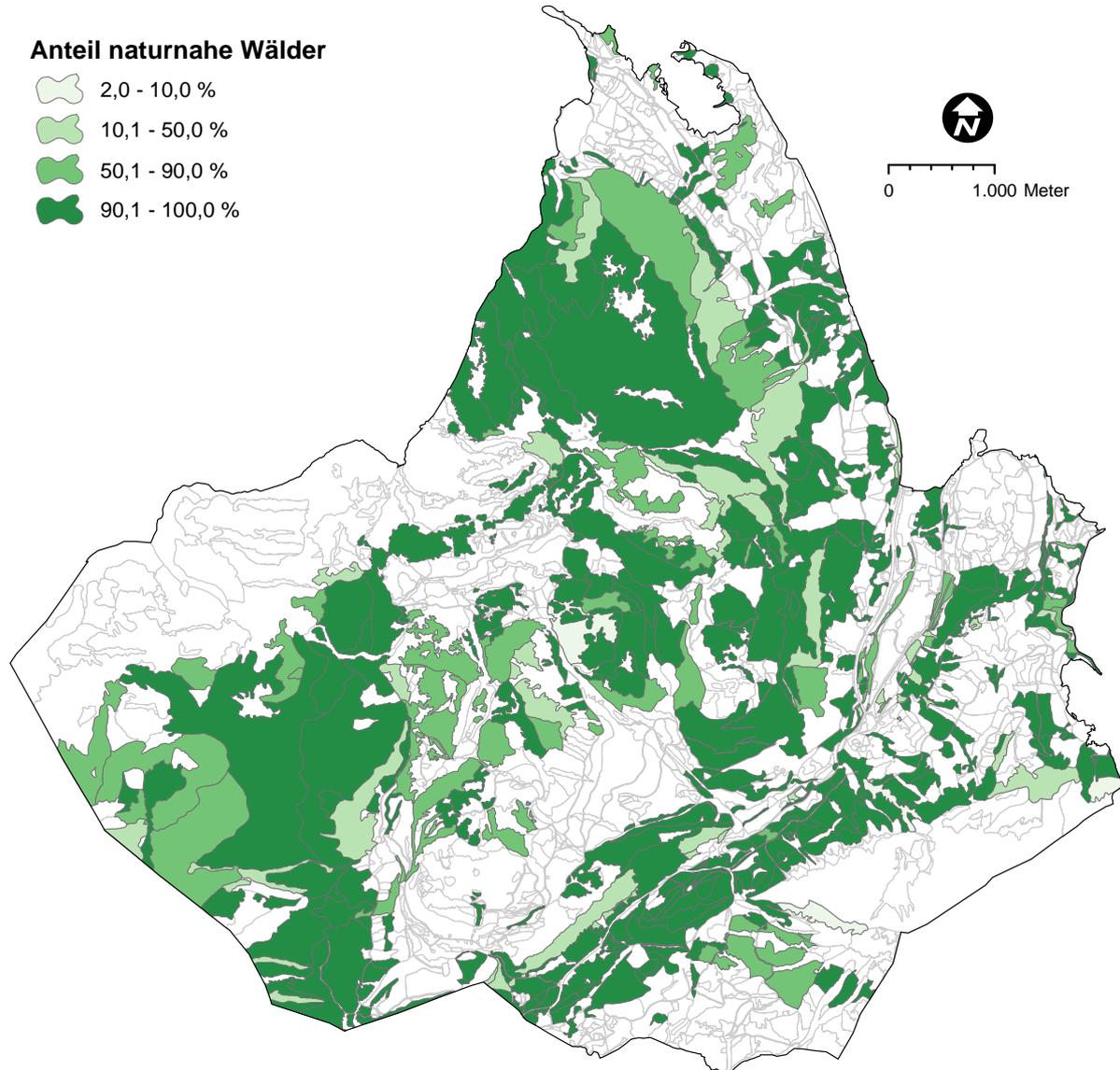
Die Anzahl der Biotopteilflächen, denen keine Vegetationseinheit zugeordnet werden konnte, erscheint mit 558 Teilflächen sehr hoch. In dieser hohen Zahl sind aber viele Biototypen enthalten, denen prinzipiell keine Vegetationseinheit zugeordnet werden kann. Dazu zählen alle Geotope (9., 164-mal vergeben), „Vegetationsfragmente auf Kalkkarst“ (8.20.5, 8.20.7, 16-mal vergeben), Gewässer als solche (Quellen, Bäche, Flüsse, Seen, Teiche, usw.), Pionierfluren, Einheiten wie Ufergehölzsäume, teilweise auch Feldgehölze oder Hecken und Forste. Zu den Forsten wurde die potentielle natürliche Vegetation, wo möglich, im Kommentarfeld der Vegetationseinheit angegeben.

## 10.4. Interpretation der Ergebnisse

### 10.4.1. Allgemeines zu den Karten

In den Inselkarten ist das Projektgebiet (Gemeindeteil Spital am Pyhrn Süd) mit den Biotopgrenzen im Maßstab 1:71 500 dargestellt. Da in einem Biotop mehrere Biototypen mit unterschiedlichen Flächenanteilen vorkommen können, wurden in allen Karten die Flächenprozentanteile differenziert dargestellt. Die Einteilung erfolgt meist in vier Kategorien, die nach den bei der Kartierung für den jeweiligen Biototyp angegebenen Prozentwerten von Fall zu Fall unterschiedlich abgestuft wurden. Die Flächenangabe von 0 % kann bei sehr kleinflächigen Ausprägungen von Biototypen oder Vegetationseinheiten vorkommen. Wenn in einer Karte mehrere Biototypen zusammengefasst sind, wurden die Deckungen der einzelnen Biototypen aufsummiert. Bei sehr niedrigen Flächenprozenten ist zwar das gesamte Biotop in der Kartendarstellung farbig, was ein flächiges Vorkommen suggeriert, aber es kann sich auch um ein punktuelles Vorkommen eines Biototyps mit einer geringen Fläche in einem großen Biotop handeln.

### 10.4.2. Naturnahe Wälder



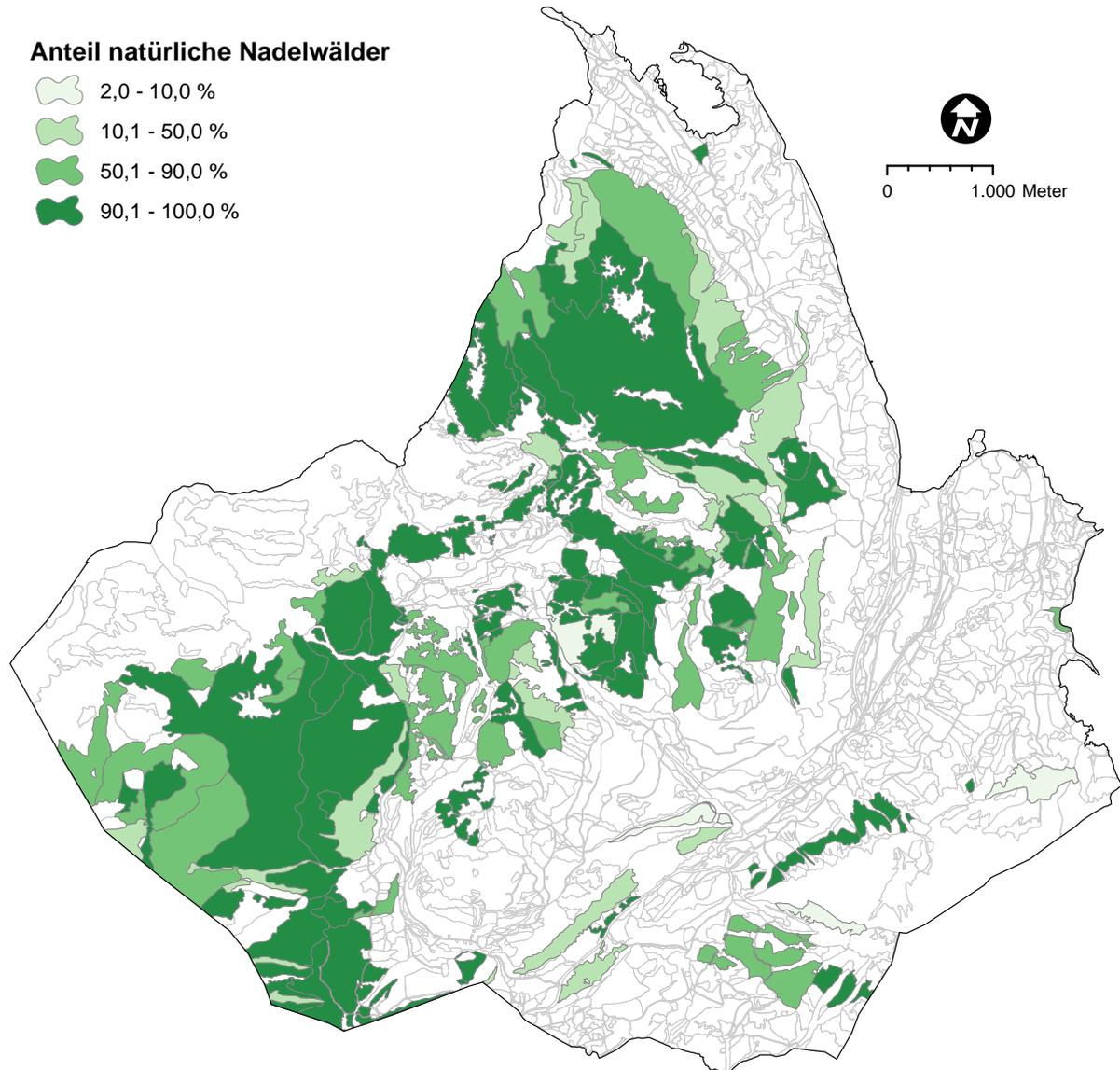
*Karte 5: Naturnahe Wälder*

*Es wurden die drei Karten der natürlichen Laub- und Mischwälder, Feucht-, Sumpf-, Moor- und Auwälder sowie der natürlichen Nadelwälder zusammengefasst.*

Die naturnahen Wälder (siehe Karte 5) beinhalten die natürlichen Nadelwälder, natürliche Laub- und Mischwälder sowie Feucht-, Sumpf-, Moor- und Auwälder, also alle im Sinne der Kartieranleitung nicht als Forste erfasste Wälder. Sie nehmen 44,67 % der Gesamtbiotopfläche des Projektgebietes ein und stellen damit den höchsten Anteil an Biotopflächen im Untersuchungsgebiet. Berücksichtigt man noch den Anteil der Forstflächen (mit Schlägen 2,25 %) mit 22,37 %, so ergibt sich eine Waldbedeckung von 67 % bezogen auf die Gesamtbiotopfläche und ca. 62 % bezogen auf die Gesamtprojektfläche. Darin äußert sich zum einen die Höhenverteilung im Gebiet, zum anderen der letztlich geringe Anteil an einem großen, landwirtschaftlich nutzbaren Talboden. Das Relief ergibt potentielle Waldflächen zwischen 650 m und bis ca. 1800 m, wobei sich die ausgedehntesten (Nadel-) Waldflächen nördlich der Stubwiesalm und um die Burgstalleralm befinden. Im

Projektgebiet liegen nur der südwestliche Teil um das Warscheneck und der südöstliche Teil am Bosruck über der Baumgrenze.

#### 10.4.2.1. Natürliche Nadelwälder



Karte 6: Natürliche Nadelwälder

Es wurden die Hochlagen-Fichtenwälder (5.25.1), Karbonat-Block-Fichtenwälder (5.25.10), Kaltluft-Hang-Fichtenwald der Bergstufe (5.25.11), Karbonat-Trockenhang-Fichtenwald der Bergstufe (5.25.12), Fichten-Tannenwälder (5.26.1, 5.26.2), Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald (5.27.1.1) und der Karbonat-Lärchenwald (5.27.2.1) zusammengefasst.

Ein Blick auf das Höhenmodell (siehe Karte 3) zeigt, dass große Waldflächen in einer Höhe zwischen 1300 und 1800 m vorhanden sind. Da sich diese Flächen ziemlich genau im Höhenbereich der natürlichen Nadelwälder (siehe Karte 6) befinden, erklärt sich so der mit 29,06 % hohe Nadelwald-Anteil an den Biotopflächen (27 % an der Gesamtfläche). Welche Biotoptypen zu den natürlichen Nadelwäldern zusammengefasst sind, lässt sich der Kartenunterschrift der Karte 6 entnehmen (entspricht dem aggregierten Biotoptyp 11 „Natürliche Nadelwälder“).

Am häufigsten unter den Nadelwaldtypen ist der Hochlagen-Fichtenwald, das Homogyno-Piceetum, das mit 11,61 % Anteil an der Biotopfläche innerhalb der natürlichen Nadelwälder auch die größte Fläche einnimmt.

Diese Gesellschaft findet sich oft in der Umgebung der zahlreichen Almen, so dass einige dieser Wälder beweidet werden. Diese sind dann oft licht und mit Rasenfragmenten sowie Weidezeigern ausgestattet. Solche oft großflächigen Wälder finden sich auf dem Plateau Weierbaueralm – Stubwies, im Gebiet der Gameringalmen und Hintersteiner Alm, um die Schmiedalm und um die Teichlböden.

Das größte Biotop (708) am Hochplateau Weierbaueralm – Stubwies zeigt stellvertretend das typische Vegetationsmosaik regionaler subalpiner Weidewälder. Neben den Verkarstungserscheinungen drohen die Baumbestände zu überaltern, da aufkommender Jungwuchs meist stark verbissen oder/und gefegt. Dies ist nicht allein auf die Beweidung zurückzuführen sondern hat auch mit dem jagdlich geförderten hohen Rotwildbestand zu tun. Die Lärche mit ihren lichten Baumkronen wurde und wird auch rezent noch gefördert. So hat sich auf potentiellen Hochlagen-Fichtenwaldstandorten in Teilbereichen als Ersatzgesellschaft Karbonat-Lärchenwald etabliert.

Am Bosruck unter der Oberen Fuchsalm war oft nicht leicht zwischen Fichtenforsten und natürlichem Fichtenwald zu unterscheiden. Hier wurden großflächig Mischwälder durch Fichtenforste ersetzt, an die nach oben hin die Stufe der natürlichen Fichtenwälder anschließt, die ebenfalls forstwirtschaftlich in ihrer Struktur stark überprägt wurden. Eine Unterscheidung der natürlichen Fichtenwälder (mit forstartiger Struktur) und der Fichtenforste in der Mischwaldstufe gelang nicht immer zweifelsfrei anhand des krautigen Unterwuchses.

Ausgedehnte Fichtenwälder, die nicht vom Vieh beweidet werden, erstrecken sich am Abfall des Hochplateaus um die Burgstalleralm zu den Teichlböden bzw. in den Kerngraben bei der Hasneralm. Diese Wälder werden kaum genutzt, allerdings befindet sich in Biotop 106, einem sehr naturnahen Fichtenwald ein größerer Schlag (Biotop 245). Ansonsten lassen sich in diesem Gebiet aber keine Nutzungen feststellen. Eine im Gebiet um die Hintersteiner Alm regelmäßig in den Hochlagen-Fichtenwäldern auftretende Art ist die stark gefährdete *Listera cordata*. Sie wurde gelegentlich auch in moosreichen Fichtenforsten gefunden.

Diese Fichtenwälder bilden den Übergang zu den ausgedehnten Lärchen-Zirbenwäldern des Hochplateaus um die Burgstalleralm. Der Lärchen-Zirben-Wald (Biotop 240; 1,6 km<sup>2</sup>) wurde früher von der Burgstalleralm aus und von mehreren kleineren, heute nur noch an verfallenen Hütten erkennbaren Almen im Gebiet um die heute noch offene Burgstalleralm beweidet. Die Folgen der wohl recht intensiven Beweidung waren starke Verkarstungen, Bodenerosion und schließlich das Versiegen der Quellen. So wurde das heute urwaldähnliche Bild dieses Waldes durch die Beweidung mitgeprägt, wobei der südliche Teil wohl kaum beweidet wurde. Auffallend ist eine gute Naturverjüngung der Zirbe in den letzten Jahrzehnten (d. h. nach Aufgabe der Beweidung). Bäume mittleren Alters (aus Zeiten der Almwirtschaft) fehlen weitgehend. Meist handelt es sich um Altbäume von Zirben aus Zeiten vor der Beweidung, die das charakteristische Bestandsbild prägen.

Die Karbonat-Lärchenwälder befinden sich oft im Übergangsbereich zwischen den Hochlagen-Fichtenwäldern und den Lärchen-Zirbenwäldern. Viele dieser Bestände stellen nur Sukzessionsstadien dar, da sie sich in früheren oder rezenten Almgebieten befinden und beweidet wurden oder werden. Einige dieser Biotope dürften sich bei anhaltendem Ausbleiben einer Nutzung in Lärchen-Zirbenwälder, tiefer gelegene Flächen in Fichtenwälder oder sogar Bergmischwälder (z. B. im Bereich der Zickalm) weiterentwickeln.



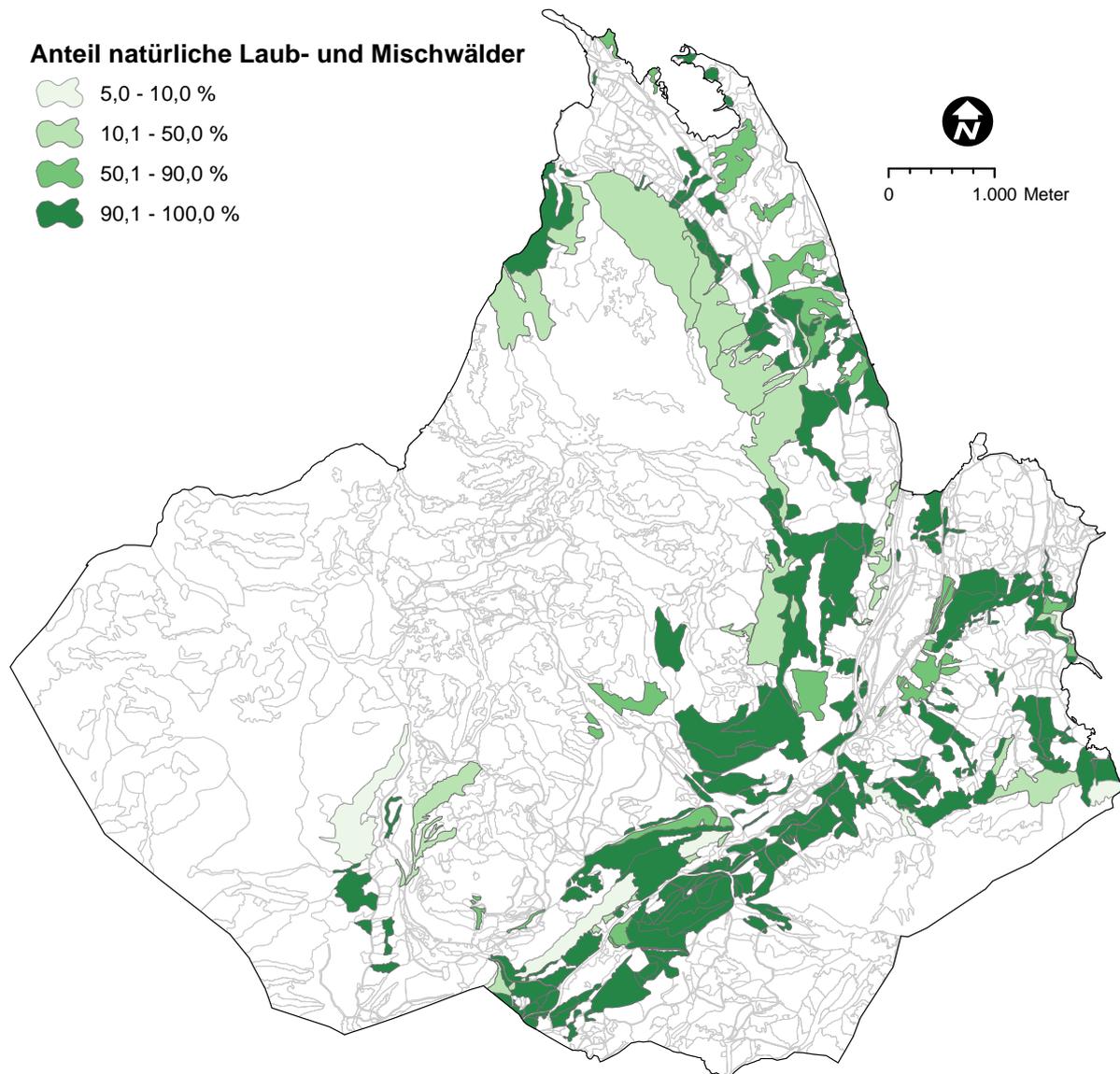
*Abb. 3: Karbonat-Lärchen-Zirbenwald bestockt das Hochplateau um die Burgstaller Alm. Deutlich zu sehen die rundbuckeligen Felsfreistellungen als Folge erosiven Bodenabtrags durch Beweidung.*

Die Karbonat-Trocken-Felshang-Fichtenwälder sind allesamt in Felswänden bzw. felsdurchsetzten sonnigen Hängen gelegen. Sie sind in den Lofermauern, der Mittagsmauer, südwestlich des Rosentals, am Schwarzeck, am Stubwieswipfel, in den Abhängen über der Hintersteiner Alm und am Brunnstein zu finden.

Ein als Kaltluft-Felshang-Fichtenwald der Bergstufe klassifiziertes Biotop im SE-Bereich des Gleinkersees auf ca. 800 m stellt eine Besonderheit des Bearbeitungsgebietes dar. Am Grund eines Schuttfeldes unterhalb einer Steilwand tritt Kaltluft aus. Der Baumbewuchs beschränkt sich auf Krüppelfichten und –lärchen. Die an der Oberfläche kondensierende Kaltluft läßt mächtige Moosdecken aufwachsen (z. T. auch Torfmoose), in der Krautschicht finden sich zahlreich alpine Sippen.

Tannenwälder kommen im Bearbeitungsgebiet nur an wenigen Stellen und eher kleinflächig vor. Potentielle Tannenwaldstandorte finden sich besonders in den talnahen Hanglagen beidseitig des Talgrundes von Spital. Hier tritt am Unterhang Sickerwasser aus. Die Böden sind vergleht. Die Tanne hat hier auf staunassem Untergrund generell höhere Anteile. Da diese Gebiete jedoch stark waldwirtschaftlich genutzt werden, ist die Trennung von natürlich bedingten Tannenwäldern zu forstlich geförderten Tannenbeständen nicht immer klar. Ein besonders schön ausgebildeter Fichten-Tannen-Wald befindet sich im Umfeld des Pyhrner Moores (Biotop 954). Die Buche fehlt hier aus edaphischen Gründen völlig und tritt erst ab einer scharf definierten Linie am Hang auf (Biotop 802). Die Tannen sind hier sehr wüchsig und in oft sehr mächtigen Exemplaren vertreten.

### 10.4.2.2. Natürliche Laub- und Mischwälder



*Karte 7: Natürliche Laub- und Mischwälder (ohne Feuchtwälder)*

*Es wurden die mesophilen Buchenwälder (5.3.2, 5.3.2.2, 5.3.2.3), Trockenhang-Buchenwälder (5.3.3.1, 5.3.3.2), Fichten-Tannen-Buchenwälder (5.3.4), hochstaudenreiche Bergahorn-Buchenwälder (5.3.5) und Mischwälder (5.4.1, 5.4.2, 5.4.4) zusammengefasst.*

Die natürlichen Laub- und Mischwälder (siehe Karte 7, Die zusammengefassten Biotoptypen sind in der Kartenunterschrift aufgelistet) sind in einem Höhenbereich vom Talboden Spital um 650 m bis ca. 1300 m, teils 1400 m gelegen. Nur einzelne Bestände liegen noch höher bis knapp 1500 m in begünstigten Lagen, wie z. B. ein Fichten-Tannen-Buchenwald unterhalb des Kühfeldgrabens. Aufgrund ihrer talnahen Lage und somit besseren Zugänglichkeit wurden viele der Laub- und Mischwaldstandorte in fichtendominierte Forste umgewandelt, so dass die Fläche der Laub- und Mischwälder stark reduziert ist. Ein Vergleich Karte 7 (Laub- und Mischwälder) mit Karte 9 (Forst- und Schlagflächen) zeigt deutlich die ähnliche Verteilung im Projektgebiet. Es sind oberhalb des Felsabbruchs, der sich südöstlich des Gleinkersees über den Schwarzenberg bis zur

Mittagsmauer erstreckt weder Forste noch Laub- und Mischwälder gelegen. Im Gebiet der Lofermauern, der Wurzeralm-Bahn und der Hintersteiner Alm steigen die Forste höher, ebenso am Rabenstein und am Südwestabfall des Bosruck Südwestabfall. Hier würden potentiell Mischwälder aus Buche, Tanne und Fichte stehen.

Entlang der Pyhrnpasstraße, vom Fuße der Bosruck-Nordwestwand bis ins Tal und am Moltersberg sind hauptsächlich Laub- und Mischwälder anzutreffen. Sie sind zwar meist forstwirtschaftlich stark geprägt, wurden aber hier nicht durch reine Fichtenforste ersetzt.

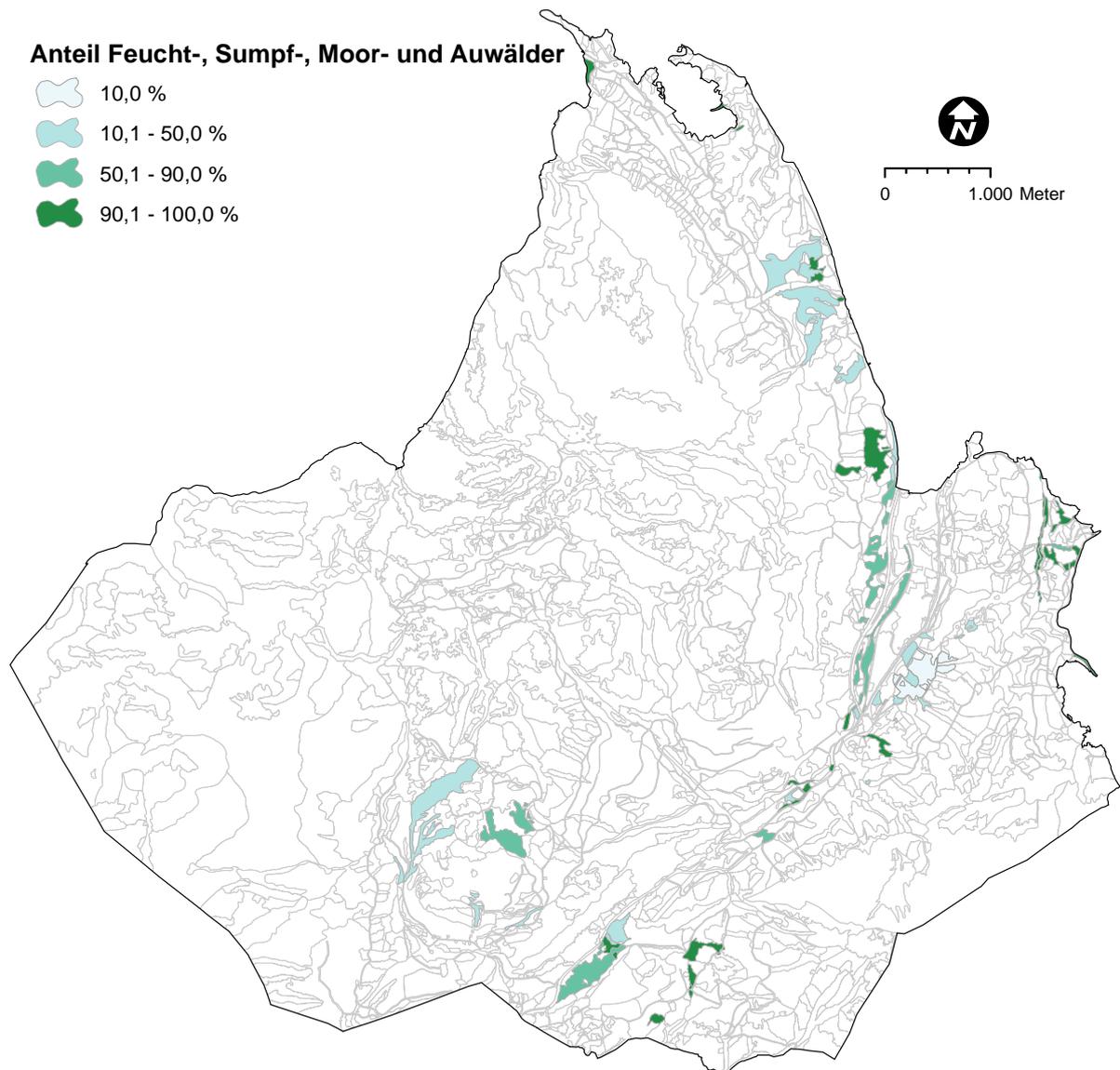
Die Laub- und Mischwälder bedecken insgesamt nur 13,07 % der Projektgebietfläche, bzw. 14,16 % der Biotopflächen.

Den weitaus größten Flächenanteil der Laub- und Mischwälder nehmen die Fichten-Tannen-Buchenwälder (*Cardamino trifoliae*-Fageten) mit 10,52 % Anteil an der Biotopgesamtfläche ein. Zusammen mit den hochstaudenreichen Hochlagen-Bergahorn-Buchenwäldern (*Aceri*-Fagetum) steigen diese Waldgesellschaften mit Laubholzanteil am höchsten. Die Kleeblatt-Schaumkraut-Buchenwälder zeigen weitgehend das regional typische Arteninventar, auffallend ist jedoch das weitgehende Ausbleiben der Assoziationskennart *Cyclamen purpurascens*. Oft vermitteln frischere Flügel der Kleeblatt-Schaumkraut-Buchenwälder zu den Eschen-Bergahorn-(Bergulmen)-Mischwäldern, die sich an den meist feuchten Hangfußbereichen befinden. Diese Bestände sind kleinflächig und oft forstlich überprägt.

#### 10.4.2.3. Feucht-, Sumpf-, Moor- und Auwälder



Abb. 4: Bach-Eschenwald am Unterhang des Bosrucks



*Karte 8: Feucht-, Sumpf-, Moor- und Auwälder*

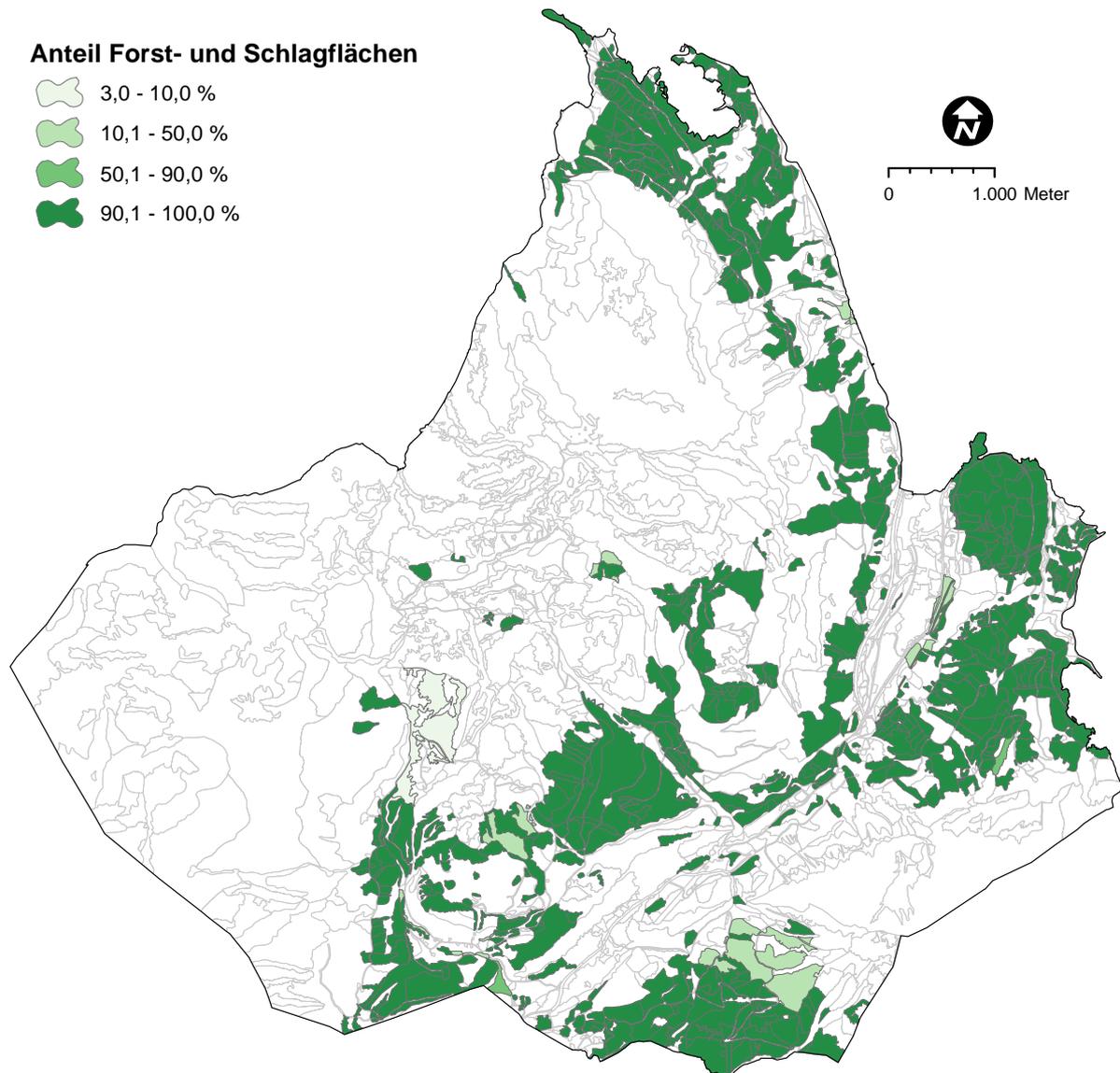
*Es wurden die Auwälder (Grauerlenau 5.2.2, Eschen-Au 5.2.5, Eschen-Bergahornreicher Auwald 5.2.11) mit dem Fichten-Moorwald 5.40.1, dem Schwarzerlen-Sumpfwald (5.42.1), dem Grauerlen-Sumpfwald 5.42.2, den Feucht-Wäldern (Grauerlen-Feuchtwald 5.50.2, Eschen-Feuchtwald 5.50.3), dem Bach-/Quell-Eschenwald (5.50.10) und den feuchten Sukzessionswäldern (5.60.3, 5.60.4) zusammengefasst.*

Karte 8 mit den Feucht-, Sumpf-, Moor- und Auwäldern zeichnet sehr gut die feuchten Hangfußbereiche des Gebietes nach. Diese häufen sich oberhalb der Autobahn im Talbereich von Spital, entlang der Pyhrnstraße und am Fuß des Bosruck. Größere Flächen befinden sich auch im Bereich der Hintersteiner Alm und beim Pyhrner Moos. Geologisch handelt es sich im Bereich der Hintersteiner Alm um Haselgebirge. Wasserstauende Schichten sind hier sehr zahlreich, was zu zahlreichen zum Teil auch größerflächigen Vernässungen führt.

Insgesamt nehmen diese Wälder 1,45 % der Biotopfläche ein (1,43 % an Gesamtgemeindefläche), wobei die Grau-Erlen-Sumpfwälder und die Bach/Quell-Eschenwälder mit je 0,36 % der Biotopfläche die flächenmäßig größten Anteile haben. So finden sich Grau-Erlen-Sumpfwälder größerflächig beispielsweise über dem Steinbruch bei der Hintersteiner Alm. Fichtenmoorwald kommt nur ums Pyhrner Moos vor sowie auch Schwarzerlen-Sumpfwald, weshalb diese Flächen aus naturschutzfachlicher Sicht von höherer Bedeutung sind.

Die Feucht- und Nasswaldstandorte wurden teilweise in Fichtenforste umgewandelt. Die meisten Flächen sind wohl aber noch erhalten, da diese Standorte zu nass für eine sinnvolle forstwirtschaftliche Nutzung sind. Allerdings sind in den meisten Fällen Versuche forstwirtschaftlicher Nutzung zu erkennen.

#### 10.4.2.4. Forst- und Schlagflächen



*Karte 9: Forst- und Schlagflächen*

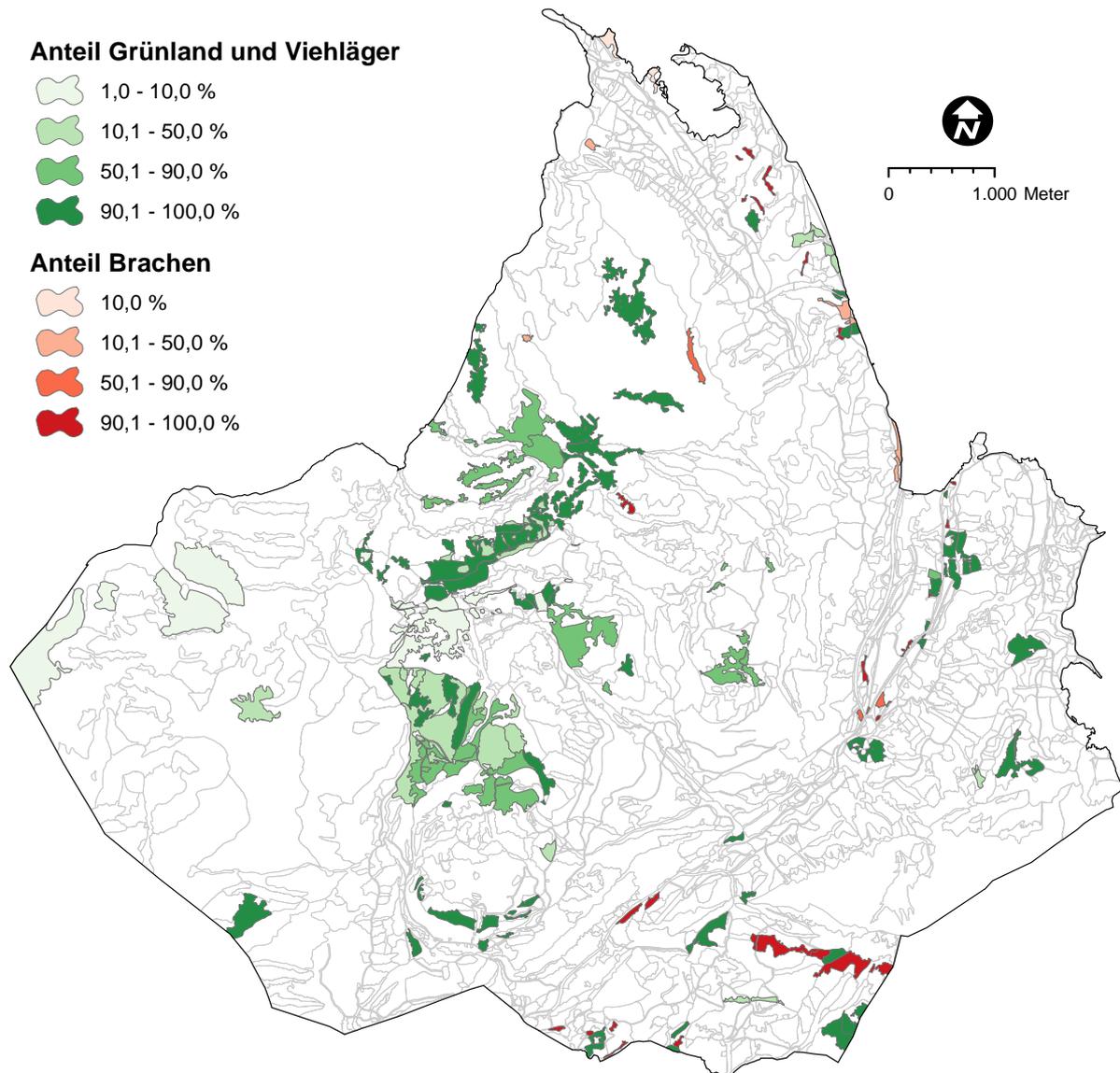
*Es wurden die Biotoptypen der Forste (mehrheitlich Fichtenforste 5.1.2.1, 5.1.2.4, 5.1.2.15) und die Schlagfluren (6.8.1) zusammengefasst.*

Wie zu erwarten konzentrieren sich die Forst- und Schlagflächen auf die talnahen oder besser zugänglichen Bereiche. Hier nehmen sie den großen Flächenanteil von 22,37 % der Biotopfläche ein. Wie bereits erwähnt, handelt es sich oftmals um Laub- und Mischwaldstandorte, so dass deren Fläche stark reduziert wurde. Die Fichtenforste selbst nehmen fast 20 % der Gesamtbiotopfläche und 18,40 % der Gesamtprojektfläche ein. Damit stehen sie nach den Natürlichen Nadelwäldern an zweiter Stelle (siehe Diagramm zu den aggregierten

Biotoptypen)! Lärchenforste und Nadelholzforste mit mehreren Baumarten (meist aus Fichte und Lärche) nehmen nur wenig Fläche ein. Die Schlagfluren haben einen Anteil von 2,25 % an der Biotopfläche.

Große zusammenhängende Forstgebiete sind am Moltersberg, im Unterhangbereich des Bosruck, südöstlich des Gleinkersees bis nach Spital sowie südwestlich der Wurzeralm-Standseilbahn gelegen.

### 10.4.3. Wiesen, Weiden, Brachen und Viehläger aller Lagen



Karte 10: Grünland, Viehläger und Brachen

Fett-/Mager-Wiesen, -Weiden, Viehläger der Hoch- und Tieflagen sowie Brachen aller Art:

Es wurden die Biotoptypen der Tieflagen-Magerwiese (7.5.1.1), Magerweide (7.5.2), Tieflagen-Magerweide (7.5.2.1), Hochlagen-Magerweide (7.5.2.2), hochmontane/subalpine Borstgrasmatte (7.10.1.1), Tieflagen-Fettwiese (10.3.1), Hochlagen-Fettwiese (10.3.2), Tieflagen-Fettweide (10.4.1), Hochlagen-Fettweide (10.4.2), Hochstauden-Viehläger (10.30.1) und Trittrasen-Viehläger (10.30.2) zur Kategorie des „Grünlandes mit Viehlägern“ zusammengefasst und die verschiedenen Brachen (10.5.1, 10.5.10.1, 10.5.10.2, 10.5.10.3, 10.5.12.2, 10.5.13, 10.5.13.1, 10.5.13.2, 10.5.13.3, 10.5.15.1, 10.5.15.2, 10.5.15.3) zur Kategorie der Brachen.

Diese Biotoptypen wurden zusammengefasst (genaue Auflistung siehe Kartenunterschrift zu Karte 10), um einen Überblick über alle momentan oder ehemals land-/almwirtschaftlich genutzten Offenflächen zu erhalten. Nur die Viehläger kommen zu sehr geringen Flächenanteilen auch in ungenutzten Hochlagen vor (Warscheneckgebiet, Viehläger durch Gamsen). Die Brachen wurden hinzugenommen, um eventuelle flächige Nutzungsaufgaben darzustellen. Die als Flächennutzung erhobenen Grünlandbestände vor allem im Talbodenbereich von Spital a. Pyhrn sind aus Karte 4 zu ersehen.

Es wurden Mager- und Fettwiesen/-weiden der Hoch- und Tieflagen zusammengefasst, da ihr Übergang fließend ist. Diese wiederum wurden in der Karte 10 mit den Viehlägern, die meist mit einem dieser Grünlandtypen einhergehen, aufsummiert. Die unterschiedlichen Brachen wurden getrennt ebenfalls in Karte 10 dargestellt. Insgesamt nehmen das Grünland mit den Viehlägern 5,07 % und die Brachen 0,53 % der Gesamtbiotopfläche ein.

Da der Anteil an Tieflagen-Grünland aufgrund des begrenzten Talbodens nur gering ist, handelt es sich meist um Hochlagen-Fett- und Hochlagen-Mager-Weiden oder Borstgrasrasen im Bereich der zahlreichen Almen. Der Biotoptyp der hochmontanen/subalpinen Borstgras-Matte wurde nur bei ausgeprägten größerflächigen und nicht zu stark mit anderen Weidegesellschaften verzahnten Flächen vergeben. In Flächen mit einem engen Verzahnungsmuster von Borstgrasrasen (meist *Geo montani*-Nardetum) mit beispielsweise dem *Festuco-Cynosuretum* wurden diese mit dem Biotoptyp der Hochlagen-Magerweiden erfasst. Ein besonders gut ausgeprägter Borstgrasrasen ist im Gebiet der Oberen Gameringalm gelegen (Biotop 213). Er weist Arten wie den Stengellosen Enzian, Katzenpfötchen, Bart-Glockenblume und Arnika sowie einen Strauch der Rost-Alpenrose auf.

Größerflächige Nutzungsaufgaben mit Brachen sind nur am Bosruck im Bereich der ehemaligen Oberen Fuchsalm zu finden. Ansonsten handelt es sich um kleinere Flächen, sowohl im Talbereich, als auch in Almgebieten. Ebenfalls nicht mehr bewirtschaftet wird die Burgstalleralm im Hochplateau südlich des Frauenkars. Die Fläche weist neben Hochstaudenfluren, Viehlägern auch noch Hochlagen-Fettweide und Vernässungen auf. Die Bewirtschaftung wurde aber aufgrund des Versiegens der Quellen auf dem Hochplateau aufgeben.



Abb. 5: Die Stern-Narzisse tritt gehäuft auf verbrachendem Grünland auf, wie hier auf der Unteren Fuchsalm (Biotop 990)

### 10.4.4. Gewässer und Moore

- ★ Quellen i.A.
- ~ Quellbach, Bach, Fluß
- Teich, Weiher, Stausee, natürlicher See
- Waldfreies Hochmoor, Komplexmoor

#### Anteil Niedermoor, Quellmoor, Übergangsmoor

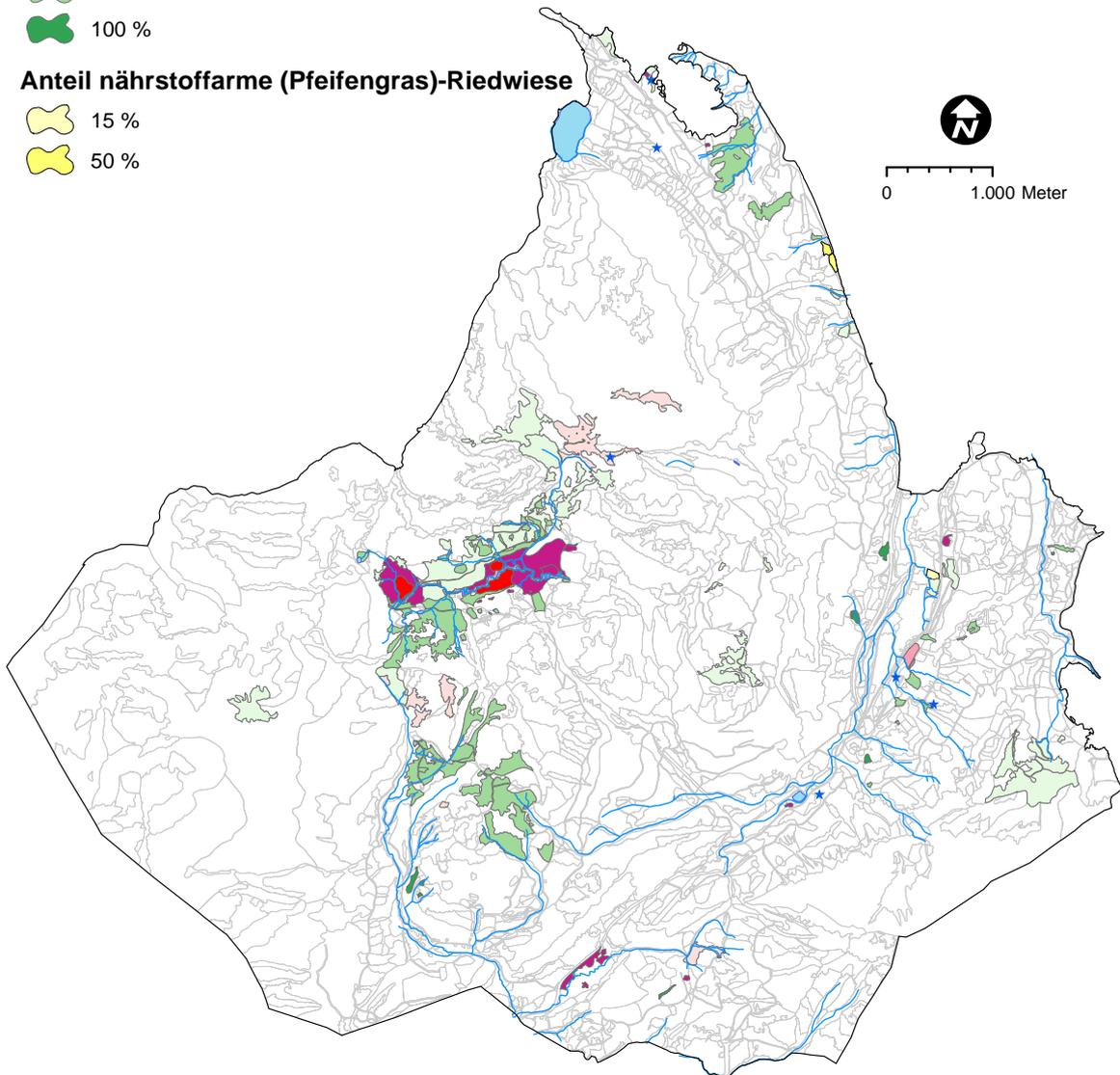
- 0,0 - 10,0 %
- 10,1 < 100 %
- 100 %

#### Anteil Quellenmoor/Quellsumpf/Hangvernässung, Kleinseggen-Sumpf/ Kleinseggen-Anmoor, Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese

- 0,0 - 10,0 %
- 10,1 < 100 %
- 100 %

#### Anteil nährstoffarme (Pfeifengras)-Riedwiese

- 15 %
- 50 %



Karte 11: Gewässer, Feuchtbiotope und Moore

*Erläuterung:*

*Als Gewässer wurden die Biotoptypen der Quellen (1.1, nur z. T.), Sickerquelle/Sumpfquelle (1.1.2), Tümpelquelle (1.1.3), Quellbach (1.2.1), Bach (1.2.2), Bachschwinde/Ponor (1.2.3), Fluß (1.2.3), Weiher (2.2), Natürlicher See (2.3), Teich (2.4.1) und Stausee (2.4.2.2) dargestellt. Die Quellen sind nicht vollständig, da sich viele Quellen in den Wäldern nicht lokalisieren ließen und bei Quellmooren die Quelle nicht zusätzlich eingezeichnet wurde. Sehr kleine oder temporäre Bäche wurden nicht dargestellt. Die in der Gemeinde vorkommenden Feuchtbioptop (alle unter Punkt 3 in der Biotoptypenliste aufgeführten und vorkommenden Biotoptypen) sind allesamt in und unmittelbar an den kartierten Gewässern gelegen und decken sich mit diesen, so dass sie nicht gesondert dargestellt werden.*

*Die Moore wurden einerseits in Waldfreie Hochmoore (4.1.1.1) mit dem Mischmoor/Komplexmoor (4.1.4), andererseits in Zwischen-/Übergangs- (4.1.2) und Niedermoore (4.1.3) unterteilt. Weiter wurden die Quellenmoore/Quellsümpfe/Hangvernässungen (4.5.1), Kleinseggen-Sümpfe/-Anmoore (4.6.2) und Nährstoffreichen Feucht- und Nasswiesen (4.8) zusammengefasst.*

*Die nährstoffarmen (Pfeifengras)-Riedwiesen (4.7) wurden getrennt gefasst.*

Ein Blick auf Karte 11 zeigt deutlich die Häufung von Gewässern und Mooren im Bereich Teichlböden. Außerdem fallen das Gebiet der Gameringalmen und die Hangfußbereiche im Tal und entlang der Pyhrnpasstraße auf. Insgesamt nehmen die Moore aller Art, Anmoore, Sümpfe und Feuchtwiesen 1,94 % der Biotopgesamtfläche ein.

In den Teichlböden befand sich vor etwa 7000 Jahren ein Schmelzwassersee des Gletschers aus dem Brunensteiner Kar, der vor ca. 3000 Jahren zu verlanden begann. Durch die Ablagerung von Tonen und später Kalkschlamm bildeten sich stauende Schichten (WEINMEISTER, 1965), weshalb dort heute noch Niedermoore den größten Flächenanteil einnehmen. Es konnten aber auch zwei Latschen-Hochmoore und ein Mischmoorkomplex aufwachsen, das Obere und Untere Filzmoos, das aus zwei von der Teichl getrennten Teilen besteht. An den Einhängen in die Teichlböden sind viele Hangquellmoore mit kleinen Quellen und Bächlein gelegen, insbesondere auf der Schattseite.



Abb. 6: Blick auf das Filzmoos

Eine Häufung von Hangquellmooren ist im Bereich der Gameringalmen, wohl aufgrund des tonhaltigen Haselgebirges im Untergrund, festzustellen. Hier sind auch längere Bachsysteme in tiefen Gräben ausgeprägt.

Ein weiteres erwähnenswertes Moor ist das im Sattel des Pyhrnpasses gelegene Pyhrner Moos. Es handelt sich um ein großflächiges Niedermoor. Aufgrund der Lage direkt an der Passhöhe des Pyhrn-Passes, eines alten und wichtigen Verkehrsweges, wurde es allerdings seit langer Zeit als Grünland genutzt und entsprechend umgeformt. Derzeit liegt die Fläche brach, so dass sich auf weiten Bereichen verschiedene Sukzessionsstadien einstellen konnten.

Im südlichen Talraum von Spital a. Pyhrn kommen nur mehr kleinflächige Quell- oder Niedermooere in den Hangfußbereichen und wenige Pfeifengraswiesen (0,02 % Biotopgesamtfläche) vor. Erwähnenswert ist eine kleine Pfeifengraswiese (Biotop 477) im Talboden südlich von Spital a. Pyhrn. Es handelt sich im Kartiergebiet um die einzige derartige und zugleich am besten erhaltene Fläche einer Pfeifengraswiese im Talboden. Durch die umgebende, extensiv genutzte Fettwiese ist die zentral gelegene Feuchtwiese vor Nährstoffeintrag aus der Umgebung weitgehend geschützt. Den Untergrund stellt im zentralen Bereich degradiertes Niedermoor dar.

An größeren Stillgewässern befinden sich nur der Gleinkersee, der Brunensteiner See und der Pflegerteich im Projektgebiet.

Beim Gleinkersee handelt es sich um den mit Abstand größten und mit ca. 28 m tiefsten See im Projektgebiet (Biotop 926). Der Gleinkersee ist ein oligotropher, fast gänzlich pflanzenfreier Bergsee, der einer vielfältigen Freizeitnutzung unterworfen ist. Besonders die Nutzung zu Fischereizwecken und die damit verbundene Einbringung von Besatzfischen sowie die großen Besucherströme am Uferweg hinterlassen ihre Spuren. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass der Gleinkersee nur über unbedeutende Zuflüsse verfügt. Den Großteil des Wassers erhält der See über Quellaufstöße im Bereich von Schutthalden am Seegrund.

Der Brunsteiner See stellt einen naturnahen Kleinsee dar, der inmitten einer Almfläche liegt.

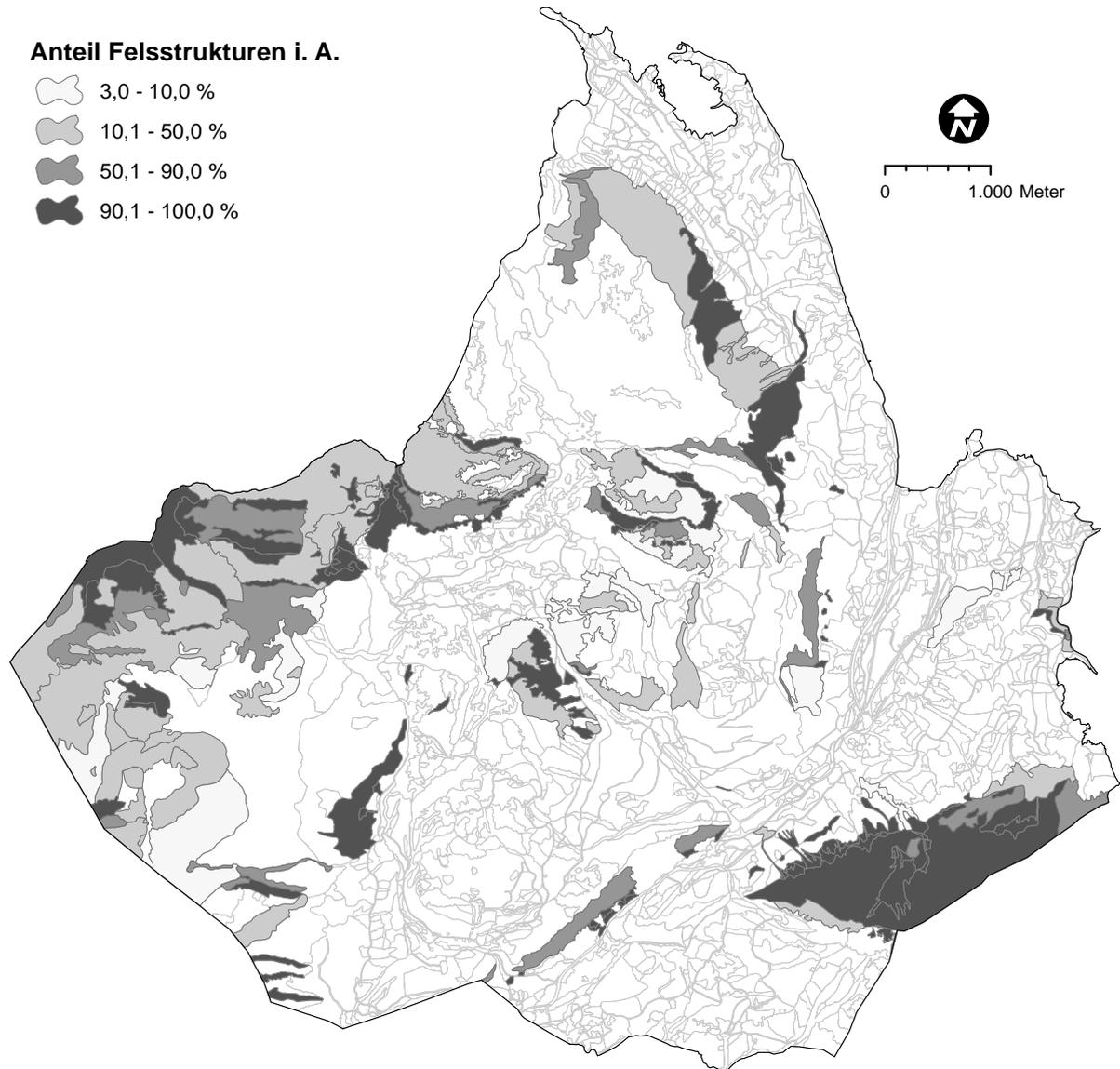
Der Pflegerteich wurde künstlich angelegt. Er ist recht flach und reich an Wasserpflanzen.

Bäche befinden sich im Projektgebiet meist im Bereich wasserstauer Gesteins- und Bodenschichten z. B. im Gebiet der Hintersteiner Alm, der Unteren Fuchsalm, des Pyhrner Moores, der Teichböden und an den Unterhang-Bereichen des Talbodens um Spital a. Pyhrn. Auf dem Karstplateau um das Eiserne Bergl oder im Bereich des Plateaus der Weierbaueralm und der Stubwiesalm fehlen Bäche auf großen Flächen völlig.

Besonders bemerkenswert sind Karstphänomene im Zusammenhang mit Bächen, die im Projektgebiet zu beobachten sind: So stellt die Teichl im Bereich der Teichböden einen stattlichen Bach dar. An einer eng umgrenzten Stelle am östlichen Ende der Teichböden verschwindet der Bach vollständig (Ponor) in einem Kluftsystem. Nur an einer Stelle „In der Höll“ macht sich die Teichl noch einmal durch starkes Rauschen bemerkbar. Ob die periodisch auftretende Karstwasserlacke im Bereich der sogenannten „Höllstube“ mit der Teichl in Verbindung steht, ist unklar.

Ein weiterer Bach, der wieder versickert, befindet sich im Rosental (Biotop 925). Dieser ist allerdings nicht in der ÖK verzeichnet.

### 10.4.5. Felsstrukturen



*Karte 12: Felsstrukturen i. A.*

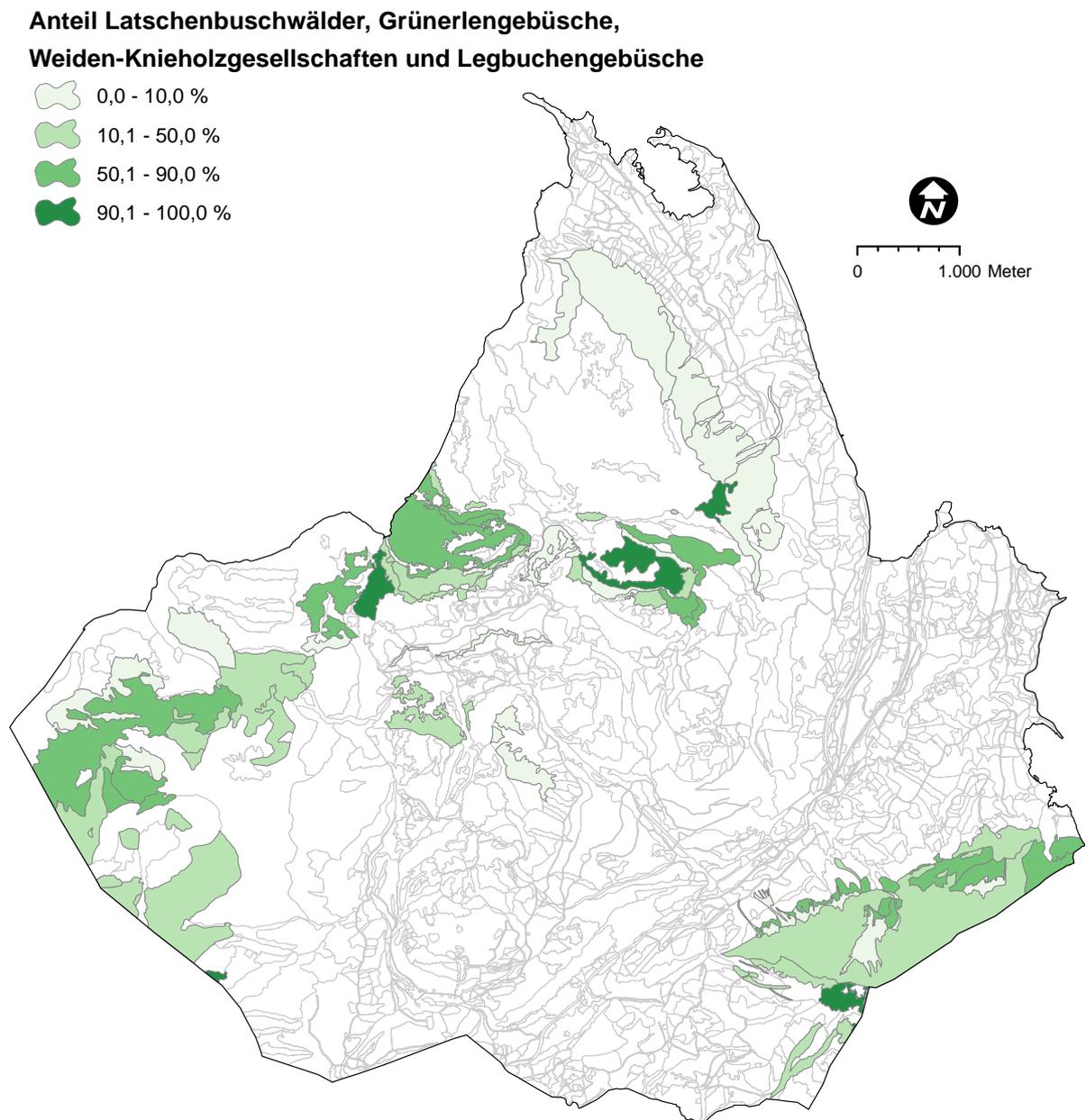
*Es wurden die Geotope (kleine Felswand/Einzelfels 9.4.1, Felsrippe/-kopf/-turm 9.4.2, Felswand 9.4.3, Felsband 9.4.4, lose Felsen/Verwitterungsprodukte 9.6, Schutthalde/Schuttkegel 9.6.3.1) sowie die Vegetationsfragmente auf Kahlkarst (8.20.5 alpine Stufe, 8.20.7 hochmontan/subalpine Stufe) zusammengefasst.*

Die Karte der Felsstrukturen (Karte 12, zusammengefasste Geotope siehe Kartenunterschrift) markiert alle größeren Gebirgsstöcke, Wände, Schuttfelder und vegetationsarmen Karstflächen im Gemeindeteil Spital a. Pyhrn - Süd. Dies sind Warscheneck, Eisernes Bergl, Kitzspitz, Kühfeld, die Wand westlich der Hintersteiner Alm, Brunstein, Bosruck, Wurzerkampl, Schwarzeck, Lofermauern, Mitterberg, Subwieswipfel, Mittagsmauer, Abhänge des Schwarzenberges und der Seespitz. Diese nehmen 16,66 % der Biotopgesamtläche ein. Ein Großteil der Felsformationen im Warscheneckgebiet besteht geologisch aus der Dachstein-Formation, der Bosruck-Gipfelauflaufbau aus Wetterstein-Formation.

Ausgedehntere vegetationsarme Karstflächen existieren unterhalb des Frauenkars und im Weitkar. Den größten Flächenanteil an Felsstrukturen nehmen im Projektgebiet die Felswände mit 5,60 % ein. Hier sind die markante Nordwestwand des Bosrucks und die Wände des Warschenecks am auffälligsten.

Den zweithöchsten Anteil haben die Schutthalden mit 5,32 %, die in direktem Kontakt zu den Felswänden stehen. Die Verteilung der Schutthalden ist recht gut aus Karte 15, in der die Schuttfluren dargestellt sind, zu sehen, da die meisten Schutthalden mit Schuttflur-Gesellschaften bedeckt sind.

#### 10.4.6. Latschenbuschwälder, Grünerlengebüsche, Weiden-Knieholzgesellschaften und Legbuchengebüsche



Karte 13: Latschenbuschwälder, Grünerlengebüsche, Weiden-Knieholz-Gesellschaft und Legbuchengebüsche  
Es wurden die Biotoptypen der Latschenbuschwälder (5.28), Grünerlengebüsche (11.6.1.2), Weiden-Knieholz-Gesellschaft (11.6.1.4) und Legbuchengebüsche (11.6.1.3) zusammengefasst.

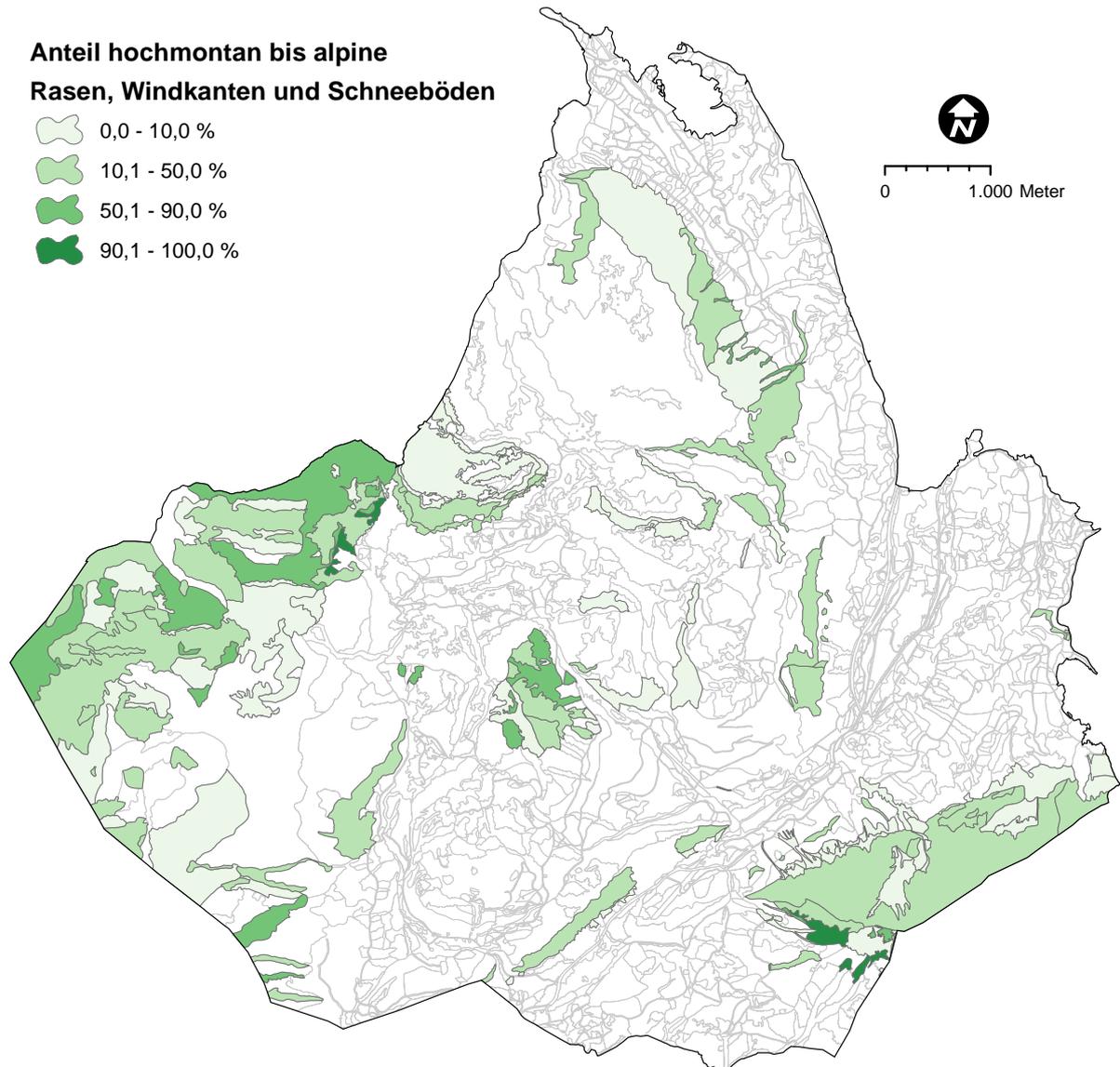
Aufgrund der engen Verzahnung der Latschenbuschwälder mit Grünerlengebüschen, Weiden-Knieholzgesellschaften und in geringerer Höhe mit Legbuchengebüschen und den ökologisch-dynamisch oftmals ähnlichen Standorten in Lawenstrichen, sind diese Biotoptypen in einer Karte zusammengefasst. Insgesamt bedecken diese 6,67 % der Gesamtbiotopfläche, wobei die Latschenbuschwälder mit 6,29 % den größten Flächenanteil einnehmen. Sie stehen damit an sechster Stelle (siehe Diagramm 1). Aufgrund der starken Verzahnung der Latschenbuschwälder oder Grünerlengebüsche mit anderen Biotoptypen wie Rasen oder in tieferen Lagen auch Wäldern, gibt es nur wenige Biotopflächen mit einem Flächenanteil von mehr als 90 % an Latschenbuschwäldern. Grünerlengebüsche kommen im Gemeindeteil nur kleinflächig vor und wurden als Teilflächen oder in Komplexbiotopen erfasst. Das ausgedehnteste Grünerlengebüsch ist westlich des Arlingsattels am Bosruck-Nordwest-Abhang gelegen. Legbuchengebüsche kommen im Projektgebiet nur in vier Biotopteilflächen vor, sind also sehr selten. Weiden-Knieholzgesellschaften sind ebenfalls selten und kommen nur in geringen Anteilen als Teilflächen oder als Komplexbiotopteile vor, so dass Karte 13 v. a. die Latschenbuschwälder repräsentiert. Diese finden sich in einem Höhenbereich von der hochmontanen bis zur subalpinen Stufe, von ca. 1100 bis 1900 m.

#### 10.4.7. Hochmontane bis alpine Rasen, Windkanten und Schneeböden

In Karte 14 sind die hochmontanen bis alpinen Rasen, Windkanten und Schneeböden zusammengefasst. Da die Windkanten und Schneeböden praktisch immer mit Rasen verzahnt vorkommen, sich also kartographisch nicht trennen lassen, wurden sie mit den Rasen gemeinsam dargestellt. Die Anteile an der Biotopfläche wurden dann aufsummiert. Es sind die Blaugras-Magerrasen, Polster-Seggenrasen, Blaugras-Kalkfels und -Schuttrasen und die mesophilen Kalkrasen und Grasfluren als hochmontane bis alpine Rasen zusammengefasst (genaue Auflistung der zusammengefassten Biotoptypen siehe Kartenunterschrift zu Karte 14). Die Karte 14 zeigt eine Verteilung der Rasen in den Gebieten oberhalb der Baumgrenze am Warscheneck ab ca. 1700 m und am Bosruck ab ca. 1300 m bis in die Gipfelregionen (2388 m Warscheneck bzw. 1992 m Bosruck). Die übrigen Vorkommen befinden sich in Felswänden, Lawinen- oder Schuttbahnen, auf denen sich kein Wald halten kann. So z. B. die Brunsteinmauern, der Ostabfall des Wurzerkampls, die Mittagsmauern, der Schwarzenberg-NO-Abfall oder der Kühfeldgraben.

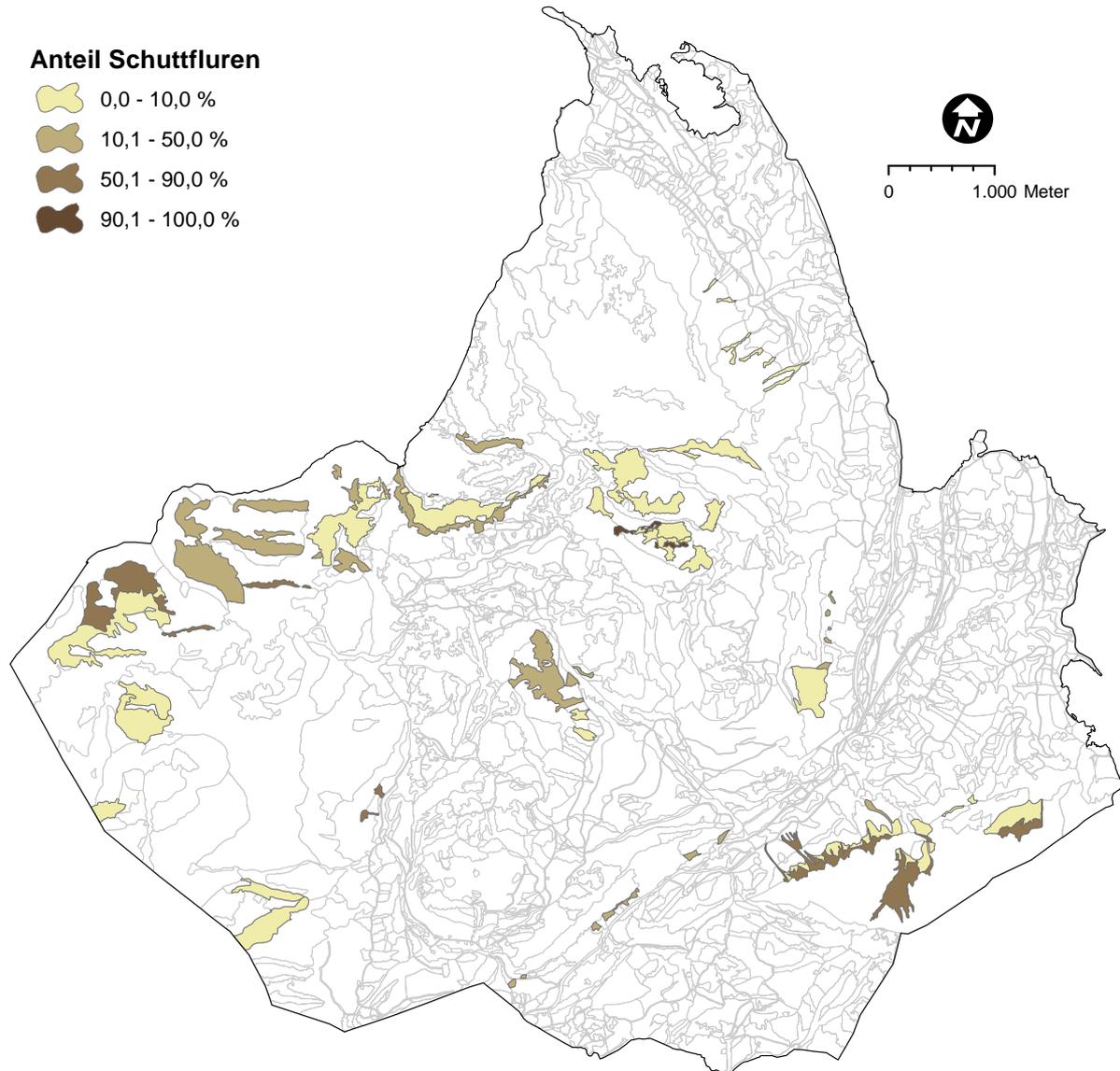
Insgesamt nehmen die Rasen, Windkanten und Schneeböden 6,15 % der Gesamtbiotopfläche ein. Die Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen nehmen mit 3,25 % der Gesamtbiotopfläche den größten Flächenanteil bei den Rasen ein, da aufgrund der Höhenverteilung im Verzahnungsbereich mit den Latschengebüschen, der hochmontanen und subalpinen Stufe die größten Flächen zur Verfügung stehen. Große Flächen sind in den Einhängen vom Toten Mann und vom Ramesch zum Brunsteiner See auf den Bändern im gebankten Dachsteinkalk zu finden sowie am Widerlechnerstein und am Roßarsch. An zweiter Stelle folgen mit 1,49 % der Biotopfläche die mesophilen Kalkrasen und Grasfluren, die aufgrund der öfter tiefgründigeren und lehmigeren Böden im Gebiet weiter verbreitet sind. Die Polsterseggenrasen nehmen nur knapp 0,96 % der Biotopfläche ein, da der Flächenanteil an der subalpinen/alpinen Stufe im Gebiet nicht sehr hoch ist. Die Windkanten-Gesellschaften und Schneeböden sind naturgemäß nur sehr kleinflächig vertreten. Windkanten-Gesellschaften finden sich nur am Warscheneck, Mitterberg-Plateau und am Bosruck. Bodenmilde Schneebodengesellschaften kommen am Mitterberg-Plateau, im Brunsteiner Kar und am Warscheneck-Südostabfall vor. Weitere Vorkommen sind in Dolinen gelegen, die sich im Gebiet des großen Lärchen-Zirbenwaldes um die Burgstalleralm befinden. Am Grund der Dolinen befinden sich meist Kaltluftaustritte, in deren Nähe die Schneeböden ausgebildet sind. Diese gehen in Polsterseggenrasen und weiter zum Dolinenrand hin in Blaugras- und Rostseggenrasen über. In der Doline nördlich der Kitzspitz (Biotop 33) kommen in den Polsterseggenrasen der Speik (*Valeriana celtica*), das Scheiden-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und das Schmalblatt-Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) vor.

Auffallend in den Blaugrasrasen ist das stete Vorkommen der Bärwurz (*Meum athamanticum*). Auch der Parlatore-Staudenhafer (*Helictotrichon parlatorei*) wächst dort regelmäßig. In den Blaugrasrasen treten häufig Orchideen wie die Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*), das Gewöhnliche Kohlröschen (*Nigritella rhellicani*), das Rote Kohlröschen (*Nigritella rubra*), Weißzüngel (*Leucorchis albida*), Hohlzunge (*Coeloglossum viride*) und Kugelstendel (*Traunsteinera globosa*) auf.



Karte 14: Hochmontan bis alpine Rasen, Windkanten und Schneeböden  
Es wurden die Biotoptypen der Kalkmagerrasen (11.3), Blaugras-Magerrasen (11.3.1), Polster-Seggenrasen (11.3.1.1), Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrassen (11.3.1.2), mesophile Kalkrasen und Grasflur (11.3.2), Windkanten-Kriechstrauchheide (11.5.2) und die bodenmilde Schneebodengesellschaft (11.7.1) zusammengefasst.

### 10.4.8. Schuttfluren



Karte 15: Schuttfluren

Es wurden die Karbonat-Schuttfluren (8.4.1.1) und Ruhschutt-Fluren (8.4.5, 8.4.5.1, 8.4.5.2) zusammengefasst.

Die Verteilung der Schuttfluren gibt im Wesentlichen die Verteilung der Schuttfelder wieder. Diese sind in den Karen des Warschenecks (Frauenkar, Brunnsteinerkar, Weitkar) und des Bosrucks (Sandkar, Kar über Mausmayralm), am Wandfuß der Bosruck Nordwest-Wand, unterhalb der Stubwieswände, am Wurzerkampl, an den Abfällen des Mitterbergplateaus, am Eisernen Bergl und an mehreren weniger ausgedehnten Stellen gelegen. Es wurden Karbonat-Schuttfluren und Ruhschuttfluren zusammengefasst. Die Karbonat-Schuttfluren nehmen 1,12 % der Gesamtbiotopfläche ein, während die Ruhschutt-Fluren nur 0,18 % einnehmen (zusammen 1,3 %).

Flächenmäßig an erster Stelle bei den Karbonat-Schuttfluren steht mit 0,31 % die *Thlaspi alpinum-Rumex scutatus*-Gesellschaft. Diese Gesellschaft ersetzt in der subalpinen Stufe das *Thlaspietum rotundifolii* der alpinen Stufe. Dieses kommt nur in den Schuttfeldern des Brunnsteiner- und des Frauenkars vor. An zweiter Stelle kommt das *Petasion paradoxum* mit 0,30 %, das auf frischeren, gereifteren Schutthalde auftritt.

## 10.5. Zusammenfassender Überblick

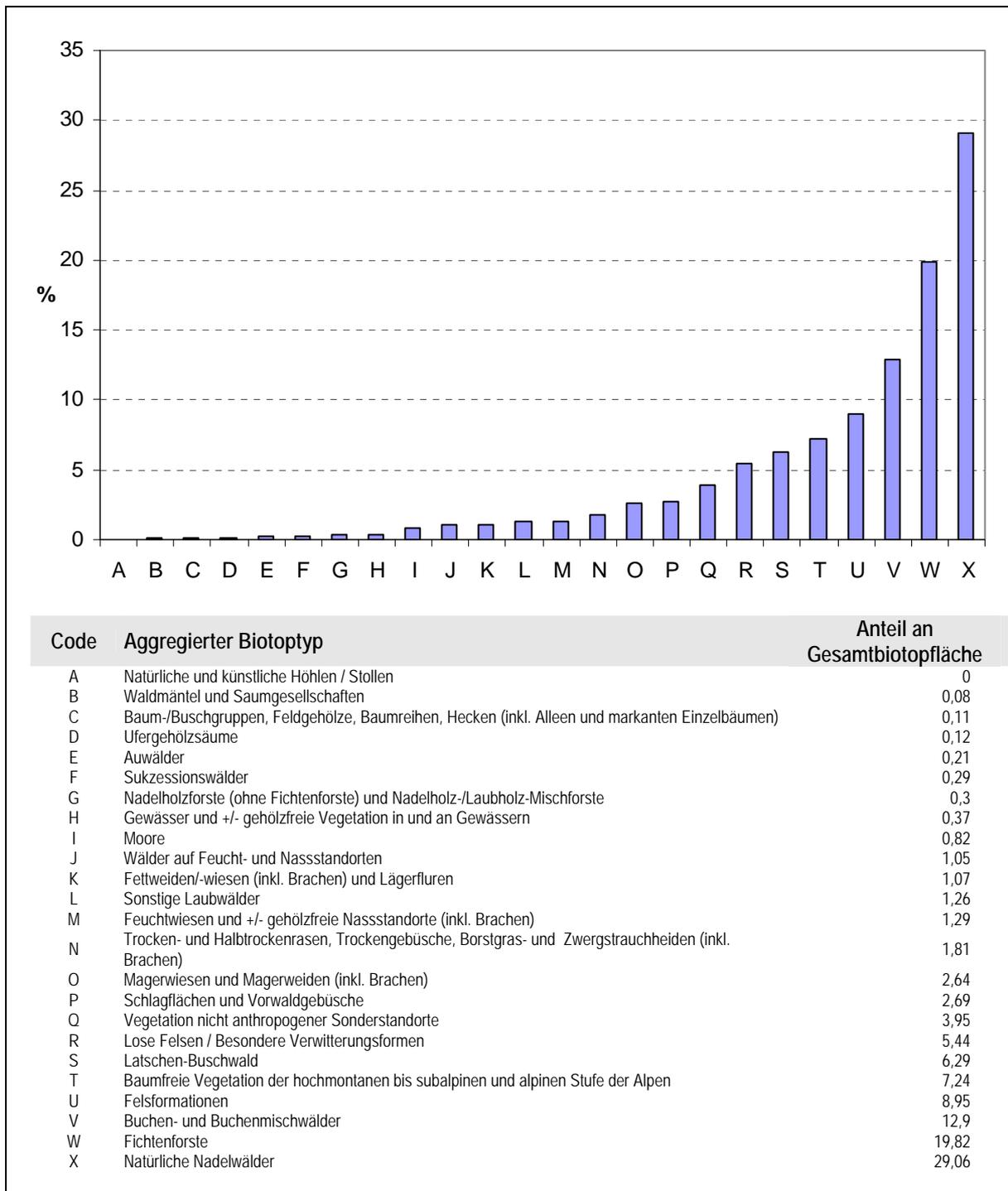


Diagramm 1: Aggregierte Biotoptypen

Das Balkendiagramm zeigt alle im Projektgebiet vorkommenden aggregierten Biotoptypen bis auf die Kategorie „sonstige Biotopkomplexe“, da diese keine natürliche Einheit ist (siehe Erläuterung zur Tabelle der aggregierten Biotoptypen). Sie wurden aufsteigend nach ihrem Flächenanteil an der Gesamtbiotopfläche im Projektgebiet geordnet.

Einen zusammenfassenden Überblick über die anteilmäßige Verteilung von Biotoptyp-Gruppen gibt Diagramm 1 zu den aggregierten Biototypen. Deutlich stehen die Natürlichen Nadelwälder an erster Stelle (29 %), gefolgt von den Fichtenforsten mit fast 20 %. Die Fichtenforste nehmen oftmals Standorte der Buchen- und Buchenmischwälder ein, weshalb ihr Flächenanteil nur bei knapp 13 % liegt. Der Flächenanteil des Projektgebietes im Höhenbereich der Natürlichen Nadelwälder ist aufgrund ausgedehnter Plateaus zwischen 1400 und 1900 m Höhe sehr hoch. Da diese Bereiche zugleich sehr abgelegen sind, wird hier nur wenig Forstwirtschaft betrieben, so dass die Natürlichen Nadelwälder viel Raum zur Verfügung haben.

*Tab. 3: Aggregierte Biototypen*

Agg. BT-Nr.	Nummern der aggregierten Biototypen
Biototyp-Gruppe	Hauptkategorien im Biototypenkatalog
Aggregierter Biototyp	Übersichtliche Zusammenfassung ähnlicher Biototypen
Anteil an BF	Flächenanteil der Gesamtbiotopfläche
Anteil an GF	Flächenanteil an der Gesamtfläche des Projektgebietes

Zur kurzen zusammenfassenden Übersicht werden hier die aggregierten Biototypen (alle Kategorien mit einer Nummer in der ersten Spalte „Agg. BT-Nr.“) in Bezug zu den Biototyp-Hauptgruppen aus dem Biototypen-Katalog dargestellt. Die aggregierten Biototypen bilden abgesehen von den „Gewässern und +/- gehölzfreie Vegetation in und an Gewässern“ (aggregierter Biototyp 1; er fasst drei Biototyp-Hauptgruppen zusammen) Untergruppen der Biototyp-Hauptgruppen. Die Tabelle der Biototypen zeigt, welche einzelnen Biototypen zum jeweiligen aggregierten Biototyp zusammengefasst wurden. Die Spalte „Agg. BT-Nr.“ findet sich auch in der Biototypen-Tabelle wieder.

Zu beachten ist, dass die Summe der Prozentwerte über 100 % ergibt (z. B. 132,55 % Flächenanteil an der Gesamtbiotopfläche, bzw. 123,04 % an der Gesamtprojektgebietfläche). Die Ursache hierfür ist v. a. die Kategorie „Sonstige Biotopkomplexe“ (24,79 % bzw. 23,01 %), die lediglich den Flächenanteil der Komplexbiotope angibt, welche aber wiederum aus einzelnen Biototypen zusammengesetzt sind, die hier ebenfalls in der Aufsummierung berücksichtigt wurden. Daher bleibt ein Flächenanteil von 107,76 % bzw. 100,03 % an der Gesamtbiotopfläche, der sich durch das Überschneiden von Felsstrukturen und Gewässern mit der diese bedeckenden Vegetation um eben 7,76 % bzw. 0,03 % ergibt.

Agg. BT-Nr.	Biototyp-Gruppe/Aggregierter Biototyp	Häufigkeit	Fläche in m <sup>2</sup>	Anteil an BF in % gerundet	Anteil an GF in % gerundet
<b>1</b>	<b>Gewässer und +/- gehölzfreie Vegetation in und an Gewässern</b>	<b>83</b>	<b>181985</b>	<b>0,34</b>	<b>0,31</b>
	Fließgewässer	58	25	0,00	0,00
	Stillgewässer	6	148112	0,27	0,25
	Vegetation in Gewässern und der Gewässerufer	19	33848	0,06	0,05
	<b>Moore, waldfreie Feuchtbiotope, Nass- und Feuchtgrünland</b>	<b>73</b>	<b>1132003</b>	<b>2,10</b>	<b>1,95</b>
2	Moore	19	441832	0,82	0,76
3	Feuchtwiesen und +/- gehölzfreie Nassstandorte (inkl. Brachen)	54	690171	1,28	1,19
	<b>Wälder und Gebüsche/Buschwälder</b>	<b>507</b>	<b>34884767</b>	<b>64,81</b>	<b>60,18</b>
5	Nadelholzforste (ohne Fichtenforste) und Nadelholz-/Laubholz-Mischforste	15	163172	0,30	0,28
6	Fichtenforste	198	10643948	19,78	18,36
7	Auwälder	4	113584	0,21	0,20
8	Wälder auf Feucht- und Nassstandorten	26	561714	1,04	0,97
9	Buchen- und Buchenmischwälder	108	6918839	12,85	11,94
10	Sonstige Laubwälder	21	676881	1,26	1,17
11	Natürliche Nadelwälder	125	15650062	29,08	27,00
13	Sukzessionswälder	10	156567	0,29	0,27
	<b>Kleingehölze und Saumgesellschaften</b>	<b>101</b>	<b>1605606</b>	<b>2,98</b>	<b>2,77</b>
14	Baum-/Buschgruppen, Feldgehölze, Baumreihen, Hecken (inkl. Alleen und markanten	10	56784	0,11	0,10

Agg. BT-Nr.	Biototyp-Gruppe/Aggregierter Biototyp	Häufigkeit	Fläche in m <sup>2</sup>	Anteil an BF in % gerundet	Anteil an GF in % gerundet
	Einzelbäumen)				
15	Ufergehölzsäume	11	63932	0,12	0,11
16	Schlagflächen und Vorwaldgebüsche	78	1444382	2,68	2,49
17	Waldmäntel und Saumgesellschaften	2	40508	0,08	0,07
	<b>Trocken- und Magerstandorte/Borstgrasheiden</b>	<b>75</b>	<b>2392117</b>	<b>4,44</b>	<b>4,13</b>
18	Trocken- und Halbtrockenrasen, Trockengebüsche, Borstgras- und Zwergstrauchheiden (inkl. Brachen)	32	974344	1,81	1,68
19	Magerwiesen und Magerweiden (inkl. Brachen)	43	1417773	2,63	2,45
20	<b>Vegetation nicht anthropogener Sonderstandorte</b>	<b>105</b>	<b>2129889</b>	<b>3,96</b>	<b>3,67</b>
	<b>Morpho-/Geologisch bedeutsame Strukturen</b>	<b>164</b>	<b>7751426</b>	<b>14,40</b>	<b>13,37</b>
21	Felsformationen	93	4823388	8,96	8,32
22	Natürliche und künstliche Höhlen / Stollen	8	0	0,00	0,00
23	Lose Felsen / Besondere Verwitterungsformen	63	2928038	5,44	5,05
	<b>Anthropogene Biototypen</b>	<b>48</b>	<b>601270</b>	<b>1,12</b>	<b>1,04</b>
26	Fettweiden/-wiesen (inkl. Brachen) und Lägerfluren	48	601270	1,12	1,04
32	<b>Baumfreie Vegetation der hochmontanen bis subalpinen und alpinen Stufe der Alpen</b>	<b>212</b>	<b>3921475</b>	<b>7,29</b>	<b>6,77</b>
33	Latschen-Buschwald	49	3398422	6,31	5,86
99	Sonstige Biotopkomplexe	74	13432556	24,96	23,17

## 11. Die Flora des Untersuchungsgebietes

### 11.1. Allgemeines zur Flora

In den 705 Biotopflächen des Projektgebietes (südlicher Teil der Gemeinde Spital a. Pyhrn) wurden 1040 wildwachsende heimische und eingebürgerte Gefäßpflanzen, 37 Moose, 8 Flechten und eine Armelechteralgenart festgestellt. Bei den Gefäßpflanzen wurde eine vollständige Erfassung angestrebt, bei den Moosen und Flechten handelt es sich um einzelne Beobachtungen von für den jeweiligen Biototyp meist aussagekräftigen Arten. Im Folgenden die detaillierte Aufstellung der Taxa:

1086 Taxa insgesamt (incl. 8 nicht in die Datenbank eingetragene):

37 Moose (Taxa)

8 Flechten (Taxa)

1 Armelechteralgenart

47 Gefäßpflanzen-Taxa als spec.

44 Gefäßpflanzen-Taxa als agg.

4 Moos-Taxa als spec.

4 Flechten-Taxa als spec.

1 Armelechteralgen-Taxon als spec.

Der Artenreichtum ist als hoch einzustufen. Er spiegelt den Reichtum an verschiedenen Biotoptypen und die große Höhenerstreckung vom Grünland im Talbodenbereich bis in die alpine Stufe der höchsten Gipfel im Projektgebiet wider. In der montanen und subalpinen Stufe sind immer wieder Almen oder sonstige Grünlandflächen eingestreut. Moore wie die Teichböden und das Pyhrner Moos befinden sich im Untersuchungsgebiet. Des Weiteren erstreckt sich das Projektgebiet über verschiedenen Naturräume und weist eine mäßige geologische Vielfalt auf.

Im Anhang 15 sind die erfassten Taxa nach dem wissenschaftlichen Namen in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Die wissenschaftlichen und deutschen Namen richten sich nach ADLER et al. (1994), die der Moose nach FRAHM & FREY (1992) und die der Flechten nach WIRTH (1980). Nach diesen Werken erfolgt auch die Bestimmung der Arten.

## 11.2. Nicht eingebbare Sippen (und Sippen, die sich nicht in einer der Biotopflächen befinden)

*Centaurea scabiosa* ssp. *alpestris* (Voralpen-Skabiosen-Flockenblume): Biotop 914 (vgl. auch die Anmerkungen zu bestimmungskritischen Sippen)

*x Cupressocyparis leylandii* (Bastardzypresse): Biotop 980/T3 (Baumschicht)

*Hieracium glabratum* (Verkahlttes Habichtskraut): Biotop 240, 242, 245, 263, 821 (cf.), 838, 897 (cf.), 920 (cf.)

*Hieracium glomeratum* (Geknäueltköpfiges Habichtskraut): Biotop 482

*Hieracium oxyodon* (Spitzzähniges Habichtskraut): Biotop 213 (cf.), 215 (cf.), 283 (cf.), 838, 878, 882

*Phyteuma betonicifolium* (Betonien-Teufelskralle): Biotop 804, 805 (Herbarbeleg), 820/T2

Flechten:

*Letharia vulpina* (Wolfsflechte): Biotop 242 (Herbarbeleg)

Moose:

*Drepanocladus fluitans* (Flutendes Sichelmoos): Biotop 401 (Herbarbeleg)

## 11.3. Anmerkungen zu bestimmungskritischen Sippen (Auswahl)

*Carex brunnescens*: In mehreren Biotopflächen (404, 407, 410, 478, 482, 497) wurden Pflanzen gefunden, die an *C. brunnescens* erinnern, jedoch nicht zweifelsfrei *C. brunnescens* zuzuordnen sind. Sie wurden als *C. canescens* agg. in die Datenbank aufgenommen.

*Centaurea scabiosa* ssp. *alpestris*: Diese Unterart wird im Atlas von KRAML (2003) mehrfach für die Umgebung von Windischgarsten angegeben. Innerhalb einzelner Populationen ist oft zu beobachten, dass einzelne Pflanzen die Merkmale der ssp. *alpestris* (nach ADLER et al. 1994) aufweisen, während andere eindeutig als ssp. *scabiosa* anzusprechen sind. In solchen Fällen wurde auf die Angabe einer Unterart verzichtet und lediglich das Taxon „*Centaurea scabiosa*“ angegeben. Lediglich in Biotop 914 wurden Populationen gefunden, in denen sämtliche Individuen als ssp. *alpestris* anzusprechen waren. Ein ähnlicher Sachverhalt ist in der Gemeinde Gosau zu beobachten. Von dort wurde ssp. *alpestris* belegt und im Herbarium der Oberösterreichischen Landesmuseen in Linz hinterlegt.

*Dactylorhiza traunsteineri*: In den Biotopen 19, 218, 402, 407, 408, 413, 780 und 900 sind Pflanzen zu finden, die nach ADLER et al. (1994) zunächst eindeutig *D. traunsteineri* zuzuordnen sind. Allerdings sind die Grundblätter für *D. traunsteineri* etwas zu stumpf und zu ausgebreitet, so dass sämtliche Nachweise unter Vorbehalte unter *D. majalis* agg. eingeordnet wurden.

*Epilobium collinum*: Es wurde auf eine sorgfältige Unterscheidung der Art von *E. montanum* geachtet.

*Empetrum nigrum* agg.: Auf dem Stubwieswipfel (Biotop 320) kommt nach F. Lenglachner, Salzburg, zytologisch gesicherte *E. nigrum* s.str. vor. Hier gefundene, möglicherweise von *E. hermaphroditum* abweichende Pflanzen wurden als *E. nigrum* agg. aufgeführt.

*Gentiana utriculosa*: Pflanzen, die aufgrund ihrer stärker aufgeblasenen Kelchröhre zunächst an *G. utriculosa* erinnerten, sind nach Herbarvergleich *G. nivalis* zuzuordnen. Es handelt sich um sehr kräftige Pflanzen, die allerdings noch im Variationsbereich von *G. nivalis* liegen.

*Glyeria fluitans* agg.: Neben dem in KRAML (1983) angegebenen *G. notata* wurden im Projektgebiet auch *G. declinata* und *G. fluitans* nachgewiesen.

*Gnaphalium supinum* kommt wohl neben *Gnaphalium hoppeanum* ebenfalls vor. Die Unterscheidung gelang nicht in allen Fällen, was eine Angabe von „*G. spec.*“ notwendig machte.

*Hieracium* spec.: Bei der Bestimmung von Herbarbelegen halfen dankenswerterweise G. Brandstätter, Linz, und Dr. F. Schuhwerk, München.

*Lycopodium/Diphasiastrum* spec.: Bei der Bestimmung von Flachbärlapp-Arten half dankenswerterweise K. Horn, Dormitz.

*Tephroseris capitata*: In den Biotopen 111 und 240 wurden Pflanzen gefunden, die nach ADLER et al. (1994) aufgrund ihrer orangefarbenen Blütenstände als *T. capitata* bestimmt wurden. Nach Herbarvergleichen wurden die Pflanzen allerdings zu *T. ovirensis* agg. bzw. unter Vorbehalt zu *T. longifolia* gestellt.

Moose (v. a. *Sphagnum* spec.): Bei der Bestimmung von Moosproben half dankenswerterweise C. Siuda, Olching.

## 11.4. Seltene und gefährdete Pflanzenarten

Tab. 4: Seltene und gefährdete Pflanzenarten

Kategorie	Anzahl	Anteil Gesamtzahl [%]
Taxa gesamt	1086	100,0
sonstige Taxa	878	80,6
Rote Liste OÖ Stufe 0	3	0,3
Rote Liste OÖ Stufe 1	2	0,2
Rote Liste OÖ Stufe 2	13	1,2
Rote Liste OÖ Stufe 3	58	5,3
Rote Liste OÖ Stufe 4	64	5,9
Rote Liste Ö Stufe 2	7	0,6
Rote Liste Ö Stufe 3	49	4,5
Rote Liste Ö Stufe 4	1	0,1
zusätzlich RL Ö Stufe 2 (sofern nicht bereits eine Gefährdungsstufe in RL OÖ)	2	0,2
zusätzlich RL Ö Stufe 3 (sofern nicht bereits eine Gefährdungsstufe in RL OÖ)	9	0,8
Code 8: (vgl. Text)	3	0,3
Code 9: (vgl. Text)	0	0
Code 10: (vgl. Text)	43	4,0
Code 18: (vgl. Text)	10	0,9

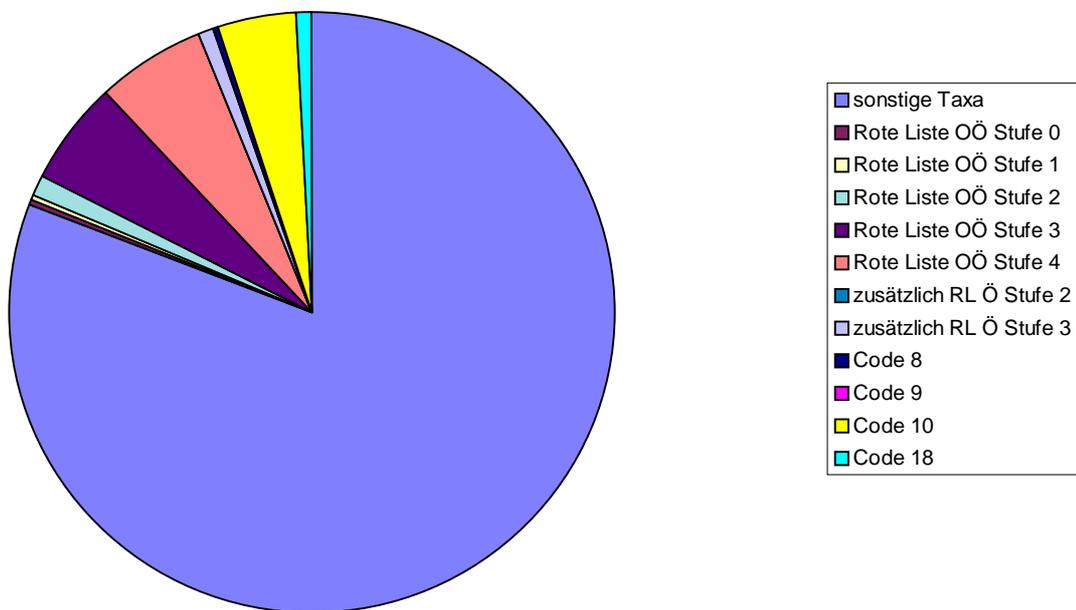


Diagramm 2: Anteil gefährdeter oder besonderer Taxa im Untersuchungsgebiet

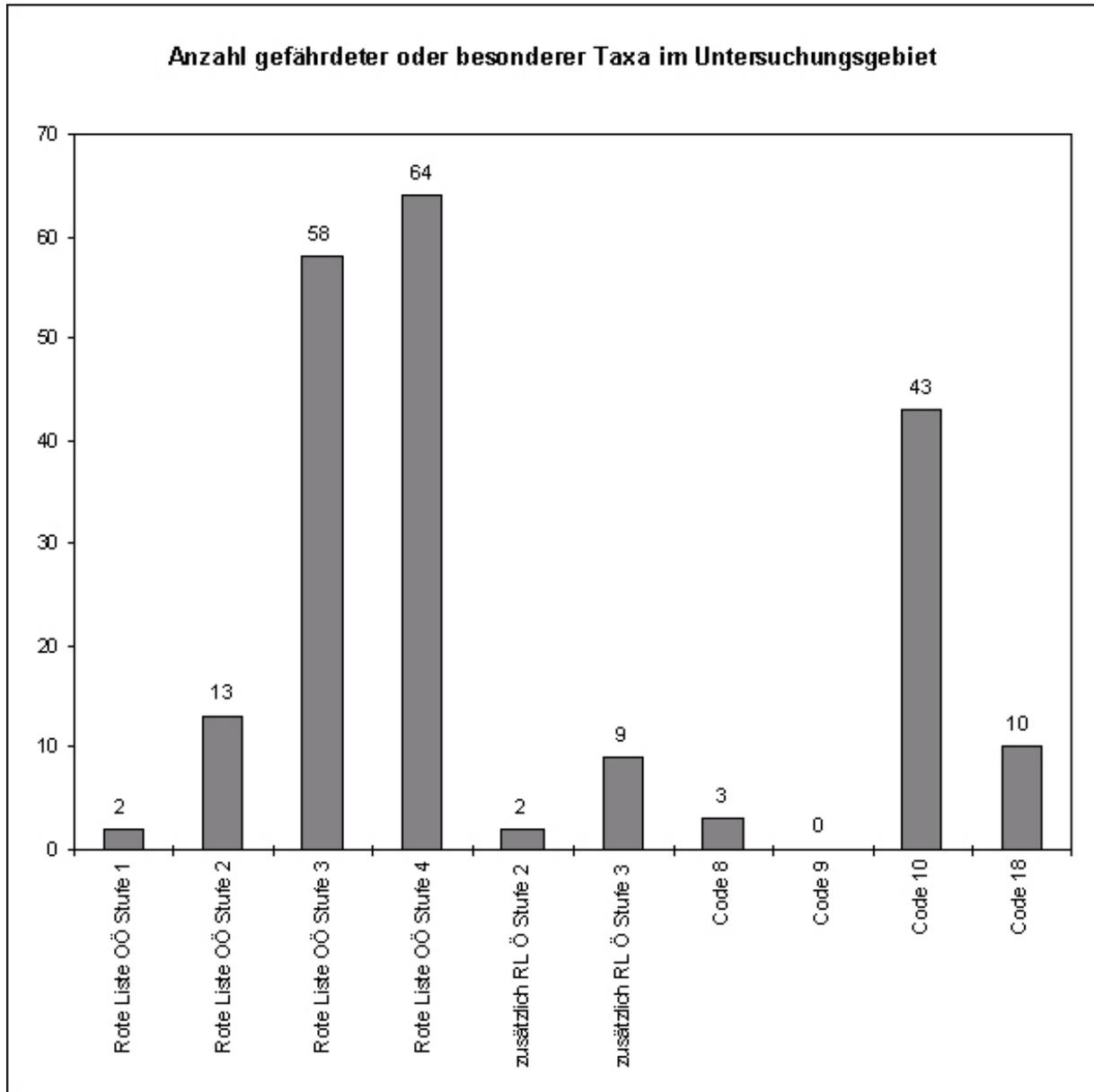


Diagramm 3: Anzahl gefährdeter und besonderer Taxa im Untersuchungsgebiet; Ausschnitt aus dem Kreisdiagramm als Balkendiagramm dargestellt (ohne „sonstige Taxa“)

Von den 1086 im Projektgebiet erfassten Taxa sind 140 (12,9 %) in der Roten Liste Oberösterreichs einer Gefährdungsstufe von 0 bis 4 zugeordnet (GRIMS et al. 1997). Weitere 11 (1,0 %) Arten werden ausschließlich in den Roten Listen für Gesamt-Österreich angeführt (GRIMS & KÖCKINGER 1999, NIKLFELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999). Es handelt sich dabei teilweise um Moose, die in GRIMS et al. (1997) nicht erfasst sind. 57 (5,2 %) der 1086 Taxa sind österreichweit einer Gefährdungsstufe zugeteilt (RL 2 bis 3). Eine Aufstellung der Rote-Liste-Arten findet sich im Anhang.

## 11.5. Vom Aussterben bedrohte und verschollene Pflanzenarten nach der Roten Liste

Tab. 5: Vom Aussterben bedrohte und verschollene Pflanzenarten

- RL Ö: Gefährdungsangaben nach den Roten Listen Österreichs (NIKLFELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) bestehend aus Gefährdungsstufe und bei regional oder regional stärker gefährdeten Taxa aus den Kürzeln für die Großlandschaften in denen diese Gefährdung zutrifft.
- RL OÖ: Gefährdungsangaben nach der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (GRIMS et al. 1997).
- H ges: Häufigkeit = Anzahl der Biotope im Projektgebiet, in denen das genannte Taxon vorkommt.

Art-Code	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	RL Ö	RL OÖ	H ges
2375	<i>Astragalus frigidus</i>	Kälte-Tragant		0	1
2670	<i>Dactylorhiza sambucina</i>	Holunder-Fingerknabenkraut	3r! wAlp, BM, SöVL, Pann	1	3
2573	<i>Genista sagittalis</i>	Flügel-Ginster	-r nVL, Pann	0	4
2819	<i>Gentiana acaulis</i>	Silikat-Glocken-Enzian	-r nVL	0	6
2689	<i>Lycopodium complanatum</i>	Eigentlicher Flachbärlapp	3r! BM, nVL	1	1

Im Projektgebiet konnten drei Pflanzenarten nachgewiesen werden, die in Oberösterreich (STRAUCH et al. 1997) als ausgestorben bzw. verschollen gelten. Zwei weitere Arten gelten als vom Aussterben bedroht. Aus der Roten Liste Österreichs wurden keine Arten dieser Gefährdungskategorien nachgewiesen. Alle diese Arten wurden an der Südabdachung des Warschenecks bzw. des Bosruck zum Ennstal hin gefunden. *Genista sagittalis* kommt nahe der steirischen Landesgrenze vor. Der Naturraum „Ardninger Waldberge“ strahlt hier nach Oberösterreich aus. Daher ist es nicht verwunderlich, daß hier auch eine Besonderheit vorkommt, die oberösterreichweit als ausgestorben bzw. verschollen gilt. Auch *Phyteuma betonicifolium*, ein Neufund für Oberösterreich kommt in diesem Naturraum vor. Der größere Bestand von *Dactylorhiza sambucina* befindet sich im Bereich der Hollingalm an der Landesgrenze zur Steiermark. *Gentiana acaulis* wurde im Bereich von der Hintersteiner Alm nach Norden gefunden. Diese durchaus stattlichen Vorkommen wurden wohl bisher übersehen.

## 11.6. Pflanzenarten mit starken Populationsrückgängen nach der Roten Liste Oberösterreichs („R“ in RL OÖ)

Tab. 6: Pflanzenarten mit starken Populationsrückgängen („R“ in RL OÖ)

- RL Ö Gefährdungsangaben nach den Roten Listen Österreichs (NIKLFELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) bestehend aus Gefährdungsstufe und bei regional oder regional stärker gefährdeten Taxa aus den Kürzeln für die Großlandschaften in denen diese Gefährdung zutrifft.
- RL OÖ Gefährdungsangaben nach der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (GRIMS et al. 1997).
- H ges Häufigkeit = Anzahl der Biotope im Projektgebiet, in denen das genannte Taxon vorkommt.

Art-Code	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	RL Ö	RL OÖ	H ges
630	<i>Abies alba</i>	Tanne, Weißtanne	3	R	271
817	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnlicher Ruchgras		R	116
110	<i>Briza media</i>	Gewöhnliches Zittergras		R	76
111	<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Trespe		R	4
861	<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblatt-Glockenblume		R	37
281	<i>Carex acuta</i>	Schlank-Segge	-r wAlp, nVL	R	7
833	<i>Carum carvi</i>	Wiesen-Kümmel	-r Pann	R	36

Art-Code	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	RL Ö	RL OÖ	H ges
210	<i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm		R	53
974	<i>Euphrasia officinalis</i>	Wiesen-Augentrost	-r Pann	R	13
628	<i>Juncus filiformis</i>	Faden-Simse	-r KB, BM, nVL, söVL	R	33
654	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	-r Pann	R	54
368	<i>Molinia caerulea</i>	Blaues Pfeifengras	-r Pann	R	21
175	<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich		R	44
570	<i>Potentilla erecta</i>	Blutwurz	-r Pann	R	181
50	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche		R	30

In Tab. 6 werden jene Arten aufgelistet, die nach der Roten Liste Oberösterreichs (GRIMS et al. 1997) starke Populationsrückgänge aufweisen (Vorwarnstufe „R“). Bemerkenswert ist, dass es sich neben zwei Baumarten (*Abies alba*, *Quercus robur*) fast ausschließlich um Magerkeitszeiger der frischen bis nassen Grünlandstandorte handelt. Der Charakter dieser Standorte ist im Projektgebiet wie auch anderswo einerseits durch Aufgabe der bisherigen bestandsprägenden Nutzung als auch durch Bewirtschaftungsintensivierung bedroht.

### 11.7. Endemiten und Subendemiten Österreichs im Projektgebiet

Tab. 7: Endemiten und Subendemiten Österreichs im Projektgebiet

End.	Nach <a href="http://www.flora-austria.at/flora/endemiten/endemiten_alpha.htm">http://www.flora-austria.at/flora/endemiten/endemiten_alpha.htm</a> vom 16.3.2006. Es handelt sich hier um Endemiten der nordöstlichen Kalkalpen, d. h. das Gesamtareal der Sippen ist auf die nordöstlichen Kalkalpen beschränkt. Vergleiche hierzu auch PILS (1999: 62).
RL Ö	Gefährdungsangaben nach den Roten Listen Österreichs (NIKLFELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) bestehend aus Gefährdungsstufe und bei regional oder regional stärker gefährdeten Taxa aus den Kürzeln für die Großlandschaften in denen diese Gefährdung zutrifft.
RL OÖ	Gefährdungsangaben nach der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (GRIMS et al. 1997).
H ges	Häufigkeit = Anzahl der Biotope im Projektgebiet, in denen das genannte Taxon vorkommt.

Art-Code	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	End.	RL Ö	RL OÖ	H ges
4018	<i>Achillea clusiana</i>	Ostalpen-Schafgarbe	X			47
1865	<i>Alchemilla anisiaca</i>	Ennstaler Silbermantel	X			78
1645	<i>Campanula pulla</i>	Dunkle Glockenblume	X			43
1869	<i>Dianthus alpinus</i>	Ostalpen-Nelke	X		4a	25
2705	<i>Draba stellata</i>	Sternhaar-Felsenblümchen	X			14
1542	<i>Euphorbia austriaca</i>	Österreichische Wolfsmilch	X			95
1490	<i>Galium truniacum</i>	Traunsee-Labkraut	X			22
1842	<i>Leucanthemum atratum</i>	Schwarzrand-Margerite	X			134
3194	<i>Papaver alpinum alpinum</i>	Nordost-Alpenmohn	X		4a	2
1440	<i>Primula clusiana</i>	Clusius-Primel	X		4a	68
1550	<i>Pulmonaria kernerii</i>	Kerner-Lungenkraut	X			33
1684	<i>Soldanella austriaca</i>	Österreichisches Alpenglößchen	X			35
1688	<i>Thlaspi alpestre</i>	Alpen-Täschelkraut	X			59
3671	<i>Valeriana celtica norica</i>	Echter Speik	X		4a	4

Viele dieser Endemiten sind durchaus nicht selten im Projektgebiet. Lediglich wenige sind relativ selten. Sie sind auf Sonderstandorte der alpinen Stufe angewiesen, wie das Sternhaar-Felsenblümchen (*Draba stellata*), das nur in exponierten Felsspalten der alpinen Stufe vorkommt. Der Nordost-Alpenmohn (*Papaver alpinum* ssp. *alpinum*) wurde ausschließlich auf Schutt im Frauenkar und im Brunnsteiner Kar gefunden. Der Echte Speik (*Valeriana celtica* ssp. *norica*) konnte im Projektgebiet nur in Dolinen im Bereich „Haidnisch Burgstall“, am Nordwestabhang des Liezener, im Brunnsteinerkar und nahe der Felswände im Bereich Ramisch/Toter Mann nachgewiesen werden.

## 12. Zusammenfassende Bewertung der Biotopflächen

### 12.1. Wertmerkmale zu Pflanzenarten

#### 12.1.1. Vorkommen im Gebiet häufiger, in Österreich gefährdeter Rote-Liste-Pflanzenarten (Code 8)

Tab. 8: Code 8-Arten

RL Ö	Gefährdungsangaben nach den Roten Listen Österreichs (NIKLFIELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) bestehend aus Gefährdungsstufe und bei regional oder regional stärker gefährdeten Taxa aus den Kürzeln für die Großlandschaften in denen diese Gefährdung zutrifft.
RL OÖ	Gefährdungsangaben nach der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (GRIMS et al. 1997).
H ges	Häufigkeit = Anzahl der Biotope im Projektgebiet, in denen das genannte Taxon vorkommt.

Art-Code	Wissenschaftlicher Arname	Deutscher Arname	RL Ö	RL OÖ	H ges
630	Abies alba	Tanne	3	R	271
2025	Narcissus radiiflorus	Stern-Narzisse	3	4ar!	30
590	Taxus baccata	Eibe	3	3	36

In dieser Tabelle wurden die Arten aufgelistet, die in der Roten Liste für Österreich aufscheinen (NIKLFIELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999), im Projektgebiet aber nicht selten sind. Als Grenzkriterium wurde das Vorkommen in mindestens 20 Biotopflächen gewählt. Es handelt sich dabei ausschließlich um Arten der Gefährdungsstufe „3“. Die Gefährdungsstufen „0“, „1“, „2“ und „4“ kommen entweder nicht vor oder sie erfüllen das Kriterium „im Gebiet häufig“ nicht.

Da die Tanne (*Abies alba*) im Projektgebiet sehr häufig ist, hat sie hinsichtlich der Gesamtbewertung einzelner Biotopflächen wenig Aussagekraft. Besonders in Unterhang-Lagen wird sie auch forstwirtschaftlich gefördert.

#### 12.1.2. Vorkommen im Gebiet häufiger, landesweit seltener Pflanzenarten (ohne R. L. O.Ö.; Code 9)

Bei der Durchsicht der im Projektgebiet festgestellten Arten konnten keine Sippen festgestellt werden, die dieses Kriterium erfüllen. Möglicherweise könnte aber dennoch die eine oder andere Art dieser Kategorie zugeordnet werden, sobald ein detaillierter Verbreitungsatlas der Gefäßpflanzen Österreichs zur Verfügung steht (Niklfeld et al.; in Bearbeitung) und eine genaue Analyse der Verbreitungsmuster möglich wird. Endemiten der nordöstlichen Kalkalpen sowie bestimmte Pflanzen der alpinen Stufe, die in Österreich nur in wenigen Gebirgsstöcken vorkommen erfüllen das Kriterium „im Gebiet häufig, landesweit selten“ in gewisser Weise. Sie sind bereits in der Sparte „Endemiten“ und „besondere pflanzengeografische Bedeutung“ genannt.

### 12.1.3. Vorkommen lokal / im Gebiet seltener Pflanzenarten (Code 10)

Tab. 9: Code 10-Arten

- RL Ö Gefährdungsangaben nach den Roten Listen Österreichs (NIKLFELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) bestehend aus Gefährdungsstufe und bei regional oder regional stärker gefährdeten Taxa aus den Kürzeln für die Großlandschaften in denen diese Gefährdung zutrifft.
- RL OÖ Gefährdungsangaben nach der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (GRIMS et al. 1997).
- H ges Häufigkeit = Anzahl der Biotope im Projektgebiet, in denen das genannte Taxon vorkommt.

Art-Code	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	RL Ö	RL OÖ	H ges
1090	<i>Agrostis canina</i>	Hunds-Straußgras	-r Rh, KB, BM, nVL, söVL, Pann	-r BV	4
259	<i>Allium carinatum</i>	Kiel-Lauch	-r BM, nVL, Pann		1
1690	<i>Asplenium fissum</i>	Zerschlitzer Streifenfarn		4	1
2464	<i>Campanula alpina</i>	Alpen-Glockenblume			2
281	<i>Carex acuta</i>	Schlank-Segge	-r wAlp, nVL	R	7
798	<i>Carex humilis</i>	Erd-Segge	-r nVL	-r V	5
569	<i>Cephalanthera longifolia</i>	Schwertblatt-Waldvöglein	-r nVL, söVL, Pann	4ar! V	6
711	<i>Cephalanthera rubra</i>	Rotes Waldvöglein	-r nVL, söVL, Pann	4ar! BV	2
520	<i>Chenopodium bonus-henricus</i>	Guter Heinrich	-r BM, nVI	-r BV	7
968	<i>Chlorocrepis staticifolia</i>	-r nVL, Pann	-r V		6
979	<i>Cotoneaster tomentosus</i>	Filz-Steinmispel	-r nVL, Pann	-r V	7
2056	<i>Crepis alpestris</i>	Voralpen-Pippau	-r nVL	-r V	3
903	<i>Cuscuta epithymum</i>	Quendel-Teufelszwirn	-r nVL	-r V	9
112	<i>Dianthus carthusianorum</i>	Eigentliche Karthäuser-Nelke	-r BM	4ar! BHM	2
2007	<i>Dianthus carthusianorum alpestris</i>	Voralpen Karthäuser-Nelke	-r BM	4ar! BHM	1
2172	<i>Dryopteris remota</i>	Entferntfiedriger Wurmfarne	4	4	1
593	<i>Epilobium collinum</i>	Hügel-Weidenröschen	-r nVL, Pann	-r V	5
988	<i>Euphorbia verrucosa</i>	Warzen-Wolfsmilch	-r nVL, söVL, Pann	-r BV	4
825	<i>Galium pumilum</i>	Heide-Labkraut	-r nVL, Pann	-r V	8
1604	<i>Gentiana nivalis</i>	Schnee-Enzian		4a	7
1489	<i>Hieracium porrifolium</i>	Lauch-Habichtskraut	-r nVL		1
2936	<i>Juncus jacquini</i>	Gemsens-Simse		4	1
2180	<i>Lappula deflexa</i>	Herabgebogener Igelsame	-r BM	4	2
2688	<i>Lycopodium alpinum</i>	Alpen-Flachbärlapp	-r BM	-r B	3
2020	<i>Malaxis monophylla</i>	Einblatt	-r BM, nVL	-r V	4
3052	<i>Matteucia struthiopteris</i>	Straußenfarn	-r BM, nVL, söVL		8
983	<i>Monotropa hypopitys</i>	Behaarter Fichtenspargel	-r nVL	-r BV	2
fehlt	<i>Phyteuma betonicifolium</i>	Betonien-Teufelskralle		fehlt	3
1266	<i>Pleurospermum austriacum</i>	Rippendolde	-r nVL, söVL	-r V	7
3327	<i>Pyrola chlorantha</i>	Grünblüten-Wintergrün	-r nAlp, BM, nVL, Pann	-r V	4
2051	<i>Pyrola media</i>	Mittleres Wintergrün	-r BM, nVL	-r BV	3
1850	<i>Pyrola minor</i>	Kleines Wintergrün	-r nVL, Pann	-r BV	5
1851	<i>Pyrola rotundifolia</i>	Rundblatt-Wintergrün	-r nVL, Pann	-r V	4
415	<i>Ranunculus trichophyllus</i>	Haarblatt-Wasserhahnenfuß			1
1499	<i>Rhamnus saxatilis</i>	Felsen-Kreuzdorn	-r Rh, nVL		3
678	<i>Rumex acetosella</i> s. l.	Zwerg-Sauerampfer i. w. S.	-r nVL		5
924	<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide	-r wAlp, KB, nVL	-r V	9
435	<i>Schoenoplectus lacustris</i>	Grüne Teichbinse	-r wAlp, BM, nVL, söVL	-r V	1
1854	<i>Tephrosia crista</i>	Bach-Aschenkraut	-r nVL, Pann	-r BV	2
3490	<i>Tephrosia tenuifolia</i>	Schweizer Aschenkraut	-r nAlp	4	1
3628	<i>Trichophorum caespitosum</i>	Rasen-Haarbinse	-r KB, BM, nVL	-r BV	6
1110	<i>Utricularia minor</i>	Kleiner Wasserschlauch	3r! wAlp, nAlp, BM, nVL, Pann	2r! H	1

Es handelt sich hierbei in der Regel nicht um Arten der Roten Listen (Gefährungskategorien 0 bis 3), da diese nicht nur lokal, sondern großräumig als gefährdet gelten müssen. Diese fließen bereits als Rote-Liste-Arten in die wertbestimmenden Merkmale zu den Biotopen ein. Vielmehr handelt es sich um Arten, die in den Roten Listen in der jeweiligen Großlandschaft meist nicht als gefährdet gelten, im Projektgebiet jedoch selten (maximal 10 Biotopflächen, in der Regel aber bedeutend weniger) und in meist individuenarmen Populationen vorkommen. Arten, von denen im Projektgebiet nur synanthrope Vorkommen an Ruderalstellen bekannt sind, wurden nicht in die Liste aufgenommen.

#### 12.1.4. Besondere pflanzengeografische Bedeutung (Code 18)

Tab. 10: Code 18-Arten

End.	Nach <a href="http://www.flora-austria.at/flora/endemiten/endemiten_alpha.htm">http://www.flora-austria.at/flora/endemiten/endemiten_alpha.htm</a> vom 14.2.2003. Es handelt sich hier um Endemiten der nordöstlichen Kalkalpen, d. h. das Gesamtareal der Sippen ist auf die nordöstlichen Kalkalpen beschränkt. Vergleiche hierzu auch PILS (1999: 62).
RL Ö	Gefährungsangaben nach den Roten Listen Österreichs (NIKLFELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999) bestehend aus Gefährungsstufe und bei regional oder regional stärker gefährdeten Taxa aus den Kürzeln für die Großlandschaften in denen diese Gefährdung zutrifft.
RL OÖ	Gefährungsangaben nach der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs (GRIMS et al. 1997). Mit „fehlt“ wurden Arten gekennzeichnet, die nach dieser Liste in Oberösterreich nicht vorkommen.
H ges	Häufigkeit = Anzahl der Biotope im Projektgebiet, in denen das genannte Taxon vorkommt.

Art-Code	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	End.	RL Ö	RL OÖ	H ges
2375	<i>Astragalus frigidus</i>	Kälte-Tragant			0	1
2505	<i>Carex fuliginosa</i>	Ruß-Segge			4	1
2594	<i>Cirsium carniolicum</i>	Krainer Kratzdistel			4	5
1873	<i>Festuca norica</i>	Norischer Schwingel			fehlt	2
2823	<i>Gentiana pumila</i>	Niedriger Enzian			4a	8
3194	<i>Papaver alpinum alpinum</i>	Nordost-Alpenmohn	X		4a	2
fehlt	<i>Phyteuma betonicifolium</i>	Betonien-Teufelskralle			fehlt	3
3799	<i>Rumex nivalis</i>	Schnee-Sauerampfer				1
3671	<i>Valeriana celtica norica</i>	Echter Speik	X		4a	4
3675	<i>Valeriana supina</i>	Zwerg-Baldrian				1

Es handelt sich um Arten, die meist nur kleine oder sehr zerstückelte Areale einnehmen. Bei den Vorkommen im Projektgebiet handelt es sich um Vorkommen, die sich an einer Arealgrenze der Art oder etwas abgesondert von einem (Teil-)Areal befinden. Endemiten der nordöstlichen Kalkalpen wurden in der Regel nicht aufgenommen, da sie zwar überregional (z. B. europaweit, weltweit) eine besondere pflanzengeographische Bedeutung haben, österreichweit nimmt das Areal aber meist mehrere Gebirgsstöcke ein, in denen auch das Projektgebiet liegt. Diese Endemiten sind in der Regel im Projektgebiet nicht selten. Aufgenommen wurden lediglich diejenigen Endemiten, die im Projektgebiet sehr selten sind. Sie besitzen meist ein sehr kleines und stark fragmentiertes Gesamtareal. Im Folgenden sind die arealkundlichen Kriterien zu jeder Sippe aufgelistet, die zu einer Aufnahme in die Liste bewogen:

***Astragalus frigidus*** ist zwar über die gesamten Alpen verbreitet (LIPPERT 1981: 167) und kommt außerdem in den nordskandinavischen Gebirgen, Nordasien und in den zentralasiatischen Gebirgen vor (MEUSEL et al. 1965), sie gilt nach STRAUCH et al. (1997) in Oberösterreich aber als ausgestorben bzw. verschollen. Aus diesem Grund besitzt das im Projektgebiet nachgewiesene besondere pflanzengeographische Bedeutung, zudem ist das Vorkommen der Art im Projektgebiet möglicherweise etwas vom Teilareal der Alpen abgesondert.

Das Vorkommen von *Carex fuliginosa* im Untersuchungsgebiet befindet sich am Westrand des westlichen Teilareals der Art in den Ostalpen (vgl. MEUSEL et al. 1965: 75). Außer in den Ostalpen kommt die Art noch in den Karpaten und dem Kaukasus vor. Neben dem Vorkommen im Projektgebiet wurde die Art auch im Toten Gebirge bei Hinterstoder nachgewiesen (DIEWALD et al. 2005).

Die typische Unterart von *Cirsium carniolicum* kommt in drei Teilarealen ausschließlich in nordöstlichen Kalkalpen, den südöstlichen Kalkalpen und den Südalpen vor. Die Vorkommen am Warscheneck-Stock und in der Gemeinde Hinterstoder (DIEWALD et al. 2005) liegen am westlichen Rand des Teilareals der nordöstlichen Kalkalpen (vgl. MEUSEL et al. 1992: 513).

Der erbrachte Nachweis von *Festuca norica* stellt gegenüber STRAUCH (1997) einen Neufund für Oberösterreich dar. Allerdings führt bereits PILS (1980: 108) einen oberösterreichischen Nachweis aus dem Dachsteinmassiv auf. Das im Gemeindebereich von Hinterstoder (DIEWALD et al. 2005, SICHLER et al. 2005) entdeckte Vorkommen am Mitterberg befindet sich bereits am nordöstlichen Arealrand der Art (vgl. PILS 1980, 1988, 1994). Die beiden in der Gemeinde Spital a. Pyhrn entdeckten Vorkommen auf dem Plateau oberhalb der Roten Wand und westlich des Burgstall sind noch weiter nach Osten vorgeschoben. Sie haben daher eine besondere pflanzengeographische Bedeutung für das Gebiet.

*Gentiana pumila* nimmt grundsätzlich nur ein kleines Areal in den nordöstlichen und südöstlichen Kalkalpen ein (MEUSEL et al. 1978: 353). Die Vorkommen im Projektgebiet liegen am Nordwestrand des nördlichen Teilareals.

*Papaver alpinum ssp. alpinum* besitzt ein kleines Areal nebst einigen Kleinst-Teilarealen ausschließlich in den Ostalpen (vgl. MEUSEL et al. 1965: 172). In Oberösterreich häufiger als am Warscheneck ist die Sippe z. B. im Stoderkamm (vgl. DIEWALD et al. 2005).

*Phyteuma betonicifolium* wird von STRAUCH et al. (1997) für Oberösterreich nicht angeführt. Nach dieser Liste handelt es sich um einen Neufund für das Bundesland. Nach AESCHIMANN et al. (2004: 336) ist das Vorkommen auf der Oberen Fuchsalp der westlichen Verbreitungsgrenze der (west-)alpisch verbreiteten Art vorgelagert.

Die Teilareale von *Rumex nivalis* erstrecken sich ausschließlich über Teile der Zentralalpen und der Gebirge Albanien (vgl. MEUSEL et al. 1965: 128). Die Vorkommen der Art nördlich der Enns im Toten Gebirge (Stoderkamm und Warscheneck) sind von anderen Teilarealen etwas abgerückt (vgl. MEUSEL et al. 1965: 128).

*Valeriana celtica ssp. norica* kommt ausschließlich in den nordöstlichen Kalkalpen vor allem im Bereich der Tauern (südlich des West-Ost verlaufenden Teils der Enns) vor (vgl. MEUSEL et al. 1992: 433). In Oberösterreich ist die Sippe nur vom Warscheneck-Stock (vgl. STÖHR 2002) vom Pyhrn (vgl. STÖHR 2002) und aus dem Stoderkamm im Toten Gebirge bekannt (DIEWALD et al. 2005).

Das Vorkommen von *Valeriana supina* im Projektgebiet liegt am äußersten nordöstlichen Rand des über die Ostalpen zerstückelten Areals der Art (vgl. MEUSEL et al. 1992: 434).

Folgende Arten standen anfänglich ebenfalls als von hoher pflanzengeographischer Bedeutung zur Diskussion, wurden dann aber nicht in die Liste aufgenommen, da sie meist ein zu großes Gesamtareal besitzen, in den Silikatalpen weit verbreitet sind und im Projektgebiet lediglich auf bodensaure Sonderstandorte ausstrahlen (z. B. *Gentiana acaulis*, *Leontodon helveticus*, *Ligusticum mutellinoides*):

*Allium victorialis* ist über alle größeren Gebirgsstöcke West-, Mittel- und Osteuropas verbreitet (vgl. MEUSEL et al. 1965: 92).

*Cyclamen purpurascens* ist im Projektgebiet (Spital a. Pyhrn/Süd) wesentlich seltener als zum Beispiel in der Gemeinde Hinterstoder (Projektgebiet Hinterstoder/West), obwohl sich hier vergleichbare Bergmischwald-Gesellschaften in ähnlicher Häufigkeit finden. In Spital wurde die Art in 23 von 705 Biotopen (3,2 %) gefunden, während es in Hinterstoder (vgl. SICHLER et al. 2005) 88 von 431 waren (20,4 %). Der Grund dafür ist eine lokale

Teilarealgrenze, die aber in Hinblick auf das Gesamtareal der Art im Alpenraum nicht von Bedeutung ist (vgl. MEUSEL et al. 1978: 335).

Bei *Genista sagittalis* handelt es sich zwar um eine Art, die nach STRAUCH et al. (1997) für Oberösterreich als ausgestorben bzw. verschollen gilt. Da die Art nahe der steirischen Landesgrenze gefunden wurde, hängen die Vorkommen möglicherweise mit dem Hauptareal der Art zusammen, das hier knapp über die oberösterreichische Landesgrenze reicht (vgl. MEUSEL et al. 1965: 230).

Nach MEUSEL et al. (1978: 353) kommt *Gentiana acaulis* fast ausschließlich in den Pyrenäen, den Alpen, den Karpaten und den Dinariden vor. In den Alpen erstreckt sich das Areal vorwiegend über die Silikatalpen. In den Ostalpen kommt die Art daher südlich der Enns in den Tauern vor, während sie nördlich davon fehlt. Bei Vorkommen an der Südabdachung des Warschenecks handelt es sich um zerstreute Vorkommen auf versauerten Böden außerhalb der Silikatalpen wie sie häufig bei Arten mit einem Schwerpunkt in den Silikatalpen bekannt sind.

Das Gesamtareal von *Leontodon helveticus* erstreckt sich von den mittelfranzösischen Gebirgen über die Alpen nach Kroatien (vgl. WAGENITZ in HEGI 1987). Nach STRAUCH et al. (1997) fehlt die Art zwar in Oberösterreich doch den gelegentlichen Nachweisen der Art in den Kalkalpen auf versauerten Böden kommt keine nennenswerte pflanzengeografische Bedeutung zu. Die Art wurde in Oberösterreich bereits im Gemeindegebiet von Hinterstoder nachgewiesen (DIEWALD et al. 2005).

*Ligusticum mutellinoides* kommt außer in den Alpen und dem Karpatenbogen in Nordsibirien, den Gebirgen Asiens und in Alaska vor (vgl. MEUSEL et al. 1978: 315). Die hauptsächlich in Silikatgebieten verbreitete Art kommt in Kalkgebieten gelegentlich auf versauerten Böden vor.

Der Nachweis von *Soldanella pusilla* im Projektgebiet liegt am nordöstlichen Rand des Alpen-Teilareals der Art (vgl. MEUSEL et al. 1978: 344). Der Fund scheint aber nicht wie bei *Gentiana acaulis* deutlich von diesem Arealteil abgesprengt zu sein.

## 12.2. Wertmerkmale der Vegetationseinheiten

### 12.2.1. Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 11)

Unter diesem Wertmerkmal sind soziologisch eindeutig einstuftbare Pflanzengesellschaften zu berücksichtigen, die überregional selten sind, „unabhängig davon ob im Gebiet von Natur aus selten oder weil auf potentiellen Standorten Ersatzvegetation zu finden ist“. Da laut Kartieranleitung grundsätzlich beim „derzeitigen Kenntnisstand der Verbreitung der Pflanzengesellschaften Oberösterreichs nur vorläufige Einstufungen vorgenommen werden können“, wurde die Bewertung der Vegetationseinheiten mit der fachlichen Kartierbetreuung (Hr. Lenglachner) durchgeführt und durch eigene Gebiets- und Vegetationskenntnisse ergänzt.

Tab. 11: Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 11)

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit	Anzahl Veg.Einheiten
03060105	Caricetum ripariae Knapp et Stoffers 62	1
031001	Sphagno-Utricularion Müll. et Görs 60	1
04010201	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33	1
0401020101	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33: Subass.-Gruppe ohne Gehölze (Pinus mugo, Pinus x	2
0401020110	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33: Subass. mit Pinus mugo	1
04010202	Eriophoro-Trichophoretum cespitosi (Zlatnik 28, Rudolph et al. 28) Rübél 33 em.	4
04020101	Caricetum limosae Br.-Bl. 21	1

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit	Anzahl Veg.Einheiten
0402010101	Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Subass. mit Scorpidium scorpioides	1
0402010102	Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Typische Subass.	4
0402010103	Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Subass. mit Sphagnum cuspidatum	1
0402029002	Carex rostrata-Caricion lasiocarpae-Gesellschaft	5
040301	Caricion fuscae Koch 26 em. Klika 34	2
04030101	Caricetum fuscae Br.-Bl. 15	4
0403010102	Caricetum fuscae Br.-Bl. 15: Hochmontan-subalpine Form	3
04030102	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77	2
0403010201	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77: Submontane und montane Form	2
04030190	Ranglose Gesellschaften und Vergesellschaftungen des Caricion fuscae Koch 26 em. Klika 34	2
040401	Caricion davallianae Klika 34	3
04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs	18
0404010101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; typische Variante	2
0404010102	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica	1
0404010112	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Subalpin/alpine Form; Subass. mit Trichophorum cespitosum	1
04040190	Ranglose Gesellschaften und Vergesellschaftungen des Caricion davallianae Klika 34	1
04070101	Molinietum caeruleae W. Koch 26	3
040806	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44	4
040807	Juncetum filiformis Tx. 37	2
05020303	Alnetum incanae Lüdi 21	5
05020309	Equiseto telmatejæ-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87	3
050401	Lunario-Acerenion pseudoplatani (Moor 73) Müller 92	3
05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübél 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)	8
0504010103	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus	3
0504010104	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Asplenium scolopendrium	1
0504010105	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Lunaria rediviva	1
05040108	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass.69	7
0504010803	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Allium ursinum	1
05040202	Aceri platanoidis-Tilietum platyphylli Faber 36	1
05250106	Asplenio-Piceetum Kuoch 54	19
0525010601	Asplenio-Piceetum Kuoch 54: Rasse mit Moehringia muscosa	1
05260101	Vaccinio-Abietetum Oberd. 57	1
07100101	Aveno-Nardetum Oberd. (50) 57	1
1003010305	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta	1
10030104	Poo-Trisetetum flavescens Knapp 51 em.	1

### 12.2.2. Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 12)

Hier erfolgt die Gefährdungsbeurteilung im Gegensatz zu oben (Code 11) auf Basis naturräumlicher Haupteinheiten oder auch auf Grund der Kenntnisse im weiteren Umfeld des Bearbeitungsgebietes und auch nach Absprache mit der fachlichen Kartierungsbetreuung.

Tab. 12: Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 12)

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Anzahl Veg.Einheiten
030103	Cratoneurion commutati W. Koch 28	1
0302019002	Ranunculus trichophyllus-(Ranunculion fluitantis)-Gesellschaft	1
03050105	Phragmitetum communis Schmale 39	2
0305010808	Sparganium erectum s.l.-Gesellschaft	1
03060104	Caricetum rostratae Rübel 12	1
0408	Calthion palustris Tx. 37	19
040802	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67	1
050203	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43	13
05020306	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87	5
05030201	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)	4
05040110	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26	3
0504011002	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Lunaria rediviva	1
0504011003	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Asplenium scolopendrium	1
0504011005	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Aruncus dioicus	1
052601	Vaccinio-Abietenion Oberd. 62	1
052602	Galio rotundifolii-Abietenion Oberd. 62	1
0526020106	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Milium effusum; Subass. mit Equisetum sylvaticum	1
0526020129	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Luzula luzulina; Subass. mit Adenostyles alliariae	1
05260202	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Luzula luzulina	2
05260204	Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia	2
052701	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26	28
05270101	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62	6
0527010101	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum	15
0527010202	Vaccinio-Rhododendretum ferruginei Br.-Bl. 27: Subass. mit Pinus mugo	1
05400203	Caltha palustris-Alnus glutinosa-Gesellschaft	2
06090301	Cotoneastro-Amelanchieretum (Faber 36) Tx. 52	1
07100102	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd.	30
10030101	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25	3
10030102	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form	1
10030103	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form	4
10030505	Astrantio-Trisetetum flavescens Knapp 51	4
10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42	14
1105020101	Arctostaphylo-Loiseleurietum Oberd. 50: typische Ausbildung	2
1105020201	Empetro-Vaccinietum Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Erica herbacea	1

### 12.2.3. (Teil eines) lokal / regional typischen Vegetationskomplexes (Code 19)

In der Kartierungsanleitung wird dieses Wertmerkmal folgendermaßen definiert: „Anzugeben bei für die naturräumliche Haupteinheit oder auch das weitere Umfeld des Bearbeitungsgebietes typischen Vegetationskomplexen. Unter Vegetationskomplexen werden räumliche Gefüge von Beständen ungleichwertiger, d.h in ihrer Struktur und Ökologie verschiedener, synsystematisch meist nicht verwandter Syntaxa (z.B. Assoziationen) verstanden, die in gesetzmäßiger Wiederholung immer wieder nebeneinander vorkommen. Diese Wertmerkmal wird auch für räumliche Gefüge größerflächiger Vegetationsbestände, etwa Abfolgen von Waldgesellschaften an naturnahen Taleinhängen verwendet“.

Im Gemeindegebiet wurden unter diesem Schlüsselbegriff vor allem die reich strukturierten, eng mosaikartig miteinander verzahnten und landschaftsprägenden Vegetationseinheiten in Berg- und an ausgeprägten Hangbereichen erfasst, die sich durch eine immer wiederkehrende Abfolge von geomorphologischen Strukturen (Felsen, Schutt) und den daran angepassten Pflanzengesellschaften über vergleichbaren Ausgangsgesteinen (im Gebiet vorherrschende karbonatische Gesteine), auszeichnen. Zu diesen Flächen gehören die steilen und meist schroffen Hangbereiche von Schwarzenberg, Mittagsmauer, Bosruck und Stubwies. Besonders augenfällig ist diese gesetzmäßige Wiederkehr typischer Vegetationskomplexe im Brunensteiner- und Frauen- und Weitkar, mit der charakteristischen Abfolge von vegetationslosen Schutthängen über erste Pioniervegetation, zu Rasengesellschaften und Latschen-Buschwald bis zu Übergängen in lichte Waldgesellschaften.

Tab. 13: (Teil eines) regional / im Gebiet typischen Vegetationskomplexes (Code 19)

Biototyp-Kennung	Biototyp	Feldlaufnummer	Anzahl
95	Biotopkomplex	3, 13, 108, 260, 283, 309, 352, 355, 356, 358, 362, 418, 672	13
9060301	Schutthalde (mit Vegetation)	263, 353, 357	3

## 12.3. Wertmerkmale der Biototypen

### 12.3.1. Besondere / seltene Ausbildung des Biototyps (Code 61)

Dieses Merkmal ist anzugeben „für vor allem aus floristischer, standörtlicher und/oder struktureller Sicht oder in Bezug auf ihre geomorphologische Lage besondere oder seltene – von der naturraumtypischen bzw. auch weiter verbreiteten Ausprägung eines Biototyps abweichende – Ausprägungen sowohl naturnaher als auch beeinflusster, ökologisch wertvoller Biotopflächen“.

Im Bearbeitungsgebiet fallen unter dieses Merkmal neben verschiedenen Biotopkomplexen vor allem die unterschiedlichen Moorbildungen im Teichboden und am Pyhrnpass. Hinzu kommen verschiedene Waldgesellschaften und Grünlandgesellschaften.

Tab. 14: Besondere / seltene Ausprägung des Biototyps (Code 61)

Biototyp-Kennung	Biototyp	Feldlaufnummer	Anzahl Biotopflächen
95	Biototypkomplex	33, 259, 260, 413, 813, 847, 894	7
04010101	Waldfreies Hochmoor	403	1
040102	Zwischenmoor / Übergangsmoor	407	1
040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	407, 993	1
040104	Mischmoor / Komplexmoor	403	1
050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	258	1
052511	Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe	705	1
05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	244	1
07050202	Hochlagen-Magerweide	217	1
07100101	Hochmontane/subalpine Borstgras-Matte	213	1
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	217, 805	2

### 12.3.2. Naturraumtypische / repräsentative Ausbildung des Biotoptyps (Code 62)

„Anzugeben bei Biotopflächen mit für den Naturraum repräsentativer, durchschnittlicher und naturnaher Ausbildung des Biotoptyps. Vor allem bezogen auf Naturräumliche Haupteinheiten, in Sonderfällen (azonale Biotoptypen) auf kleinere oder größere Naturraumeinheiten“. Zu diesem Kriterium wurden Biotop(teil-)flächen gezählt, die für den jeweiligen Naturraum eine typische Struktur- und Artenzusammensetzung aufweisen, ohne aber aus naturschutzfachlicher Sicht besonders herausragend zu sein. Hierzu zählen vor allem die weiträumigen Komplexflächen der montanen bis alpinen Stufe, sowie verschiedene, charakteristisch ausgebildete Waldgesellschaften der unteren bis mittleren Hanglagen, sowie die der Plateaulagen zwischen Burgstall und Eisernem Bergl.

Tab. 15: Naturraumtypische / repräsentative Ausprägung des Biotoptyps (Code 62)

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp	Feldlaufnummer	Anzahl Biotopflächen
83	Biotopensemble des Grünlandes	224, 225, 402, 707	4
95	Komplexbiotop	3, 21, 111, 219, 301, 306, 311, 320, 351, 352, 354, 355, 356, 358, 359, 362, 420	17
0203	Natürlicher See (> 2 m Tiefe)	926	1
010202	Bach (< 5 m Breite)	760	1
040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	411	1
052501	Hochlagen-Fichtenwald	106, 303, 313, 708	4
052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	305, 308	2
082005	Vegetationsfragmente auf kahlkarstflächen der alpinen Stufe	35	1
05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	35, 240	2
05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	64, 708	2
09060301	Schutthalden (mit Vegetation)	302, 353, 357, 360, 361	5

### 12.3.3. Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Biotoptypen (Code 64)

Diese Einstufung folgt ähnlich dem Wertmerkmal der Vegetationseinheit. Berücksichtigt werden überregional (d.h. landesweit) seltene Biotoptypen, unabhängig davon, ob sie im Gebiet von Natur aus selten sind oder durch Biotopzerstörung und Lebensraumverluste selten geworden sind. Analog zu den Vegetationseinheiten ist auf Grund des derzeitigen Kenntnisstandes über die Verbreitung von Biotoptypen in Oberösterreich nur eine vorläufige Einstufung möglich, die mit der fachlichen Kartierbetreuung abgestimmt und durch eigene Gebietskenntnisse ergänzt wurde. Für die Bewertung wurde die zwischenzeitlich fertig gestellte Rote Liste der Biotoptypen Österreichs mit verwendet (ESSL et al. 2002 und 2004; TRAXLER et al. 2005).

Tab. 16: Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Biotoptypen (Code 64)

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp	Anzahl Biotopflächen	RL Österreich*
010103	Tümpelquelle	1	
010302	Fluß (> 5 m Breite)	2	**
030201	Submerse Makrophytenvegetation	2	
030601	Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation	2	3
0310	(Submerse) Wasserschlauch Moortümpel-Vegetation	1	
04010101	Waldfreies Hochmoor	1	2
040102	Zwischenmoor / Übergangsmoor	3	2
040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	14	2

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp	Anzahl Biotopflächen	RL Österreich*
040104	Mischmoor / Komplexmoor	1	2
040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	30	2
040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor	3	2
0407	Nährstoffarme (Pfeifengras)-Riedwiese	2	2
050202	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau	1	3
050205	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au	1	2
050211	Eschen- und Berg-Ahorn-reicher Auwald	2	2
050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	18	3
050402	Wärmeliebender Sommer-Linden-reicher Mischwald	1	3
052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	18	
052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	1	3
052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	6	3
05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	20	3
054001	Fichten-Moor- / Anmoor- und Moorrand-Wald	2	3
054201	Schwarz-Erlen-Sumpfwald / Eutropher Schwarz-Erlen-Bruchwald	2	2
054202	Grau-Erlen-(Quell-)Sumpfwald	7	2
055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	5	3
055003	Eschen-Feuchtwald	3	3
060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	2	
060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	1	
07050101	Tieflagen-Magerwiese	3	2-3
070502	Magerweide	1	2-3
07050201	Tieflagen-Magerweide	5	2-3
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	24	2
10051501	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften	2	2
10051502	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften mit Pioniergehölzen	1	2

\*: Die Einstufung erfolgt nach ESSL et al. (2002; 2004); TRAXLER et al. 2005

\*\* : nur Abschnitte mit ausgeprägten Alluvionen

#### 12.3.4. Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Biotoptypen (Code 65)

Der Bezugsrahmen für diese Einstufung ist analog zu den Vegetationseinheiten die naturräumliche Haupteinheit oder auch das weitere Umfeld des Bearbeitungsgebietes. Neben der Abstimmung mit der fachlichen Kartierbetreuung wurde die zwischenzeitlich fertig gestellte Rote Liste der Biotoptypen Österreichs mit verwendet (ESSL et al. 2002 und 2004; TRAXLER et al. 2005).

Tab. 17: Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Biotoptypen (Code 65)

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp	Anzahl Biotopflächen	RL Österreich*
010102	Sickerquelle / Sumpfquelle	2	
0202	Weither (natürlich, < 2 m Tiefe)	1	
0203	Natürlicher See (> 2 m Tiefe)	3	
020401	Teich (< 2 m Tiefe)	1	
0301	Quellfluren / Rieselfluren	1	3
030101	Quellflur	1	3
0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	5	3
050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	9	3
050404	(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald	1	
05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	29	

055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	7	3
070101	Wärmeliebendes Fels-Trockengebüsch	2	
070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen	1	
07050202	Hochlagen-Magerweide	30	2-3
100301	Tieflagen-Fettwiese	5	3
100513	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	1	2-3
110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	1	
110502	Windkanten-Kriechstrauchheide	3	

\*: Die Einstufung erfolgt nach ESSL et al. (2002; 2004); TRAXLER et al. 2005

## 12.4. Sonstige Wertmerkmale

Nachfolgend werden einige wertbestimmende Merkmale oder Eigenschaften der einzelnen Biotopflächen exemplarisch dargestellt.

### 12.4.1. Bedeutung als Teil eines großflächigen, naturnahen Bestandes (Code 105)

Um diese Wertmerkmal vergeben zu können, muss die einzelne Biotopfläche „Bestandteil eines großflächigen, zusammenhängenden und insgesamt auf die Biotopausstattung des Naturraumes naturnahen Gesamtgefüges von Biotopflächen sein“.

Die häufige Nennung dieses Wertmerkmals zusammen mit den Wertmerkmalen 106 (Teil der Strukturausstattung in ökologisch reichhaltiger Landschaft) und 107 (Lage in großräumig gering oder kaum erschlossenem Gebiet) zeigt, dass ein Großteil des Bearbeitungsgebietes kaum oder nur wenig (einzelne, teils nur wenig frequentierte Wanderwege) erschlossen ist und daher eine besondere ökologische Funktion besitzt.

Tab. 18: Bedeutung als Teil eines großflächigen naturnahen Bestandes (Code 105)

Biototyp-Kennung	Biototyp	Feldlaufnummer	Anzahl Biotopflächen
2	Moore	401, 403, 404, 407	
83	Biotopensemble des Grünlandes	113, 264, 402, 408, 410, 413	6
95	Biotopkomplex	104, 105, 108, 112, 131, 242, 243, 259, 260, 261, 265, 271, 283, 284, 301, 306, 309, 310, 311, 314, 320, 321, 351, 359, 418, 421, 614, 839, 876, 882, 906, 908, 914, 923, 924, 936	36
010202	Bach (< 5 m Breite)	248, 406	2
040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	411	1
050302	Mesophiler Buchenwald	935	1
050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	258	1
050403	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	252, 266, 267, 336, 890, 938, 942	7
052501	Hochlagen-Fichtenwald	106, 303, 412, 915	4
052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	305, 307, 308	3
052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	891	1
05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	240, 244, 877	3
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgrasmatte	103, 213	2
09060301	Schutthalde (mit Vegetation)	107, 262, 263, 302, 360, 361, 419, 680, 878, 880, 883, 922, 930, 934	14
11030102	Blaugras-Kalkfels- und Schuttrassen	102	1

### 12.4.2. Lage in großräumig gering oder kaum erschlossenem Gebiet (Code 107)

Anzuwenden „bei in sich relativ abgeschlossenen, aufgrund fehlender Morphologie abgelegenen und schwer zugänglichen größeren Gebieten mit meist auch nur geringerer und extensiver Bewirtschaftung, vorwiegend größeren Waldgebieten in Mittelgebirgs- und Hochlagen. V.a. wichtig für scheue und empfindliche Tierarten mit großen Revieren“.

Tab. 19: Lage in großräumig gering oder kaum erschlossenem Gebiet (Code 107)

Biototypkennung	Biototyp	Feldlaufnummer	Anzahl
95	Biotopkomplex	105, 108, 111, 112, 113, 131, 242, 243, 259, 260, 261, 265, 283, 284, 301, 306, 309, 310, 311, 314, 320, 321, 351, 352, 839, 876, 882, 896, 908, 923, 924, 936	32
050302	Mesophiler Buchenwald	935	1
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	252, 266	2
052501	Hochlagen-Fichtenwald	106	1
052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	305, 307, 308	3
082005	Vegetationsfragmente auf Kalhkarstflächen der alpinen Stufe	35	1
05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	35, 240, 244, 877, 907	5
05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	911, 933	2
09060301	Schutthalde (mit Vegetation)	262, 302, 878, 881, 883, 897, 934	7

## 13. Gesamtbewertung und Naturschutzaspekte

### 13.1. Erläuterung zur Bewertung der Biotope

Im Rahmen der Kartierung wurden folgende, unten aufgeführte Wertstufen für jede Biotopfläche vergeben. Die ausführlichen Kriterien für die Einstufung in die einzelnen Wertstufen ist in der Kartierungsanleitung, Kap. 4, nachzulesen. Nachfolgend sollen kurz die verwendeten Kriterien für die 431 erfassten Biotope im Untersuchungsgebiet dargestellt werden, wobei beachtet werden muss, dass mindestens eines der Kriterien für die Beurteilung erfüllt sein muss.

Tab. 20: Häufigkeit der einzelnen Wertstufen

Wertstufe	Anzahl Biotope
Besonders hochwertige Biotopfläche (201)	227
Hochwertige Biotopfläche (202)	426
Erhaltenswerte Biotopfläche (203)	217
Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential (204)	211
Entwicklungsfähige Biotopfläche mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential (206)	628

### Besonders hochwertige Biotopfläche (201)

- Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften
- Vorkommen überregional seltener /gefährdeter Biotoptypen
- Vorkommen vom Aussterben bedrohter Pflanzenarten; Vorkommen einer, im Regelfall zweier oder mehrerer stark gefährdeter Pflanzenarten und/oder von besonders individuenreichen Vorkommen mit mehreren Rote Liste-Arten der Gefährdungsstufe 3
- Zumindes in Kernbereichen weitgehend ungestörte Biotopflächen der Wälder
- Besonders naturnahe, höchstens punktuell von wasserbaulichen Eingriffen betroffene Abschnitte von Fließgewässern mit naturnahem, ungestörtem Verlauf und Fließverhalten und standortgerechter Ufervegetation
- Natürliche bis besonders naturnahe, derzeit ungenutzte bis sehr extensiv, etwa ausschließlich jagdlich genutzte Biotopkomplexe der Berglagen

Als zusätzliches wertbestimmendes Kriterium wurde ein „Besonders naturnaher, standortgemäßer Biotopzustand“ (Code 60) gewertet.

### Hochwertige Biotopfläche (202)

- Vorkommen von mindestens einer Pflanzenart der Roten Listen der Gefährdungsstufe 3 oder auch mehrerer (äußerst) individuenarmer Vorkommen von Arten der Gefährdungsstufe 3 oder individuenreicher Vorkommen mehrerer regional – im jeweiligen Naturraum - gefährdeter Pflanzenarten
- Zumindes im Kernbereich nur schwach gestörte Biotopflächen der Wälder mit naturnahem Biotopzustand
- Besonders naturnahe bis naturnahe, derzeit extensiv, etwa durch Einzelstammentnahme oder als Extensivweide genutzte Biotopkomplexe der Berglagen

### Erhaltenswerte Biotopfläche (203)

- Vorkommen lokal seltener/gefährdeter Pflanzengesellschaften und/oder Biotoptypen
- Biotopflächen der Wälder mit mehr oder weniger naturnahem Biotopzustand, mit einem Forstgehölzanteil bis etwa 25 %
- Bedingt naturnahe (Abschnitte von) Fließgewässern mit höchsten lokalen Einbauten bei nur unwesentlich verändertem Verlauf
- Bedingt naturnahe, in wesentlichen Teilen extensiv, etwa durch Einzelstammentnahme oder als Extensivweide, genutzte Biotopkomplexe der Berglagen

### Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential (204)

- Jegliche Forstflächen an Sonderstandorten als Ersatzgesellschaften naturnaher Waldbiotope
- Jüngere Forstflächen und Aufforstungen von Grünland-Sonderstandorten
- Ältere Nadelholz-Forstflächen an mesischen Standorten mit einem hohen Anteil an standortgerechten Arten (25-50 %)
- Biotopflächen der Biotoptypgruppe der „Naturnahen Wälder“ mit höherem Anteil nicht standortgerechter Forstgehölze von 25-50 % oder mit geringerem Anteil nicht standortgerechter Forstgehölze aber nur geringer Struktur- und Habitatdiversität und geringerem Bestandesalter oder deutlichen Störungseinflüssen
- (Abschnitte von) Fließgewässer(n) mit starken wasserbaulichen Eingriffen

### Entwicklungsfähige Biotopfläche mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential (206)

- Alle naturfernen und strukturarmen Nadelholzforste
- Naturfern ausgebaute Gerinne

### 13.2. Zusammenfassende Bewertung der Biotopflächen

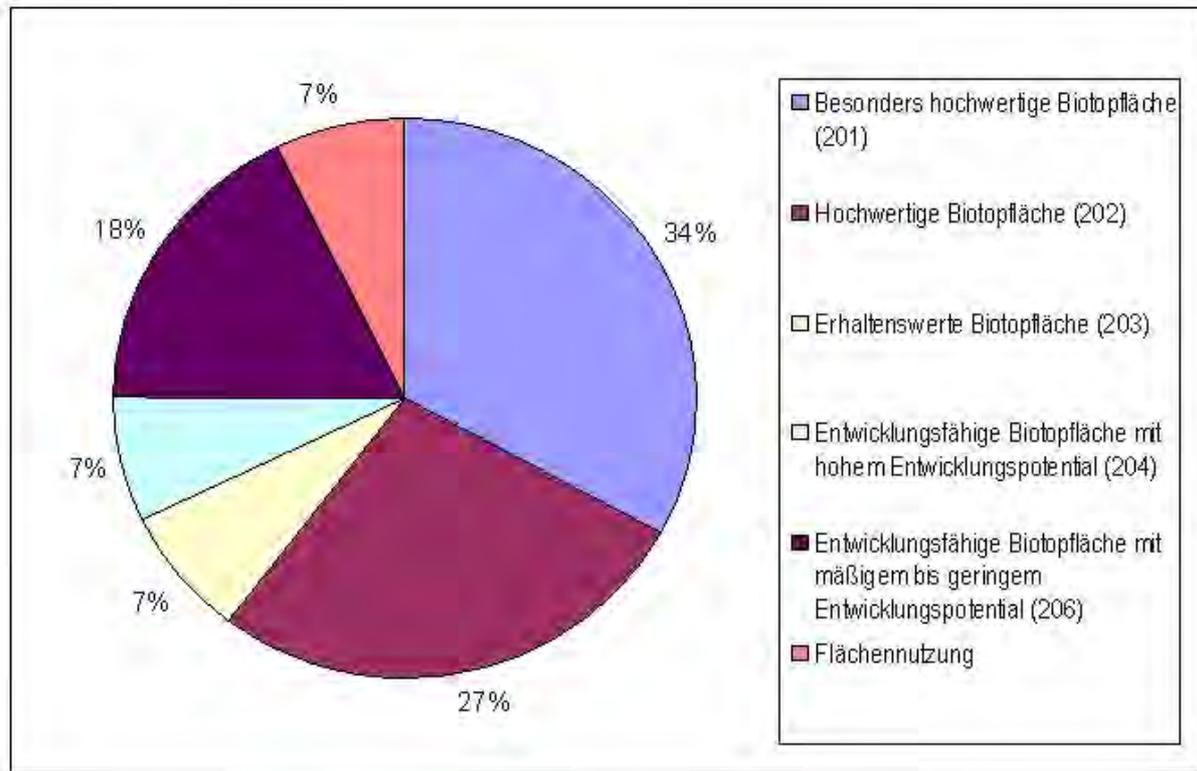


Diagramm 4: Flächenanteile der einzelnen Wertstufen an der Gesamtprojekfläche. Zur besseren Übersicht ist die nicht codierte Flächennutzung mit aufgeführt.

**Besonders hochwertige Biotopflächen (201)** nehmen etwa ein Drittel der Bearbeitungsfläche ein. Wie ein Vergleich aus Karte 16 und Karte 3 (Höhenmodell) zeigt, findet sich der Schwerpunkt besonders hochwertiger Flächen erwartungsgemäß in der hochsubalpinen und alpinen Stufe im Bereich des Warschenecks und des Bosrucks. Hier ist der menschliche Nutzungsdruck am geringsten, das Einstufungskriterium der Naturnähe hat in diesen Flächen größte Relevanz. In großen Bereichen ebenfalls als naturnah einzustufen sind die steilen, kaum forstwirtschaftlich nutzbaren Nordostabstürze des Schwarzenberges und der Mittagsmauer. In Bereichen stärkerer anthropogener Einflussnahme ragen zum einen die Moorkomplexe der Filzmöser heraus, zum anderen die Extensivweiden der Gameringalmen. Besonders hochwertige Flächen im Bereich der intensiv bewirtschafteten Tallagen sind meist auf kleinflächige Sonderstandorte beschränkt und fast immer als hoch gefährdet anzusehen.

**Hochwertige Biotopflächen (202)** haben einen Flächenanteil von ca. 27 %. Deren Schwerpunkt liegt in der subalpinen Stufe mit subalpinen Nadelwäldern und Weideflächen. Besonders deutlich zeigt sich dies am Hochplateau Weierbaueralm-Stubwiesalm und im Bereich Mitterberg. Auf diesen Flächen lastet zwar ein Bewirtschaftungsdruck meist durch Beweidung, die standörtliche Vielfalt und der zumeist ausgeprägte Artenreichtum zeichnen diese Flächen aus. Forstwirtschaftlich genutzte Bereiche, zumeist Nadelwald, z. B. im Bereich des Rabensteins oder Brunensteins werden nicht aufgeforstet, regenerieren sich also durch Naturverjüngung. Die Biotope erfahren zwar eine strukturelle Veränderung, das ursprüngliche Arteninventar bleibt aber weitgehend erhalten. In den talnahen Lagen finden sich hochwertige Biotope z. B. an Sonderstandorten, die schlecht zu bewirtschaften sind (z. B. Bach-Eschenwälder oder Wälder auf staunassem Untergrund).

**Erhaltenswerte Biotopflächen (203)** sind mit 7 % an der Flächenbilanz beteiligt. Diese sind verstärkt im natürlichen Verbreitungsgebiet der Bergmischwälder zu finden. In den stark genutzten montanen Lagen zeigen

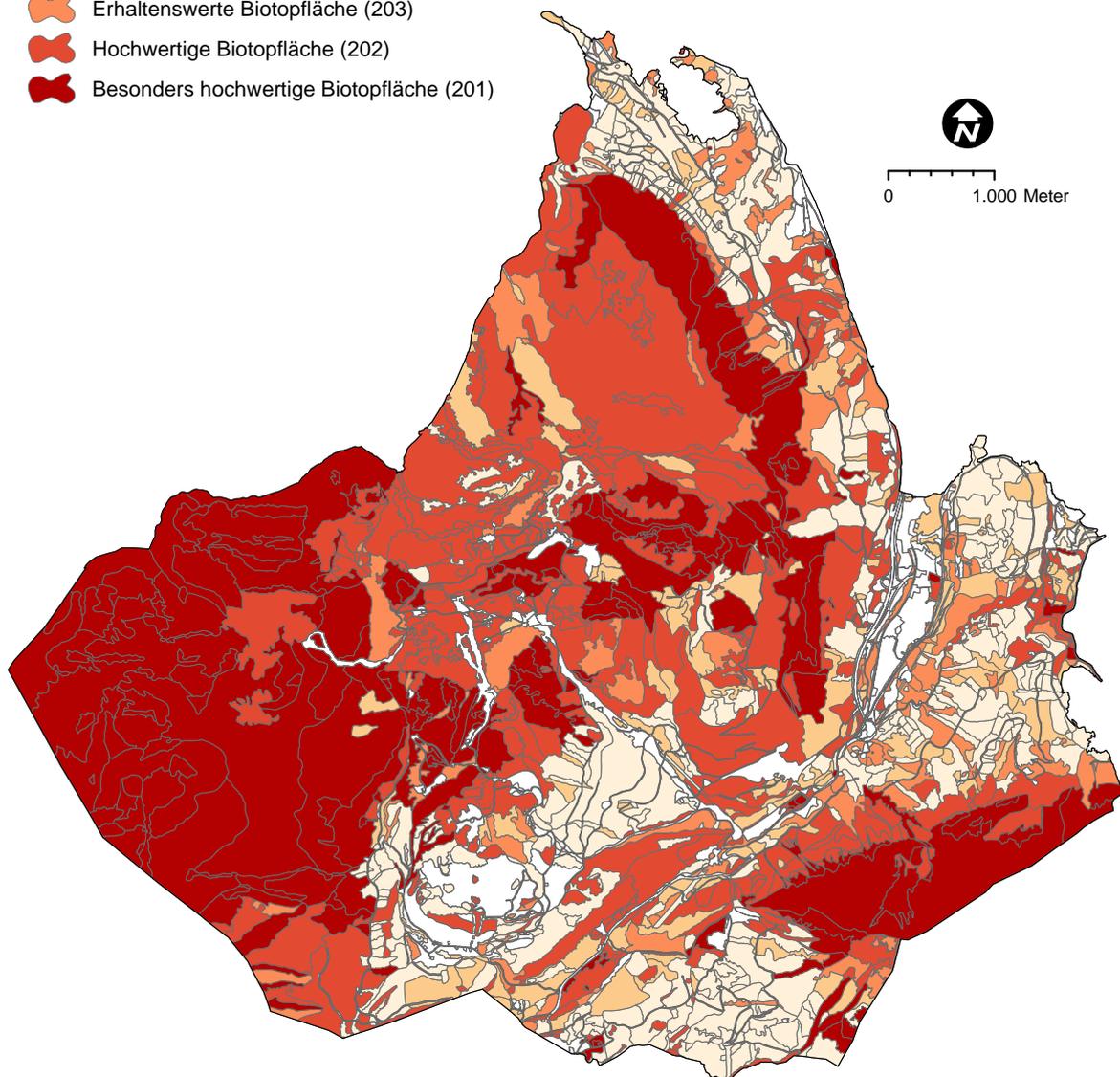
sich hier meist die letzten stark beeinträchtigten Mischwaldbiotope, oft umgeben von Fichtenforsten oder Flächennutzungen.

In die Kategorie „Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential (204)“ fallen hauptsächlich ältere Schlagfluren, deren natürlicher Gehölzaufwuchs bei Nicht- oder Extensivbewirtschaftung einen naturnahen Waldbestand erwarten lassen. Des weiteren Altforste mit hohem Starkholzanteil, die oft eine große Artenvielfalt und eine hohe strukturelle Vielfalt zeigen

Gemäß Kapitel 13.1 umfasst das Wertmerkmal „Entwicklungsfähige Biotopfläche mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential (206)“ weitgehend den Bereich der Forste und frische Schlagfluren. Die Flächen zeichnen bis auf wenige Ausnahmen Karte 9 nach.

### Lage und Verteilung aller Biotopflächen mit Wertstufen

-  Nicht bewertete Flächennutzungen
-  Entwicklungsfähige Biotopfläche mit geringem bis mäßigem Entwicklungspotential (206)
-  Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential (204)
-  Erhaltenswerte Biotopfläche (203)
-  Hochwertige Biotopfläche (202)
-  Besonders hochwertige Biotopfläche (201)



Karte 16: Darstellung der Gesamtbewertung aller Biotopflächen des Projektgebietes

### 13.3. Beeinträchtigungen und Schäden mit Maßnahmen und Empfehlungen

Den naturschutzfachlichen Brennpunkt des Bearbeitungsgebietes bildet zweifellos das Gebiet im größeren Umfeld der Wurzeralm. Hier kollidieren in besonderem Maße naturschützerische mit wirtschaftlichen und jagdlichen Interessen.

Anlass zu Kritik geben die Schutzmaßnahmen im Bereich der Filzmöser. Zwar trennt seit wenigen Jahren ein Elektrozaun die Moore von den umliegenden Weideflächen ab. Dieser wird aber zu wenig kontrolliert und ist öfter ohne Spannung, mit der Folge, dass Rinder in den abgesperrten Bereich gelangen. Auch im Bereich eines Weges wird der Zaun oft nicht geschlossen.

Dieser Weg durchtrennt das Hintere Filzmoos. Als befestigter, gekiester Weg – üblich und zugleich schonender für das Moor sind hier Bohlenwege am besten auf Stegen – ist ein Eingriff ins Wasserregime des überregional bedeutsamen Hochmoores zu vermuten. Außerdem ist ein mit Kalkschotter befestigter Weg für den Basenhaushalt eines Hochmoores nicht förderlich.

Bemerkenswert erscheint auch eine räumliche Aussparung im Naturschutzgebiet im Bereich östlich des Frauenkares, bzw. der Deklaration dieses ausgesparten Teiles als Landschaftsschutzgebiet. Hier wurde dann folglich 2005 eine neue Skipiste zur Frauenkarstation in den Karstfels geprenzt – unter anderem mitten durch hochwertigen Karbonat-Lärchenwald.

Die Begrünung erfolgte weitgehend mit nicht autochthonem Saatgut und Heusaat durch Ausbringung von Mähgut. Zudem wurde nach eigenen Beobachtungen mit mineralischem Kunstdünger gedüngt. Die Skipisten am Wurzerkampl werden drainiert.

Als problematisch anzusehen sind auch Maßnahmen zur Almerweiterung im Bereich der Teichlböden. Hier mußten z. T. bis 250 Jahre alte und bis 1,5 m dicke (BHD) Altlichten weichen.

Des Weiteren konnte im Sommer 2003 die Verbrennung eines Lifthäuschens inmitten der Moorfläche beobachtet werden (mit Kunststoffen/Dämmmaterial), wobei die Überreste zurückgelassen wurden (siehe Abb. 7)



Abb. 7: Reste eines verbrannten Lifthäuschens in einer Moorfläche des Teichlbodens

Das in Planung stehende Vorhaben z. T. mit Niedermoorvegetation bewachsene Dolinen als Wasserrückhaltebecken für Beschneiungsanlagen auszubetonieren, runden das aus naturschutzfachlicher Sicht sehr fragwürdige Bild der Wurzeralm noch ab.

Zudem wird das gesamte Gebiet der Teichlböden zu intensiv beweidet. Einerseits ist die Stückzahl zu hoch, andererseits ist das Vieh für den empfindlichen Moorboden zu schwer. Massive Trittschäden sind die Folge und ein fast golfrasenartiger Aspekt der trockeneren Bereiche im Hochsommer, wie beispielsweise der südexponierten Rasen an den Einhängen in den Teichlböden.

Um das hochwertige Gebiet der Teichlböden zu würdigen, wurde dieses Gebiet im Maßstab 1:5000 kartiert, so dass auch kleinere Moorflächen noch als eigene Fläche erfasst werden konnten. Auf die jeweiligen naturschutzfachlichen Probleme wird in den Kurzbeschreibungen zu den Biotopen eingegangen.

Insgesamt sind die Teichlböden und hier insbesondere das Untere Filzmoos mit seiner in Österreich einzigartigen Struktur (Stränge und Flarke, siehe Biotopbeschreibung) ein äußerst vielfältiges Gebiet mit Hoch- und Niedermoor, verschiedenen Rasentypen, u. a. Borstgrasrasen, Gewässern, Dolinen und angrenzenden wertvollen Wäldern, das unbedingt erhalten werden sollte.

Die Folgen des Konfliktes Jagd – Naturschutz zeigen sich besonders am ausgedehnten Hochplateau im Bereich Stubwiesalm- Weierbaueralm. Aufgrund des hohen (offensichtlich zu hohen) Rotwildbestandes wird der Jungwuchs stark verbissen oder gefegt. Der Baumbestand droht mangels Nachwuchs zu überaltern. Zudem werden in manchen Bereichen im ohnehin lichten Bestand Bäume gefällt, wahrscheinlich zur Förderung des krautigen Unterwuchses.

Somit droht sich die deutlich in Erscheinung tretende Verkarstungstendenz weiter fortzusetzen. Zudem weicht das Rotwild nach eigenen Beobachtungen auch auf die Weideflächen der Almen aus und erhöht hier zusätzlich den Beweidungsdruck.

Besonders im Bereich der Stubwiesalm werden die Folgen standörtlich nicht angepasster Almwirtschaft deutlich. Die von ihrer floristischen Ausstattung her (noch) wertvolle Alm wird durch Überweidung stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Trittschäden sind gravierend, in größeren Teilbereich liegt mehr als ein Drittel des Bodens offen! Im Bereich einer Niedermoorfläche ist ein großer Bereich sogar nahezu vegetationslos und damit zerstört (siehe Abb. 8). Eine Auszäunung des vernässten Gebietes wäre klar geboten. Ein vermutlich größeres Problem als die eigentliche Überweidung stellt in subalpinem Gelände generell der Einsatz zu schwerer Rinderrassen dar, die bei tiefergründigen, zur Vernässung neigenden Böden in stark reliefiertem Gelände für starke Trittschäden sorgen.



Abb. 8: Starke Trittschäden im Bereich der Stubwiesalm, im Zentralbereich ist die Niedermoorvegetation vollständig zerstört

Deutlich erwähnt werden soll die leider auch rezent anzutreffende Praxis der Flächendrainierung. Im Bereich des Hintersteiner Moores, einem ehemaligem Niedermoor, sind durch Entwässerung und Düngung große Flächen zu Intensivgrünland „melioriert“ worden, alte Drainagegräben werden auch heute noch instandgehalten, z. T. auch neue gegraben. Ähnlich verhält es sich im Bereich der Hintersteiner Alm. Hier wurden große Teile der Weideflächen als Flächennutzung kartiert, in Teilbereichen zeigen sich Verbrachungstendenzen, z. B. anhand ausgedehnter Reinbestände der Seegras-Segge (*Carex brizoides*).

Aus Sicht des Naturschutzes besonders beklagenswert sind neue Entwässerungsversuche mittels Drainagerohre in z. T. wertvollen Feuchtwiesen bzw. Quellaustritten im Bereich Stegreit und am Unterhang der Mittagsmauer (siehe Abb. 9). Hier wären Schutzmassnahmen mit hoher Priorität anzuraten.



Abb. 9: Frische Drainagegräben bei Stegreit

Auch das Brachfallen verschiedener Grünlandflächen ist aus naturschutzfachlicher Sicht nicht immer zu begrüßen. Z. B. sind die einstmals als Alm genutzten Bereiche der Oberen Fuchsalm am Bosruck mittlerweile wohl deutlich an Arten verarmt. Hier ist eine Wiederbewaldung oder Bestockung mit Latschen und einzelnen Bäumen aus Lawenschutzgründen jedoch wünschenswert. Die Artenvielfalt bleibt hier (wenn auch auf eingeschränkterem Raum) im Eingangsbereich von natürlich gehölzfreien Lawinenrinnen (Biotope 805 u. 813) erhalten. Im Bereich des Pyhrner Moores führt die Brache der ehemals als Grünland genutzten Moorflächen in weiten Teilen zu Gehölzsukzession oder zu artenarmen Hochstauden-Beständen. Hier sollten dringend Maßnahmen ergriffen werden.

Besonders auf der Südseite des Bosruck mit seinen Vorbergen gegen das Ennstal zu sind die Folgen einer besonders gewinnorientierten Forstwirtschaft sichtbar. Auf großen Flächen wurden Mischwaldbereiche in

großflächige Fichtenforste umgewandelt. „Erntereife“ Bestände werden komplett kahlgeschlagen. Die Folge ist ein Mosaik von größeren Schlagflächen und homogenen Fichtenforsten verschiedener Altersklassen.

Der idyllisch gelegene Gleinkersee ist einem starken Freizeit- und Erholungsdruck ausgesetzt. Die Uferzone ist größtenteils durch einen Rundwanderweg, Bootshäuser und Badestege ersetzt worden. Auch der Nutzungsdruck durch Angler hinterlässt Spuren. Arten wie Karpfen und Regenbogenforelle, die als Besatzfische eingesetzt wurden verfälschen die heimische Fischfauna oligotropher Gebirgsseen.

## 14. Literatur

- ADLER, W., OSWALD, K. & FISCHER, R. (1994): Exkursionsflora von Österreich. 1180 S. Vorsatz., Stuttgart, Wien.
- AESCHIMANN, D., LAUBER, K., MOSER, D.M. & THEURILLAT, J.-P. (2004): Flora alpina – Ein Atlas sämtlicher 4500 Gefäßpflanzen der Alpen – Band 2 – Gentianaceae-Orchidaceae. 1188 S., Vorsatz, Tafelbeil. Bern, Stuttgart, Wien.
- BACHMANN, H. & MAIER, F. (1990): Vegetationskartierung ausgewählter Gebiete in den Nördlichen Kalkalpen (Bosruck, Schwarzenberg, Wurzer Alm u. Hintersteinalm in der Gemeinde Spital/Pyhrn sowie Hutterer Höß und Weißenbachtal in der Gemeinde Hinterstoder). Erarbeitet im Auftrag des Österreichischen Alpenvereins. Molln, 147 S.
- DIEWALD, W., MERSCHEL, M.; SCHLEIER, V. & SICHLER, M. (2005): *Carex maritima* Gunnerus, *Ranunculus seguieri* Villars und andere floristische Beobachtungen aus der Gemeinde Hinterstoder (Oberösterreich). - Beitr. Naturk. Oberösterreichs **14**: 397-409.
- ESSL, F., EGGER, G., ELLMAUER T. & AIGNER S. (2002): Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs. Wälder, Forste, Vorwälder. Monographien, Band 156. Wien. 105 S.
- ESSL, F., EGGER, G., KARRER, G., THEISS, M. & AIGNER, S. (2004): Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs. Grünland, Grünlandbrachen und Trockenrasen; Hochstauden- und Hochgrasfluren; Schlagfluren und Waldsäume; Gehölze des Offenlandes und Gebüsche. Monographien, Band 167. Wien. 272 S.
- FRAHM, J.-P. & FREY, W. (1992): Moosflora. 3. Aufl. Ulmer. Stuttgart. 528 S.
- GRABNER, S. (1990): Vegetationskartierung der waldfreien alpinen Lagen einschließlich der Latschen im Gebiet Warscheneck Oberösterreich. Jahresberichte 1990, Fachbereich Biologie. Verein Nationalpark Kalkalpen. Molln, 32 S.
- GRIMS, F. & KÖCKINGER, H. (1999): Rote Liste gefährdeter Laubmoose (Musci) Österreichs. 2. Fassung. 2. Aufl. In: NIKLFELD, H.: Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs. Grüne Reihe Bundesminist. Umwelt, Jugend, Familie **10**: 157-171.
- GRIMS, F., KRAML, A., LENGELACHNER, F., NIKLFELD, H., SCHRATT-EHRENDORFER, L., SPETA, F., STARLINGER, F., STRAUCH, M. & WITTMANN, H. (1997): Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs und Liste der einheimischen Farn- und Blütenpflanzen Oberösterreichs. Beitr. Naturk. Oberösterreichs **5**: 3-63.
- HEGI, G. (Begr., 1987): Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Bd. **6(4)**. 2. Aufl. Berlin, Hamburg. 580-1483 S.
- KLEINE, M. (1984): Waldbauliche Untersuchungen im Karbonat-Lärchen-Zirbenwald Warscheneck/Totes Gebirge mit Verkarstungsgefahr. Dissertation der Universität für Bodenkultur. Wien, 150 S.
- KOHL, H. (1960): Atlas von Oberösterreich – Erläuterungsband zur zweiten Lieferung Kartenblätter 21-40. Institut für Landeskunde von Österreich, Linz.

- KOHL, H. (1990): Eiszeit und Landschaft um Spital am Pyhrn. In: Dorf im Gebirge, Spital am Pyhrn 1190-1990. Verlag Gemeinde Spital am Pyhrn, S. 49-61
- KOLTER, K. (1990): Die Pyhrnpalinie in der Frühgeschichte bis zur Gründung des Hospitals am Pyhrn. In: Dorf im Gebirge, Spital am Pyhrn 1190-1990. Verlag Gemeinde Spital am Pyhrn, S. 103-115.
- KRAML, P. A. (2003) Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Umgebung von Windischgarsten. Kartierungsergebnisse des 11. südböhmisch-oberösterreichischen Botanikertreffens in Windischgarsten 10.-15. Juli 2000. Kremsmünster, 54 S.
- KRAWARIK, H. (1990): Spital am Pyhrn in der frühen Neuzeit. In: Dorf im Gebirge, Spital am Pyhrn 1190-1990. Verlag Gemeinde Spital am Pyhrn, S. 165-185.
- LENGLACHNER, F. & F. SCHANDA (2002): Biotopkartierung Oberösterreich – Kartierungsanleitung.
- LIPPERT, W. (1981): Fotoatlas der Alpenblumen - Blütenpflanzen der Ost- und Westalpen. München. 259 S.
- MEUSEL, H. & JÄGER, E. J. (Hrsg., 1992): Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora. Bd. 3 (Karten). Jena, Stuttgart, New York. 422-688 S. + IX, Vorsatz.
- MEUSEL, H., JÄGER, E. & WEINERT, E. (Hrsg., 1965): Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora. Bd. 1 (Karten). Jena. 258 S., Umschlagseiten.
- MEUSEL, H., JÄGER, E., RAUSCHERT, S. & WEINERT, E. (Hrsg., 1978): Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora. Bd. 2 (Karten). Jena. 259-451 S., Umschlagseiten.
- MÜLLER, S. (1990): Die Spitaler Wälder und die Entwicklung ihrer Verwaltung. In: Dorf im Gebirge, Spital am Pyhrn 1190-1990. Verlag Gemeinde Spital am Pyhrn, S. 271-287
- NEULEITNER, D. (1990): Unsere Almen In: Dorf im Gebirge, Spital am Pyhrn 1190-1990. Verlag Gemeinde Spital am Pyhrn, S. 437-443.
- NIKLFIELD, H. & SCHRATT-EHRENDORFER, L. (1999): 2. Farn- und Blütenpflanzen. Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta und Spermatophyta) Österreichs. 2. Fassung. 2. Aufl. In: NIKLFELD, H.: Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs. Grüne Reihe Bundesminist. Umwelt, Jugend, Familie 10: 33-151.
- PILS G. (1980): Systematik, Verbreitung und Karyologie der *Festuca violacea*-Gruppe (Poaceae) im Ostalpenraum. – Pl. Syst. Evol. 136: 73-124.
- PILS G. (1988): Gegenwart und Vergangenheit in den Arealgrenzen Österreichischer Gefäßpflanzen. – Linzer Biol. Beitr. 20/1: 283-311.
- PILS G. (1994): Die Wiesen Oberösterreichs. Steurer, Linz.
- PILS G. (1999): Die Pflanzenwelt Oberösterreichs. Ennsthaler, Steyr.
- SICHLER, M., DIEWALD, W., EDER, E., FRIEDL, H., MERSCHEL, M., SCHLEIER, V. & SCHNEIDERGRUBER, M. (2005): Naturraumkartierung Oberösterreich. Biotopkartierung Gemeinde Hinterstoder-West. Endbericht. – Unveröff. Projekt im Auftrag des Landes Oberösterreich. Kirchdorf a. d. Krems. Typoskript. 72 S. + Anhänge.
- STÖHR, O. (2002): Floristisches aus der Gemeinde Vorderstoder. – Beitr. Naturk. Oberösterreichs 11; 411-459.
- TRAXLER, A., MINARZ, E., ENGLISCH, T., FINK, B., ZECHMEISTER, H. & ESSL, F. (2005): Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs. Moore, Sümpfe und Quellfluren; Hochgebirgsrasen, Polsterfluren, Rasenfragmente und Schneeböden. Monographien, Band 174. Wien. 286 S.
- WEINMEISTER, B. (1965): Die Filzmöser beim Linzer Haus am Warscheneck. – Jahrb. Oö Musealver. 110: 492-510.

WIRTH, V. (1980): Flechtenflora. Ulmer. Stuttgart. 552 S.

## 15. Anhang

### 15.1. EDV-Auswertungen und Auflistungen

Die in der Kartieranleitung unter Punkt 5.5.5.2 geforderten EDV-Auswertungen und Auflistungen sind digital als pdf-Dateien beigelegt.

Folgende Auswertungen und Auflistungen wurden erstellt:

Auswertungen und Auflistungen	Dateiname
Vorkommende Biotoptypen (10 Seiten) Häufigkeit und Flächengröße der Biotoptypen	Biotoptypen_Übersicht.pdf
Vorkommende Biotoptypen (47 Seiten) Biotop(teil)flächen gereiht nach Biototyp	Biotoptypen_Biotopflächen.pdf
Vorkommende Biotoptypen (48 Seiten) Biotoptypen gereiht nach Biotop(teil)flächen	Biotopflächen_Biotoptypen.pdf
Vorkommende Vegetationseinheiten (24 Seiten) Häufigkeit und Flächengröße der Vegetationseinheiten	Vegetation_Übersicht.pdf
Vorkommende Vegetationseinheiten (50 Seiten) Biotop(teil)flächen gereiht nach Vegetationseinheit	Biotopflächen_Vegetation.pdf
Vorkommende Vegetationseinheiten (60 Seiten) Vegetationseinheiten gereiht nach Biotop(teil)flächen	Vegetation_Biotopflächen.pdf
Vorkommende Pflanzenarten (53 Seiten) (ohne Mehrfachnennungen in den Biotop(teil)flächen)	Pflanzenarten.pdf
Wertstufen der Biotopflächen (15 Seiten)	Wertstufen_Biotopflächen.pdf
xls-Tabelle RLÖ	HS_Arten_RLÖ.xls
xls-Tabelle RLOÖ	HS_Arten_RLOÖ.xls

### 15.2. Beilagen

- Fotodokumentation (sowohl analoge als auch digitale Fotos in Form von Dias bzw. CD-ROM abgegeben)
- Grafische Daten – digital geliefert (ArcInfo e00-Dateien)
- Sachdaten – digital geliefert (MS-Access97-Datenbank)

## Vorkommende Biotoptypen

### Häufigkeit und Flächengröße der Biotoptypen

<b>Biotoptyp-Kennung</b>	<b>Biotoptyp - Name</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>
<b>0101</b>	<b>Quellen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	0
<b>010102</b>	<b>Sickerquelle / Sumpfquelle</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	175
<b>010103</b>	<b>Tümpelquelle</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	25
<b>010201</b>	<b>Quellbach</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	12	0
<b>010202</b>	<b>Bach (&lt; 5 m Breite)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	38	0
<b>010203</b>	<b>Bachschwinde / Ponor</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	0
<b>010302</b>	<b>Fluß (&gt; 5 m Breite)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	0
<b>0202</b>	<b>Weiher (natürlich, &lt; 2 m Tiefe)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	489
<b>0203</b>	<b>Natürlicher See (&gt; 2 m Tiefe)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	3	139553
<b>020401</b>	<b>Teich (&lt; 2 m Tiefe)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	7585
<b>02040202</b>	<b>Stausee</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	485
<b>03</b>	<b>BIOTOPTYPEN DER VEGETATION IN GEWÄSSERN UND DER GEWÄSSERUFER</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	122
<b>0301</b>	<b>Quellfluren / Rieselfluren</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	50
<b>030101</b>	<b>Quellflur</b>	

<b>Biotoptyp-Kennung</b>	<b>Biotoptyp - Name</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>
Anzahl Biotopteilflächen	1	40
<b>030102</b>	<b>Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	50
<b>030201</b>	<b>Submerse Makrophytenvegetation</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	70
<b>0303</b>	<b>Schwimmpflanzenvegetation / Schwimmpflanzendecken</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	2276
<b>030501</b>	<b>(Groß)-Röhricht</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	5444
<b>030502</b>	<b>Kleinröhricht</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	152
<b>0306</b>	<b>Sonstige Gewässer- und Ufervegetation</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	758
<b>030601</b>	<b>Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	539
<b>0307</b>	<b>Initial-/Pioniervegetation an Gewässeruferrn und von temporären Gewässern</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	25
<b>0308</b>	<b>Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	4	13311
<b>0310</b>	<b>(Submerse) Wasserschlauch Moortümpel-Vegetation</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	1
<b>04010101</b>	<b>Waldfreies Hochmoor</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	33711
<b>040102</b>	<b>Zwischenmoor / Übergangsmoor</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	3	84528
<b>040103</b>	<b>Niedermoor (einschl. Quellmoor)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	14	289627
<b>040104</b>	<b>Mischmoor / Komplexmoor</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	33711
<b>040501</b>	<b>Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	30	487273

<b>Biotoptyp-Kennung</b>	<b>Biotoptyp - Name</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>
<b>040602</b>	<b>Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	3	22413
<b>0407</b>	<b>Nährstoffarme (Pfeifengras)-Riedwiese</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	9213
<b>0408</b>	<b>Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	5	78725
<b>05010201</b>	<b>Fichtenforst</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	198	10620613
<b>05010204</b>	<b>Lärchenforst</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	4	33377
<b>05010215</b>	<b>Nadelholzforst mit mehreren Baumarten</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	11	129868
<b>050202</b>	<b>Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	14565
<b>050205</b>	<b>Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	3645
<b>050211</b>	<b>Eschen- und Berg-Ahorn-reicher Auwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	96066
<b>050302</b>	<b>Mesophiler Buchenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	11	477117
<b>05030202</b>	<b>Mesophiler Buchenwald i.e.S.</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	14	581103
<b>05030203</b>	<b>Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	3	469693
<b>05030301</b>	<b>(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	3	85337
<b>05030302</b>	<b>An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)- Trockenhang-Buchenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	33932
<b>050304</b>	<b>(Fichten)-Tannen-Buchenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	67	5029473
<b>050305</b>	<b>Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald</b>	

<b>Biotoptyp-Kennung</b>	<b>Biotoptyp - Name</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>
Anzahl Biotopteilflächen	9	234584
<b>050401</b>	<b>Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	18	658509
<b>050402</b>	<b>Wärmeliebender Sommer-Linden-reicher Mischwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	6907
<b>050404</b>	<b>(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	8634
<b>052501</b>	<b>Hochlagen-Fichtenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	39	6568598
<b>052510</b>	<b>Karbonat-Block-Fichtenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	18	819219
<b>052511</b>	<b>Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	3901
<b>052512</b>	<b>Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	11	732503
<b>052601</b>	<b>Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	5143
<b>052602</b>	<b>Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	6	284447
<b>05270101</b>	<b>Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	20	3808554
<b>05270201</b>	<b>Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	29	3343646
<b>0528</b>	<b>Latschen-Buschwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	49	3367180
<b>054001</b>	<b>Fichten-Moor- / Anmoor- und Moorrand-Wald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	23419
<b>054201</b>	<b>Schwarz-Erlen-Sumpfwald / Eutropher Schwarz-Erlen-Bruchwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	26084
<b>054202</b>	<b>Grau-Erlen-(Quell-)Sumpfwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	7	192547
<b>055002</b>	<b>Grau-Erlen-Feuchtwald</b>	

<b>Biotoptyp-Kennung</b>	<b>Biotoptyp - Name</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>
Anzahl Biotopteilflächen	5	27126
<b>055003</b>	<b>Eschen-Feuchtwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	3	101715
<b>055010</b>	<b>Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	7	190808
<b>0560</b>	<b>Sukzessionswälder</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	5826
<b>056003</b>	<b>Grau-Erlen-Sukzessionswald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	7	79820
<b>056004</b>	<b>Eschen-Sukzessionswald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	50200
<b>056011</b>	<b>Weiden-reicher Sukzessionswald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	20862
<b>0602</b>	<b>Feldgehölz</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	7	33729
<b>0605</b>	<b>Allee / Baumreihe</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	1037
<b>060601</b>	<b>Eschen-dominierte Hecke</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	21647
<b>060602</b>	<b>Hasel-dominierte Hecke</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	834
<b>0607</b>	<b>Uferbegleitendes Gehölz</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	3663
<b>060701</b>	<b>Eschen-dominiertes Ufergehölzsaum</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	4757
<b>060702</b>	<b>Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	3650
<b>060703</b>	<b>Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	11613
<b>060705</b>	<b>Grau-Erlen-dominiertes Ufergehölzsaum</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	13332
<b>060715</b>	<b>Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten</b>	

<b>Biotoptyp-Kennung</b>	<b>Biotoptyp - Name</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>
Anzahl Biotopteilflächen	1	12214
<b>060716</b>	<b>Von anderen Baumarten dominierter Ufergehölzsaum</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	3	14240
<b>060801</b>	<b>(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	68	1204483
<b>060802</b>	<b>Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblössen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	10	237557
<b>061002</b>	<b>Licht- und trockenheitsliebende Saumvegetation</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	40508
<b>0620</b>	<b>Grabenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	2754
<b>070101</b>	<b>Wärmeliebendes Fels-Trockengebüsch</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	26152
<b>070401</b>	<b>Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	31397
<b>07050101</b>	<b>Tieflagen-Magerwiese</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	3	45621
<b>070502</b>	<b>Magerweide</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	7142
<b>07050201</b>	<b>Tieflagen-Magerweide</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	5	157999
<b>07050202</b>	<b>Hochlagen-Magerweide</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	30	1177195
<b>07100101</b>	<b>Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	24	768873
<b>080201</b>	<b>Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	42	112586
<b>08040101</b>	<b>Karbonat-(Reg-)Schuttflur</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	27	602225
<b>080405</b>	<b>Ruhschutt-Fluren / Ruhschutt-Staudenhalden</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	26097

<b>Biototyp-Kennung</b>	<b>Biototyp - Name</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>
<b>08040501</b>	<b>Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	8	51805
<b>08040502</b>	<b>Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde frischer bis feuchter Standorte</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	5	18705
<b>08050505</b>	<b>Gehölzarme Pionier- / Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	46969
<b>08050506</b>	<b>Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	40350
<b>081001</b>	<b>Vegetation in Höhleneingängen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	20
<b>081003</b>	<b>Balmenflur / Wild-Lägerflur</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	150
<b>082005</b>	<b>Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der alpinen Stufe</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	10	838048
<b>082007</b>	<b>Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	6	381445
<b>090401</b>	<b>Kleine Felswand / Einzelfels</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	12	99722
<b>090402</b>	<b>Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	11	408160
<b>090403</b>	<b>Felswand</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	36	3001488
<b>090404</b>	<b>Felsband / Wandstufe(n)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	33	1283716
<b>090501</b>	<b>Naturhöhle</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	4	0
<b>090502</b>	<b>Halbhöhle</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	4	0
<b>0906</b>	<b>Lose Felsen / Verwitterungsprodukte</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	63333

<b>Biototyp-Kennung</b>	<b>Biototyp - Name</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>
<b>09060301</b>	<b>Schutthalde / Schuttkegel</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>61</b>	2851932
<b>100301</b>	<b>Tieflagen-Fettwiese</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>5</b>	39520
<b>100302</b>	<b>Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>4</b>	31575
<b>100401</b>	<b>Tieflagen-Fettweide</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>3</b>	26526
<b>100402</b>	<b>Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>20</b>	361403
<b>100501</b>	<b>Grünlandbrachen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>1</b>	11416
<b>10051001</b>	<b>Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>3</b>	12152
<b>10051002</b>	<b>Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>8</b>	64629
<b>10051003</b>	<b>Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>3</b>	14670
<b>10051202</b>	<b>Brachfläche der Fettwiesen und Fettweiden mit Pioniergehölzen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>1</b>	13432
<b>100513</b>	<b>Brachflächen der Magerwiesen und Magerweiden</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>1</b>	1175
<b>10051301</b>	<b>Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>1</b>	11547
<b>10051302</b>	<b>Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>1</b>	10506
<b>10051303</b>	<b>Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>1</b>	2334
<b>10051501</b>	<b>Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>2</b>	21153

<b>Biototyp-Kennung</b>	<b>Biototyp - Name</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>
<b>10051502</b>	<b>Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften mit Pioniergehölzen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	66150
<b>10051503</b>	<b>Gehölzreiche Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	2	57720
<b>103001</b>	<b>Hochstauden-(Vieh)-Läger</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	12	88624
<b>103002</b>	<b>Trittrassen-(Vieh)-Läger</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	3	11620
<b>110201</b>	<b>Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	9120
<b>1103</b>	<b>Subalpin-alpine Rasen auf Karbonatgesteinen; neutro-basiphile Urwiesen, alpine Kalkmagerrasen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	1	22848
<b>110301</b>	<b>Blaugras-Magerrasen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	7	181290
<b>11030101</b>	<b>Polster-Seggenrasen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	36	515939
<b>11030102</b>	<b>Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrassen</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	58	1740148
<b>110302</b>	<b>Mesophiler Kalkrasen und Grasflur</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	42	799437
<b>11050101</b>	<b>Wimper-Alpenrosenheide</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	5	32505
<b>110502</b>	<b>Windkanten-Kriechstrauchheide</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	3	1200
<b>110601</b>	<b>Hochstauden-reiche Gebüsche (hoch)montan-subalpiner Standorte</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	5	44824
<b>11060101</b>	<b>Schlucht-Weidenbusch</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	3	47094
<b>11060102</b>	<b>Grün-Erlengebüsch</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	9	123147

<b>Biototyp-Kennung</b>	<b>Biototyp - Name</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>
<b>11060103</b>	<b>Legbuchen-Gebüsch</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>4</b>	32903
<b>11060104</b>	<b>Weiden-Knieholz-Gesellschaft</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>7</b>	45652
<b>110605</b>	<b>(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>21</b>	247986
<b>110701</b>	<b>Bodenmilde Schneebodengesellschaft</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>10</b>	35295
<b>95</b>	<b>Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ</b>	
Anzahl Biotopteilflächen	<b>73</b>	13269431
<b>Anzahl Biotopteilflächen gesamt</b>	<b>1490</b>	

# Vorkommende Biotoptypen

Projektnummer 200202

## Biotoptypen gereiht nach Biotop(teil)flächen

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
<b>200202409180001</b>				
G0	100	100293	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180002</b>				
G0	100	15917	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180003</b>				
K0	100	627948	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	85	533756	090403	Felswand
K0.2	10	62795	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.3	20	125590	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.4	15	94192	050302	Mesophiler Buchenwald
<i>der kleinräumige Wechsel lässt keine genauere Einteilung zu</i>				
K0.5	5	31397	070401	Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen
K0.6	1	6279	0528	Latschen-Buschwald
K0.7	25	156987	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
K0.8	10	62795	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
<i>fraglich da betreffendes Gebiet nicht zugänglich; Ferndiagnose!</i>				
K0.9	5	31397	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<b>200202409180004</b>				
G0	100	21022	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180005</b>				
T1	50	16392	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	50	16392	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180006</b>				
G0	100	16151	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180007</b>				
G0	100	154064	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180008</b>				
G0	100	11997	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180009</b>				
G0	100	8717	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180010</b>				
G0	100	96710	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180011</b>				
K0	100	50046	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	10009	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.2	5	2502	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.3	2	1001	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
K0.4	50	25023	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.5	20	10009	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<b>200202409180012</b>				
G0	100	20646	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
<b>200202409180013</b>				
K0	100	954157	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
K0.1	20	190831	090403	Felswand
K0.2	15	143124	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.3	15	143124	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
K0.4	70	667910	052501	Hochlagen-Fichtenwald
K0.5	2	19083	11060102	Grün-Erlengebüsch
K0.6	1	9542	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblößen
K0.7	5	47708	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<b>200202409180014</b>				
G0	100	83673	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180015</b>				
G0	100	25111	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180016</b>				
G0	100	27437	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
<b>200202409180017</b>				
G0	100	45743	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180018</b>				
G0	100	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180019</b>				
K0	100	124864	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	30	37459	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
K0.2	20	24973	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
K0.3	20	24973	07050202	Hochlagen-Magerweide
K0.4	20	24973	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
K0.5	0	0	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
K0.6	10	12486	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
<b>200202409180020</b>				
K0	100	79547	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	15909	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
K0.2	40	31819	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
K0.3	25	19887	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
K0.4	15	11932	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
<b>200202409180021</b>				
K0	100	308735	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	80	246988	052501	Hochlagen-Fichtenwald
K0.2	10	30874	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
K0.3	5	15437	07050202	Hochlagen-Magerweide
K0.4	3	9262	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
K0.5	2	6175	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
<b>200202409180022</b>				
T1	75	22848	1103	Subalpin-alpine Rasen auf Karbonatgesteinen; neutro-basiphile Urwiesen, alpine Kalkmagerrasen
T2	25	7616	07050202	Hochlagen-Magerweide
<b>200202409180023</b>				
T1	65	77533	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	30	35784	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
T3	5	5964	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
<b>200202409180024</b>				
T1	70	26515	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T2	30	11363	07050202	Hochlagen-Magerweide

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>					
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:	
<b>200202409180025</b>					
G0	100	35146	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180026</b>					
G0	100	25640	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180027</b>					
G0	100	40678	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180028</b>					
T1	80	17967	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	
T2	20	4492	056003	Grau-Erlen-Sukzessionswald	
<b>200202409180029</b>					
G0	100	16023	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180030</b>					
T1	30	7683	07050202	Hochlagen-Magerweide	
T2	70	17926	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide	
<b>200202409180031</b>					
T1	40	0	010202	Bach (< 5 m Breite)	
T2	60	0	010202	Bach (< 5 m Breite)	
<b>200202409180032</b>					
G0	100	12207	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
<b>200202409180033</b>					
K0	100	71531	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	
K0.1	2	1431	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	
K0.2	5	3577	11030101	Polster-Seggenrasen	
K0.3	15	10730	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	
K0.4	10	7153	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	
K0.5	30	21459	0528	Latschen-Buschwald	
K0.6	0	0	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	
K0.7	25	17883	082005	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der alpinen Stufe	
K0.8	15	10730	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	
<b>200202409180034</b>					
K0	100	72296	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	
K0.1	20	14459	0528	Latschen-Buschwald	
K0.2	20	14459	082005	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der alpinen Stufe	
K0.3	25	18074	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	
K0.4	30	21689	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	
K0.5	5	3615	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	
<b>200202409180035</b>					
T1	55	297581	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	
T2	45	243475	082007	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe	
<b>200202409180036</b>					
G0	100	20380	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
<b>200202409180037</b>					
G0	100	35838	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180038</b>					
G0	100	16660	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
<b>200202409180039</b>					
G0	100	88276	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180040</b>					
G0	100	23663	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>					
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:	
<b>200202409180041</b>					
G0	100	27545	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180042</b>					
G0	100	85355	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180043</b>					
T1	45	21295	061002	Licht- und trockenheitsliebende Saumvegetation	
T2	55	26028	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	
<b>200202409180044</b>					
G0	100	29938	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180045</b>					
G0	100	81235	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	
<b>200202409180046</b>					
T1	30	33932	05030302	An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	
T2	70	79175	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
<b>200202409180047</b>					
G0	100	13758	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald	
<b>200202409180048</b>					
T1	20	39104	08050505	Gehölzarme Pionier- / Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen	
T2	45	87984	050302	Mesophiler Buchenwald	
T3	35	68432	054202	Grau-Erlen-(Quell-)Sumpfwald	
<b>200202409180049</b>					
G0	100	117667	052501	Hochlagen-Fichtenwald	
<b>200202409180050</b>					
G0	100	13406	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180051</b>					
G0	100	9382	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180052</b>					
G0	100	85142	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180053</b>					
G0	100	34658	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180054</b>					
G0	100	20033	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	
<b>200202409180055</b>					
T1	70	38730	052501	Hochlagen-Fichtenwald	
T2	30	16599	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	
<b>200202409180056</b>					
G0	100	12570	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	
T1	50	6285	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte	
T2	10	1257	08040502	Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde frischer bis feuchter Standorte	
<b>200202409180057</b>					
G0	100	35122	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180058</b>					
T1	90	165224	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
T2	7	12851	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
T3	3	5507	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
<b>200202409180059</b>					

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
K0	100	49765	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	80	39812	090403	Felswand
K0.10	20	9953	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.2	10	4976	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.3	10	4976	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.4	0	0	090501	Naturhöhle
K0.5	10	4976	0528	Latschen-Buschwald
K0.6	15	7465	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
K0.7	5	2488	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.8	5	2488	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.9	2	995	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<b>200202409180060</b>				
T1	55	47668	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald
T2	38	32934	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
T3	7	6067	0528	Latschen-Buschwald
<b>200202409180061</b>				
K0	100	6684	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	7	468	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.2	3	201	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.3	15	1003	11050101	Wimper-Alpenrosenheide
K0.4	15	1003	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	75	5013	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.6	25	1671	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
<b>200202409180062</b>				
G0	100	17394	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
<b>200202409180063</b>				
T1	55	43841	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	10	7971	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T3	35	27899	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
<b>200202409180064</b>				
T1	55	135805	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
T2	45	111113	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180102</b>				
T1	95	70447	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T2	5	3708	11030101	Polster-Seggenrasen
<b>200202409180103</b>				
G0	100	18061	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
<b>200202409180104</b>				
K0	100	86456	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	50	43228	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	10	8646	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.3	5	4323	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.4	5	4323	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	25	21614	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.6	5	4323	090403	Felswand
K0.7	2	1729	052501	Hochlagen-Fichtenwald
<b>200202409180105</b>				
K0	100	57765	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	15	8665	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.2	25	14441	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
K0.3	30	17330	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
K0.4	15	8665	0528	Latschen-Buschwald
K0.5	5	2888	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
K0.6	10	5776	11030101	Polster-Seggenrasen
<b>200202409180106</b>				
T1	95	842281	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	5	44331	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
<b>200202409180107</b>				
G0	100	75138	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	1	751	11030101	Polster-Seggenrasen
T2	3	2254	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T3	5	3757	0528	Latschen-Buschwald
T4	10	7514	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
<b>200202409180108</b>				
K0	100	204257	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	40851	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.2	5	10213	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.3	20	40851	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.4	0	400	110502	Windkanten-Kriechstrauchheide
K0.5	5	10213	0528	Latschen-Buschwald
K0.6	15	30639	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.7	1	2043	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
K0.8	10	20426	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.9	30	61277	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
<b>200202409180109</b>				
T1	100	407297	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
T2	0	75	010102	Sickerquelle / Sumpfwasser
<b>200202409180110</b>				
T1	100	123290	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	0	100	010102	Sickerquelle / Sumpfwasser
<b>200202409180111</b>				
K0	100	1119894	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	70	783926	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
K0.2	15	167984	0528	Latschen-Buschwald
K0.3	10	111989	082005	Vegetationsfragmente auf Kalkkarstflächen der alpinen Stufe
K0.4	5	55995	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.5	5	55995	110301	Blaugras-Magerrasen
<b>200202409180112</b>				
K0	100	277649	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	55530	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.2	5	13882	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.3	10	27765	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
K0.4	25	69412	052501	Hochlagen-Fichtenwald
K0.5	5	13882	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
K0.6	60	166589	090403	Felswand
K0.7	30	83295	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.8	10	27765	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
<b>200202409180113</b>				
T1	75	4279	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T2	25	1426	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur

**vorl. Feldlaufnummer**Teilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m<sup>2</sup>] Kennung Biotoptyp.:

<b>200202409180130</b>				
G0	100	12691	0528	Latschen-Buschwald
<b>200202409180131</b>				
K0	100	116455	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	15	17468	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.2	25	29114	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.3	65	75696	110301	Blaugras-Magerrasen
K0.4	5	5823	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.5	3	3494	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.6	2	2329	082007	Vegetationsfragmente auf Kalkkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe
<b>200202409180132</b>				
G0	100	75265	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
<b>200202409180200</b>				
G0	100	17105	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180201</b>				
T1	99	57847	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
T2	1	584	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
<b>200202409180202</b>				
G0	100	25356	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180203</b>				
G0	100	33152	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180204</b>				
G0	100	36862	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180205</b>				
G0	100	113753	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180206</b>				
G0	100	11621	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180207</b>				
G0	100	34368	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180208</b>				
G0	100	14125	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180209</b>				
G0	100	22814	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180210</b>				
G0	100	18611	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180211</b>				
T1	90	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
T2	10	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180212</b>				
K0	100	124054	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	70	86838	052501	Hochlagen-Fichtenwald
K0.2	25	31014	07050202	Hochlagen-Magerweide
K0.3	5	6203	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
<b>200202409180213</b>				
G0	100	53032	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
<b>200202409180214</b>				
T1	100	76489	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T2	0	500	040102	Zwischenmoor / Übergangsmoor

---

**vorl. Feldlaufnummer**Teilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m<sup>2</sup>] Kennung Biototyp:

---

**200202409180215**

G0	100	19161	0906	Lose Felsen / Verwitterungsprodukte
----	-----	-------	------	-------------------------------------

*temporär wasserführende Rinne in lockerem anstehendem Gestein bzw. offene Hangflanke im gleichen Material*

---

**200202409180216**

K0	100	49255	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	40	19702	052501	Hochlagen-Fichtenwald
K0.2	50	24628	07050202	Hochlagen-Magerweide
K0.3	10	4926	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung

---

**200202409180217**

T1	70	26504	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T2	30	11359	07050202	Hochlagen-Magerweide

---

**200202409180218**

K0	100	166798	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	25	41700	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
K0.2	50	83399	07050202	Hochlagen-Magerweide
K0.3	5	8340	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
K0.4	15	25020	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
K0.5	5	8340	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung

---

**200202409180219**

K0	100	16536	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	3307	07050202	Hochlagen-Magerweide
K0.2	80	13229	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung

---

**200202409180220**

T1	60	60851	054202	Grau-Erlen-(Quell-)Sumpfwald
T2	25	25354	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T3	15	15213	05010201	Fichtenforst

---

**200202409180221**

G0	100	31068	05010201	Fichtenforst
----	-----	-------	----------	--------------

---

**200202409180222**

G0	100	19900	05010201	Fichtenforst
----	-----	-------	----------	--------------

---

**200202409180223**

G0	100	15432	05010201	Fichtenforst
----	-----	-------	----------	--------------

---

**200202409180224**

T1	30	4592	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T2	50	7654	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
T3	20	3062	07050202	Hochlagen-Magerweide

*t3 ist in T1 gelegen*

---

**200202409180225**

T1	20	12591	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
T2	60	37773	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T3	10	6296	07050202	Hochlagen-Magerweide

*t3 ist in T2 gelegen*

T4	10	6296	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
----	----	------	----------	---

*t4 ist in T1 gelegen*

---

**200202409180226**

G0	100	88790	05010201	Fichtenforst
----	-----	-------	----------	--------------

---

**200202409180227**

T1	55	13332	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum
T2	25	6060	05010201	Fichtenforst
T3	20	4848	060716	Von anderen Baumarten dominierter Ufergehölzsaum

---

**200202409180228**

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
T1	60	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
T2	20	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
T3	20	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180229</b>				
G0	100	29953	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
<b>200202409180230</b>				
G0	100	32267	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180231</b>				
G0	100	32462	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180232</b>				
G0	100	7821	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180233</b>				
G0	100	34098	050211	Eschen- und Berg-Ahorn-reicher Auwald
<b>200202409180234</b>				
T1	33	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
T2	50	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
T3	17	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180235</b>				
K0	100	17733	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	85	15073	090403	Felswand
K0.2	15	2660	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.3	10	1773	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.4	20	3547	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.5	20	3547	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180236</b>				
G0	100	18163	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180237</b>				
G0	100	10961	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180238</b>				
G0	100	6981	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180239</b>				
G0	100	7342	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180240</b>				
G0	100	2008112	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
<b>200202409180241</b>				
K0	100	13832	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	95	13140	090403	Felswand
K0.2	5	692	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.3	5	692	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	5	692	11030101	Polster-Seggenrasen
<b>200202409180242</b>				
K0	100	74402	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	40	29761	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
K0.2	20	14880	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
K0.3	5	3720	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
K0.4	10	7440	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
K0.5	15	11160	082007	Vegetationsfragmente auf Kalkkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe
K0.6	10	7440	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur

---

**vorl. Feldlaufnummer**Teilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m<sup>2</sup>] Kennung Biotoptyp.:

---

<b>200202409180243</b>				
K0	100	38771	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	25	9693	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.2	75	29078	090403	Felswand
K0.3	15	5816	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.4	10	3877	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.5	0	0	11030101	Polster-Seggenrasen
<hr/>				
<b>200202409180244</b>				
G0	100	33569	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
<hr/>				
<b>200202409180245</b>				
G0	100	64506	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<hr/>				
<b>200202409180246</b>				
G0	100	11739	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<hr/>				
<b>200202409180247</b>				
G0	100	18863	05010201	Fichtenforst
<hr/>				
<b>200202409180248</b>				
T1	50	0	010201	Quellbach
T2	40	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
T3	10	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<hr/>				
<b>200202409180249</b>				
G0	100	3615	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<hr/>				
<b>200202409180250</b>				
G0	100	44477	05010201	Fichtenforst
<hr/>				
<b>200202409180251</b>				
G0	100	55110	05010201	Fichtenforst
<hr/>				
<b>200202409180252</b>				
G0	100	62801	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<hr/>				
<b>200202409180253</b>				
G0	100	2670	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<hr/>				
<b>200202409180254</b>				
G0	100	72972	05010201	Fichtenforst
<hr/>				
<b>200202409180255</b>				
G0	100	24523	05010201	Fichtenforst
<hr/>				
<b>200202409180256</b>				
G0	100	92466	05010201	Fichtenforst
<hr/>				
<b>200202409180257</b>				
G0	100	4235	05010201	Fichtenforst
<hr/>				
<b>200202409180258</b>				
T1	98	40699	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
T2	2	831	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<hr/>				
<b>200202409180259</b>				
T1	80	40813	11060102	Grün-Erlengebüsch
T2	10	5102	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T3	10	5102	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
<hr/>				
<b>200202409180260</b>				
K0	100	1445216	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	60	867130	090403	Felswand
K0.2	20	289043	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.3	20	289043	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
K0.4	20	289043	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.5	2	28904	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.6	1	14452	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.7	30	433565	0528	Latschen-Buschwald
K0.8	0	300	110502	Windkanten-Kriechstrauchheide
<b>200202409180261</b>				
K0	100	254160	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	65	165204	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	10	25416	090403	Felswand
K0.3	15	38124	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.4	5	12708	11060102	Grün-Erlengebüsch
K0.5	35	88956	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.6	10	25416	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
<b>200202409180262</b>				
G0	100	33743	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	30	10123	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T2	10	3374	110301	Blaugras-Magerrasen
<b>200202409180263</b>				
G0	100	56716	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	85	48209	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T2	15	8507	110301	Blaugras-Magerrasen
<b>200202409180264</b>				
T1	80	15065	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
T2	15	2825	07050202	Hochlagen-Magerweide <i>fragmentarischer Borstgrasrasen, schwach ausgeprägt</i>
T3	5	942	103002	Trittrassen-(Vieh)-Läger
<b>200202409180265</b>				
K0	100	154761	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	5	7738	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
K0.10	0	0	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
K0.11	20	30952	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.12	5	7738	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.2	15	23214	11060103	Legbuchen-Gebüsch
K0.3	10	15476	11060101	Schlucht-Weidenbusch
K0.4	5	7738	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.5	10	15476	0528	Latschen-Buschwald
K0.6	2	3095	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
K0.7	20	30952	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
K0.8	10	15476	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
K0.9	5	7738	052501	Hochlagen-Fichtenwald
<b>200202409180266</b>				
G0	100	164331	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180267</b>				
T1	60	14140	05010201	Fichtenforst
T2	30	7070	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T3	10	2357	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180268</b>				
G0	100	6946	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180269</b>				
G0	100	45244	05010201	Fichtenforst

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
<b>200202409180270</b>				
G0	100	5138	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180271</b>				
T1	70	7626	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
T2	30	3268	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
<b>200202409180272</b>				
G0	100	87170	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180273</b>				
T1	50	3025	05010201	Fichtenforst
T2	50	3025	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180274</b>				
G0	100	108116	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180275</b>				
G0	100	19064	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180276</b>				
G0	100	6656	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald
<b>200202409180277</b>				
T1	100		010202	Bach (< 5 m Breite)
T2	100	25	010103	Tümpelquelle
<b>200202409180278</b>				
G0	100	19891	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180279</b>				
G0	100	3396	0602	Feldgehölz
<b>200202409180280</b>				
G0	100	14452	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180281</b>				
G0	100	46227	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180282</b>				
G0	100	22276	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180283</b>				
K0	100	93675	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	18735	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.2	5	4684	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.3	10	9368	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.4	15	14051	110601	Hochstauden-reiche Gebüsche (hoch)montan-subalpiner Standorte
K0.5	80	74940	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.6	15	14051	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
<b>200202409180284</b>				
K0	100	52564	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	85	44679	090403	Felswand
K0.2	10	5256	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.3	5	2628	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.4	5	2628	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.5	5	2628	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.6	4	2103	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
<b>200202409180290</b>				
G0	100	15387	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180291</b>				
G0	100	15655	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>					
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:	
<b>200202409180292</b>					
G0	100	23919	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
<b>200202409180293</b>					
G0	100	74947	055003	Eschen-Feuchtwald	
<b>200202409180294</b>					
G0	100	5909	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	
<i>Blöcke von bis zu 3m Durchmesser</i>					
T1	70	4136	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	
<b>200202409180295</b>					
G0	100	157837	052501	Hochlagen-Fichtenwald	
<b>200202409180301</b>					
K0	100	65153	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	
K0.1	90	58638	090403	Felswand	
K0.2	2	1303	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	
K0.3	2	1303	11030101	Polster-Seggenrasen	
K0.4	2	1303	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	
K0.5	1	652	0528	Latschen-Buschwald	
K0.6	10	6515	090404	Felsband / Wandstufe(n)	
<b>200202409180302</b>					
G0	100	24918	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	
T1	80	19934	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur	
T2	20	4984	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte	
<b>200202409180303</b>					
T1	95	91143	052501	Hochlagen-Fichtenwald	
<i>außerhalb der Wildfütterung</i>					
T2	3	2878	052501	Hochlagen-Fichtenwald	
<i>innerhalb der Wildfütterung</i>					
T3	5	4797	090401	Kleine Felswand / Einzelfels	
<b>200202409180305</b>					
G0	100	23274	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	
<b>200202409180306</b>					
T1	75	59773	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	
T2	20	15939	052501	Hochlagen-Fichtenwald	
T3	1	797	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	
T4	5	3985	090404	Felsband / Wandstufe(n)	
T5	5	3985	090401	Kleine Felswand / Einzelfels	
<b>200202409180307</b>					
T1	95	79367	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	
T2	5	4177	090401	Kleine Felswand / Einzelfels	
T3	2	1671	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	
<b>200202409180308</b>					
T1	90	302202	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	
<i>außerhalb der Wildfütterung</i>					
T2	10	33578	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald	
<i>innerhalb der Wildfütterung</i>					
<b>200202409180309</b>					
K0	100	70497	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	
K0.1	50	35248	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	
K0.2	20	14099	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	
K0.3	40	28199	0528	Latschen-Buschwald	
K0.4	5	3525	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur	

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
K0.5	5	3525	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.6	1	705	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.7	1	705	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
<b>200202409180310</b>				
T1	90	53430	0528	Latschen-Buschwald
T2	10	5937	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
T3	2	1187	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
<b>200202409180311</b>				
K0	100	79050	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	80	63240	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
K0.2	5	3952	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
K0.3	15	11858	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.4	1	790	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	10	7905	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
<b>200202409180312</b>				
G0	100	29440	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180313</b>				
G0	100	71444	052501	Hochlagen-Fichtenwald
<b>200202409180314</b>				
K0	100	54432	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	70	38102	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
K0.2	20	10886	090403	Felswand
K0.3	10	5443	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.4	5	2722	110301	Blaugras-Magerrasen
K0.5	1	544	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
<b>200202409180315</b>				
T1	60	16783	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblößen
T2	40	11188	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180316</b>				
G0	100	63825	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180317</b>				
G0	100	25496	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180319</b>				
T1	80	27723	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
T2	20	6931	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180320</b>				
K0	100	241223	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	95	229162	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	5	12061	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
K0.3	1	2412	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
<b>200202409180321</b>				
K0	100	193119	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	80	154495	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
K0.2	10	19312	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
K0.3	2	3862	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	10	19312	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.5	10	19312	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
<b>200202409180322</b>				

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	10506	10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen
<b>200202409180325</b>				
T1	30	3885	05010201	Fichtenforst
<i>mit Gassen durchzogen</i>				
T2	70	9065	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180326</b>				
G0	100	62632	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180327</b>				
G0	100	32654	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180328</b>				
G0	100	3253	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<b>200202409180329</b>				
G0	100	8058	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180330</b>				
T1	20	1985	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	45	4465	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T3	35	3473	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180331</b>				
G0	100	20200	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180333</b>				
G0	100	612	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
<b>200202409180334</b>				
G0	100	22060	055003	Eschen-Feuchtwald
<b>200202409180335</b>				
T1	30	2018	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	70	4708	055003	Eschen-Feuchtwald
<b>200202409180336</b>				
T1	90	8198	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	15	1366	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
T3	2	182	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
<b>200202409180337</b>				
K0	100	2819	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	70	1973	090403	Felswand
K0.2	30	846	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.3	5	141	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
<b>200202409180338</b>				
K0	100	15812	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	60	9487	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
K0.2	10	1581	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
K0.3	20	3162	090403	Felswand
K0.4	5	791	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	10	1581	090404	Felsband / Wandstufe(n)
<b>200202409180339</b>				
K0	100	21915	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	70	15340	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
K0.2	30	6574	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.3	5	1096	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
<b>200202409180340</b>				
G0	100	5446	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.

**vorl. Feldlaufnummer**Teilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m<sup>2</sup>] Kennung Biototyp.:**200202409180341**

G0 100 10569 05010215 Nadelholzforst mit mehreren Baumarten

**200202409180342**

G0 100 29875 050304 (Fichten)-Tannen-Buchenwald

**200202409180351**

K0 100 534299 95 Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ  
K0.1 67 357980 11030102 Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen  
K0.2 32 170976 090404 Felsband / Wandstufe(n)  
K0.3 0 0 080201 Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft  
K0.4 1 5343 07100101 Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte  
K0.5 1 5343 103002 Trittrasen-(Vieh)-Läger  
K0.6 1 5343 11030101 Polster-Seggenrasen

**200202409180352**

K0 100 883431 95 Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ  
K0.1 60 530059 0528 Latschen-Buschwald  
K0.2 2 17669 11030102 Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen  
K0.3 1 8834 11050101 Wimper-Alpenrosenheide  
K0.4 1 8834 110701 Bodenmilde Schneebodengesellschaft  
K0.5 23 203189 082005 Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der alpinen Stufe  
K0.6 10 88343 110302 Mesophiler Kalkrasen und Grasflur  
K0.7 5 44172 0906 Lose Felsen / Verwitterungsprodukte  
*Einzelfelsen auf Festgestein*

**200202409180353**

G0 100 189631 09060301 Schutthalde / Schuttkegel  
T1 60 113779 08040101 Karbonat-(Reg-)Schuttflur  
T2 1 1896 11030102 Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen  
T3 0 0 110701 Bodenmilde Schneebodengesellschaft

**200202409180354**

K0 100 260970 95 Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ  
K0.1 10 26097 11030102 Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen  
K0.2 5 13048 11030101 Polster-Seggenrasen  
K0.3 5 13048 110701 Bodenmilde Schneebodengesellschaft  
K0.4 10 26097 080405 Ruhschutt-Fluren / Ruhschutt-Staudenhalden  
K0.5 50 130485 082005 Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der alpinen Stufe  
K0.6 10 26097 0528 Latschen-Buschwald  
K0.7 30 78291 09060301 Schutthalde / Schuttkegel

**200202409180355**

K0 100 17501 95 Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ  
K0.1 35 6125 110302 Mesophiler Kalkrasen und Grasflur  
K0.2 15 2625 11030102 Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen  
K0.3 5 875 110605 (Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur  
K0.4 15 2625 082005 Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der alpinen Stufe

**200202409180356**

K0 100 8176 95 Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ  
K0.1 7 572 11050101 Wimper-Alpenrosenheide  
K0.2 15 1226 090401 Kleine Felswand / Einzelfels  
K0.3 70 5723 082005 Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der alpinen Stufe  
K0.4 10 818 0528 Latschen-Buschwald

**200202409180357**

T1 50 18236 11030101 Polster-Seggenrasen  
T2 60 21883 09060301 Schutthalde / Schuttkegel

---

**vorl. Feldlaufnummer**Teilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m<sup>2</sup>] Kennung Biotoptyp:

---

**200202409180358**

K0	100	8676	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	15	1301	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.2	20	1735	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
K0.3	30	2603	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.4	30	2603	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.5	10	868	082005	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der alpinen Stufe

---

**200202409180359**

K0	100	178726	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	60	107236	090403	Felswand
K0.2	12	21447	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.3	3	5362	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.4	1	1787	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	40	71490	090404	Felsband / Wandstufe(n)

---

**200202409180360**

G0	100	6938	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	65	4510	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T2	10	694	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur

---

**200202409180361**

G0	100	48960	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	80	39168	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T2	5	2448	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T3	2	979	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft

---

**200202409180362**

K0	100	390547	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	2	7811	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.2	5	19527	11050101	Wimper-Alpenrosenheide
K0.3	30	117164	0528	Latschen-Buschwald
K0.4	2	7811	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
K0.5	1	3905	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.6	60	234328	082005	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der alpinen Stufe

---

**200202409180400**

G0	100	32099	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
----	-----	-------	--------	---

---

**200202409180401**

T1	50	6052	040102	Zwischenmoor / Übergangsmoor
T2	50	6052	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)

---

**200202409180402**

T1	40	132163	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T2	50	165204	07050202	Hochlagen-Magerweide
T3	10	33041	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
T4	0	0	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung

---

**200202409180403**

T1	50	33711	040104	Mischmoor / Komplexmoor
T2	50	33711	04010101	Waldfreies Hochmoor

*Das Hochmoor ist teilweise mit Latschen bewachsen.*

---

**200202409180404**

T1	90	51981	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
T2	10	5776	11060102	Grün-Erlengebüsch

---

**200202409180405**

G0	100	17826	05010204	Lärchenforst
----	-----	-------	----------	--------------

---

---

**vorl. Feldlaufnummer**Teilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m<sup>2</sup>] Kennung Biototyp.:

---

**200202409180406**

T1	10	0	010201	Quellbach
T2	90	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
T3	0	0	010203	Bachschwinde / Ponor
T4	3	25	0307	Initial-/Pioniervegetation an Gewässerufern und von temporären Gewässern
T5	0	50	030201	Submerse Makrophytenvegetation

---

**200202409180407**

T1	65	168949	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
T2	30	77976	040102	Zwischenmoor / Übergangsmoor
T3	5	12996	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)

*In diesen Niedermoorteilen finden sich mehrere kleine Hochmoorembryonen*

---

**200202409180408**

T1	84	67315	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	14	11219	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
T3	2	1603	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung

---

**200202409180409**

T1	100		010202	Bach (< 5 m Breite)
T2	100	485	02040202	Stausee

---

**200202409180410**

T1	30	13144	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
T2	60	26288	07050202	Hochlagen-Magerweide
T3	10	4381	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte

---

**200202409180411**

G0	100	2404	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
----	-----	------	--------	---------------------------------

---

**200202409180412**

G0	100	138446	052501	Hochlagen-Fichtenwald
----	-----	--------	--------	-----------------------

---

**200202409180413**

T1	90	263864	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	10	29318	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T3	0	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
T4	0	0	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide

---

**200202409180414**

T1	80	169753	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	10	21219	11060102	Grün-Erlengebüsch
T3	5	10610	11060102	Grün-Erlengebüsch
T4	5	10610	110601	Hochstauden-reiche Gebüsche (hoch)montan-subalpiner Standorte

---

**200202409180415**

T1	90	141005	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
T2	10	15667	09060301	Schutthalde / Schuttkegel

---

**200202409180416**

G0	100	198775	052501	Hochlagen-Fichtenwald
----	-----	--------	--------	-----------------------

---

**200202409180417**

T1	60	1926	0203	Natürlicher See (> 2 m Tiefe)
T2	40	1284	0203	Natürlicher See (> 2 m Tiefe)

*Der Seespiegel wurde durch eine Erhöhung des Ausflusses angehoben. Der See dient vermutlich als Wasserreservoir für Schneekanonen.*

T3	5	160	030601	Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation
----	---	-----	--------	---

*im Uferbereich von T1 und T2*

---

**200202409180418**

K0	100	291247	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
----	-----	--------	----	---

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
K0.1	40	116499	082005	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der alpinen Stufe
K0.2	20	58249	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.3	0	0	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
K0.4	20	58249	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.5	20	58249	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
<b>200202409180419</b>				
T1	35	81834	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
<i>Teilflächengruppe A</i>				
T2	25	58453	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
<i>Teilflächengruppe A</i>				
T3	65	151978	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
<i>Teilflächengruppe B</i>				
T4	10	23381	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
<i>Teilflächengruppe B</i>				
T5	0	0	11030101	Polster-Seggenrasen
<i>Teilflächengruppe B</i>				
<b>200202409180420</b>				
K0	100	801097	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	50	400548	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.2	3	24033	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.3	10	80110	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.4	1	8011	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	30	240329	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.6	5	40055	090403	Felswand
K0.7	5	40055	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
<b>200202409180421</b>				
G0	100	259082	090403	Felswand
T1	0	0	090501	Naturhöhle
T2	1	2591	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
<b>200202409180422</b>				
T1	50	40919	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	50	40919	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald
<b>200202409180423</b>				
G0	100	77898	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180424</b>				
G0	100	239942	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180425</b>				
G0	100	58946	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180426</b>				
G0	100	198375	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180427</b>				
G0	100	31635	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180428</b>				
T1	85	48510	05010201	Fichtenforst
<i>höherer Laubholzanteil</i>				
T2	15	8560	05010201	Fichtenforst
<i>niedrigerer Laubholzanteil; teilweise Plenterbestand</i>				
<b>200202409180429</b>				
T1	60	22637	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	40	15092	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald
<b>200202409180430</b>				
G0	100	173344	05010201	Fichtenforst

**vorl. Feldlaufnummer**Teilfl.-Nr. %-Anteil Fläche [m<sup>2</sup>] Kennung Biotoptyp.:

<b>200202409180431</b>					
G0	100	88103	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
<b>200202409180432</b>					
T1	60	6944	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
T2	40	4629	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180433</b>					
T1	90	100012	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	
T2	10	11112	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	
<b>200202409180434</b>					
G0	100	13764	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180435</b>					
G0	100	1586	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180436</b>					
T1	50	8674	05010201	Fichtenforst	
T2	20	3470	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	
T3	10	1735	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
T4	20	3470	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	
<b>200202409180437</b>					
G0	100	98897	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180438</b>					
G0	100	25230	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180439</b>					
G0	100	78614	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180440</b>					
G0	100	12179	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
<b>200202409180441</b>					
T1	85	125155	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
T2	10	14724	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	
T3	5	7362	090403	Felswand	
<b>200202409180442</b>					
T1	60	54553	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	
T2	40	36369	050302	Mesophiler Buchenwald	
<b>200202409180443</b>					
G0	100	15386	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180444</b>					
T1	90	4226	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
T2	10	470	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180445</b>					
T1	60	13567	05010201	Fichtenforst	
T2	40	9045	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180446</b>					
T1	80	40054	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	
T2	5	2503	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
T3	15	7510	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180447</b>					
G0	100	71998	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
<b>200202409180448</b>					
G0	100	13210	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
<b>200202409180449</b>					

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	21316	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180450</b>				
T1	50	9994	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	50	9994	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180451</b>				
G0	100	11642	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180452</b>				
G0	100	12403	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180453</b>				
G0	100	75119	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180454</b>				
G0	100	22737	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180455</b>				
G0	100	70933	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180456</b>				
G0	100	3193	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180457</b>				
G0	100	8743	05010204	Lärchenforst
<b>200202409180458</b>				
G0	100	11541	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180459</b>				
G0	100	3279	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180460</b>				
G0	100	4681	05010204	Lärchenforst
<b>200202409180461</b>				
T1	99	234608	05010201	Fichtenforst
T2	1	2370	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblößen
<b>200202409180462</b>				
T1	45	24944	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	55	30487	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180463</b>				
T1	35	13727	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	65	25493	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180464</b>				
G0	100	27619	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180465</b>				
G0	100	10017	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180466</b>				
G0	100	5775	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180467</b>				
G0	100	27144	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180468</b>				
T1	50	7548	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	50	7548	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180469</b>				
G0	100	105379	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180470</b>				
T1	50	44032	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
T2	50	44032	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180471</b>				
T1	75	6188	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
T2	25	2062	10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
<b>200202409180472</b>				
T1	60	4177	100301	Tieflagen-Fettwiese
T2	40	2784	07050101	Tieflagen-Magerwiese
<b>200202409180473</b>				
T1	100		010202	Bach (< 5 m Breite)
<i>Längenprozente</i>				
T2	90		0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur
<i>t2 liegt schmal entlang von T1, Längenprozente</i>				
T3	100	12214	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten
<i>Flächenprozente</i>				
<b>200202409180474</b>				
G0	100	1481	100401	Tieflagen-Fettweide
<b>200202409180475</b>				
G0	100	97162	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
<i>mit Fichte, Esche, Bergahorn, Buche</i>				
<b>200202409180476</b>				
G0	100	834	060602	Hasel-dominierte Hecke
<b>200202409180477</b>				
T1	85	7008	100301	Tieflagen-Fettwiese
T2	15	1237	0407	Nährstoffarme (Pfeifengras)-Riedwiese
<b>200202409180478</b>				
T1	95	12969	100301	Tieflagen-Fettwiese
T2	5	683	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
<b>200202409180479</b>				
T1	100	20994	07050101	Tieflagen-Magerwiese
T2	0	0	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
<b>200202409180480</b>				
T1	75	10988	0602	Feldgehölz
T2	25	3663	0607	Uferbegleitendes Gehölz
<b>200202409180481</b>				
G0	100	5550	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
<b>200202409180482</b>				
T1	95	52510	07050201	Tieflagen-Magerweide
T2	5	2764	07050201	Tieflagen-Magerweide
<b>200202409180483</b>				
G0	100	1037	0605	Allee / Baumreihe
<b>200202409180484</b>				
G0	100	13435	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
<b>200202409180485</b>				
T1	40	4723	054202	Grau-Erlen-(Quell-)Sumpfwald
T2	60	7085	10051003	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
<b>200202409180486</b>				
G0	100	41239	07050201	Tieflagen-Magerweide
<b>200202409180487</b>				

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	2264	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180488</b>				
G0	100	3745	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
<b>200202409180489</b>				
G0	100	16521	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald
<b>200202409180490</b>				
G0	100	14091	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald
<b>200202409180491</b>				
G0	100	52756	07050201	Tieflagen-Magerweide
<b>200202409180492</b>				
T1	85	61968	050211	Eschen- und Berg-Ahorn-reicher Auwald
T2	5	3645	050205	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au
T3	10	7290	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum
<b>200202409180493</b>				
T1	60	0	010302	Fluß (> 5 m Breite)
T2	20	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
T3	20	0	010302	Fluß (> 5 m Breite)
<b>200202409180494</b>				
G0	100	6487	10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
<b>200202409180495</b>				
G0	100	2054	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180496</b>				
G0	100	3239	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
<b>200202409180497</b>				
T1	15	8659	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
T2	30	17319	07050202	Hochlagen-Magerweide
T3	10	5773	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
T4	5	2886	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T5	30	17319	07050202	Hochlagen-Magerweide
T6	10	5773	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
<b>200202409180498</b>				
G0	100	29038	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180499</b>				
G0	100	49968	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180600</b>				
G0	100	73403	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180601</b>				
G0	100	56614	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180602</b>				
G0	100	15496	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180603</b>				
G0	100	40291	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180604</b>				
G0	100	39876	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180605</b>				
T1	60	64025	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	20	21342	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
T3	10	10671	040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor
T4	5	5335	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
T5	5	5335	103002	Trittrasen-(Vieh)-Läger
<b>200202409180606</b>				
G0	100	88224	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180607</b>				
G0	100	83402	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180608</b>				
G0	100	97608	052501	Hochlagen-Fichtenwald
<b>200202409180609</b>				
G0	100	8379	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180610</b>				
T1	70	196886	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	30	84380	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180611</b>				
G0	100	10164	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180612</b>				
T1	30	8679	090403	Felswand
T2	5	1446	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T3	70	20250	052501	Hochlagen-Fichtenwald
<b>200202409180613</b>				
T1	80	281021	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	20	70255	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180614</b>				
T1	60	15957	0528	Latschen-Buschwald
T2	40	10638	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180615</b>				
T1	50	114526	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	50	114526	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
<b>200202409180616</b>				
G0	100	54912	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald
<b>200202409180617</b>				
G0	100	30820	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald
<b>200202409180618</b>				
G0	100	99648	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180619</b>				
G0	100	25282	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180620</b>				
G0	100	15805	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180621</b>				
G0	100	32571	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180622</b>				
G0	100	16082	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180623</b>				
G0	100	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180624</b>				
G0	100	27293	050302	Mesophiler Buchenwald
<b>200202409180625</b>				

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	2103	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald
<b>200202409180626</b>				
G0	100	9954	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180627</b>				
G0	100	5826	0560	Sukzessionswälder
<b>200202409180630</b>				
G0	100	26834	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	5	1342	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
T2	25	6708	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
<b>200202409180631</b>				
G0	100	150199	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180632</b>				
G0	100	596157	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180633</b>				
G0	100	101064	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180634</b>				
G0	100	58757	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180635</b>				
G0	100	108795	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180636</b>				
T1	80	50576	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	20	12644	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<b>200202409180637</b>				
G0	100	119205	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180638</b>				
G0	100	35367	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
<b>200202409180640</b>				
G0	100	151818	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180641</b>				
G0	100	19461	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180642</b>				
G0	100	47084	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180643</b>				
K0	100	1042	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	90	938	090403	Felswand
<i>K0.2 und K0.3 sind in K0.1 gelegen.</i>				
K0.2	10	104	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.3	15	156	070101	Wärmeliebendes Fels-Trockengebüsch
K0.4	10	104	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
<b>200202409180644</b>				
G0	100	12757	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180645</b>				
G0	100	69009	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180646</b>				
G0	100	11114	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180647</b>				
G0	100	5406	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180648</b>				

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	7390	100301	Tieflagen-Fettwiese
<b>200202409180649</b>				
G0	100	21647	060601	Eschen-dominierte Hecke
<b>200202409180650</b>				
G0	100	6093	056003	Grau-Erlen-Sukzessionswald
<b>200202409180651</b>				
G0	100	7585	020401	Teich (< 2 m Tiefe)
T1	30	2276	0303	Schwimmpflanzenvegetation / Schwimmpflanzendecken
T2	10	758	0306	Sonstige Gewässer- und Ufervegetation
T3	2	152	030502	Kleinröhricht
T4	5	379	030601	Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation
T5	3	228	030501	(Groß)-Röhricht
<b>200202409180652</b>				
T1	65	5216	030501	(Groß)-Röhricht
T2	35	2808	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald
<b>200202409180653</b>				
G0	100	1800	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
<b>200202409180654</b>				
G0	100	3127	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur
<b>200202409180655</b>				
G0	100	14565	050202	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau
<b>200202409180656</b>				
G0	100	195375	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180657</b>				
G0	100	8191	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180658</b>				
G0	100	13115	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	25	3279	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T2	20	2623	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
<b>200202409180659</b>				
T1	80	92402	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	10	11550	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T3	10	11550	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T4	5	5775	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T5	3	3465	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
<b>200202409180660</b>				
G0	100	24434	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
<b>200202409180661</b>				
G0	100	63317	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180662</b>				
G0	100	13809	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180663</b>				
G0	100	120546	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180664</b>				
G0	100	5894	040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor
<b>200202409180665</b>				
G0	100		010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180666</b>				
G0	100	11844	05010201	Fichtenforst

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
<b>200202409180667</b>				
G0	100	11894	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180668</b>				
G0	100	7624	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180669</b>				
T1	60	50200	056004	Eschen-Sukzessionswald
T2	40	33467	050302	Mesophiler Buchenwald
<b>200202409180670</b>				
G0	100	8845	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
<b>200202409180671</b>				
G0	100	369292	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald
<b>200202409180672</b>				
K0	100	226218	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	80	180974	090403	Felswand
K0.2	30	67865	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.3	5	11311	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	15	33933	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
K0.5	5	11311	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
<b>200202409180673</b>				
G0	100	183012	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180674</b>				
G0	100	84432	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180675</b>				
G0	100	9510	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180676</b>				
T1	40	7799	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur
T2	20	3899	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
T3	40	7799	056003	Grau-Erlen-Sukzessionswald
<b>200202409180677</b>				
T1	70	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
T2	30	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180678</b>				
G0	100	77215	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180679</b>				
G0	100	84955	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180680</b>				
G0	100	178436	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	60	107062	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T2	10	17844	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T3	15	26765	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
<b>200202409180681</b>				
G0	100	67309	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180682</b>				
K0	100	169660	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	45	76347	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
K0.2	35	59381	090403	Felswand
K0.3	15	25449	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.4	15	25449	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
K0.5	5	8483	0528	Latschen-Buschwald
<b>200202409180683</b>				
K1	70	127277	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K1.1	30	54547	07050202	Hochlagen-Magerweide
K1.2	5	9091	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
K1.3	30	54547	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
K1.4	5	9091	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
K2	30	54547	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K2.1	20	36365	07050202	Hochlagen-Magerweide
K2.2	5	9091	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
K2.3	5	9091	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180684</b>				
G0	100	169496	052501	Hochlagen-Fichtenwald
<b>200202409180685</b>				
G0	100	99585	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180686</b>				
G0	100	155840	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
<b>200202409180687</b>				
G0	100	14003	07050202	Hochlagen-Magerweide
<b>200202409180689</b>				
T1	80	115433	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
T2	20	28858	090403	Felswand
T3	2	2886	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T4	5	7215	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
<b>200202409180690</b>				
T1	95	33555	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald
T2	5	1766	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
<b>200202409180691</b>				
G0	100	30180	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180692</b>				
K0	100	9562	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	80	7650	090403	Felswand
K0.2	30	2869	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.3	5	478	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.4	20	1912	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<b>200202409180693</b>				
G0	100	5706	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	15	856	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
<b>200202409180694</b>				
G0	100	9673	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald
<b>200202409180695</b>				
T1	80	95306	050302	Mesophiler Buchenwald
T2	20	23827	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T3	1	1191	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T4	5	5957	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
<b>200202409180696</b>				
G0	100	62270	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180697</b>				
G0	100	46534	05010201	Fichtenforst

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
<b>200202409180698</b>				
G0	100	74339	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180699</b>				
G0	100	686186	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180700</b>				
G0	100	13806	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180701</b>				
G0	100	53615	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180702</b>				
G0	100	88695	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180703</b>				
G0	100	80806	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180705</b>				
G0	100	3901	052511	Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe
<b>200202409180706</b>				
K0	100	18105	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	80	14484	090403	Felswand
K0.2	10	1810	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.3	15	2716	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.4	15	2716	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<b>200202409180707</b>				
T1	40	54234	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T2	55	74572	07050202	Hochlagen-Magerweide
T3	5	6779	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
<b>200202409180708</b>				
T1	50	1045607	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
T2	50	1045607	052501	Hochlagen-Fichtenwald
<b>200202409180709</b>				
G0	100	16164	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180710</b>				
G0	100	4609	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblössen
<b>200202409180711</b>				
G0	100	4901	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblössen
<b>200202409180713</b>				
G0	100	23593	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180714</b>				
G0	100	216586	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180715</b>				
K0	100	96066	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	19213	061002	Licht- und trockenheitsliebende Saumvegetation
K0.2	30	28820	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
K0.3	20	19213	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.4	30	28820	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180716</b>				
K0	100	162593	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	32519	090403	Felswand
K0.2	40	65037	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.3	5	8130	09060301	Schutthalde / Schuttkegel

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
K0.4	30	48778	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
K0.5	2	3252	0528	Latschen-Buschwald
K0.6	10	16259	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.7	15	24389	110301	Blaugras-Magerrasen
K0.8	15	24389	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<b>200202409180717</b>				
G0	100	20	081001	Vegetation in Höhleneingängen
<b>200202409180718</b>				
G0	100	7327	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblößen
<b>200202409180719</b>				
T1	42	71855	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	42	71855	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T3	5	8554	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
T4	5	8554	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
T5	6	10265	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
<b>200202409180721</b>				
T1	50	58484	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	40	46787	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T3	5	5848	040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor
T4	5	5848	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
<b>200202409180722</b>				
T1	65	52027	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
T2	35	28015	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
<b>200202409180723</b>				
G0	100	66617	0528	Latschen-Buschwald
<b>200202409180724</b>				
T1	70	16689	10051501	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften
T2	30	7152	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
<b>200202409180725</b>				
G0	100	0	090501	Naturhöhle
<b>200202409180726</b>				
T1	30	1175	100513	Brachflächen der Magerwiesen und Magerweiden
T2	70	2741	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
<b>200202409180727</b>				
T1	70	195430	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	30	83756	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180728</b>				
G0	100	14059	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180729</b>				
T1	70	21007	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
T2	30	9003	0528	Latschen-Buschwald
<b>200202409180730</b>				
G0	100	233959	052501	Hochlagen-Fichtenwald
<b>200202409180731</b>				
G0	100	1019460	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180732</b>				
G0	100	17606	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180733</b>				

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	44655	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180735</b>				
G0	100	157150	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180736</b>				
K0	100	79017	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	15803	090403	Felswand
K0.2	30	23705	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.3	10	7902	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.4	30	23705	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.5	5	3951	110601	Hochstauden-reiche Gebüsche (hoch)montan-subalpiner Standorte
K0.6	10	7902	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
<b>200202409180737</b>				
T1	90	91149	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	10	10128	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180738</b>				
T1	80	489	0202	Weiher (natürlich, < 2 m Tiefe)
T2	20	122	03	BIOTOPTYPEN DER VEGETATION IN GEWÄSSERN UND DER GEWÄSSERUFER
<b>200202409180740</b>				
G0	100	83743	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180741</b>				
T1	70	3784	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
T2	30	1622	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
<i>Übergang zu anderen Biotoptypen</i>				
<b>200202409180742</b>				
G0	100	12673	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180743</b>				
G0	100	12592	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180744</b>				
G0	100	9343	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180745</b>				
G0	100	10268	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald <i>stark forstlich überprägt</i>
<b>200202409180746</b>				
G0	100	70747	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180747</b>				
G0	100	176236	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180748</b>				
T1	40	2754	0620	Grabenwald
T2	30	2065	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
T3	30	2065	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180749</b>				
G0	100	0	010201	Quellbach
<b>200202409180751</b>				
G0	100	6745	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180752</b>				
G0	100	15817	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180753</b>				
G0	100	4487	05010201	Fichtenforst

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>					
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:	
<b>200202409180754</b>					
G0	100	15396	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	
<b>200202409180755</b>					
G0	100	11304	054201	Schwarz-Erlen-Sumpfwald / Eutropher Schwarz-Erlen-Bruchwald	
<b>200202409180756</b>					
G0	100	4055	0602	Feldgehölz	
<b>200202409180759</b>					
G0	100	4868	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	
<b>200202409180760</b>					
T1	98	0	010202	Bach (< 5 m Breite)	
T2	2	0	010201	Quellbach	
T3	2	40	030101	Quellflur	
<b>200202409180761</b>					
G0	100	28457	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
<b>200202409180762</b>					
G0	100	23928	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180763</b>					
G0	100	14972	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	
<b>200202409180764</b>					
G0	100	8740	0602	Feldgehölz	
<i>unklar, da zT Baummantel</i>					
<b>200202409180765</b>					
T1	100	1089	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	
T2	0	1	0310	(Submerse) Wasserschlauch Moortümpel-Vegetation	
<b>200202409180766</b>					
G0	100	15899	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	
<b>200202409180767</b>					
G0	100	1524	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	
<b>200202409180768</b>					
T1	80	24726	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
T2	10	3091	10051003	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	
T3	10	3091	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
<b>200202409180769</b>					
G0	100	0	010202	Bach (< 5 m Breite)	
<b>200202409180770</b>					
G0	100	5681	10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	
<b>200202409180771</b>					
T1	85	154272	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	
T2	15	27224	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
<b>200202409180772</b>					
G0	100	0	010202	Bach (< 5 m Breite)	
<b>200202409180773</b>					
G0	100	20780	10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	
<b>200202409180774</b>					
G0	100	5325	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
<b>200202409180775</b>					
G0	100	31124	05010201	Fichtenforst	

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>					
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:	
<b>200202409180776</b>					
T1	55	8730	07050201	Tieflagen-Magerweide	
T2	45	7142	070502	Magerweide	
<i>stark degradiert</i>					
<b>200202409180778</b>					
G0	100	0	010201	Quellbach	
<b>200202409180779</b>					
T1	50	13432	100401	Tieflagen-Fettweide	
T2	50	13432	10051202	Brachfläche der Fettwiesen und Fettweiden mit Pioniergehölzen	
<b>200202409180780</b>					
T1	50	7976	0407	Nährstoffarme (Pfeifengras)-Riedwiese	
T2	50	7976	100301	Tieflagen-Fettwiese	
<b>200202409180781</b>					
T1	50	1692	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	
T2	50	1692	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	
<b>200202409180782</b>					
G0	100	10569	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	
<i>stark anthropogen überprägt</i>					
<b>200202409180783</b>					
G0	100	4122	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
<b>200202409180784</b>					
T1	40	119953	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	
T2	60	179929	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	
<b>200202409180785</b>					
T1	40	20862	056011	Weiden-reicher Sukzessionswald	
<i>dominierende Arten: Salix viminalis, Salix purpurea, Salix eleagnos, Salix caprea</i>					
T2	60	31294	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblößen	
<b>200202409180786</b>					
G0	100	17306	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
<b>200202409180787</b>					
G0	100	17558	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180788</b>					
T1	100	21843	07050101	Tieflagen-Magerwiese	
T2	0	0	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	
<b>200202409180789</b>					
T1	50	11416	05010201	Fichtenforst	
T2	50	11416	100501	Grünlandbrachen	
<b>200202409180790</b>					
G0	100	4757	060701	Eschen-dominiertes Ufergehölzsaum	
<b>200202409180791</b>					
T1	70	6609	056003	Grau-Erlen-Sukzessionswald	
T2	30	2832	056003	Grau-Erlen-Sukzessionswald	
<i>heterogen</i>					
<b>200202409180792</b>					
G0	100	20321	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	
<b>200202409180793</b>					
G0	100	0	010201	Quellbach	
<b>200202409180794</b>					
G0	100	8072	05010201	Fichtenforst	

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
<b>200202409180795</b>				
G0	100	75099	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180797</b>				
G0	100	156736	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald <i>fraglich da im Sukzessionsstadium</i>
<b>200202409180798</b>				
G0	100	13612	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180799</b>				
G0	100	2127	05010204	Lärchenforst
<b>200202409180800</b>				
G0	100	18322	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180801</b>				
G0	100	24498	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
<b>200202409180802</b>				
G0	100	13568	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180803</b>				
G0	100	161530	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180804</b>				
G0	100	66150	10051502	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften mit Pioniergehölzen
<b>200202409180805</b>				
G0	100	36319	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<b>200202409180806</b>				
G0	100	6760	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180807</b>				
G0	100	5742	060716	Von anderen Baumarten dominierter Ufergehölzsaum <i>Ufergehölz mit hauptsächlich Buche und Bergahorn</i>
<b>200202409180808</b>				
T1	40	1456	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	60	2183	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
<b>200202409180809</b>				
G0	100	17292	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180810</b>				
G0	100	38213	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<b>200202409180811</b>				
G0	100	66280	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180812</b>				
G0	100	2846	054001	Fichten-Moor- / Anmoor- und Moorrund-Wald
<b>200202409180813</b>				
T1	45	43493	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
T2	30	28996	11060101	Schlucht-Weidenbusch
T3	10	9665	11060102	Grün-Erlengebüsch
T4	5	4833	11060103	Legbuchen-Gebüsch
T5	10	9665	110601	Hochstauden-reiche Gebüsche (hoch)montan-subalpiner Standorte
<b>200202409180814</b>				
G0	100	0	010202	Bach (< 5 m Breite) <i>Der Biotoptyp "Quellbach" (1.2.1) wurde nicht vergeben, da die Bäche von Anfang an sehr stark eingetieft sind.</i>
<b>200202409180815</b>				
T1	97	91656	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	3	2835	052501	Hochlagen-Fichtenwald

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>					
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:	
<b>200202409180816</b>					
G0	100	21261	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180817</b>					
G0	100	17960	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180818</b>					
G0	100	10239	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180819</b>					
G0	100	52594	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180820</b>					
T1	87	21543	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	
<i>Athyrium distentifolium-Flur</i>					
T2	13	3219	11060103	Legbuchen-Gebüsch	
<i>eigentlich Grünerlen-dominiertes Gebüsch</i>					
<b>200202409180821</b>					
T1	95	81387	0528	Latschen-Buschwald	
T2	5	4284	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	
<b>200202409180822</b>					
G0	100	18755	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	
T1	90	16880	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	
<b>200202409180823</b>					
G0	100	84769	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180824</b>					
G0	100	4494	10051003	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	
<b>200202409180825</b>					
G0	100	3701	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	
<i>50% Fichte, 50% Lärche</i>					
<b>200202409180826</b>					
G0	100	205505	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180827</b>					
G0	100	25282	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180828</b>					
G0	100	10440	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	
<i>Schlagfläche nach Windwurd (zum großen Teil)</i>					
<b>200202409180829</b>					
G0	100	19123	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180830</b>					
G0	100	162480	05010201	Fichtenforst	
<b>200202409180831</b>					
G0	100	0	010202	Bach (< 5 m Breite)	
<i>Hochstauen (v. a. Petasites hybridus) finden sich nur in Einzelpflanzen im Bachbett, so daß eine Angabe als Teilfläche nicht sinnvoll erscheint</i>					
<b>200202409180832</b>					
G0	100	20934	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	
<i>Gehölze sind v. a. Alnus incana, Salix appendiculata</i>					
<b>200202409180833</b>					
T1	50	9035	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese	
T2	50	9035	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	
<b>200202409180834</b>					
G0	100	42159	05010201	Fichtenforst	
<i>mit einzelnen Lärchen-Gruppen</i>					

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
<b>200202409180835</b>				
G0	100	52119	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180836</b>				
G0	100	11821	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180837</b>				
T1	65	58512	0528	Latschen-Buschwald
T2	35	31506	082007	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe
<b>200202409180838</b>				
K2	40	50606	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K2.1	20	25303	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K2.2	3	3795	11030101	Polster-Seggenrasen
K2.3	15	18977	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K2.4	2	2530	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K2.5	2	2530	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	60	75908	0528	Latschen-Buschwald
<b>200202409180839</b>				
K0	100	23082	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	40	9233	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	55	12695	082007	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe
K0.3	5	1154	11030101	Polster-Seggenrasen
<b>200202409180840</b>				
T1	60	237618	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	40	158412	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180841</b>				
G0	100	40487	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180842</b>				
G0	100	58491	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180843</b>				
G0	100	30550	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180844</b>				
G0	100	9405	054202	Grau-Erlen-(Quell-)Sumpfwald
<b>200202409180845</b>				
T1	60	0	010201	Quellbach
T2	35	0	010201	Quellbach
T3	5	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180846</b>				
G0	100	22460	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald <i>Vorwaldstadium mit vielen Schlagflurelementen</i>
<b>200202409180847</b>				
T1	50	15200	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
T2	30	9120	110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")
T3	10	3040	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T4	10	3040	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
<b>200202409180848</b>				
G0	100	9750	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>60% Fichte, 30 % Lärche</i>
<b>200202409180849</b>				

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	51024	10051503	Gehölzreiche Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften <i>lange brachliegende Almfläche saurer Ausprägung mit Fichtenaufwuchs</i>
<b>200202409180850</b>				
T1	40	4464	10051501	Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften
T2	60	6696	10051503	Gehölzreiche Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften
<b>200202409180851</b>				
T1	55	18004	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
T2	20	6547	110601	Hochstauden-reiche Gebüsche (hoch)montan-subalpiner Standorte <i>mit aufkommendem Lärchen-Gebüsch</i>
T3	5	1637	11060103	Legbuchen-Gebüsch
T4	10	3273	11060102	Grün-Erlengebüsch
T5	10	3273	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<b>200202409180852</b>				
G0	100	17595	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald <i>Buchenwald der Hochlagen</i>
<b>200202409180853</b>				
G0	100	35682	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<b>200202409180854</b>				
G0	100	21362	05010201	Fichtenforst <i>geringer Lärchenanteil (ca. 5%)</i>
<b>200202409180855</b>				
G0	100	14817	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180856</b>				
G0	100	34841	050302	Mesophiler Buchenwald <i>eigentlich Schlagflur, da in dieser Leitungstrasse regelmäßig abgeholzt wird, aber Gehölzaufwuchs verbleibt, bis er einige m hoch ist</i>
<b>200202409180857</b>				
G0	100	7972	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald <i>Esche fehlt hier allerdings</i>
<b>200202409180858</b>				
T1	100	307010	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	0	0	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald <i>weitgehend ohne Esche</i>
<b>200202409180859</b>				
G0	100	24355	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180860</b>				
G0	100	2385	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur
<b>200202409180861</b>				
G0	100	19017	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180862</b>				
G0	100	7678	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<b>200202409180863</b>				
G0	100	4958	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald
<b>200202409180864</b>				
K0	100	24160	090403	Felswand
K0.1	15	3624	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.2	10	2416	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
<b>200202409180865</b>				
G0	100	126799	05010201	Fichtenforst <i>max. 10% Lärche, etwas Buche und Bergahorn</i>
<b>200202409180866</b>				

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	41095	05010201	Fichtenforst
<i>maximal 10% Lärchenanteil</i>				
<b>200202409180867</b>				
G0	100	7020	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180868</b>				
G0	100	16237	052501	Hochlagen-Fichtenwald
<b>200202409180869</b>				
G0	100	18533	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180870</b>				
G0	100	38962	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald
<b>200202409180871</b>				
G0	100	141506	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180872</b>				
G0	100	27773	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180873</b>				
G0	100	506281	052501	Hochlagen-Fichtenwald
<b>200202409180874</b>				
G0	100	17277	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<i>Fichten-Anflug vorhanden</i>				
<b>200202409180875</b>				
T1	30	33014	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
<i>Lärchen-dominiert mit Fichte</i>				
T2	70	77032	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
<i>Lärchen-dominiert, besonders randlich mit viel Fichte und Zirbe; zentrale Bereiche an Lärchwiese erinnernd</i>				
<b>200202409180876</b>				
K0	100	54962	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	50	27481	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
K0.2	10	5496	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.3	5	2748	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.4	1	550	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	80	43970	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.6	20	10992	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
<b>200202409180877</b>				
G0	100	37890	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald
<i>durch frühere Beweidung z. T. stark mit Lärchen angereichert; nach unten hin Kontakt zu Fichten-Hochlagenwald</i>				
<b>200202409180878</b>				
T1	30	5304	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T2	70	12375	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T3	60	10607	110301	Blaugras-Magerrasen
<b>200202409180879</b>				
G0	100	6269	08050506	Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen
<i>mit Buche, Bergahorn, Esche, Lärche, Bergulme</i>				
<b>200202409180880</b>				
G0	100	224526	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	75	168394	0528	Latschen-Buschwald
T2	0	0	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T3	5	11226	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T4	10	22453	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft
<b>200202409180881</b>				
G0	100	250625	09060301	Schutthalde / Schuttkegel

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
T1	70	175438	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T2	3	7519	08040502	Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde frischer bis feuchter Standorte
T3	5	12531	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T4	5	12531	0528	Latschen-Buschwald
<b>200202409180882</b>				
K0	100	181839	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	10	18184	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.2	40	72736	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.3	55	100011	0528	Latschen-Buschwald
K0.4	30	54552	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.5	1	1818	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.6	2	3637	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.7	0	0	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.8	0	0	11030101	Polster-Seggenrasen
<b>200202409180883</b>				
G0	100	39145	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	60	23487	0528	Latschen-Buschwald
T2	10	3914	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft
T3	30	11744	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
<b>200202409180884</b>				
G0	100	17547	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<b>200202409180885</b>				
G0	100	42409	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180886</b>				
T1	85	10849	056003	Grau-Erlen-Sukzessionswald <i>vorwiegend Alnus incana, aber auch Acer pseudoplatanus und Fraxinus excelsior</i>
T2	15	1915	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
<b>200202409180887</b>				
G0	100	19531	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180888</b>				
G0	100	7900	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180889</b>				
T1	13	14353	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	87	96056	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<b>200202409180890</b>				
G0	100	18932	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180891</b>				
G0	100	148396	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
<b>200202409180892</b>				
T1	30	0	010202	Bach (< 5 m Breite) <i>vgl. Kommentarfeld!</i>
T2	70	0	010202	Bach (< 5 m Breite) <i>vgl. Kommentarfeld!</i>
T1, T2: ein Quellbach (1.2.1) ist nicht vorhanden. Der behandelte, episodisch wasserführende Bach ist relativ mächtig und entspringt direkt aus dem oberflächlich abfließenden Wasser aus der Bosruckwand und dem Sandkar.				
<b>200202409180893</b>				
G0	100	22078	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180894</b>				
K0	100	52432	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	65	34081	08050506	Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen

**vorl. Feldlaufnummer**

Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
K0.2	5	2622	11060101	Schlucht-Weidenbusch
K0.3	15	7865	08050505	Gehölzarme Pionier- / Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen
K0.4	0	0	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.5	3	1573	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.6	5	2622	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
K0.7	0	0	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.8	7	3670	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
<b>200202409180895</b>				
G0	100	17758	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<b>200202409180896</b>				
G0	100	70786	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
<b>200202409180897</b>				
G0	100	10127	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	10	1013	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T2	10	1013	08040502	Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde frischer bis feuchter Standorte
T3	5	506	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T4	10	1013	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft
T5	10	1013	0528	Latschen-Buschwald
T6	10	1013	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<b>200202409180898</b>				
G0	100	16637	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>75% Fichte, 25% Lärche</i>
<b>200202409180899</b>				
G0	100	45644	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<b>200202409180900</b>				
T1	70	19956	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
T2	30	8553	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
Die beiden enthaltenen Biotoptypen Niedermoor und Hangquellmoor wurden als Grünland genutzt. Z. Z. bietet sich das Bild einer (mehr oder weniger verbuschenden) Grünlandbrache, die sich allerdings auf einem Moorkörper befindet. Bei der Zuordnung zum Biotoptyp "Grünlandbrache" würde die Fläche allerdings stark unterbewertet werden. Nur bei einem kleineren Teil der Moorfläche handelt es sich noch um ein mehr oder weniger intaktes Niedermoor.				
<b>200202409180901</b>				
G0	100	15692	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180902</b>				
G0	100	9680	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<b>200202409180903</b>				
T1	70	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
T2	30	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180904</b>				
K0	100	535198	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	80	428158	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	15	80280	082007	Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe
K0.3	2	10704	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.4	0	0	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.5	3	16056	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.6	0	500	110502	Windkanten-Kriechstrauchheide
K0.7	0	0	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
<b>200202409180905</b>				
T1	90	103925	07050202	Hochlagen-Magerweide

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
T2	10	11547	10051301	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden
<b>200202409180906</b>				
K0	100	164848	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	15	24727	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
K0.10	5	8242	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.11	20	32970	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.2	10	16485	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.3	20	32970	090403	Felswand
K0.4	15	24727	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.5	0	0	090502	Halbhöhle
K0.6	25	41212	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.7	35	57697	0528	Latschen-Buschwald
K0.8	2	3297	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.9	3	4945	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
<b>200202409180907</b>				
G0	100	28089	05270101	Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald <i>von Lärchen dominierte Bestände (wegen starker Beweidung?)</i>
<b>200202409180908</b>				
K0	100	51380	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	60	30828	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	1	514	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.3	35	17983	090403	Felswand
K0.4	10	5138	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.5	10	5138	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.6	5	2569	11050101	Wimper-Alpenrosenheide
<b>200202409180909</b>				
G0	100	40387	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	70	28271	0528	Latschen-Buschwald
T2	17	6866	08040502	Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde frischer bis feuchter Standorte
T3	10	4039	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft
<b>200202409180910</b>				
K1	40	7980	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K1.1	15	2993	0528	Latschen-Buschwald
K1.2	2	399	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K1.3	20	3990	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K1.4	5	998	11030101	Polster-Seggenrasen
K2	60	11971	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K2.1	57	11372	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
K2.2	3	599	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft
<b>200202409180911</b>				
G0	100	393904	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald <i>befindet sich in Sukzession</i>
<b>200202409180912</b>				
T1	96	67899	07050202	Hochlagen-Magerweide <i>Übergänge zu 10.4.2 (Fettweiden der Hochlagen)</i>
T2	4	2829	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
<b>200202409180913</b>				
K1	40	11944	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K1.1	40	11944	090403	Felswand
K1.2	1	299	0528	Latschen-Buschwald

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
K1.3	0	0	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K1.4	1	299	11030101	Polster-Seggenrasen
K2	60	17915	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K2.1	54	16124	090403	Felswand
K2.2	0	0	090501	Naturhöhle
K2.3	0	0	090502	Halbhöhle
K2.4	6	1792	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K2.5	1	299	0528	Latschen-Buschwald
K2.6	0	0	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K2.7	0	150	081003	Balmenflur / Wild-Lägerflur
K2.8	2	597	11030101	Polster-Seggenrasen
K2.9	0	0	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
<b>200202409180914</b>				
K0	100	102476	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.1	20	20495	0528	Latschen-Buschwald
K0.2	30	30743	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.3	3	3074	08040501	Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte
K0.4	2	2050	08040502	Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde frischer bis feuchter Standorte
K0.5	35	35867	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.6	2	2050	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft
<b>200202409180915</b>				
T1	90	184838	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	10	20538	052501	Hochlagen-Fichtenwald
<b>200202409180916</b>				
G0	100	265627	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180917</b>				
G0	100	38460	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180918</b>				
T1	100	106156	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	0	0	11060102	Grün-Erlengebüsch
<b>200202409180919</b>				
T1	40	33759	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
T2	50	42198	07050202	Hochlagen-Magerweide
T3	0	0	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T4	10	8440	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
<b>200202409180920</b>				
T1	75	66292	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	23	20329	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T3	2	1768	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
<b>200202409180921</b>				
T1	50	0	010201	Quellbach
T2	50	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180922</b>				
G0	100	115840	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	90	104256	0528	Latschen-Buschwald
T2	10	11584	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft
<b>200202409180923</b>				
K0	100	40676	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	5	2034	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
K0.2	90	36608	090403	Felswand
K0.3	5	2034	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.4	3	1220	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.5	8	3254	0528	Latschen-Buschwald
K0.6	5	2034	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
K0.7	4	1627	11030101	Polster-Seggenrasen
K0.8	5	2034	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.9	1	407	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
<b>200202409180924</b>				
T1	65	116564	0528	Latschen-Buschwald
T2	20	35866	0528	Latschen-Buschwald
T3	15	26899	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180925</b>				
T1	0	0	0101	Quellen
T2	100	0	010201	Quellbach
T3	0	0	010203	Bachschwinde / Ponor
T4	5	50	030102	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen
T5	45	50	0301	Quellfluren / Rieselfluren
<b>200202409180926</b>				
G0	100	136343	0203	Natürlicher See (> 2 m Tiefe)
T1	0	20	030201	Submerse Makrophytenvegetation
<b>200202409180927</b>				
T1	35	1278	060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum
T2	65	2372	060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum
T3	100	3650	060716	Von anderen Baumarten dominierter Ufergehölzsaum
<i>Es dominieren: Picea abies, Acer pseudoplatanus und Rhamnus cathartica</i>				
<b>200202409180928</b>				
G0	100	2682	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180929</b>				
K0	100	259960	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	5	12998	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.2	35	90986	090403	Felswand
K0.3	45	116982	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.4	0	0	090502	Halbhöhle
K0.5	10	25996	070101	Wärmeliebendes Fels-Trockengebüsch
K0.6	5	12998	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
K0.7	40	103984	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
K0.8	2	5199	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.9	15	38994	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
<b>200202409180930</b>				
T1	55	18994	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
<i>t2 und t3 in T1</i>				
T2	45	15540	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
T3	10	3453	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T4	45	15540	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
<i>t5 und t6 in T4</i>				
T5	20	6907	050402	Wärmeliebender Sommer-Linden-reicher Mischwald
T6	25	8634	050404	(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald
<b>200202409180931</b>				
T1	40	60097	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	20	30049	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
T3	40	60097	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180932</b>				
T1	70	16890	05010201	Fichtenforst
T2	30	7239	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180933</b>				
G0	100	44293	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180934</b>				
G0	100	13275	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	100	13275	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180935</b>				
G0	100	10204	050302	Mesophiler Buchenwald
<b>200202409180936</b>				
K0	100	32055	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	35	11219	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
K0.10	2	641	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K0.11	5	1603	08040101	Karbonat-(Reg-)Schuttflur
K0.12	20	6411	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.2	10	3206	090403	Felswand
K0.3	25	8014	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.4	2	641	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K0.5	0	0	090502	Halbhöhle
K0.6	30	9616	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K0.7	15	4808	0528	Latschen-Buschwald
K0.8	15	4808	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
K0.9	15	4808	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
<b>200202409180937</b>				
G0	100	23181	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T1	100	23181	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald
<b>200202409180938</b>				
G0	100	195417	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180939</b>				
G0	100	142152	05010201	Fichtenforst <i>lokal geringfügige Lärchen-Beimengung</i>
<b>200202409180940</b>				
G0	100	107243	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblößen
<b>200202409180941</b>				
G0	100	18166	05010201	Fichtenforst <i>lokal bis 1/3 Lärche</i>
<b>200202409180942</b>				
T1	45	100372	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	55	122677	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180943</b>				
G0	100	17742	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten <i>ca. 85% Fichte, 15% Lärche</i>
<b>200202409180944</b>				
T1	10	8986	052510	Karbonat-Block-Fichtenwald
T2	80	71885	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T3	10	8986	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180945</b>				

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	34652	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180946</b>				
G0	100	20428	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblößen
<b>200202409180947</b>				
G0	100	4914	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180948</b>				
G0	100	17923	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180949</b>				
G0	100	8996	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180950</b>				
G0	100	12405	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald <i>ein frischer Ahornwald</i>
<b>200202409180951</b>				
G0	100	23872	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180952</b>				
G0	100	62110	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180953</b>				
G0	100	14780	054201	Schwarz-Erlen-Sumpfwald / Eutropher Schwarz-Erlen-Bruchwald <i>Überleitung zu Fichten-Anmoor u. Schwarzerlen-Bruch</i>
<b>200202409180954</b>				
T1	35	36003	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
T2	5	5143	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald
T3	40	41146	056003	Grau-Erlen-Sukzessionswald
<i>Das Vorkommen von Esche in den Grauerlen-Sumpfwaldbeständen weist auf einen Sukzessionswald hin. Diese Flächen wurden früher wohl gemäht/beweidet.</i>				
T4	20	20573	054001	Fichten-Moor- / Anmoor- und Moorrand-Wald
<b>200202409180955</b>				
G0	100	11570	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180956</b>				
G0	100	7113	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald <i>Der momentane junge Mischwaldbestand könnte durch weitere Durchforstung schnell in einen reinen Fichten-Forst verwandelt werden.</i>
<b>200202409180957</b>				
T1	35	9428	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	65	17510	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180958</b>				
T1	33	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
T2	67	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180959</b>				
G0	100	9197	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180960</b>				
G0	100	19546	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald <i>stark forstlich beeinflusst, stark genutzter Bestand, z. T. Struktur recht kleiflächig wechselnd</i>
<b>200202409180961</b>				
T1	50	17786	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
T2	50	17786	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180962</b>				
G0	100	99941	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<b>200202409180963</b>				
T1	70	25112	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
T2	30	10762	054202	Grau-Erlen-(Quell-)Sumpfwald
<b>200202409180964</b>				
T1	50	19454	050302	Mesophiler Buchenwald
T2	50	19454	050302	Mesophiler Buchenwald
<b>200202409180965</b>				
G0	100	75591	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
<b>200202409180966</b>				
G0	100	11846	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180967</b>				
G0	100	7626	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180968</b>				
G0	100	13437	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180969</b>				
T1	60	8483	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
T2	40	5656	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
<b>200202409180970</b>				
T1	60	11249	10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
T2	40	7500	10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
<b>200202409180971</b>				
G0	100	21765	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
<b>200202409180972</b>				
G0	100	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180973</b>				
G0	100	33060	060802	Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblössen
<b>200202409180974</b>				
G0	100	3867	10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
<b>200202409180975</b>				
G0	100	4323	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum
<b>200202409180976</b>				
T1	15	0	010201	Quellbach
T2	85	0	010202	Bach (< 5 m Breite)
<b>200202409180977</b>				
T1	25	2334	10051303	Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden
T2	75	7003	10051002	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
<b>200202409180978</b>				
G0	100	10659	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese
<b>200202409180979</b>				
G0	100	11613	100401	Tieflagen-Fettweide
<b>200202409180980</b>				
T1	30	1965	0602	Feldgehölz <i>beweidetes Gehölz mit Quelle</i>
T2	30	1965	0602	Feldgehölz <i>gemischtes Gehölz im Bereich einer Weggabelung</i>
T3	40	2620	0602	Feldgehölz <i>fast ausschließlich Fichte</i>
<b>200202409180981</b>				

<b>vorl. Feldlaufnummer</b>				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kennung	Biotoptyp.:
T1	40	4752	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese
T2	60	7129	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese
<i>frischere Ausbildung, etwas artenärmer</i>				
<b>200202409180982</b>				
G0	100	126050	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180983</b>				
G0	100	18553	050302	Mesophiler Buchenwald
<b>200202409180984</b>				
G0	100	35083	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180985</b>				
G0	100	45190	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180986</b>				
G0	100	65853	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180987</b>				
T1	30	8972	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
T2	30	8972	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
T3	40	11962	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
<b>200202409180988</b>				
T1	50	20097	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
T2	50	20097	07050202	Hochlagen-Magerweide
<b>200202409180989</b>				
G0	100	58794	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180990</b>				
T1	85	41912	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
T2	15	7396	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
<b>200202409180991</b>				
G0	100	5759	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>60% Fichte, 20% Tanne, u. a.</i>				
<b>200202409180992</b>				
T1	95	28386	054202	Grau-Erlen-(Quell-)Sumpfwald
T2	5	1494	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
<b>200202409180993</b>				
G0	100	2097	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
<b>200202409180994</b>				
G0	100	80558	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180995</b>				
G0	100	4366	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
<i>80%Fichte, 10% Tanne, Rest Buche u. a.</i>				
<b>200202409180996</b>				
G0	100	34259	05010201	Fichtenforst
<b>200202409180997</b>				
G0	100	22223	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
<b>200202409180998</b>				
G0	100	9988	054202	Grau-Erlen-(Quell-)Sumpfwald
<b>200202409180999</b>				
G0	100	0	010201	Quellbach

## Vorkommende Biotoptypen

Biotop(teil)flächen gereiht nach Biotoptyp

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
<b>0101</b>			<b>Quellen</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]
200202 40918 925			T1	0	0
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>0</b>
<b>010102</b>			<b>Sickerquelle / Sumpfquelle</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]
200202 40918 109			T2	0	75
200202 40918 110			T2	0	100
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>175</b>
<b>010103</b>			<b>Tümpelquelle</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]
200202 40918 277			T2	100	25
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>25</b>
<b>010201</b>			<b>Quellbach</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]
200202 40918 248			T1	50	0
200202 40918 406			T1	10	0
200202 40918 749			G0	100	0
200202 40918 760			T2	2	0
200202 40918 778			G0	100	0
200202 40918 793			G0	100	0
200202 40918 845			T1	60	0
200202 40918 845			T2	35	0
200202 40918 921			T1	50	0
200202 40918 925			T2	100	0
200202 40918 976			T1	15	0
200202 40918 999			G0	100	0
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>12</b>		<b>0</b>
<b>010202</b>			<b>Bach (&lt; 5 m Breite)</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]
200202 40918 18			G0	100	0
200202 40918 31			T1	40	0
200202 40918 31			T2	60	0
200202 40918 211			T1	90	0
200202 40918 211			T2	10	0
200202 40918 228			T1	60	0

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	228	T2	20	0
200202	40918	228	T3	20	0
200202	40918	234	T1	33	0
200202	40918	234	T2	50	0
200202	40918	234	T3	17	0
200202	40918	248	T2	40	0
200202	40918	248	T3	10	0
200202	40918	277	T1	100	
200202	40918	406	T2	90	0
200202	40918	409	T1	100	
200202	40918	413	T3	0	0
200202	40918	473	T1	100	
			Längenprozent		
200202	40918	493	T2	20	0
200202	40918	623	G0	100	0
200202	40918	665	G0	100	
200202	40918	677	T1	70	0
200202	40918	677	T2	30	0
200202	40918	760	T1	98	0
200202	40918	769	G0	100	0
200202	40918	772	G0	100	0
200202	40918	814	G0	100	0
			Der Biototyp "Quellbach" (1.2.1) wurde nicht vergeben, da die Bäche von Anfang an sehr stark eingetieft sind.		
200202	40918	831	G0	100	0
			Hochstauen (v. a. Petasites hybridus) finden sich nur in Einzelpflanzen im Bachbett, so daß eine Angabe als Teilfläche nicht sinnvoll erscheint		
200202	40918	845	T3	5	0
200202	40918	892	T1	30	0
			vgl. Kommentarfeld!		
200202	40918	892	T2	70	0
			vgl. Kommentarfeld!		
200202	40918	903	T1	70	0
200202	40918	903	T2	30	0
200202	40918	921	T2	50	0
200202	40918	958	T1	33	0
200202	40918	958	T2	67	0
200202	40918	972	G0	100	0
200202	40918	976	T2	85	0
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>38</b>		<b>0</b>

010203			Bachschwinde / Ponor		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	406	T3	0	0
200202	40918	925	T3	0	0
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>0</b>

<b>Biototyp-Kennung</b>		<b>Biototyp - Name</b>		
<b>010302</b>		<b>Fluß (&gt; 5 m Breite)</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 493		T1	60	0
200202 40918 493		T3	20	0
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>		<b>2</b>		<b>0</b>
<b>0202</b>		<b>Weiherr (natürlich, &lt; 2 m Tiefe)</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 738		T1	80	489
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>		<b>1</b>		<b>489</b>
<b>0203</b>		<b>Natürlicher See (&gt; 2 m Tiefe)</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 417		T1	60	1926
200202 40918 417		T2	40	1284
Der Seespiegel wurde durch eine Erhöhung des Ausflusses angehoben. Der See dient vermutlich als Wasserreservoir für Schneekanonen.				
200202 40918 926		G0	100	136343
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>		<b>3</b>		<b>139553</b>
<b>020401</b>		<b>Teich (&lt; 2 m Tiefe)</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 651		G0	100	7585
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>		<b>1</b>		<b>7585</b>
<b>02040202</b>		<b>Stausee</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 409		T2	100	485
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>		<b>1</b>		<b>485</b>
<b>03</b>		<b>BIOTOTYPEN DER VEGETATION IN GEWÄSSERN UND DER GEWÄSSERUFER</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 738		T2	20	122
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>		<b>1</b>		<b>122</b>
<b>0301</b>		<b>Quellfluren / Rieselfluren</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 925		T5	45	50
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>		<b>1</b>		<b>50</b>
<b>030101</b>		<b>Quellflur</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 760		T3	2	40
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>		<b>1</b>		<b>40</b>
<b>030102</b>		<b>Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 925		T4	5	50
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>		<b>1</b>		<b>50</b>
<b>030201</b>		<b>Submerse Makrophytenvegetation</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	406	T5	0	50
200202	40918	926	T1	0	20
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>70</b>
<b>0303</b>			<b>Schwimmpflanzenvegetation / Schwimmpflanzendecken</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	651	T1	30	2276
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>2276</b>
<b>030501</b>			<b>(Groß)-Röhricht</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	651	T5	3	228
200202	40918	652	T1	65	5216
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>5444</b>
<b>030502</b>			<b>Kleinröhricht</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	651	T3	2	152
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>152</b>
<b>0306</b>			<b>Sonstige Gewässer- und Ufervegetation</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	651	T2	10	758
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>758</b>
<b>030601</b>			<b>Großseggen-Gewässer- und Ufervegetation</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	417	T3	5	160
			im Uferbereich von T1 und T2		
200202	40918	651	T4	5	379
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>539</b>
<b>0307</b>			<b>Initial-/Pioniervegetation an Gewässerufeln und von temporären Gewässern</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	406	T4	3	25
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>25</b>
<b>0308</b>			<b>Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	473	T2	90	
			t2 liegt schmal entlang von T1, Längenprozent		
200202	40918	654	G0	100	3127
200202	40918	676	T1	40	7799
200202	40918	860	G0	100	2385
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>4</b>		<b>13311</b>
<b>0310</b>			<b>(Submerse) Wasserschlach Moortümpel-Vegetation</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	765	T2	0	1
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>1</b>

<b>Biotoptyp-Kennung</b>			<b>Biotoptyp - Name</b>		
<b>04010101</b>			<b>Waldfreies Hochmoor</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	403	T2	50	33711
Das Hochmoor ist teilweise mit Latschen bewachsen.					
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>33711</b>
<b>040102</b>			<b>Zwischenmoor / Übergangsmoor</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	214	T2	0	500
200202	40918	401	T1	50	6052
200202	40918	407	T2	30	77976
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>3</b>		<b>84528</b>
<b>040103</b>			<b>Niedermoor (einschl. Quellmoor)</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	401	T2	50	6052
200202	40918	404	T1	90	51981
200202	40918	407	T1	65	168949
200202	40918	407	T3	5	12996
In diesen Niedermooranteilen finden sich mehrere kleine Hochmoorembryonen					
200202	40918	411	G0	100	2404
200202	40918	436	T2	20	3470
200202	40918	481	G0	100	5550
200202	40918	653	G0	100	1800
200202	40918	719	T5	6	10265
200202	40918	765	T1	100	1089
200202	40918	767	G0	100	1524
200202	40918	900	T1	70	19956
200202	40918	992	T2	5	1494
200202	40918	993	G0	100	2097
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>14</b>		<b>289627</b>
<b>040104</b>			<b>Mischmoor / Komplexmoor</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	403	T1	50	33711
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>33711</b>
<b>040501</b>			<b>Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	19	K0.5	0	0
200202	40918	32	G0	100	12207
200202	40918	201	T2	1	584
200202	40918	216	K0.3	10	4926
200202	40918	218	K0.5	5	8340
200202	40918	219	K0.2	80	13229
200202	40918	220	T2	25	25354
200202	40918	242	K0.3	5	3720

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	265	K0.10	0	0
200202	40918	333	G0	100	612
200202	40918	335	T1	30	2018
200202	40918	402	T4	0	0
200202	40918	408	T1	84	67315
200202	40918	408	T3	2	1603
200202	40918	413	T1	90	263864
200202	40918	429	T1	60	22637
200202	40918	436	T3	10	1735
200202	40918	478	T2	5	683
200202	40918	479	T2	0	0
200202	40918	488	G0	100	3745
200202	40918	497	T4	5	2886
200202	40918	721	T4	5	5848
200202	40918	768	T3	10	3091
200202	40918	771	T2	15	27224
200202	40918	781	T1	50	1692
200202	40918	808	T1	40	1456
200202	40918	808	T2	60	2183
200202	40918	900	T2	30	8553
200202	40918	919	T3	0	0
200202	40918	920	T3	2	1768
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>30</b>	<b>487273</b>	

<b>040602</b>			<b>Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	605	T3	10	10671
200202	40918	664	G0	100	5894
200202	40918	721	T3	5	5848
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>3</b>	<b>22413</b>	

<b>0407</b>			<b>Nährstoffarme (Pfeifengras)-Riedwiese</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	477	T2	15	1237
200202	40918	780	T1	50	7976
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>	<b>9213</b>	

<b>0408</b>			<b>Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	19	K0.4	20	24973
200202	40918	20	K0.3	25	19887
200202	40918	218	K0.4	15	25020
200202	40918	670	G0	100	8845
200202	40918	788	T2	0	0
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>5</b>	<b>78725</b>	

---

**Biotoptyp-Kennung      Biotoptyp - Name**

---

**05010201****Fichtenforst**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 1	G0	100	100293
200202 40918 5	T2	50	16392
200202 40918 6	G0	100	16151
200202 40918 7	G0	100	154064
200202 40918 9	G0	100	8717
200202 40918 14	G0	100	83673
200202 40918 25	G0	100	35146
200202 40918 26	G0	100	25640
200202 40918 27	G0	100	40678
200202 40918 29	G0	100	16023
200202 40918 37	G0	100	35838
200202 40918 39	G0	100	88276
200202 40918 41	G0	100	27545
200202 40918 42	G0	100	85355
200202 40918 44	G0	100	29938
200202 40918 50	G0	100	13406
200202 40918 51	G0	100	9382
200202 40918 52	G0	100	85142
200202 40918 53	G0	100	34658
200202 40918 57	G0	100	35122
200202 40918 202	G0	100	25356
200202 40918 203	G0	100	33152
200202 40918 204	G0	100	36862
200202 40918 207	G0	100	34368
200202 40918 208	G0	100	14125
200202 40918 209	G0	100	22814
200202 40918 220	T3	15	15213
200202 40918 221	G0	100	31068
200202 40918 222	G0	100	19900
200202 40918 223	G0	100	15432
200202 40918 226	G0	100	88790
200202 40918 227	T2	25	6060
200202 40918 231	G0	100	32462
200202 40918 232	G0	100	7821
200202 40918 236	G0	100	18163
200202 40918 237	G0	100	10961
200202 40918 238	G0	100	6981
200202 40918 239	G0	100	7342
200202 40918 247	G0	100	18863
200202 40918 250	G0	100	44477

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	251	G0	100	55110
200202	40918	254	G0	100	72972
200202	40918	255	G0	100	24523
200202	40918	256	G0	100	92466
200202	40918	257	G0	100	4235
200202	40918	267	T1	60	14140
200202	40918	269	G0	100	45244
200202	40918	272	G0	100	87170
200202	40918	273	T1	50	3025
200202	40918	274	G0	100	108116
200202	40918	278	G0	100	19891
200202	40918	280	G0	100	14452
200202	40918	281	G0	100	46227
200202	40918	282	G0	100	22276
200202	40918	312	G0	100	29440
200202	40918	316	G0	100	63825
200202	40918	317	G0	100	25496
200202	40918	325	T1	30	3885
			mit Gassen durchzogen		
200202	40918	325	T2	70	9065
200202	40918	326	G0	100	62632
200202	40918	327	G0	100	32654
200202	40918	329	G0	100	8058
200202	40918	425	G0	100	58946
200202	40918	426	G0	100	198375
200202	40918	428	T1	85	48510
			höherer Laubholzanteil		
200202	40918	428	T2	15	8560
			niedrigerer Laubholzanteil;teilweise Plenterbestand		
200202	40918	430	G0	100	173344
200202	40918	432	T2	40	4629
200202	40918	434	G0	100	13764
200202	40918	435	G0	100	1586
200202	40918	436	T1	50	8674
200202	40918	437	G0	100	98897
200202	40918	438	G0	100	25230
200202	40918	439	G0	100	78614
200202	40918	443	G0	100	15386
200202	40918	444	T2	10	470
200202	40918	445	T1	60	13567
200202	40918	445	T2	40	9045
200202	40918	446	T3	15	7510
200202	40918	449	G0	100	21316

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	451	G0	100	11642
200202	40918	453	G0	100	75119
200202	40918	454	G0	100	22737
200202	40918	455	G0	100	70933
200202	40918	458	G0	100	11541
200202	40918	459	G0	100	3279
200202	40918	461	T1	99	234608
200202	40918	462	T2	55	30487
200202	40918	463	T2	65	25493
200202	40918	464	G0	100	27619
200202	40918	465	G0	100	10017
200202	40918	467	G0	100	27144
200202	40918	468	T2	50	7548
200202	40918	469	G0	100	105379
200202	40918	470	T2	50	44032
200202	40918	487	G0	100	2264
200202	40918	495	G0	100	2054
200202	40918	498	G0	100	29038
200202	40918	600	G0	100	73403
200202	40918	601	G0	100	56614
200202	40918	603	G0	100	40291
200202	40918	606	G0	100	88224
200202	40918	607	G0	100	83402
200202	40918	618	G0	100	99648
200202	40918	619	G0	100	25282
200202	40918	620	G0	100	15805
200202	40918	621	G0	100	32571
200202	40918	622	G0	100	16082
200202	40918	626	G0	100	9954
200202	40918	631	G0	100	150199
200202	40918	632	G0	100	596157
200202	40918	633	G0	100	101064
200202	40918	635	G0	100	108795
200202	40918	637	G0	100	119205
200202	40918	645	G0	100	69009
200202	40918	646	G0	100	11114
200202	40918	656	G0	100	195375
200202	40918	657	G0	100	8191
200202	40918	662	G0	100	13809
200202	40918	663	G0	100	120546
200202	40918	666	G0	100	11844

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	668	G0	100	7624
200202	40918	673	G0	100	183012
200202	40918	674	G0	100	84432
200202	40918	678	G0	100	77215
200202	40918	679	G0	100	84955
200202	40918	696	G0	100	62270
200202	40918	697	G0	100	46534
200202	40918	698	G0	100	74339
200202	40918	700	G0	100	13806
200202	40918	701	G0	100	53615
200202	40918	702	G0	100	88695
200202	40918	703	G0	100	80806
200202	40918	709	G0	100	16164
200202	40918	713	G0	100	23593
200202	40918	731	G0	100	1019460
200202	40918	733	G0	100	44655
200202	40918	735	G0	100	157150
200202	40918	742	G0	100	12673
200202	40918	743	G0	100	12592
200202	40918	744	G0	100	9343
200202	40918	746	G0	100	70747
200202	40918	747	G0	100	176236
200202	40918	748	T3	30	2065
200202	40918	752	G0	100	15817
200202	40918	753	G0	100	4487
200202	40918	762	G0	100	23928
200202	40918	775	G0	100	31124
200202	40918	787	G0	100	17558
200202	40918	789	T1	50	11416
200202	40918	794	G0	100	8072
200202	40918	798	G0	100	13612
200202	40918	800	G0	100	18322
200202	40918	806	G0	100	6760
200202	40918	811	G0	100	66280
200202	40918	816	G0	100	21261
200202	40918	817	G0	100	17960
200202	40918	818	G0	100	10239
200202	40918	819	G0	100	52594
200202	40918	823	G0	100	84769
200202	40918	826	G0	100	205505
200202	40918	827	G0	100	25282

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	829	G0	100	19123
200202	40918	830	G0	100	162480
200202	40918	834	G0	100	42159
			mit einzelnen Lärchen-Gruppen		
200202	40918	835	G0	100	52119
200202	40918	840	T2	40	158412
200202	40918	841	G0	100	40487
200202	40918	842	G0	100	58491
200202	40918	843	G0	100	30550
200202	40918	854	G0	100	21362
			geringer Lärchenanteil (ca. 5%)		
200202	40918	865	G0	100	126799
			max. 10% Lärche, etwas Buche und Bergahorn		
200202	40918	866	G0	100	41095
			maximal 10% Lärchenanteil		
200202	40918	867	G0	100	7020
200202	40918	871	G0	100	141506
200202	40918	872	G0	100	27773
200202	40918	887	G0	100	19531
200202	40918	893	G0	100	22078
200202	40918	901	G0	100	15692
200202	40918	928	G0	100	2682
200202	40918	932	T1	70	16890
200202	40918	932	T2	30	7239
200202	40918	939	G0	100	142152
			lokal geringfügige Lärchen-Beimengung		
200202	40918	941	G0	100	18166
			lokal bis 1/3 Lärche		
200202	40918	945	G0	100	34652
200202	40918	948	G0	100	17923
200202	40918	949	G0	100	8996
200202	40918	957	T2	65	17510
200202	40918	959	G0	100	9197
200202	40918	966	G0	100	11846
200202	40918	968	G0	100	13437
200202	40918	982	G0	100	126050
200202	40918	984	G0	100	35083
200202	40918	985	G0	100	45190
200202	40918	986	G0	100	65853
200202	40918	989	G0	100	58794
200202	40918	994	G0	100	80558
200202	40918	996	G0	100	34259
Anzahl Biotop(teil)fl.:			198		10620613

**05010204**

**Lärchenforst**

vorl. Feldlaufnummer      Teilflächen-Nr.      Prozent-Anteil      Fläche [m²]

Dienstag, 30. Mai 2006

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	405	G0	100	17826
200202	40918	457	G0	100	8743
200202	40918	460	G0	100	4681
200202	40918	799	G0	100	2127
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>4</b>		<b>33377</b>

<b>05010215</b>			<b>Nadelholzforst mit mehreren Baumarten</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	319	T1	80	27723
200202	40918	328	G0	100	3253
200202	40918	341	G0	100	10569
200202	40918	754	G0	100	15396
200202	40918	763	G0	100	14972
200202	40918	825	G0	100	3701
200202	40918	848	G0	100	9750
200202	40918	898	G0	100	16637
200202	40918	943	G0	100	17742
200202	40918	991	G0	100	5759
200202	40918	995	G0	100	4366
			50% Fichte, 50% Lärche		
			60% Fichte, 30 % Lärche		
			75% Fichte, 25% Lärche		
			ca. 85% Fichte, 15% Lärche		
			60% Fichte, 20% Tanne, u. a.		
			80%Fichte, 10% Tanne, Rest Buche u. a.		
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>11</b>		<b>129868</b>

<b>050202</b>			<b>Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	655	G0	100	14565
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>14565</b>

<b>050205</b>			<b>Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	492	T2	5	3645
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>3645</b>

<b>050211</b>			<b>Eschen- und Berg-Ahorn-reicher Auwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	233	G0	100	34098
200202	40918	492	T1	85	61968
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>96066</b>

<b>050302</b>			<b>Mesophiler Buchenwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	3	K0.4	15	94192
200202	40918	48	T2	45	87984
200202	40918	442	T2	40	36369
200202	40918	624	G0	100	27293
200202	40918	669	T2	40	33467
			der kleinräumige Wechsel lässt keine genauere Einteilung zu		

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	695	T1	80	95306
200202	40918	856	G0	100	34841
			eigentlich Schlagflur, da in dieser Leitungstrasse regelmäßig abgeholzt wird, aber Gehölzaufwuchs verbleibt, bis er einige m hoch ist		
200202	40918	935	G0	100	10204
200202	40918	964	T1	50	19454
200202	40918	964	T2	50	19454
200202	40918	983	G0	100	18553
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>11</b>		<b>477117</b>

<b>05030202</b>			<b>Mesophiler Buchenwald i.e.S.</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	340	G0	100	5446
200202	40918	659	T1	80	92402
200202	40918	810	G0	100	38213
200202	40918	853	G0	100	35682
200202	40918	862	G0	100	7678
200202	40918	884	G0	100	17547
200202	40918	889	T1	13	14353
200202	40918	889	T2	87	96056
200202	40918	895	G0	100	17758
200202	40918	899	G0	100	45644
200202	40918	902	G0	100	9680
200202	40918	962	G0	100	99941
200202	40918	963	T1	70	25112
200202	40918	965	G0	100	75591
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>14</b>		<b>581103</b>

<b>05030203</b>			<b>Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	475	G0	100	97162
			mit Fichte, Esche, Bergahorn, Buche		
200202	40918	496	G0	100	3239
200202	40918	671	G0	100	369292
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>3</b>		<b>469693</b>

<b>05030301</b>			<b>(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	442	T1	60	54553
200202	40918	929	K0.6	5	12998
200202	40918	961	T1	50	17786
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>3</b>		<b>85337</b>

<b>05030302</b>			<b>An/von anderen Baumarten reicher/dominierter (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	46	T1	30	33932

---

**Biototyp-Kennung      Biototyp - Name**

---

Anzahl Biotop(teil)fl.:

1

33932

---

**050304****(Fichten)-Tannen-Buchenwald**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 10	G0	100	96710
200202 40918 13	K0.3	15	143124
200202 40918 15	G0	100	25111
200202 40918 17	G0	100	45743
200202 40918 36	G0	100	20380
200202 40918 38	G0	100	16660
200202 40918 46	T2	70	79175
200202 40918 58	T1	90	165224
200202 40918 58	T2	7	12851
200202 40918 58	T3	3	5507
200202 40918 112	K0.5	5	13882
200202 40918 205	G0	100	113753
200202 40918 230	G0	100	32267
200202 40918 235	K0.5	20	3547
200202 40918 252	G0	100	62801
200202 40918 265	K0.7	20	30952
200202 40918 266	G0	100	164331
200202 40918 267	T2	30	7070
200202 40918 275	G0	100	19064
200202 40918 336	T1	90	8198
200202 40918 338	K0.2	10	1581
200202 40918 342	G0	100	29875
200202 40918 424	G0	100	239942
200202 40918 441	T1	85	125155
200202 40918 447	G0	100	71998
200202 40918 610	T2	30	84380
200202 40918 613	T1	80	281021
200202 40918 613	T2	20	70255
200202 40918 640	G0	100	151818
200202 40918 661	G0	100	63317
200202 40918 699	G0	100	686186
200202 40918 714	G0	100	216586
200202 40918 715	K0.2	30	28820
200202 40918 727	T2	30	83756
200202 40918 740	G0	100	83743
200202 40918 751	G0	100	6745
200202 40918 761	G0	100	28457
200202 40918 768	T1	80	24726
200202 40918 771	T1	85	154272

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	795	G0	100	75099
200202	40918	802	G0	100	13568
200202	40918	803	G0	100	161530
200202	40918	809	G0	100	17292
200202	40918	846	G0	100	22460
			Vorwaldstadium mit vielen Schlagflurelementen		
200202	40918	855	G0	100	14817
200202	40918	858	T1	100	307010
200202	40918	859	G0	100	24355
200202	40918	885	G0	100	42409
200202	40918	890	G0	100	18932
200202	40918	894	K0.6	5	2622
200202	40918	931	T1	40	60097
200202	40918	931	T2	20	30049
200202	40918	931	T3	40	60097
200202	40918	938	G0	100	195417
200202	40918	942	T1	45	100372
200202	40918	942	T2	55	122677
200202	40918	944	T2	80	71885
200202	40918	944	T3	10	8986
200202	40918	951	G0	100	23872
200202	40918	952	G0	100	62110
200202	40918	955	G0	100	11570
200202	40918	956	G0	100	7113
			Der momentane junge Mischwaldbestand könnte durch weitere Durchforstung schnell in einen reinen Fichten-Forst verwandelt werden.		
200202	40918	957	T1	35	9428
200202	40918	960	G0	100	19546
			stark forstlich beeinflusst, stark genutzter Bestand, z. T. Struktur recht kleiflächig wechselnd		
200202	40918	961	T2	50	17786
200202	40918	967	G0	100	7626
200202	40918	971	G0	100	21765
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>67</b>	<b>5029473</b>	

**050305 Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 28	T1	80	17967
200202 40918 54	G0	100	20033
200202 40918 201	T1	99	57847
200202 40918 258	T1	98	40699
200202 40918 259	T3	10	5102
200202 40918 265	K0.8	10	15476
200202 40918 638	G0	100	35367
200202 40918 801	G0	100	24498

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	852	G0	100	17595
			Buchenwald der Hochlagen		
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>9</b>	<b>234584</b>	

<b>050401</b>			<b>Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	12	G0	100	20646
200202	40918	16	G0	100	27437
200202	40918	229	G0	100	29953
200202	40918	339	K0.1	70	15340
200202	40918	433	T1	90	100012
200202	40918	441	T2	10	14724
200202	40918	446	T1	80	40054
200202	40918	484	G0	100	13435
200202	40918	741	T1	70	3784
200202	40918	741	T2	30	1622
			Übergang zu anderen Biototypen		
200202	40918	784	T2	60	179929
200202	40918	792	G0	100	20321
200202	40918	797	G0	100	156736
			fraglich da im Sukzessionsstadium		
200202	40918	857	G0	100	7972
			Esche fehlt hier allerdings		
200202	40918	858	T2	0	0
			weitgehend ohne Esche		
200202	40918	950	G0	100	12405
			ein frischer Ahornwald		
200202	40918	969	T1	60	8483
200202	40918	969	T2	40	5656
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>18</b>	<b>658509</b>	

<b>050402</b>			<b>Wärmeliebender Sommer-Linden-reicher Mischwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	930	T5	20	6907
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>	<b>6907</b>	

<b>050404</b>			<b>(Steil-)Hang-Schutt(halden)-Haselgebüsch / Buschwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	930	T6	25	8634
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>	<b>8634</b>	

<b>052501</b>			<b>Hochlagen-Fichtenwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	13	K0.4	70	667910
200202	40918	21	K0.1	80	246988
200202	40918	23	T1	65	77533
200202	40918	49	G0	100	117667
200202	40918	55	T1	70	38730
200202	40918	104	K0.7	2	1729

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	106	T1	95	842281
200202	40918	110	T1	100	123290
200202	40918	112	K0.4	25	69412
200202	40918	212	K0.1	70	86838
200202	40918	216	K0.1	40	19702
200202	40918	265	K0.9	5	7738
200202	40918	295	G0	100	157837
200202	40918	303	T1	95	91143
			außerhalb der Wildfütterung		
200202	40918	303	T2	3	2878
			innerhalb der Wildfütterung		
200202	40918	306	T2	20	15939
200202	40918	313	G0	100	71444
200202	40918	412	G0	100	138446
200202	40918	414	T1	80	169753
200202	40918	416	G0	100	198775
200202	40918	422	T1	50	40919
200202	40918	608	G0	100	97608
200202	40918	610	T1	70	196886
200202	40918	612	T3	70	20250
200202	40918	615	T1	50	114526
200202	40918	636	T1	80	50576
200202	40918	684	G0	100	169496
200202	40918	708	T2	50	1045607
200202	40918	727	T1	70	195430
200202	40918	730	G0	100	233959
200202	40918	737	T1	90	91149
200202	40918	815	T1	97	91656
200202	40918	815	T2	3	2835
200202	40918	840	T1	60	237618
200202	40918	868	G0	100	16237
200202	40918	873	G0	100	506281
200202	40918	915	T1	90	184838
200202	40918	915	T2	10	20538
200202	40918	918	T1	100	106156
Anzahl Biotop(teil)fl.:			39		6568598

**052510 Karbonat-Block-Fichtenwald**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 55	T2	30	16599
200202 40918 60	T1	55	47668
200202 40918 276	G0	100	6656
200202 40918 294	T1	70	4136
200202 40918 305	G0	100	23274

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	306	T1	75	59773
200202	40918	307	T1	95	79367
200202	40918	308	T1	90	302202
200202	40918	308	T2	10	33578
			außerhalb der Wildfütterung		
			innerhalb der Wildfütterung		
200202	40918	422	T2	50	40919
200202	40918	616	G0	100	54912
200202	40918	617	G0	100	30820
200202	40918	690	T1	95	33555
200202	40918	694	G0	100	9673
200202	40918	863	G0	100	4958
200202	40918	870	G0	100	38962
200202	40918	937	T1	100	23181
200202	40918	944	T1	10	8986
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>18</b>		<b>819219</b>

<b>052511</b>			<b>Kaltluft-(Fels-)Hang-Fichtenwald der Bergstufe</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	705	G0	100	3901
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>3901</b>

<b>052512</b>			<b>Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	3	K0.8	10	62795
			fraglich da betreffendes Gebiet nicht zugänglich; Ferndiagnose!		
200202	40918	43	T2	55	26028
200202	40918	45	G0	100	81235
200202	40918	338	K0.1	60	9487
200202	40918	615	T2	50	114526
200202	40918	660	G0	100	24434
200202	40918	672	K0.4	15	33933
200202	40918	686	G0	100	155840
200202	40918	689	T1	80	115433
200202	40918	929	K0.7	40	103984
200202	40918	936	K0.8	15	4808
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>11</b>		<b>732503</b>

<b>052601</b>			<b>Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	954	T2	5	5143
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>5143</b>

<b>052602</b>			<b>Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	265	K0.6	2	3095
200202	40918	745	G0	100	10268
			stark forstlich überprägt		

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	766	G0	100	15899
200202	40918	891	G0	100	148396
200202	40918	896	G0	100	70786
200202	40918	954	T1	35	36003
Anzahl Biotop(teil)fl.:			6		284447

### 05270101 Karbonat-Alpenrosen-Lärchen-Zirbenwald

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]	
200202 40918 23	T2	30	35784	
200202 40918 34	K0.3	25	18074	
200202 40918 35	T1	55	297581	
200202 40918 47	G0	100	13758	
200202 40918 59	K0.6	15	7465	
200202 40918 106	T2	5	44331	
200202 40918 111	K0.1	70	783926	
200202 40918 112	K0.3	10	27765	
200202 40918 132	G0	100	75265	
200202 40918 240	G0	100	2008112	
200202 40918 244	G0	100	33569	
200202 40918 283	K0.6	15	14051	
200202 40918 415	T1	90	141005	
200202 40918 682	K0.1	45	76347	
200202 40918 722	T2	35	28015	
200202 40918 875	T1	30	33014	
200202 40918 875	T2	70	77032	
	Lärchen-dominiert mit Fichte			
200202 40918 876	K0.1	50	27481	
200202 40918 877	G0	100	37890	
	Lärchen-dominiert, besonders randlich mit viel Fichte und Zirbe; zentrale Bereiche an Lärchwiese erinnernd			
200202 40918 907	G0	100	28089	
	durch frühere Beweidung z. T. stark mit Lärchen angereichert; nach unten hin Kontakt zu Fichten-Hochlagenwald			
	von Lärchen dominierte Bestände (wegen starker Beweidung?)			
Anzahl Biotop(teil)fl.:			20	3808554

### 05270201 Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 3	K0.7	25	156987
200202 40918 60	T2	38	32934
200202 40918 64	T1	55	135805
200202 40918 64	T2	45	111113
200202 40918 109	T1	100	407297
200202 40918 311	K0.1	80	63240
200202 40918 314	K0.1	70	38102
200202 40918 321	K0.1	80	154495
200202 40918 614	T2	40	10638

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	681	G0	100	67309
200202	40918	683	K1.4	5	9091
200202	40918	683	K2.3	5	9091
200202	40918	685	G0	100	99585
200202	40918	708	T1	50	1045607
200202	40918	715	K0.4	30	28820
200202	40918	716	K0.4	30	48778
200202	40918	722	T1	65	52027
200202	40918	729	T1	70	21007
200202	40918	737	T2	10	10128
200202	40918	869	G0	100	18533
200202	40918	911	G0	100	393904
			befindet sich in Sukzession		
200202	40918	916	G0	100	265627
200202	40918	917	G0	100	38460
200202	40918	919	T1	40	33759
200202	40918	923	K0.6	5	2034
200202	40918	924	T3	15	26899
200202	40918	933	G0	100	44293
200202	40918	934	T1	100	13275
200202	40918	936	K0.9	15	4808
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>29</b>		<b>3343646</b>

0528			Latschen-Buschwald		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	3	K0.6	1	6279
200202	40918	33	K0.5	30	21459
200202	40918	34	K0.1	20	14459
200202	40918	59	K0.5	10	4976
200202	40918	60	T3	7	6067
200202	40918	104	K0.1	50	43228
200202	40918	105	K0.4	15	8665
200202	40918	107	T3	5	3757
200202	40918	108	K0.5	5	10213
200202	40918	111	K0.2	15	167984
200202	40918	130	G0	100	12691
200202	40918	260	K0.7	30	433565
200202	40918	261	K0.1	65	165204
200202	40918	265	K0.5	10	15476
200202	40918	301	K0.5	1	652
200202	40918	309	K0.3	40	28199
200202	40918	310	T1	90	53430
200202	40918	320	K0.1	95	229162

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	352	K0.1	60	530059
200202	40918	354	K0.6	10	26097
200202	40918	356	K0.4	10	818
200202	40918	362	K0.3	30	117164
200202	40918	614	T1	60	15957
200202	40918	682	K0.5	5	8483
200202	40918	716	K0.5	2	3252
200202	40918	723	G0	100	66617
200202	40918	729	T2	30	9003
200202	40918	821	T1	95	81387
200202	40918	837	T1	65	58512
200202	40918	838	T1	60	75908
200202	40918	839	K0.1	40	9233
200202	40918	880	T1	75	168394
200202	40918	881	T4	5	12531
200202	40918	882	K0.3	55	100011
200202	40918	883	T1	60	23487
200202	40918	897	T5	10	1013
200202	40918	904	K0.1	80	428158
200202	40918	906	K0.7	35	57697
200202	40918	908	K0.1	60	30828
200202	40918	909	T1	70	28271
200202	40918	910	K1.1	15	2993
200202	40918	913	K1.2	1	299
200202	40918	913	K2.5	1	299
200202	40918	914	K0.1	20	20495
200202	40918	922	T1	90	104256
200202	40918	923	K0.5	8	3254
200202	40918	924	T1	65	116564
200202	40918	924	T2	20	35866
200202	40918	936	K0.7	15	4808

-----  
**Anzahl Biotop(teil)fl.:**      **49**      3367180

**054001      Fichten-Moor- / Anmoor- und Moorrand-Wald**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 812	G0	100	2846
200202 40918 954	T4	20	20573

-----  
**Anzahl Biotop(teil)fl.:**      **2**      23419

**054201      Schwarz-Erlen-Sumpfwald / Eutropher Schwarz-Erlen-Bruchwald**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 755	G0	100	11304

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	953	G0	100	14780
Überleitung zu Fichten-Anmoor u. Schwarzerlen-Bruch					
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>	<b>26084</b>	
<b>054202</b>			<b>Grau-Erlen-(Quell-)Sumpfwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	48	T3	35	68432
200202	40918	220	T1	60	60851
200202	40918	485	T1	40	4723
200202	40918	844	G0	100	9405
200202	40918	963	T2	30	10762
200202	40918	992	T1	95	28386
200202	40918	998	G0	100	9988
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>7</b>	<b>192547</b>	
<b>055002</b>			<b>Grau-Erlen-Feuchtwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	291	G0	100	15655
200202	40918	625	G0	100	2103
200202	40918	652	T2	35	2808
200202	40918	759	G0	100	4868
200202	40918	781	T2	50	1692
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>5</b>	<b>27126</b>	
<b>055003</b>			<b>Eschen-Feuchtwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	293	G0	100	74947
200202	40918	334	G0	100	22060
200202	40918	335	T2	70	4708
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>3</b>	<b>101715</b>	
<b>055010</b>			<b>Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	429	T2	40	15092
200202	40918	433	T2	10	11112
200202	40918	436	T4	20	3470
200202	40918	489	G0	100	16521
200202	40918	490	G0	100	14091
200202	40918	782	G0	100	10569
stark anthropogen überprägt					
200202	40918	784	T1	40	119953
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>7</b>	<b>190808</b>	
<b>0560</b>			<b>Sukzessionswälder</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	627	G0	100	5826
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>	<b>5826</b>	

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
<b>056003</b>			<b>Grau-Erlen-Sukzessionswald</b>		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200202 40918 28	T2	20	4492		
200202 40918 650	G0	100	6093		
200202 40918 676	T3	40	7799		
200202 40918 791	T1	70	6609		
200202 40918 791	T2	30	2832		
200202 40918 886	heterogen T1	85	10849		
200202 40918 954	vorwiegend <i>Alnus incana</i> , aber auch <i>Acer pseudoplatanus</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> T3	40	41146		
Das Vorkommen von Esche in den Grauerlen-Sumpfwaldbeständen weist auf einen Sukzessionswald hin. Diese Flächen wurden früher wohl gemäht/beweidet.					
Anzahl Biotop(teil)fl.:			7	79820	
<b>056004</b>			<b>Eschen-Sukzessionswald</b>		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200202 40918 669	T1	60	50200		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	50200	
<b>056011</b>			<b>Weiden-reicher Sukzessionswald</b>		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200202 40918 785	T1	40	20862		
dominierende Artem: <i>Salix viminalis</i> , <i>Salix purpurea</i> , <i>Salix eleagnos</i> , <i>Salix caprea</i>					
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	20862	
<b>0602</b>			<b>Feldgehölz</b>		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200202 40918 279	G0	100	3396		
200202 40918 480	T1	75	10988		
200202 40918 756	G0	100	4055		
200202 40918 764	G0	100	8740		
200202 40918 980	unklar, da zT Baummantel T1	30	1965		
200202 40918 980	beweidetes Gehölz mit Quelle T2	30	1965		
200202 40918 980	gemischtes Gehölz im Bereich einer Weggabelung T3	40	2620		
fast ausschließlich Fichte					
Anzahl Biotop(teil)fl.:			7	33729	
<b>0605</b>			<b>Allee / Baumreihe</b>		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200202 40918 483	G0	100	1037		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	1037	
<b>060601</b>			<b>Eschen-dominierte Hecke</b>		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		
200202 40918 649	G0	100	21647		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	21647	
<b>060602</b>			<b>Hasel-dominierte Hecke</b>		
vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]		

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	476	G0	100	834
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>834</b>
<b>0607</b>			<b>Uferbegleitendes Gehölz</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	480	T2	25	3663
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>3663</b>
<b>060701</b>			<b>Eschen-dominierter Ufergehölzsaum</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	790	G0	100	4757
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>4757</b>
<b>060702</b>			<b>Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	927	T1	35	1278
200202	40918	927	T2	65	2372
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>3650</b>
<b>060703</b>			<b>Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	492	T3	10	7290
200202	40918	975	G0	100	4323
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>11613</b>
<b>060705</b>			<b>Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	227	T1	55	13332
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>13332</b>
<b>060715</b>			<b>Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	473	T3	100	12214
			Flächenprozent		
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>12214</b>
<b>060716</b>			<b>Von anderen Baumarten dominierter Ufergehölzsaum</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	227	T3	20	4848
200202	40918	807	G0	100	5742
Ufergehölz mit hauptsächlich Buche und Bergahorn					
200202	40918	927	T3	100	3650
Es dominieren: Picea abies, Acer pseudoplatanus und Rhamnus cathartica					
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>3</b>		<b>14240</b>
<b>060801</b>			<b>(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	2	G0	100	15917
200202	40918	4	G0	100	21022
200202	40918	5	T1	50	16392
200202	40918	8	G0	100	11997

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	21	K0.4	3	9262
200202	40918	40	G0	100	23663
200202	40918	200	G0	100	17105
200202	40918	206	G0	100	11621
200202	40918	210	G0	100	18611
200202	40918	245	G0	100	64506
200202	40918	246	G0	100	11739
200202	40918	249	G0	100	3615
200202	40918	253	G0	100	2670
200202	40918	267	T3	10	2357
200202	40918	268	G0	100	6946
200202	40918	270	G0	100	5138
200202	40918	273	T2	50	3025
200202	40918	290	G0	100	15387
200202	40918	292	G0	100	23919
200202	40918	315	T2	40	11188
200202	40918	319	T2	20	6931
200202	40918	330	T1	20	1985
200202	40918	330	T2	45	4465
200202	40918	330	T3	35	3473
200202	40918	331	G0	100	20200
200202	40918	400	G0	100	32099
200202	40918	423	G0	100	77898
200202	40918	427	G0	100	31635
200202	40918	431	G0	100	88103
200202	40918	432	T1	60	6944
200202	40918	440	G0	100	12179
200202	40918	444	T1	90	4226
200202	40918	446	T2	5	2503
200202	40918	448	G0	100	13210
200202	40918	450	T1	50	9994
200202	40918	450	T2	50	9994
200202	40918	452	G0	100	12403
200202	40918	456	G0	100	3193
200202	40918	462	T1	45	24944
200202	40918	463	T1	35	13727
200202	40918	466	G0	100	5775
200202	40918	468	T1	50	7548
200202	40918	470	T1	50	44032
200202	40918	499	G0	100	49968
200202	40918	602	G0	100	15496

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	604	G0	100	39876
200202	40918	609	G0	100	8379
200202	40918	611	G0	100	10164
200202	40918	634	G0	100	58757
200202	40918	641	G0	100	19461
200202	40918	642	G0	100	47084
200202	40918	644	G0	100	12757
200202	40918	647	G0	100	5406
200202	40918	667	G0	100	11894
200202	40918	675	G0	100	9510
200202	40918	691	G0	100	30180
200202	40918	728	G0	100	14059
200202	40918	732	G0	100	17606
200202	40918	774	G0	100	5325
200202	40918	783	G0	100	4122
200202	40918	786	G0	100	17306
200202	40918	828	G0	100	10440
200202	40918	836	Schlagfläche nach Windwurd (zum großen Teil)		11821
200202	40918	861	G0	100	19017
200202	40918	874	G0	100	17277
200202	40918	888	Fichten-Anflug vorhanden		7900
200202	40918	947	G0	100	4914
200202	40918	997	G0	100	22223
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>68</b>		<b>1204483</b>

<b>060802</b>			<b>Nitrophytische Waldverlichtungsflur / Vorwaldgebüsch natürlicher Waldblößen</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	13	K0.6	1	9542
200202	40918	315	T1	60	16783
200202	40918	461	T2	1	2370
200202	40918	710	G0	100	4609
200202	40918	711	G0	100	4901
200202	40918	718	G0	100	7327
200202	40918	785	T2	60	31294
200202	40918	940	G0	100	107243
200202	40918	946	G0	100	20428
200202	40918	973	G0	100	33060
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>10</b>		<b>237557</b>

<b>061002</b>			<b>Licht- und trockenheitsliebende Saumvegetation</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	43	T1	45	21295

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	715	K0.1	20	19213
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>40508</b>
<b>0620</b>			<b>Grabenwald</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	748	T1	40	2754
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>2754</b>
<b>070101</b>			<b>Wärmeliebendes Fels-Trockengebüsch</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	643	K0.3	15	156
200202	40918	929	K0.5	10	25996
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>26152</b>
<b>070401</b>			<b>Karbonat-Felsflur / Fels-Trockenrasen</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	3	K0.5	5	31397
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>31397</b>
<b>07050101</b>			<b>Tieflagen-Magerwiese</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	472	T2	40	2784
200202	40918	479	T1	100	20994
200202	40918	788	T1	100	21843
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>3</b>		<b>45621</b>
<b>070502</b>			<b>Magerweide</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	776	T2	45	7142
			stark degradiert		
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>7142</b>
<b>07050201</b>			<b>Tieflagen-Magerweide</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	482	T1	95	52510
200202	40918	482	T2	5	2764
200202	40918	486	G0	100	41239
200202	40918	491	G0	100	52756
200202	40918	776	T1	55	8730
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>5</b>		<b>157999</b>
<b>07050202</b>			<b>Hochlagen-Magerweide</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	19	K0.3	20	24973
200202	40918	21	K0.3	5	15437
200202	40918	22	T2	25	7616
200202	40918	24	T2	30	11363
200202	40918	30	T1	30	7683
200202	40918	63	T1	55	43841
200202	40918	212	K0.2	25	31014

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	216	K0.2	50	24628
200202	40918	217	T2	30	11359
200202	40918	218	K0.2	50	83399
200202	40918	219	K0.1	20	3307
200202	40918	224	T3	20	3062
			t3 ist in T1 gelegen		
200202	40918	225	T3	10	6296
			t3 ist in T2 gelegen		
200202	40918	264	T2	15	2825
			fragmentarischer Borstgrasrasen, schwach ausgeprägt		
200202	40918	402	T2	50	165204
200202	40918	410	T2	60	26288
200202	40918	497	T2	30	17319
200202	40918	497	T5	30	17319
200202	40918	605	T1	60	64025
200202	40918	683	K1.1	30	54547
200202	40918	683	K2.1	20	36365
200202	40918	687	G0	100	14003
200202	40918	707	T2	55	74572
200202	40918	719	T1	42	71855
200202	40918	721	T1	50	58484
200202	40918	905	T1	90	103925
200202	40918	912	T1	96	67899
			Übergänge zu 10.4.2 (Fettweiden der Hochlagen)		
200202	40918	919	T2	50	42198
200202	40918	920	T1	75	66292
200202	40918	988	T2	50	20097
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>30</b>		<b>1177195</b>

### 07100101 Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 19	K0.1	30	37459
200202 40918 20	K0.1	20	15909
200202 40918 21	K0.2	10	30874
200202 40918 24	T1	70	26515
200202 40918 63	T2	10	7971
200202 40918 103	G0	100	18061
200202 40918 212	K0.3	5	6203
200202 40918 213	G0	100	53032
200202 40918 214	T1	100	76489
200202 40918 218	K0.3	5	8340
200202 40918 224	T1	30	4592
200202 40918 225	T2	60	37773
200202 40918 225	T4	10	6296
	t4 ist in T1 gelegen		

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	351	K0.4	1	5343
200202	40918	402	T1	40	132163
200202	40918	410	T3	10	4381
200202	40918	413	T2	10	29318
200202	40918	683	K1.3	30	54547
200202	40918	707	T1	40	54234
200202	40918	719	T2	42	71855
200202	40918	721	T2	40	46787
200202	40918	919	T4	10	8440
200202	40918	920	T2	23	20329
200202	40918	987	T3	40	11962
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>24</b>		<b>768873</b>

**080201 Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202 40918 59	K0.10	20	9953
200202 40918 61	K0.4	15	1003
200202 40918 104	K0.4	5	4323
200202 40918 131	K0.5	3	3494
200202 40918 241	K0.3	5	692
200202 40918 260	K0.6	1	14452
200202 40918 284	K0.5	5	2628
200202 40918 301	K0.2	2	1303
200202 40918 306	T3	1	797
200202 40918 307	T3	2	1671
200202 40918 309	K0.7	1	705
200202 40918 310	T3	2	1187
200202 40918 311	K0.4	1	790
200202 40918 314	K0.5	1	544
200202 40918 320	K0.3	1	2412
200202 40918 321	K0.3	2	3862
200202 40918 336	T3	2	182
200202 40918 337	K0.3	5	141
200202 40918 338	K0.4	5	791
200202 40918 339	K0.3	5	1096
200202 40918 351	K0.3	0	0
200202 40918 359	K0.4	1	1787
200202 40918 420	K0.4	1	8011
200202 40918 421	T2	1	2591
200202 40918 672	K0.3	5	11311
200202 40918 689	T3	2	2886
200202 40918 692	K0.3	5	478
200202 40918 695	T3	1	1191

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	706	K0.2	10	1810
200202	40918	716	K0.6	10	16259
200202	40918	864	K0.2	10	2416
200202	40918	876	K0.4	1	550
200202	40918	882	K0.7	0	0
200202	40918	894	K0.7	0	0
200202	40918	906	K0.8	2	3297
200202	40918	908	K0.2	1	514
200202	40918	910	K1.2	2	399
200202	40918	913	K1.3	0	0
200202	40918	913	K2.6	0	0
200202	40918	923	K0.4	3	1220
200202	40918	929	K0.8	2	5199
200202	40918	936	K0.10	2	641
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>42</b>		<b>112586</b>

<b>08040101</b>			<b>Karbonat-(Reg-)Schuttflur</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	107	T4	10	7514
200202	40918	108	K0.6	15	30639
200202	40918	131	K0.4	5	5823
200202	40918	243	K0.4	10	3877
200202	40918	262	T1	30	10123
200202	40918	284	K0.6	4	2103
200202	40918	302	T1	80	19934
200202	40918	309	K0.4	5	3525
200202	40918	353	T1	60	113779
200202	40918	360	T2	10	694
200202	40918	361	T1	80	39168
200202	40918	419	T2	25	58453
			Teilflächengruppe A		
200202	40918	419	T4	10	23381
			Teilflächengruppe B		
200202	40918	658	T2	20	2623
200202	40918	659	T4	5	5775
200202	40918	680	T3	15	26765
200202	40918	693	T1	15	856
200202	40918	838	K2.4	2	2530
200202	40918	880	T2	0	0
200202	40918	881	T1	70	175438
200202	40918	882	K0.6	2	3637
200202	40918	883	T3	30	11744
200202	40918	897	T1	10	1013
200202	40918	906	K0.9	3	4945

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	914	K0.2	30	30743
200202	40918	930	T2	45	15540
200202	40918	936	K0.11	5	1603
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>27</b>		<b>602225</b>
<b>080405</b>			<b>Ruhschutt-Fluren / Ruhschutt-Staudenhalden</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	354	K0.4	10	26097
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>26097</b>
<b>08040501</b>			<b>Lichtliebende Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde ± trockener Standorte</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	11	K0.3	2	1001
200202	40918	56	T1	50	6285
200202	40918	302	T2	20	4984
200202	40918	311	K0.5	10	7905
200202	40918	321	K0.5	10	19312
200202	40918	630	T1	5	1342
200202	40918	736	K0.6	10	7902
200202	40918	914	K0.3	3	3074
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>8</b>		<b>51805</b>
<b>08040502</b>			<b>Karbonat-Ruhschutt-Flur / Ruhschutt-Staudenhalde frischer bis feuchter Standorte</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	56	T2	10	1257
200202	40918	881	T2	3	7519
200202	40918	897	T2	10	1013
200202	40918	909	T2	17	6866
200202	40918	914	K0.4	2	2050
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>5</b>		<b>18705</b>
<b>08050505</b>			<b>Gehölzarme Pionier- / Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	48	T1	20	39104
200202	40918	894	K0.3	15	7865
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>46969</b>
<b>08050506</b>			<b>Gehölzreiche Spontanvegetation natürlicher ± frischer bis feuchter Offenflächen</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	879	G0	100	6269
			mit Buche, Bergahorn, Esche, Lärche, Bergulme		
200202	40918	894	K0.1	65	34081
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>40350</b>
<b>081001</b>			<b>Vegetation in Höhleneingängen</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	717	G0	100	20
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>20</b>

081003			Balmenflur / Wild-Lägerflur		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	913	K2.7	0	150
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>150</b>

082005			Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der alpinen Stufe		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	33	K0.7	25	17883
200202	40918	34	K0.2	20	14459
200202	40918	111	K0.3	10	111989
200202	40918	352	K0.5	23	203189
200202	40918	354	K0.5	50	130485
200202	40918	355	K0.4	15	2625
200202	40918	356	K0.3	70	5723
200202	40918	358	K0.5	10	868
200202	40918	362	K0.6	60	234328
200202	40918	418	K0.1	40	116499
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>10</b>		<b>838048</b>

082007			Vegetationsfragmente auf Kahlkarstflächen der hochmontanen/subalpinen Stufe		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	35	T2	45	243475
200202	40918	131	K0.6	2	2329
200202	40918	242	K0.5	15	11160
200202	40918	837	T2	35	31506
200202	40918	839	K0.2	55	12695
200202	40918	904	K0.2	15	80280
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>6</b>		<b>381445</b>

090401			Kleine Felswand / Einzelfels		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	303	T3	5	4797
200202	40918	306	T5	5	3985
200202	40918	307	T2	5	4177
200202	40918	310	T2	10	5937
200202	40918	311	K0.2	5	3952
200202	40918	320	K0.2	5	12061
200202	40918	321	K0.2	10	19312
200202	40918	336	T2	15	1366
200202	40918	356	K0.2	15	1226
200202	40918	683	K1.2	5	9091
200202	40918	683	K2.2	5	9091

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	906	K0.1	15	24727
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>12</b>		<b>99722</b>

090402			Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	59	K0.2	10	4976
200202	40918	61	K0.5	75	5013
200202	40918	104	K0.5	25	21614
200202	40918	260	K0.3	20	289043
200202	40918	265	K0.12	5	7738
200202	40918	309	K0.1	50	35248
200202	40918	906	K0.2	10	16485
200202	40918	913	K2.4	6	1792
200202	40918	923	K0.1	5	2034
200202	40918	929	K0.1	5	12998
200202	40918	936	K0.1	35	11219
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>11</b>		<b>408160</b>

090403			Felswand		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	3	K0.1	85	533756
200202	40918	13	K0.1	20	190831
200202	40918	59	K0.1	80	39812
200202	40918	104	K0.6	5	4323
200202	40918	112	K0.6	60	166589
200202	40918	235	K0.1	85	15073
200202	40918	241	K0.1	95	13140
200202	40918	243	K0.2	75	29078
200202	40918	260	K0.1	60	867130
200202	40918	261	K0.2	10	25416
200202	40918	284	K0.1	85	44679
200202	40918	301	K0.1	90	58638
200202	40918	314	K0.2	20	10886
200202	40918	337	K0.1	70	1973
200202	40918	338	K0.3	20	3162
200202	40918	359	K0.1	60	107236
200202	40918	420	K0.6	5	40055
200202	40918	421	G0	100	259082
200202	40918	441	T3	5	7362
200202	40918	612	T1	30	8679
200202	40918	643	K0.1	90	938
			K0.2 und K0.3 sind in K0.1 gelegen.		
200202	40918	672	K0.1	80	180974
200202	40918	682	K0.2	35	59381

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	689	T2	20	28858
200202	40918	692	K0.1	80	7650
200202	40918	706	K0.1	80	14484
200202	40918	716	K0.1	20	32519
200202	40918	736	K0.1	20	15803
200202	40918	864	K0	100	24160
200202	40918	906	K0.3	20	32970
200202	40918	908	K0.3	35	17983
200202	40918	913	K1.1	40	11944
200202	40918	913	K2.1	54	16124
200202	40918	923	K0.2	90	36608
200202	40918	929	K0.2	35	90986
200202	40918	936	K0.2	10	3206
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>36</b>		<b>3001488</b>

<b>090404</b>			<b>Felsband / Wandstufe(n)</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	11	K0.1	20	10009
200202	40918	13	K0.2	15	143124
200202	40918	59	K0.3	10	4976
200202	40918	108	K0.8	10	20426
200202	40918	112	K0.7	30	83295
200202	40918	131	K0.2	25	29114
200202	40918	235	K0.2	15	2660
200202	40918	241	K0.2	5	692
200202	40918	261	K0.5	35	88956
200202	40918	284	K0.2	10	5256
200202	40918	301	K0.6	10	6515
200202	40918	306	T4	5	3985
200202	40918	314	K0.3	10	5443
200202	40918	338	K0.5	10	1581
200202	40918	339	K0.2	30	6574
200202	40918	351	K0.2	32	170976
200202	40918	358	K0.3	30	2603
200202	40918	359	K0.5	40	71490
200202	40918	420	K0.5	30	240329
200202	40918	695	T2	20	23827
200202	40918	715	K0.3	20	19213
200202	40918	716	K0.2	40	65037
200202	40918	736	K0.2	30	23705
200202	40918	838	K2.3	15	18977
200202	40918	876	K0.5	80	43970
200202	40918	878	T2	70	12375

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	882	K0.1	10	18184
200202	40918	894	K0.5	3	1573
200202	40918	906	K0.4	15	24727
200202	40918	908	K0.4	10	5138
200202	40918	910	K1.3	20	3990
200202	40918	929	K0.3	45	116982
200202	40918	936	K0.3	25	8014
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>33</b>		<b>1283716</b>

<b>090501</b>			<b>Naturhöhle</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	59	K0.4	0	0
200202	40918	421	T1	0	0
200202	40918	725	G0	100	0
200202	40918	913	K2.2	0	0
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>4</b>		<b>0</b>

<b>090502</b>			<b>Halbhöhle</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	906	K0.5	0	0
200202	40918	913	K2.3	0	0
200202	40918	929	K0.4	0	0
200202	40918	936	K0.5	0	0
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>4</b>		<b>0</b>

<b>0906</b>			<b>Lose Felsen / Verwitterungsprodukte</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	215	G0	100	19161
200202	40918	352	K0.7	5	44172
			temporär wasserführende Rinne in lockerem anstehendem Gestein bzw. offene Hangflanke im gleichen Material		
			Einzelfelsen auf Festgestein		
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>2</b>		<b>63333</b>

<b>09060301</b>			<b>Schutthalde / Schuttkegel</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	3	K0.2	10	62795
200202	40918	11	K0.2	5	2502
200202	40918	33	K0.4	10	7153
200202	40918	56	G0	100	12570
200202	40918	61	K0.6	25	1671
200202	40918	62	G0	100	17394
200202	40918	107	G0	100	75138
200202	40918	108	K0.9	30	61277
200202	40918	112	K0.8	10	27765
200202	40918	131	K0.1	15	17468
200202	40918	243	K0.1	25	9693

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	260	K0.2	20	289043
200202	40918	261	K0.6	10	25416
200202	40918	262	G0	100	33743
200202	40918	263	G0	100	56716
200202	40918	265	K0.11	20	30952
200202	40918	283	K0.5	80	74940
200202	40918	284	K0.3	5	2628
200202	40918	294	G0	100	5909
Blöcke von bis zu 3m Durchmesser					
200202	40918	302	G0	100	24918
200202	40918	309	K0.2	20	14099
200202	40918	311	K0.3	15	11858
200202	40918	321	K0.4	10	19312
200202	40918	353	G0	100	189631
200202	40918	354	K0.7	30	78291
200202	40918	357	T2	60	21883
200202	40918	358	K0.4	30	2603
200202	40918	360	G0	100	6938
200202	40918	361	G0	100	48960
200202	40918	415	T2	10	15667
200202	40918	418	K0.2	20	58249
200202	40918	419	T1	35	81834
Teilflächengruppe A					
200202	40918	419	T3	65	151978
Teilflächengruppe B					
200202	40918	420	K0.7	5	40055
200202	40918	630	G0	100	26834
200202	40918	658	G0	100	13115
200202	40918	659	T3	10	11550
200202	40918	680	G0	100	178436
200202	40918	693	G0	100	5706
200202	40918	716	K0.3	5	8130
200202	40918	736	K0.3	10	7902
200202	40918	822	G0	100	18755
200202	40918	838	K2.5	2	2530
200202	40918	876	K0.6	20	10992
200202	40918	878	T1	30	5304
200202	40918	880	G0	100	224526
200202	40918	881	G0	100	250625
200202	40918	882	K0.2	40	72736
200202	40918	883	G0	100	39145
200202	40918	886	T2	15	1915
200202	40918	897	G0	100	10127

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	906	K0.6	25	41212
200202	40918	909	G0	100	40387
200202	40918	914	K0	100	102476
200202	40918	922	G0	100	115840
200202	40918	923	K0.3	5	2034
200202	40918	930	T1	55	18994
			t2 und t3 in T1		
200202	40918	930	T4	45	15540
			t5 und t6 in T4		
200202	40918	934	G0	100	13275
200202	40918	936	K0.6	30	9616
200202	40918	937	G0	100	23181
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>61</b>		<b>2851932</b>

<b>100301</b>			<b>Tieflagen-Fettwiese</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	472	T1	60	4177
200202	40918	477	T1	85	7008
200202	40918	478	T1	95	12969
200202	40918	648	G0	100	7390
200202	40918	780	T2	50	7976
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>5</b>		<b>39520</b>

<b>100302</b>			<b>Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	833	T1	50	9035
200202	40918	978	G0	100	10659
200202	40918	981	T1	40	4752
200202	40918	981	T2	60	7129
			frischere Ausbildung, etwas artenärmer		
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>4</b>		<b>31575</b>

<b>100401</b>			<b>Tieflagen-Fettweide</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	474	G0	100	1481
200202	40918	779	T1	50	13432
200202	40918	979	G0	100	11613
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>3</b>		<b>26526</b>

<b>100402</b>			<b>Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	19	K0.2	20	24973
200202	40918	20	K0.2	40	31819
200202	40918	30	T2	70	17926
200202	40918	63	T3	35	27899
200202	40918	218	K0.1	25	41700
200202	40918	224	T2	50	7654
200202	40918	225	T1	20	12591

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	242	K0.4	10	7440
200202	40918	264	T1	80	15065
200202	40918	402	T3	10	33041
200202	40918	408	T2	14	11219
200202	40918	410	T1	30	13144
200202	40918	413	T4	0	0
200202	40918	497	T1	15	8659
200202	40918	605	T2	20	21342
200202	40918	719	T3	5	8554
200202	40918	987	T1	30	8972
200202	40918	988	T1	50	20097
200202	40918	990	T1	85	41912
200202	40918	990	T2	15	7396
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>20</b>		<b>361403</b>

<b>100501</b>			<b>Grünlandbrachen</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	789	T2	50	11416
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>11416</b>

<b>10051001</b>			<b>Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	471	T1	75	6188
200202	40918	676	T2	20	3899
200202	40918	748	T2	30	2065
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>3</b>		<b>12152</b>

<b>10051002</b>			<b>Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	471	T2	25	2062
200202	40918	494	G0	100	6487
200202	40918	770	G0	100	5681
200202	40918	773	G0	100	20780
200202	40918	970	T1	60	11249
200202	40918	970	T2	40	7500
200202	40918	974	G0	100	3867
200202	40918	977	T2	75	7003
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>8</b>		<b>64629</b>

<b>10051003</b>			<b>Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	485	T2	60	7085
200202	40918	768	T2	10	3091
200202	40918	824	G0	100	4494

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			3	14670	
<b>10051202</b>			<b>Brachfläche der Fettwiesen und Fettweiden mit Pioniergehölzen</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]	
200202	40918 779	T2	50	13432	
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	13432	
<b>100513</b>			<b>Brachflächen der Magerwiesen und Magerweiden</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]	
200202	40918 726	T1	30	1175	
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	1175	
<b>10051301</b>			<b>Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]	
200202	40918 905	T2	10	11547	
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	11547	
<b>10051302</b>			<b>Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]	
200202	40918 322	G0	100	10506	
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	10506	
<b>10051303</b>			<b>Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]	
200202	40918 977	T1	25	2334	
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	2334	
<b>10051501</b>			<b>Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]	
200202	40918 724	T1	70	16689	
200202	40918 850	T1	40	4464	
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2	21153	
<b>10051502</b>			<b>Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften mit Pioniergehölzen</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]	
200202	40918 804	G0	100	66150	
Anzahl Biotop(teil)fl.:			1	66150	
<b>10051503</b>			<b>Gehölzreiche Brachfläche der Borstgrasrasen u. -Triften</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]	
200202	40918 849	G0	100	51024	
200202	40918 850	T2	60	6696	
Anzahl Biotop(teil)fl.:			2	57720	
<b>103001</b>			<b>Hochstauden-(Vieh)-Läger</b>		
vorl. Feldlaufnummer		Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]	
200202	40918 19	K0.6	10	12486	
200202	40918 20	K0.4	15	11932	
200202	40918 108	K0.7	1	2043	

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	242	K0.2	20	14880
200202	40918	271	T2	30	3268
200202	40918	497	T3	10	5773
200202	40918	497	T6	10	5773
200202	40918	605	T4	5	5335
200202	40918	707	T3	5	6779
200202	40918	719	T4	5	8554
200202	40918	912	T2	4	2829
200202	40918	987	T2	30	8972
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>12</b>		<b>88624</b>

<b>103002</b>			<b>Trittrasen-(Vieh)-Läger</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	264	T3	5	942
200202	40918	351	K0.5	1	5343
200202	40918	605	T5	5	5335
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>3</b>		<b>11620</b>

<b>110201</b>			<b>Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	847	T2	30	9120
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>9120</b>

<b>1103</b>			<b>Subalpin-alpine Rasen auf Karbonatgesteinen; neutro-basiphile Urwiesen, alpine Kalkmagerrasen</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	22	T1	75	22848
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>1</b>		<b>22848</b>

<b>110301</b>			<b>Blaugras-Magerrasen</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	111	K0.5	5	55995
200202	40918	131	K0.3	65	75696
200202	40918	262	T2	10	3374
200202	40918	263	T2	15	8507
200202	40918	314	K0.4	5	2722
200202	40918	716	K0.7	15	24389
200202	40918	878	T3	60	10607
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>7</b>		<b>181290</b>

<b>11030101</b>			<b>Polster-Seggenrasen</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	33	K0.2	5	3577
200202	40918	59	K0.7	5	2488
200202	40918	61	K0.2	3	201
200202	40918	102	T2	5	3708
200202	40918	104	K0.3	5	4323

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	105	K0.6	10	5776
200202	40918	107	T1	1	751
200202	40918	108	K0.3	20	40851
200202	40918	241	K0.4	5	692
200202	40918	243	K0.5	0	0
200202	40918	260	K0.4	20	289043
200202	40918	283	K0.2	5	4684
200202	40918	284	K0.4	5	2628
200202	40918	301	K0.3	2	1303
200202	40918	309	K0.6	1	705
200202	40918	351	K0.6	1	5343
200202	40918	354	K0.2	5	13048
200202	40918	357	T1	50	18236
200202	40918	359	K0.3	3	5362
200202	40918	418	K0.4	20	58249
200202	40918	419	T5	0	0
Teilflächengruppe B					
200202	40918	420	K0.2	3	24033
200202	40918	706	K0.3	15	2716
200202	40918	838	K2.2	3	3795
200202	40918	839	K0.3	5	1154
200202	40918	864	K0.1	15	3624
200202	40918	876	K0.3	5	2748
200202	40918	882	K0.8	0	0
200202	40918	894	K0.4	0	0
200202	40918	904	K0.4	0	0
200202	40918	906	K0.10	5	8242
200202	40918	908	K0.5	10	5138
200202	40918	910	K1.4	5	998
200202	40918	913	K1.4	1	299
200202	40918	913	K2.8	2	597
200202	40918	923	K0.7	4	1627
Anzahl Biotop(teil)fl.:			<b>36</b>		<b>515939</b>

<b>11030102</b>			<b>Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	3	K0.3	20	125590
200202	40918	11	K0.4	50	25023
200202	40918	23	T3	5	5964
200202	40918	33	K0.1	2	1431
200202	40918	34	K0.4	30	21689
200202	40918	59	K0.8	5	2488
200202	40918	61	K0.1	7	468

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	102	T1	95	70447
200202	40918	104	K0.2	10	8646
200202	40918	105	K0.1	15	8665
200202	40918	107	T2	3	2254
200202	40918	108	K0.1	20	40851
200202	40918	112	K0.1	20	55530
200202	40918	235	K0.3	10	1773
200202	40918	260	K0.5	2	28904
200202	40918	283	K0.1	20	18735
200202	40918	301	K0.4	2	1303
200202	40918	309	K0.5	5	3525
200202	40918	337	K0.2	30	846
200202	40918	351	K0.1	67	357980
200202	40918	352	K0.2	2	17669
200202	40918	353	T2	1	1896
200202	40918	354	K0.1	10	26097
200202	40918	355	K0.2	15	2625
200202	40918	358	K0.1	15	1301
200202	40918	359	K0.2	12	21447
200202	40918	360	T1	65	4510
200202	40918	361	T2	5	2448
200202	40918	362	K0.1	2	7811
200202	40918	418	K0.5	20	58249
200202	40918	420	K0.1	50	400548
200202	40918	612	T2	5	1446
200202	40918	630	T2	25	6708
200202	40918	643	K0.2	10	104
200202	40918	658	T1	25	3279
200202	40918	659	T5	3	3465
200202	40918	672	K0.2	30	67865
200202	40918	680	T2	10	17844
200202	40918	682	K0.3	15	25449
200202	40918	689	T4	5	7215
200202	40918	692	K0.2	30	2869
200202	40918	695	T4	5	5957
200202	40918	736	K0.4	30	23705
200202	40918	821	T2	5	4284
200202	40918	822	T1	90	16880
200202	40918	838	K2.1	20	25303
200202	40918	847	T4	10	3040
200202	40918	881	T3	5	12531

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	882	K0.4	30	54552
200202	40918	897	T3	5	506
200202	40918	904	K0.3	2	10704
200202	40918	906	K0.11	20	32970
200202	40918	913	K2.9	0	0
200202	40918	914	K0.5	35	35867
200202	40918	923	K0.8	5	2034
200202	40918	929	K0.9	15	38994
200202	40918	930	T3	10	3453
200202	40918	936	K0.12	20	6411
Anzahl Biotop(teil)fl.:			58		1740148

110302			Mesophiler Kalkrasen und Grasflur		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	3	K0.9	5	31397
200202	40918	11	K0.5	20	10009
200202	40918	13	K0.7	5	47708
200202	40918	33	K0.3	15	10730
200202	40918	34	K0.5	5	3615
200202	40918	59	K0.9	2	995
200202	40918	105	K0.2	25	14441
200202	40918	108	K0.2	5	10213
200202	40918	111	K0.4	5	55995
200202	40918	112	K0.2	5	13882
200202	40918	113	T1	75	4279
200202	40918	217	T1	70	26504
200202	40918	235	K0.4	20	3547
200202	40918	242	K0.6	10	7440
200202	40918	243	K0.3	15	5816
200202	40918	258	T2	2	831
200202	40918	259	T2	10	5102
200202	40918	261	K0.3	15	38124
200202	40918	263	T1	85	48209
200202	40918	265	K0.4	5	7738
200202	40918	283	K0.3	10	9368
200202	40918	352	K0.6	10	88343
200202	40918	355	K0.1	35	6125
200202	40918	362	K0.5	1	3905
200202	40918	420	K0.3	10	80110
200202	40918	636	T2	20	12644
200202	40918	659	T2	10	11550
200202	40918	680	T1	60	107062
200202	40918	682	K0.4	15	25449

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	692	K0.4	20	1912
200202	40918	706	K0.4	15	2716
200202	40918	716	K0.8	15	24389
200202	40918	805	G0	100	36319
200202	40918	847	T3	10	3040
200202	40918	851	T5	10	3273
200202	40918	876	K0.2	10	5496
200202	40918	880	T3	5	11226
200202	40918	882	K0.5	1	1818
200202	40918	897	T6	10	1013
200202	40918	904	K0.5	3	16056
200202	40918	923	K0.9	1	407
200202	40918	936	K0.4	2	641
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>42</b>		<b>799437</b>

<b>11050101</b>			<b>Wimper-Alpenrosenheide</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	61	K0.3	15	1003
200202	40918	352	K0.3	1	8834
200202	40918	356	K0.1	7	572
200202	40918	362	K0.2	5	19527
200202	40918	908	K0.6	5	2569
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>5</b>		<b>32505</b>

<b>110502</b>			<b>Windkanten-Kriechstrauchheide</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	108	K0.4	0	400
200202	40918	260	K0.8	0	300
200202	40918	904	K0.6	0	500
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>3</b>		<b>1200</b>

<b>110601</b>			<b>Hochstauden-reiche Gebüsch(e) (hoch)montan-subalpiner Standorte</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	283	K0.4	15	14051
200202	40918	414	T4	5	10610
200202	40918	736	K0.5	5	3951
200202	40918	813	T5	10	9665
200202	40918	851	T2	20	6547
			mit aufkommendem Lärchen-Gebüsch		
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>5</b>		<b>44824</b>

<b>11060101</b>			<b>Schlucht-Weidenbusch</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	265	K0.3	10	15476
200202	40918	813	T2	30	28996
200202	40918	894	K0.2	5	2622

<b>Biototyp-Kennung</b>	<b>Biototyp - Name</b>
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>	<b>3</b> 47094

<b>11060102</b>			<b>Grün-Erlengebüsch</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	13	K0.5	2	19083
200202	40918	259	T1	80	40813
200202	40918	261	K0.4	5	12708
200202	40918	404	T2	10	5776
200202	40918	414	T2	10	21219
200202	40918	414	T3	5	10610
200202	40918	813	T3	10	9665
200202	40918	851	T4	10	3273
200202	40918	918	T2	0	0
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>9</b>		123147

<b>11060103</b>			<b>Legbuchen-Gebüsch</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	265	K0.2	15	23214
200202	40918	813	T4	5	4833
200202	40918	820	T2	13	3219
eigentlich Grünerlen-dominiertes Gebüsch					
200202	40918	851	T3	5	1637
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>4</b>		32903

<b>11060104</b>			<b>Weiden-Knieholz-Gesellschaft</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	880	T4	10	22453
200202	40918	883	T2	10	3914
200202	40918	897	T4	10	1013
200202	40918	909	T3	10	4039
200202	40918	910	K2.2	3	599
200202	40918	914	K0.6	2	2050
200202	40918	922	T2	10	11584
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>7</b>		45652

<b>110605</b>			<b>(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur</b>		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	21	K0.5	2	6175
200202	40918	33	K0.8	15	10730
200202	40918	105	K0.3	30	17330
200202	40918	113	T2	25	1426
200202	40918	242	K0.1	40	29761
200202	40918	265	K0.1	5	7738
200202	40918	271	T1	70	7626
200202	40918	355	K0.3	5	875
200202	40918	643	K0.4	10	104
200202	40918	672	K0.5	5	11311

Biototyp-Kennung			Biototyp - Name		
200202	40918	690	T2	5	1766
200202	40918	724	T2	30	7152
200202	40918	726	T2	70	2741
200202	40918	813	T1	45	43493
200202	40918	820	T1	87	21543
200202	40918	832	G0	100	20934
Gehölze sind v. a. Alnus incana, Salix appendiculata					
200202	40918	833	T2	50	9035
200202	40918	847	T1	50	15200
200202	40918	851	T1	55	18004
200202	40918	894	K0.8	7	3670
200202	40918	910	K2.1	57	11372
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>21</b>	<b>247986</b>	

110701			Bodenmilde Schneebodengesellschaft		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	33	K0.6	0	0
200202	40918	105	K0.5	5	2888
200202	40918	352	K0.4	1	8834
200202	40918	353	T3	0	0
200202	40918	354	K0.3	5	13048
200202	40918	358	K0.2	20	1735
200202	40918	361	T3	2	979
200202	40918	362	K0.4	2	7811
200202	40918	418	K0.3	0	0
200202	40918	904	K0.7	0	0
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>10</b>	<b>35295</b>	

95			Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ		
vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202	40918	3	K0	100	627948
200202	40918	11	K0	100	50046
200202	40918	13	K0	100	954157
200202	40918	19	K0	100	124864
200202	40918	20	K0	100	79547
200202	40918	21	K0	100	308735
200202	40918	33	K0	100	71531
200202	40918	34	K0	100	72296
200202	40918	59	K0	100	49765
200202	40918	61	K0	100	6684
200202	40918	104	K0	100	86456
200202	40918	105	K0	100	57765
200202	40918	108	K0	100	204257
200202	40918	111	K0	100	1119894

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200202	40918	112	K0	100	277649
200202	40918	131	K0	100	116455
200202	40918	212	K0	100	124054
200202	40918	216	K0	100	49255
200202	40918	218	K0	100	166798
200202	40918	219	K0	100	16536
200202	40918	235	K0	100	17733
200202	40918	241	K0	100	13832
200202	40918	242	K0	100	74402
200202	40918	243	K0	100	38771
200202	40918	260	K0	100	1445216
200202	40918	261	K0	100	254160
200202	40918	265	K0	100	154761
200202	40918	283	K0	100	93675
200202	40918	284	K0	100	52564
200202	40918	301	K0	100	65153
200202	40918	309	K0	100	70497
200202	40918	311	K0	100	79050
200202	40918	314	K0	100	54432
200202	40918	320	K0	100	241223
200202	40918	321	K0	100	193119
200202	40918	337	K0	100	2819
200202	40918	338	K0	100	15812
200202	40918	339	K0	100	21915
200202	40918	351	K0	100	534299
200202	40918	352	K0	100	883431
200202	40918	354	K0	100	260970
200202	40918	355	K0	100	17501
200202	40918	356	K0	100	8176
200202	40918	358	K0	100	8676
200202	40918	359	K0	100	178726
200202	40918	362	K0	100	390547
200202	40918	418	K0	100	291247
200202	40918	420	K0	100	801097
200202	40918	643	K0	100	1042
200202	40918	672	K0	100	226218
200202	40918	682	K0	100	169660
200202	40918	683	K1	70	127277
200202	40918	683	K2	30	54547
200202	40918	692	K0	100	9562
200202	40918	706	K0	100	18105

<b>Biototyp-Kennung</b>			<b>Biototyp - Name</b>		
200202	40918	715	K0	100	96066
200202	40918	716	K0	100	162593
200202	40918	736	K0	100	79017
200202	40918	838	K2	40	50606
200202	40918	839	K0	100	23082
200202	40918	876	K0	100	54962
200202	40918	882	K0	100	181839
200202	40918	894	K0	100	52432
200202	40918	904	K0	100	535198
200202	40918	906	K0	100	164848
200202	40918	908	K0	100	51380
200202	40918	910	K1	40	7980
200202	40918	910	K2	60	11971
200202	40918	913	K1	40	11944
200202	40918	913	K2	60	17915
200202	40918	923	K0	100	40676
200202	40918	929	K0	100	259960
200202	40918	936	K0	100	32055
<b>Anzahl Biotop(teil)fl.:</b>			<b>73</b>		<b>13269431</b>
<hr/>					
<b>Anzahl Biotopteilfl. gesamt:</b>			<b>1490</b>		

## Vorkommende Vegetationseinheiten

Projektnummer

200202

Häufigkeit und Flächengröße der Vegetationseinheiten

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m <sup>2</sup> ]
<b>030102</b>	<b>Cardaminienion (Maas 59) Den Held et Westh. 69</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	50
<b>030103</b>	<b>Cratoneurion commutati W. Koch 28</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	40
<b>0302</b>	<b>Submerse Vegetation Untergetauchte Wasserpflanzengesellschaften der Potamogetonetea und der Charetea fragilis</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	20
<b>0302019002</b>	<b>Ranunculus trichophyllus-(Ranunculion fluitantis)-Gesellschaft</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	0
<b>030202</b>	<b>Potamogetonion W. Koch 26 em. Oberd.57</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	321
<b>03040190</b>	<b>Ranglose Vergesellschaftungen des Nymphaeion Oberd. 57</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	2276
<b>03050105</b>	<b>Phragmitetum communis Schmale 39</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	5444

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
<b>0305010808</b>	<b>Sparganium erectum s.l.-Gesellschaft</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	152
<b>03050110</b>	<b>Equisetum fluviatile-Gesellschaft (Steffen 31)</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	758
<b>03060104</b>	<b>Caricetum rostratae Rübél 12</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	160
<b>03060105</b>	<b>Caricetum ripariae Knapp et Stoffers 62</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	379
<b>030801</b>	<b>Filipendulion ulmariae Segal 66: Ass.- Gruppe Valeriana officinalis agg.-reicher Gesellschaften</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	3	12988
<b>03080190</b>	<b>Ranglose Vergesellschaftungen der Valeriana officinalis agg.-reichen Ass.- Gruppe des Filipendulion ulmariae Segal 66</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	2	4450
<b>03080590</b>	<b>Ranglose (Ufer-)Staudenfluren des Aegopodion podagrariae Tx. 67</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	
<b>031001</b>	<b>Sphagno-Utricularion Müll. et Görs 60</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	1
<b>04010201</b>	<b>Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33</b>	

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
Anzahl Biotopteilflächen:	1	0
<b>0401020101</b>	<b>Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33: Subass.-Gruppe ohne Gehölze (Pinus mugo, Pinus x rotundata und Picea abies).</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	35734
<b>0401020110</b>	<b>Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33: Subass. mit Pinus mugo</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	12996
<b>04010202</b>	<b>Eriophoro-Trichophoretum cespitosi (Zlatnik 28, Rudolph et al. 28) Rübél 33 em.</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	41499
<b>04020101</b>	<b>Caricetum limosae Br.-Bl. 21</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	6052
<b>0402010101</b>	<b>Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Subass. mit Scorpidium scorpioides</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	2023
<b>0402010102</b>	<b>Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Typische Subass.</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	17042
<b>0402010103</b>	<b>Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Subass. mit Sphagnum cuspidatum</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	2023

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
<b>0402029002</b>	<b>Carex rostrata-Caricion lasiocarpae-Gesellschaft</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	70971
<b>040301</b>	<b>Caricion fuscae Koch 26 em. Klika 34</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	11742
<b>04030101</b>	<b>Caricetum fuscae Br.-Bl. 15</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	12156
<b>0403010102</b>	<b>Caricetum fuscae Br.-Bl. 15: Hochmontan-subalpine Form</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	124763
<b>04030102</b>	<b>Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	17452
<b>0403010201</b>	<b>Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77: Submontane und montane Form</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	7797
<b>04030190</b>	<b>Ranglose Gesellschaften und Vergesellschaftungen des Caricion fuscae Koch 26 em. Klika 34</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	14391
<b>040401</b>	<b>Caricion davallianae Klika 34</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	41414
<b>04040101</b>	<b>Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63</b>	

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
Anzahl Biotopteilflächen:	18	113068
<b>0404010101</b>	<b>Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; typische Variante</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	5483
<b>0404010102</b>	<b>Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1494
<b>0404010112</b>	<b>Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Subalpin/alpine Form; Subass. mit Trichophorum cespitosum</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	0
<b>04040190</b>	<b>Ranglose Gesellschaften und Vergesellschaftungen des Caricion davallianae Klika 34</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	612
<b>04070101</b>	<b>Molinietum caeruleae W. Koch 26</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	19191
<b>0408</b>	<b>Calthion palustris Tx. 37</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	19	139407
<b>040802</b>	<b>Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	6487

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
<b>040805</b>	<b>Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	7	325432
<b>040806</b>	<b>Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	9267
<b>040807</b>	<b>Juncetum filiformis Tx. 37</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	13574
<b>040808</b>	<b>Epilobio-Juncetum effusi Oberd. 57</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	8014
<b>05</b>	<b>WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	24990
<b>050203</b>	<b>Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	13	263178
<b>05020303</b>	<b>Alnetum incanae Lüdi 21</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	67273
<b>05020306</b>	<b>Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	99841
<b>05020309</b>	<b>Equiseto telmatejæ-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87</b>	

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
Anzahl Biotopteilflächen:	3	141634
<b>05030101</b>	<b>Luzulo-Fagetum Meusel 37</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	10204
<b>05030201</b>	<b>Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	529993
<b>05033002</b>	<b>Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	85337
<b>0503300202</b>	<b>Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit Vaccinium myrtillus</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	33932
<b>050340</b>	<b>Lonicero alpigenae-Fagenion Borhidi 63 em. Oberd. et Th. Müll. 84</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	279556
<b>05034002</b>	<b>Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	49	3883531
<b>0503400201</b>	<b>Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	96710

Veg.Einheit Code	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
<b>0503400205</b>	<b>Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	19454
<b>05034003</b>	<b>Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	29	1048006
<b>0503400301</b>	<b>Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit Mercurialis perennis</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	62110
<b>05034005</b>	<b>Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Luzula luzuloides</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	40382
<b>05034006</b>	<b>Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	6	413621
<b>05034008</b>	<b>Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	64976
<b>05035001</b>	<b>Aceri-Fagetum Rübél 30 ex J. et M. Bartsch 40</b>	

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
Anzahl Biotopteilflächen:	10	283464
<b>050401</b>	<b>Lunario-Acerenion pseudoplatani (Moor 73) Müller 92</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	179004
<b>05040101</b>	<b>Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübél 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri- Fraxinetum)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	123957
<b>0504010103</b>	<b>Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri- Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	40557
<b>0504010104</b>	<b>Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri- Fraxinetum): Subass. mit Asplenium scolopendrium</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	27437
<b>0504010105</b>	<b>Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri- Fraxinetum): Subass. mit Lunaria rediviva</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	3410
<b>05040108</b>	<b>Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	7	238867
<b>0504010803</b>	<b>Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Allium ursinum</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	8483

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
<b>05040110</b>	<b>Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	187901
<b>0504011002</b>	<b>Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Lunaria rediviva</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	0
<b>0504011003</b>	<b>Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Asplenium scolopendrium</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	0
<b>0504011005</b>	<b>Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Aruncus dioicus</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	12405
<b>05040202</b>	<b>Aceri platanoidis-Tilietum platyphylli Faber 36</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	6907
<b>05040401</b>	<b>Vincetoxicum hirsutinaria-Corylus avellana- Gesellschaft (Winterhoff 65)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	8634
<b>05200110</b>	<b>Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.- Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	29294
<b>0520011001</b>	<b>Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.- Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo</b>	

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
Anzahl Biotopteilflächen:	3	28933
<b>0520011002</b>	<b>Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	48	3351704
<b>052501</b>	<b>Vaccinio-Piceenion Oberd. 57</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	2846
<b>05250104</b>	<b>Homogyno-Piceetum Zukrigl 73</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	37	6219844
<b>05250105</b>	<b>Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	15939
<b>05250106</b>	<b>Asplenio-Piceetum Kuoch 54</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	19	958344
<b>0525010601</b>	<b>Asplenio-Piceetum Kuoch 54: Rasse mit Moehringia muscosa</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	38962
<b>052601</b>	<b>Vaccinio-Abietenion Oberd. 62</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	20573
<b>05260101</b>	<b>Vaccinio-Abietetum Oberd. 57</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	5143
<b>052602</b>	<b>Galio rotundifolii-Abietenion Oberd. 62</b>	

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
Anzahl Biotopteilflächen:	1	10268
<b>0526020106</b>	<b>Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit <i>Milium effusum</i>; Subass. mit <i>Equisetum sylvaticum</i></b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	15899
<b>0526020129</b>	<b>Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit <i>Luzula luzulina</i>; Subass. mit <i>Adenostyles alliariae</i></b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	3095
<b>05260202</b>	<b>Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit <i>Luzula luzulina</i></b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	55805
<b>05260204</b>	<b>Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit <i>Veronica urticifolia</i></b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	219182
<b>05260210</b>	<b>Adenostylo alliariae-Abietetum Kuoch 1954</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	39603
<b>052701</b>	<b>Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	28	3305544
<b>05270101</b>	<b>Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	6	234295

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
<b>0527010101</b>	<b>Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	15	3612361
<b>0527010202</b>	<b>Vaccinio-Rhododendretum ferruginei Br.-Bl. 27: Subass. mit Pinus mugo</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	15476
<b>05400203</b>	<b>Caltha palustris-Alnus glutinosa-Gesellschaft</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	26084
<b>0608</b>	<b>Vegetation auf Schlagflächen: Schlagfluren u. Vorwaldgehölze</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	20548
<b>06080303</b>	<b>Calamagrostio arundinaceae-Digitalietum grandiflorae (Sillinger 33) Oberd. 57</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	22261
<b>060804</b>	<b>Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	71603
<b>06080402</b>	<b>Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	3615
<b>060805</b>	<b>Sambuco-Salicion Tx. 50</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	27663
<b>06080501</b>	<b>Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73</b>	

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
Anzahl		
Biotopteilflächen:	4	52395
<b>06080502</b>	<b>Epilobio-Salicetum capreae Oberd. 57</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	44032
<b>06080503</b>	<b>Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	8	197838
<b>06080504</b>	<b>Sambucetum racemosae (Noirf. 49) Oberd. 73</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	5226
<b>06080590</b>	<b>Ranglose Vorwaldgehölze des Sambuco-Salicion Tx. 50</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	4	48144
<b>06089002</b>	<b>Ranglose Vergesellschaftungen auf Schlägen ± nährstoffreicher Böden</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	2	25342
<b>0608900201</b>	<b>Calamagrostis epigeios-Schlagflur</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	9994
<b>06090301</b>	<b>Cotoneastro-Amelanchieretum (Faber 36) Tx. 52</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	25996
<b>06090390</b>	<b>Ranglose Gebüschgesellschaften des Berberidion Br.-Bl. 50</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	156

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
<b>06100206</b>	<b>Epilobio-Geranium robertianum Lohm. in Oberd. et al. 67 ex Görs et Müller 69</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	2810
<b>06100390</b>	<b>Ranglose Gesellschaften der Glechometalia hederaceae</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	2050
<b>06100790</b>	<b>Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	6	58770
<b>07040510</b>	<b>Teucrio montani-Seselietum austriaci Niklfeld 1979</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	6279
<b>07100101</b>	<b>Aveno-Nardetum Oberd. (50) 57</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	4464
<b>07100102</b>	<b>Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	30	943917
<b>07100201</b>	<b>Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	2764
<b>080201</b>	<b>Potentillion caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	7	4371
<b>08020101</b>	<b>Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37</b>	

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
Anzahl Biotopteilflächen:	6	29789
<b>08020102</b>	<b>Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	12	29050
<b>08020103</b>	<b>Potentilletum clusianae Höpflinger 57</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	86872
<b>080202</b>	<b>Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	1208
<b>08020201</b>	<b>Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	14	13550
<b>08020202</b>	<b>Heliospermo-Cystopteridetum regiae J.-L. Rich. 72</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	17002
<b>08020203</b>	<b>Caricetum brachystachyos Lüdi 21</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	725
<b>08020390</b>	<b>Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	10	25678
<b>08040101</b>	<b>Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	45849

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
<b>08040190</b>	<b>Ranglose Gesellschaften des Thlaspion rotundifolii</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	5	27847
<b>0804019012</b>	<b>Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	5	49050
<b>080402</b>	<b>Petasion paradoxo Zollitsch 66</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	3	158722
<b>08040201</b>	<b>Moehringio-Gymnocarpietum (Jenny-Lips 30) Lippert 66</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	3	11506
<b>08040290</b>	<b>Ranglose Gesellschaften des Petasion paradoxo</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	12	65800
<b>08040295</b>	<b>Ranglose Gesellschaften der Thlaspietalia rotundifolii</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	3	34301
<b>080490</b>	<b>Ranglose Gesellschaften der Thlaspietea rotundifolii</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	3	66359
<b>08049001</b>	<b>Thlaspi alpinum-Rumex scutatus-Gesellschaft</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	4	163961
<b>100301</b>	<b>Arrhenatherion elatioris W. Koch 26</b>	

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
Anzahl Biotopteilflächen:	1	7976
<b>10030101</b>	<b>Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	15763
<b>10030102</b>	<b>Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	21843
<b>10030103</b>	<b>Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	17958
<b>1003010305</b>	<b>Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	9035
<b>10030104</b>	<b>Poo-Trisetetum flavescens Knapp 51 em.</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	20994
<b>10030505</b>	<b>Astrantio-Trisetetum flavescens Knapp 51</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	31660
<b>100401</b>	<b>Cynosurion Tx. 47</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	13432
<b>10040102</b>	<b>Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	14	455818

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
<b>10040501</b>	<b>Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	41	1083724
<b>1007020301</b>	<b>Chenopodietum boni-henrici Th. Müller in Seybold et Müller 72: Hochlagen-Ausbildung</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	150
<b>10080206</b>	<b>Alchemillo-Poetum supinae Aich. 33</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	4	6277
<b>103001</b>	<b>Rumicion alpini Klika et Had. 44</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	5335
<b>10300101</b>	<b>Rumicetum alpini Beg. 22</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	10	77526
<b>10300102</b>	<b>Peucedano ostruthii-Cirsietum spinosissimi G. et J. Br.-Bl. 31</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	2043
<b>10300190</b>	<b>Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	3720
<b>1030019001</b>	<b>Deschampsia cespitosa-Gesellschaft</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	2	39985
<b>110301</b>	<b>Seslerion variae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26</b>	
Anzahl		
Biotopteilflächen:	1	26097
<b>11030101</b>	<b>Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26</b>	

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
Anzahl Biotopteilflächen:	28	433190
<b>1103010101</b>	<b>Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	41543
<b>1103010102</b>	<b>Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	8011
<b>1103010103</b>	<b>Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	47187
<b>1103010109</b>	<b>Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	8011
<b>11030102</b>	<b>Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	32	814643
<b>1103010201</b>	<b>Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	11	404219
<b>1103010202</b>	<b>Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: (Beweidete) Ausbildung mit Nährstoffzeigern</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	5343

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
<b>1103010205</b>	<b>Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Ausbildung mit Rhododendron hirsutum</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	8834
<b>11030103</b>	<b>Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	9	377384
<b>11030190</b>	<b>Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	17	162338
<b>1103019001</b>	<b>Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	162864
<b>110302</b>	<b>Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	126341
<b>11030201</b>	<b>Caricetum ferruginei Lüdi 21</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	32	429157
<b>1103020101</b>	<b>Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	6	129856
<b>1103020102</b>	<b>Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	46012

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
<b>11030203</b>	<b>Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	11343
<b>110502</b>	<b>Loiseleurio-Vaccinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	3069
<b>1105020101</b>	<b>Arctostaphylo-Loiseleurietum Oberd. 50: typische Ausbildung</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	700
<b>1105020201</b>	<b>Empetro-Vaccinietum Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Erica herbacea</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	0
<b>110601</b>	<b>Adenostylien alliariae Br.-Bl. 25</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	78801
<b>11060101</b>	<b>Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	53564
<b>11060102</b>	<b>Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	10	126366
<b>11060110</b>	<b>Cicerbitetum alpinae Beg. 22</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	44218
<b>11060120</b>	<b>Allio victorialis-Fagetum Smettan ex Karner et Mucina 1993</b>	

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
Anzahl Biotopteilflächen:	1	15476
<b>11060190</b>	<b>Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylion alliariae</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	17	175225
<b>110605</b>	<b>Salicion waldsteinianae Oberd. 78</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	24065
<b>11060501</b>	<b>Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	19537
<b>11060590</b>	<b>Ranglose Gesellschaften des Salicion waldsteinianae</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	9788
<b>110701</b>	<b>Arabidion caeruleae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	32407
<b>11070101</b>	<b>Salicetum retuso-reticulatae Br.-Bl. 26</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	2888
<b>9001</b>	<b>Gesellschaften waldfreier Feucht- und Naßstandorte unklarer synsystematischer Stellung</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1692
<b>900101</b>	<b>Carex paniculata-Quellsumpf</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	6	20677

<b>Veg.Einheit Code</b>	<b>Vegetationseinheit - Name</b>	<b>Fläche [m²]</b>
<b>900102</b>	<b>Equisetum telmateia-Quellsumpf</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1425
<b>900602</b>	<b>Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	570864
<b>90060201</b>	<b>Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	109651
<b>90060202</b>	<b>Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	7098
<b>95</b>	<b>Biototypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	70	11776774
<b>99</b>	<b>Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll</b>	
Anzahl Biotopteilflächen:	560	22880289
Anzahl Biotopteilflächen gesamt:	1639	

# Vorkommende Vegetationseinheiten

Projektnummer

200202

## Vegetationseinheiten gereiht nach Biotop(teil)flächen

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Vegetationseinheit
200202409180001	G0	100	100293	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180002	G0	100	15917	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180003	K0	100	627948	Biototypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	85	533756	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	10	62795	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	20	125590	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
	K0.4	15	94192	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	K0.5.1	1	6279	Teucro montani-Seselietum austriaci Niklfeld 1979
	K0.5.2	4	25118	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37
	K0.6	1	6279	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.7	25	156987	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	K0.8	10	62795	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald
	K0.9	5	31397	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200202409180004	G0	100	21022	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180005	T1	50	16392	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	50	16392	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180006	G0	100	16151	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180007	G0	100	154064	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180008	G0	100	11997	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200202409180009	G0	100	8717	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180010	G0	100	96710	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung
200202409180011				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0	100	50046	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	10009	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	5	2502	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	2	1001	Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris
	K0.4	50	25023	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	20	10009	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200202409180012	G0	100	20646	Lunario-Acerenion pseudoplatani (Moor 73) Müller 92
200202409180013	K0	100	954157	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	190831	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	15	143124	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	15	143124	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	K0.4	70	667910	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	K0.5	2	19083	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum
	K0.6	1	9542	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.7	5	47708	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200202409180014	G0	100	83673	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180015	G0	100	25111	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180016	G0	100	27437	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Asplenium scolopendrium
200202409180017	G0	100	45743	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180018	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180019	K0	100	124864	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	30	37459	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	K0.2	20	24973	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	K0.3	20	24973	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	K0.4	20	24973	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52
	K0.5	0	0	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	K0.6	10	12486	Rumicetum alpini Beg. 22
200202409180020	K0	100	79547	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	15909	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	K0.2	40	31819	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.3	25	19887	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52
	K0.4	15	11932	Rumicetum alpini Beg. 22
200202409180021	K0	100	308735	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	80	246988	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	K0.2	10	30874	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	K0.3	5	15437	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	K0.4	3	9262	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	2	6175	Adenostylion alliariae Br.-Bl. 25
200202409180022	T1.1	40	12186	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	T1.2	35	10662	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T2	25	7616	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200202409180023	T1	65	77533	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	30	35784	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
	T3	5	5964	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200202409180024	T1	70	26515	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T2	30	11363	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200202409180025	G0	100	35146	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180026	G0	100	25640	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180027	G0	100	40678	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180028	T1	80	17967	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
	T2	20	4492	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180029	G0	100	16023	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180030	T1	30	7683	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	70	17926	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200202409180031	T1	40	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	60	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180032	G0	100	12207	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	10	1221	Carex paniculata-Quellsumpf
	T2	15	1831	Caricion davallianae Klika 34
	T3	70	8545	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52
	T4	5	610	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200202409180033	K0	100	71531	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	2	1431	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.2	5	3577	Caricetum firmiae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.3	15	10730	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K0.4	10	7153	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	30	21459	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.6	0	0	Salicetum retuso-reticulatae Br.-Bl. 26
	K0.7	25	17883	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.8	15	10730	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylien alliariae
200202409180034	K0	100	72296	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	14459	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	20	14459	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	25	18074	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
	K0.4	30	21689	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	5	3615	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200202409180035	T1	55	297581	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
	T2	45	243475	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180036	G0	100	20380	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180037	G0	100	35838	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180038	T1	80	13328	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	20	3332	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere
200202409180039	G0	100	88276	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180040	G0	100	23663	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180041	G0	100	27545	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180042	G0	100	85355	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180043				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	45	21295	Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris
	T2.1	40	18929	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)
	T2.2	15	7098	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 / Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)
200202409180044	G0	100	29938	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180045	G0	100	81235	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)
200202409180046	T1	30	33932	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit Vaccinium myrtillus
	T2	70	79175	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180047	G0	100	13758	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
200202409180048	T1	20	39104	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.1	25	48880	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
	T2.2	20	39104	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T3	35	68432	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43
200202409180049	G0	100	117667	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200202409180050	G0	100	13406	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180051	G0	100	9382	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180052	G0	100	85142	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180053	G0	100	34658	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180054	G0	100	20033	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
200202409180055	T1	70	38730	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	30	16599	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
200202409180056	G0	100	12570	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	50	6285	Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris
	T2	10	1257	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180057	G0	100	35122	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180058	T1	90	165224	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	7	12851	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T3	3	5507	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
<hr/>				
200202409180059	K0	100	49765	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	80	39812	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.10	20	9953	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.2	10	4976	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	10	4976	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	10	4976	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.6	15	7465	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
	K0.7	5	2488	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.8	5	2488	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.9	2	995	Caricetum ferruginei Lüdi 21
<hr/>				
200202409180060	T1	55	47668	Aspleno-Piceetum Kuoch 54
	T2	38	32934	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	T3	7	6067	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
<hr/>				
200202409180061	K0	100	6684	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	7	468	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
	K0.2	3	201	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.3	15	1003	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67
	K0.4	15	1003	Potentillion caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	75	5013	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	25	1671	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180062	G0	100	17394	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180063	T1	55	43841	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	10	7971	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T3	35	27899	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
<hr/>				
200202409180064	T1	55	135805	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	T2	45	111113	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
<hr/>				
200202409180102	T1	95	70447	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	T2	5	3708	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala
<hr/>				
200202409180103				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	18061	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
-----				
200202409180104	K0	100	86456	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	50	43228	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	10	8646	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.3	5	4323	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	5	4323	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	K0.5	25	21614	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	5	4323	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.7	2	1729	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
-----				
200202409180105	K0	100	57765	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	15	8665	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.2	25	14441	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.
	K0.3	30	17330	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylin alliariae
	K0.4	15	8665	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.5	5	2888	Salicetum retuso-reticulatae Br.-Bl. 26
	K0.6	10	5776	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala
-----				
200202409180106	T1	95	842281	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	5	44331	Vaccinio-Pinetum cembrae (Palm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62
-----				
200202409180107	G0	100	75138	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	1	751	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala
	T2	3	2254	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T3	5	3757	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T4	10	7514	Ranglose Gesellschaften des Thlaspion rotundifolii
-----				
200202409180108	K0	100	204257	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	40851	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.2	5	10213	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K0.3	20	40851	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung
	K0.4.1	0	400	Arctostaphylo-Loiseleurietum Oberd. 50: typische Ausbildung
	K0.4.2	0	0	Empetro-Vaccinietum Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Erica herbacea
	K0.5	5	10213	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.6.1	11	22468	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26

vorl. Feldlaufnummer	TeiFl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.6.2	4	8170	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	K0.7	1	2043	Peucedano ostruthii-Cirsietum spinosissimi G. et J. Br.-Bl. 31
	K0.8	10	20426	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.9	30	61277	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180109	T1	100	407297	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	T2	0	75	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180110	T1	100	123290	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	0	100	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180111	K0	100	1119894	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	70	783926	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
	K0.2	15	167984	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.3	10	111989	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	5	55995	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K0.5	5	55995	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
<hr/>				
200202409180112	K0	100	277649	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	20	55530	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.2	5	13882	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K0.3	10	27765	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62
	K0.4	25	69412	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	K0.5	5	13882	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
	K0.6	60	166589	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.7	30	83295	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.8	10	27765	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180113	T1	75	4279	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	T2	25	1426	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylien alliariae
<hr/>				
200202409180130	G0	100	12691	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
<hr/>				
200202409180131	K0	100	116455	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	15	17468	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	25	29114	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.3.1	60	69873	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
	K0.3.2	5	5823	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.4	5	5823	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxo
	K0.5	3	3494	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.6	2	2329	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180132	G0	100	75265	Vaccinio-Pinetum cembrae (Palm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
200202409180200	G0	100	17105	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180201	T1	99	57847	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
	T2	1	584	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
200202409180202	G0	100	25356	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180203	G0	100	33152	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180204	G0	100	36862	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180205	G0	100	113753	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180206	G0	100	11621	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200202409180207	G0	100	34368	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180208	G0	100	14125	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180209	G0	100	22814	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180210	G0	100	18611	Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200202409180211	T1	90	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	10	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180212	K0	100	124054	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	70	86838	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	K0.2	25	31014	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	K0.3	5	6203	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
200202409180213	G0	100	53032	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200202409180214	T1	100	76489	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T2	0	500	Carex rostrata-Caricion lasiocarpae-Gesellschaft
200202409180215	G0	100	19161	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180216	K0	100	49255	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	40	19702	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	K0.2	50	24628	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	K0.3.1	8	3940	Calthion palustris Tx. 37
	K0.3.2	2	985	Carex paniculata-Quellsumpf
200202409180217	T1	70	26504	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	T2	30	11359	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200202409180218	K0	100	166798	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	25	41700	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	K0.2	50	83399	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	K0.3	5	8340	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	K0.4	15	25020	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52
	K0.5.1	0	0	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	K0.5.2	5	8340	Carex paniculata-Quellsumpf
200202409180219	K0	100	16536	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	3307	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	K0.2.1	20	3307	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	K0.2.2	30	4961	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52
	K0.2.3	30	4961	Carex paniculata-Quellsumpf
200202409180220	T1.1	50	50709	Alnetum incanae Lüdi 21
	T1.2	10	10142	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87
	T2	25	25354	Calthion palustris Tx. 37
	T3	15	15213	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180221	G0	100	31068	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180222	G0	100	19900	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180223	G0	100	15432	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180224	T1	30	4592	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T2	50	7654	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T3	20	3062	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200202409180225	T1	20	12591	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	60	37773	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T3	10	6296	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T4	10	6296	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
200202409180226	G0	100	88790	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180227	T1	55	13332	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	25	6060	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	20	4848	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180228	T1	60	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	20	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180229	G0	100	29953	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus
200202409180230	G0	100	32267	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180231	G0	100	32462	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180232	G0	100	7821	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180233	T1	70	23869	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübél 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
	T2	20	6820	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus
	T3	10	3410	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Lunaria rediviva
200202409180234	T1	33	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	50	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	17	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180235	K0	100	17733	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	85	15073	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	15	2660	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	10	1773	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	20	3547	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K0.5	20	3547	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180236				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	18163	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180237	G0	100	10961	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180238	G0	100	6981	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180239	G0	100	7342	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180240	G0	100	2008112	Vaccinio-Pinetum cembrae (Palm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
200202409180241	K0	100	13832	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	95	13140	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	5	692	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3.1	3	415	Potentillion caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.3.2	1	138	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.3.3	1	138	Heliospermo-Cystopteridetum regia J.-L. Rich. 72
	K0.4	5	692	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung
200202409180242	K0	100	74402	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	40	29761	Adenostylin alliariae Br.-Bl. 25
	K0.2.1	15	11160	Rumicetum alpini Beg. 22
	K0.2.2	5	3720	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
	K0.3	5	3720	Ranglose Gesellschaften und Vergesellschaftungen des Caricion fuscae Koch 26 em. Klika 34
	K0.4	10	7440	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	K0.5	15	11160	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	10	7440	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.
200202409180243	K0	100	38771	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	25	9693	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	75	29078	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	15	5816	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K0.4	10	3877	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	K0.5	0	0	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200202409180244	G0	100	33569	Vaccinio-Pinetum cembrae (Palm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
200202409180245	G0	100	64506	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180246	G0	100	11739	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200202409180247	G0	100	18863	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180248	T1	50	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	10	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180249	G0	100	3615	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50
200202409180250	G0	100	44477	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180251	G0	100	55110	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180252	G0	100	62801	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180253	G0	100	2670	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180254	G0	100	72972	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180255	G0	100	24523	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180256	G0	100	92466	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180257	G0	100	4235	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180258	T1	98	40699	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
	T2.1	1	415	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	T2.2	1	415	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostyilion alliariae
200202409180259	T1	80	40813	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum
	T2	10	5102	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	T3	10	5102	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
200202409180260	K0	100	1445216	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	60	867130	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	20	289043	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	20	289043	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	20	289043	Caricetum firmiae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	2	28904	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
	K0.6.1	0	0	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.6.2	1	14452	Heliospermo-Cystopteridetum regiae J.-L. Rich. 72
	K0.6.3	0	0	Caricetum brachystachyos Lüdi 21

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.7	30	433565	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.8	0	300	Arctostaphylo-Loiseleurietum Oberd. 50: typische Ausbildung
-----				
200202409180261	K0	100	254160	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	65	165204	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	10	25416	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	15	38124	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K0.4	5	12708	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum
	K0.5	35	88956	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	10	25416	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180262	G0	100	33743	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1.1	10	3374	Minuartia austriaca-(Thlaspi)-Gesellschaft
	T1.2	10	3374	Thlaspi alpinum-Rumex scutatus-Gesellschaft
	T1.3	10	3374	Ranglose Gesellschaften des Thlaspi rotundifolii
	T2	10	3374	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
-----				
200202409180263	G0	100	56716	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1.1	20	11343	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	T1.2	15	8507	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
	T1.3	50	28358	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	T2	15	8507	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
-----				
200202409180264	T1.1	50	9416	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T1.2	30	5649	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2	15	2825	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpinum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T3	5	942	Alchemillo-Poetum supinae Aich. 33
-----				
200202409180265	K0	100	154761	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	5	7738	Ranglose Gesellschaften des Salicion waldsteiniana
	K0.10	0	0	Caricetum davalliana Dutoit 24 em. Görs 63
	K0.11	20	30952	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.12	5	7738	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2.1	10	15476	Allio victorialis-Fagetum Smettan ex Karner et Mucina 1993
	K0.2.2	5	7738	Cicerbitetum alpinae Beg. 22
	K0.3	10	15476	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.
	K0.4	5	7738	Caricetum ferruginei Lüdi 21

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.5	10	15476	Vaccinio-Rhododendretum ferruginei Br.-Bl. 27: Subass. mit Pinus mugo
	K0.6	2	3095	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Luzula luzulina; Subass. mit Adenostyles alliariae
	K0.7	20	30952	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	K0.8	10	15476	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
	K0.9	5	7738	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200202409180266	G0	100	164331	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180267	T1	60	14140	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	30	7070	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T3	10	2357	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180268	G0	100	6946	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180269	G0	100	45244	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180270	G0	100	5138	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180271	T1	70	7626	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostyilion alliariae
	T2	30	3268	Rumicetum alpini Beg. 22
200202409180272	G0	100	87170	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180273	T1	50	3025	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	50	3025	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180274	G0	100	108116	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180275	G0	100	19064	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180276	G0	100	6656	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
200202409180277	T1	100		Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	100	25	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180278	G0	100	19891	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180279	G0	100	3396	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180280				

vorl. Feldlaufnummer	TeiFl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	14452	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180281	G0	100	46227	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180282	G0	100	22276	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180283	K0	100	93675	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	18735	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.2	5	4684	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.3	10	9368	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K0.4	15	14051	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylion alliariae
	K0.5	80	74940	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	15	14051	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62
200202409180284	K0	100	52564	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	85	44679	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	10	5256	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	5	2628	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	5	2628	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	5	2628	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	K0.6	4	2103	Adenostylion alliariae Br.-Bl. 25
200202409180290	G0	100	15387	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180291	G0	100	15655	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43
200202409180292	G0	100	23919	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180293	G0	100	74947	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43
200202409180294	G0	100	5909	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	70	4136	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
200202409180295	G0	100	157837	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
200202409180301	K0	100	65153	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	90	58638	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2.1	1	652	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.2.2	1	652	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	K0.3	2	1303	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	2	1303	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.5	1	652	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.6	10	6515	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180302	G0	100	24918	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1.1	30	7475	Moehringio-Gymnocarpium (Jenny-Lips 30) Lippert 66
	T1.2	50	12459	Ranglose Gesellschaften der Thlaspietalia rotundifolii
	T2.1	10	2492	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	T2.2	10	2492	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200202409180303	T1	95	91143	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	3	2878	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T3.1	1	959	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	T3.2	4	3838	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180305	G0	100	23274	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
200202409180306	T1	75	59773	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
	T2	20	15939	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft
	T3	1	797	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	T4	5	3985	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	5	3985	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180307	T1	95	79367	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
	T2	5	4177	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	1671	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
200202409180308	T1	90	302202	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
	T2	10	33578	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
200202409180309	K0	100	70497	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	50	35248	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	20	14099	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	40	28199	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.4	5	3525	Moehringio-Gymnocarpium (Jenny-Lips 30) Lippert 66
	K0.5	5	3525	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.6	1	705	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.7	1	705	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
200202409180310	T1	90	53430	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	10	5937	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	1187	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
200202409180311	K0	100	79050	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.1	80	63240	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	K0.2	5	3952	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	15	11858	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	1	790	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	K0.5	10	7905	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180312	G0	100	29440	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180313	G0	100	71444	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200202409180314	K0	100	54432	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	70	38102	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62
	K0.2	20	10886	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	10	5443	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	5	2722	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.5	1	544	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
200202409180315	T1	60	16783	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	11188	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200202409180316	G0	100	63825	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180317	G0	100	25496	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180319	T1	80	27723	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	6931	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180320	K0	100	241223	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	95	229162	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	5	12061	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	1	2412	Heliospermo-Cystopteridetum regiae J.-L. Rich. 72
200202409180321	K0	100	193119	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	80	154495	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	K0.2	10	19312	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	2	3862	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	K0.4	10	19312	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	10	19312	Ranglose Gesellschaften der Thlaspietalia rotundifolii
200202409180322				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	10506	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200202409180325	T1	30	3885	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	70	9065	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180326	G0	100	62632	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180327	G0	100	32654	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180328	G0	100	3253	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180329	G0	100	8058	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180330	T1	20	1985	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
	T2	45	4465	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
	T3	35	3473	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200202409180331	G0	100	20200	Ranglose Vorwaldgehölze des Sambuco-Salicion Tx. 50
200202409180333	G0	100	612	Ranglose Gesellschaften und Vergesellschaftungen des Caricion davallianae Klika 34
200202409180334	G0	100	22060	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
200202409180335	T1	30	2018	Calthion palustris Tx. 37
	T2	70	4708	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
200202409180336	T1	90	8198	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	15	1366	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	182	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37
200202409180337	K0	100	2819	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	70	1973	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	30	846	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K3	5	141	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37
200202409180338	K0	100	15812	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	60	9487	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)
	K0.2	10	1581	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	K0.3	20	3162	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.4	5	791	Potentillion caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	10	1581	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180339	K0	100	21915	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	70	15340	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübél 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
	K0.2	30	6574	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	5	1096	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37
-----				
200202409180340	G0	100	5446	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
-----				
200202409180341	G0	100	10569	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180342	G0	100	29875	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
-----				
200202409180351	K0	100	534299	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1.1	66	352637	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.1.2	1	5343	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: (Beweidete) Ausbildung mit Nährstoffzeigern
	K0.2	32	170976	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3.1	0	0	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	K0.3.2	0	0	Heliospermo-Cystopteridetum regia J.-L. Rich. 72
	K0.4	1	5343	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	K0.5	1	5343	Deschampsia cespitosa-Gesellschaft
	K0.6	1	5343	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala
-----				
200202409180352	K0	100	883431	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	60	530059	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2.1	1	8834	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	K0.2.2	1	8834	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Ausbildung mit Rhododendron hirsutum
	K0.3	1	8834	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo
	K0.4	1	8834	Arabidion caeruleae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	23	203189	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	10	88343	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.
	K0.7	5	44172	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180353				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	189631	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	60	113779	Petasion paradoxi Zollitsch 66
	T2	1	1896	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T3	0	0	Arabidion caeruleae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
-----				
200202409180354	K0	100	260970	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	10	26097	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.2	5	13048	Caricetum firmiae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.3	5	13048	Arabidion caeruleae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	10	26097	Seslerion variae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	50	130485	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	10	26097	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.7	30	78291	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180355	K0	100	17501	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	35	6125	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.
	K0.2	15	2625	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.3	5	875	Adenostylion alliariae Br.-Bl. 25
	K0.4	15	2625	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180356	K0	100	8176	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	7	572	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo
	K0.2	15	1226	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	70	5723	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	10	818	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
-----				
200202409180357	T1	50	18236	Caricetum firmiae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala
	T2	60	21883	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180358	K0	100	8676	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	15	1301	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.2	20	1735	Arabidion caeruleae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.3	30	2603	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	30	2603	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	10	868	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180359				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0	100	178726	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	60	107236	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	12	21447	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	K0.3	3	5362	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala
	K0.4.1	1	1787	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	K0.4.2	0	0	Heliospermo-Cystopteridetum regia J.-L. Rich. 72
	K0.5	40	71490	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180360	G0	100	6938	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	65	4510	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	T2	10	694	Ranglose Gesellschaften der Thlaspietea rotundifolii
-----				
200202409180361	G0	100	48960	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	80	39168	Petasion paradoxii Zollitsch 66
	T2	5	2448	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T3	2	979	Arabidion caeruleae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
-----				
200202409180362	K0	100	390547	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	2	7811	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	K0.2	5	19527	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo
	K0.3	30	117164	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.4	2	7811	Arabidion caeruleae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	1	3905	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K0.6	60	234328	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180400	G0	100	32099	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180401	T1	50	6052	Caricetum limosae Br.-Bl. 21
	T2	50	6052	Caricetum fuscae Br.-Bl. 15
-----				
200202409180402	T1	40	132163	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpinum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T2	50	165204	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T3	10	33041	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T4	0	0	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
-----				
200202409180403	T1.1	23	15507	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33: Subass.-Gruppe ohne Gehölze (Pinus mugo, Pinus x rotundata und Picea abies).
	T1.2	8	5394	Eriophoro-Trichophoretum cespitosi (Zlatnik 28, Rudolph et al. 28) Rübél 33 em.
	T1.3	3	2023	Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Typische Subass.

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1.4	3	2023	Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Subass. mit Scorpidium scorpioides
	T1.5	10	6742	Carex rostrata-Caricion lasiocarpae-Gesellschaft
	T1.6	3	2023	Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Subass. mit Sphagnum cuspidatum
	T2.1	30	20227	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33: Subass.-Gruppe ohne Gehölze (Pinus mugo, Pinus x rotundata und Picea abies).
	T2.2	15	10113	Eriophoro-Trichophoretum cespitosi (Zlatnik 28, Rudolph et al. 28) Rübel 33 em.
	T2.3	3	2023	Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Typische Subass.
	T2.4	2	1348	Carex rostrata-Caricion lasiocarpae-Gesellschaft
<hr/>				
200202409180404	T1.1	70	40430	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	T1.2	10	5776	Juncetum filiformis Tx. 37
	T1.3	10	5776	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44
	T2	10	5776	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum
<hr/>				
200202409180405	G0	100	17826	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180406	T1	10	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	90	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	3	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	0	0	Ranunculus trichophyllus-(Ranunculion fluitantis)-Gesellschaft
<hr/>				
200202409180407	T1.1	3	7798	Juncetum filiformis Tx. 37
	T1.2	42	109167	Caricetum fuscae Br.-Bl. 15: Hochmontan-subalpine Form
	T1.3	10	25992	Carex rostrata-Caricion lasiocarpae-Gesellschaft
	T1.4	6	15595	Eriophoro-Trichophoretum cespitosi (Zlatnik 28, Rudolph et al. 28) Rübel 33 em.
	T1.5	1	2599	Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Typische Subass.
	T1.6	2	5198	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; typische Variante
	T1.7	1	2599	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77: Submontane und montane Form
	T2.1	3	7798	Caricetum fuscae Br.-Bl. 15: Hochmontan-subalpine Form
	T2.2	14	36389	Carex rostrata-Caricion lasiocarpae-Gesellschaft
	T2.3	4	10397	Eriophoro-Trichophoretum cespitosi (Zlatnik 28, Rudolph et al. 28) Rübel 33 em.
	T2.4	4	10397	Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Typische Subass.
	T2.5	5	12996	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33: Subass. mit Pinus mugo
	T3.1	0	0	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33
	T3.2	2	5198	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77: Submontane und montane Form
	T3.3	3	7798	Caricetum fuscae Br.-Bl. 15: Hochmontan-subalpine Form
	T3.4	0	0	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Subalpin/alpine Form; Subass. mit Trichoporum cespitosum

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200202409180408	T1.1	20	16027	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77
	T1.2	64	51288	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	T2.1	10	8014	Epilobio-Juncetum effusi Oberd. 57
	T2.2	4	3205	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T3	2	1603	Caricetum fuscae Br.-Bl. 15
200202409180409	T1	100		Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	100	485	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180410	T1	30	13144	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	60	26288	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T3	10	4381	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
200202409180411	G0	100	2404	Caricetum fuscae Br.-Bl. 15
200202409180412	G0	100	138446	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200202409180413	T1.1	80	234546	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52
	T1.2	10	29318	Caricion davallianae Klika 34
	T2	10	29318	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T3	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	0	0	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200202409180414	T1	80	169753	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	10	21219	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum
	T3	5	10610	Cicerbitetum alpinae Beg. 22
	T4	5	10610	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum
200202409180415	T1	90	141005	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
	T2.1	7	10967	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.2	3	4700	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200202409180416	G0	100	198775	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200202409180417	T1.1	60	1926	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1.2	6	193	Potamogetonion W. Koch 26 em. Oberd.57
	T2.1	40	1284	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.2	4	128	Potamogetonion W. Koch 26 em. Oberd.57
	T3	5	160	Caricetum rostratae Rübel 12
200202409180418	K0	100	291247	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	40	116499	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	20	58249	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.3	0	0	Arabidion caeruleae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	20	58249	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	20	58249	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
<hr/>				
200202409180419	T1	35	81834	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.1	10	23381	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	T2.2	15	35072	Thlaspi alpinum-Rumex scutatus-Gesellschaft
	T3	65	151978	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	10	23381	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26
	T5	0	0	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
<hr/>				
200202409180420	K0	100	801097	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1.1	25	200274	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	K0.1.2	25	200274	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
	K0.2.1	1	8011	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata
	K0.2.2	1	8011	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala
	K0.2.3	1	8011	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)
	K0.3	10	80110	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	K0.4	1	8011	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.
	K0.5	30	240329	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	5	40055	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.7	5	40055	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180421	G0	100	259082	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	1	2591	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
<hr/>				
200202409180422	T1	50	40919	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	50	40919	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
<hr/>				
200202409180423	G0	100	77898	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180424	G0	100	239942	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
<hr/>				
200202409180425	G0	100	58946	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180426	G0	100	198375	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180427	G0	100	31635	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200202409180428	T1	85	48510	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	15	8560	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180429	T1	60	22637	Calthion palustris Tx. 37
	T2	40	15092	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43
200202409180430	G0	100	173344	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180431	G0	100	88103	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180432	T1	60	6944	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	4629	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180433	T1	90	100012	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
	T2	10	11112	Equiseto telmatejiae-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87
200202409180434	G0	100	13764	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180435	G0	100	1586	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180436	T1	50	8674	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	3470	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	T3	10	1735	Calthion palustris Tx. 37
	T4	20	3470	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43
200202409180437	G0	100	98897	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180438	G0	100	25230	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180439	G0	100	78614	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180440	G0	100	12179	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180441	T1	85	125155	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
	T2	10	14724	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübél 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
	T3	5	7362	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180442	T1	60	54553	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2	40	36369	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200202409180443	G0	100	15386	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180444	T1	90	4226	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	10	470	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180445	T1	60	13567	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	9045	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180446	T1	80	40054	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
	T2	5	2503	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	15	7510	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180447	G0	100	71998	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180448	G0	100	13210	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180449	G0	100	21316	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180450	T1	50	9994	Calamagrostis epigeios-Schlagflur
	T2	50	9994	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200202409180451	G0	100	11642	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180452	T1	80	9922	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	2481	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180453	G0	100	75119	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180454	G0	100	22737	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180455	G0	100	70933	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180456	G0	100	3193	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180457	G0	100	8743	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180458	G0	100	11541	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180459				

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	3279	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180460	G0	100	4681	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180461	T1	99	234608	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	1	2370	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180462	T1	45	24944	Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
	T2.1	40	22172	Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
	T2.2	15	8315	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180463	T1	35	13727	Sambuco-Salicion Tx. 50
	T2	65	25493	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180464	G0	100	27619	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180465	G0	100	10017	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180466	G0	100	5775	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180467	G0	100	27144	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180468	T1	50	7548	Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
	T2	50	7548	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180469	G0	100	105379	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180470	T1	50	44032	Epilobio-Salicetum capreae Oberd. 57
	T2	50	44032	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180471	T1	75	6188	Calthion palustris Tx. 37
	T2	25	2062	Filipendulion ulmariae Segal 66: Ass.-Gruppe Valeriana officinalis agg.-reicher Gesellschaften
200202409180472	T1	60	4177	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form
	T2.1	10	696	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form
	T2.2	30	2088	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180473	T1	100		Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.1	45		Ranglose (Ufer-)Staudenfluren des Aegopodion podagrariae Tx. 67
	T2.2	45		Calthion palustris Tx. 37
	T3	100	12214	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200202409180474	G0	100	1481	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form
200202409180475	G0	100	97162	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180476	G0	100	834	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180477	T1	85	7008	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25
	T2	15	1237	Molinietum caeruleae W. Koch 26
200202409180478	T1.1	10	1365	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25
	T1.2	85	11604	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form
	T2	5	683	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180479	T1	100	20994	Poo-Trisetetum flavescens Knapp 51 em.
	T2	0	0	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
200202409180480	T1	75	10988	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	25	3663	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180481	G0	100	5550	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
200202409180482	T1	95	52510	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2	5	2764	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.
200202409180483	G0	100	1037	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180484	G0	100	13435	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200202409180485	T1	40	4723	Alnetum incanae Lüdi 21
	T2	60	7085	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180486	G0	100	41239	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200202409180487	G0	100	2264	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180488	G0	100	3745	Carex paniculata-Quellsumpf
200202409180489	G0	100	16521	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200202409180490	G0	100	14091	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200202409180491	G0	100	52756	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200202409180492				

vorl. Feldlaufnummer	TeiFl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	85	61968	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
	T2	5	3645	Alnetum incanae Lüdi 21
	T3	10	7290	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180493	T1	60	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	20	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180494	G0	100	6487	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67
200202409180495	G0	100	2054	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180496	G0	100	3239	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180497	T1	15	8659	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	30	17319	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T3	10	5773	Rumicetum alpini Beg. 22
	T4	5	2886	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	T5.1	25	14432	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5.2	0	0	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T5.3	5	2886	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T6	10	5773	Rumicetum alpini Beg. 22
200202409180498	G0	100	29038	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180499	G0	100	49968	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180600	G0	100	73403	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180601	G0	100	56614	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180602	G0	100	15496	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180603	G0	100	40291	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180604	G0	100	39876	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180605	T1	60	64025	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	20	21342	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T3	10	10671	Ranglose Gesellschaften und Vergesellschaftungen des Caricion fuscae Koch 26 em. Klika 34
	T4	5	5335	Rumicion alpini Klika et Had. 44
	T5	5	5335	Alchemillo-Poetum supinae Aich. 33

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200202409180606	G0	100	88224	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180607	G0	100	83402	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180608	G0	100	97608	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200202409180609	G0	100	8379	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180610	T1	70	196886	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	30	84380	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180611	G0	100	10164	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180612	T1	30	8679	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	5	1446	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	T3	70	20250	Aspleno-Piceetum Kuoch 54
200202409180613	T1	80	281021	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	20	70255	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180614	T1	60	15957	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	40	10638	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
200202409180615	T1	50	114526	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	50	114526	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald
200202409180616	G0	100	54912	Aspleno-Piceetum Kuoch 54
200202409180617	G0	100	30820	Aspleno-Piceetum Kuoch 54
200202409180618	G0	100	99648	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180619	G0	100	25282	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180620	G0	100	15805	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180621	G0	100	32571	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180622	G0	100	16082	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180623	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180624				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	27293	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
200202409180625	G0	100	2103	Alnetum incanae Lüdi 21
200202409180626	G0	100	9954	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180627	G0	100	5826	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180630	G0	100	26834	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	5	1342	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxo
	T2	25	6708	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
200202409180631	G0	100	150199	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180632	G0	100	596157	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180633	G0	100	101064	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180634	G0	100	58757	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180635	G0	100	108795	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180636	T1	80	50576	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	20	12644	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
200202409180637	G0	100	119205	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180638	G0	100	35367	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
200202409180640	G0	100	151818	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180641	G0	100	19461	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180642	G0	100	47084	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180643	K0	100	1042	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	90	938	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	10	104	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.3	15	156	Ranglose Gebüschgesellschaften des Berberidion Br.-Bl. 50

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.4	10	104	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des <i>Adenostylyion alliariae</i>
200202409180644	G0	100	12757	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180645	G0	100	69009	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180646	G0	100	11114	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180647	G0	100	5406	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180648	G0	100	7390	<i>Arrhenatheretum elatioris</i> Br.-Bl. ex Scherr. 25
200202409180649	G0	100	21647	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180650	G0	100	6093	<i>Alnetum incanae</i> Lüdi 21
200202409180651	G0	100	7585	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	30	2276	Ranglose Vergesellschaftungen des <i>Nymphaeion</i> Oberd. 57
	T2	10	758	<i>Equisetum fluviatile</i> -Gesellschaft (Steffen 31)
	T3	2	152	<i>Sparganium erectum</i> s.l.-Gesellschaft
	T4	5	379	<i>Caricetum ripariae</i> Knapp et Stoffers 62
	T5	3	228	<i>Phragmitetum communis</i> Schmale 39
200202409180652	T1	65	5216	<i>Phragmitetum communis</i> Schmale 39
	T2	35	2808	<i>Alno-Ulmion</i> Br.-Bl. et Tx. 43
200202409180653	G0	100	1800	<i>Caricetum davallianae</i> Dutoit 24 em. Görs 63
200202409180654	G0	100	3127	<i>Filipendulion ulmariae</i> Segal 66: Ass.-Gruppe <i>Valeriana officinalis</i> agg.-reicher Gesellschaften
200202409180655	G0	100	14565	<i>Alno-Ulmion</i> Br.-Bl. et Tx. 43
200202409180656	G0	100	195375	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180657	G0	100	8191	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180658	G0	100	13115	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	25	3279	Ranglose Gesellschaften des <i>Seslerion variae</i>
	T2	20	2623	Ranglose Gesellschaften des <i>Petasion paradoxo</i>
200202409180659	T1	80	92402	<i>Cardamino trifoliae</i> -Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	10	11550	<i>Caricion ferrugineae</i> Br.-Bl. 31
	T3	10	11550	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	5	5775	<i>Petasion paradoxo</i> Zollitsch 66
	T5	3	3465	Ranglose Gesellschaften des <i>Seslerion variae</i>

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200202409180660	G0	100	24434	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald
200202409180661	G0	100	63317	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180662	G0	100	13809	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180663	G0	100	120546	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180664	G0	100	5894	Caricion fuscae Koch 26 em. Klika 34
200202409180665	G0	100		Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180666	G0	100	11844	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180667	G0	100	11894	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180668	G0	100	7624	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180669	T1	60	50200	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43
	T2	40	33467	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
200202409180670	G0	100	8845	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180671	G0	100	369292	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
200202409180672	K0	100	226218	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	80	180974	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	30	67865	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.3	5	11311	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	15	33933	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald
	K0.5	5	11311	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostyliion alliariae
200202409180673	G0	100	183012	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180674	G0	100	84432	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180675	G0	100	9510	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180676	T1	40	7799	Filipendulion ulmariae Segal 66: Ass.-Gruppe Valeriana officinalis agg.-reicher Gesellschaften
	T2	20	3899	Calthion palustris Tx. 37
	T3	40	7799	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200202409180677	T1	70	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	30	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180678	G0	100	77215	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180679	G0	100	84955	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180680	G0	100	178436	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1.1	40	71374	Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31
	T1.2	20	35687	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
	T2	10	17844	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	T3	15	26765	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxi
200202409180681	G0	100	67309	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
200202409180682	K0	100	169660	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	45	76347	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
	K0.2	35	59381	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	15	25449	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	K0.4	15	25449	Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31
	K0.5	5	8483	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
200202409180683	K1	70	127277	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K1.1	30	54547	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	K1.2	5	9091	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K1.3	30	54547	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	K1.4	5	9091	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	K2	30	54547	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K2.1	20	36365	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	K2.2	5	9091	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.3	5	9091	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
200202409180684	G0	100	169496	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200202409180685	G0	100	99585	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
200202409180686	G0	100	155840	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald
200202409180687	G0	100	14003	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200202409180689	T1.1	50	72146	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1.2	30	43287	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	20	28858	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	2886	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T4	5	7215	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
200202409180690	T1	95	33555	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
	T2	5	1766	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylion alliariae
200202409180691	G0	100	30180	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180692	K0	100	9562	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	80	7650	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	30	2869	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.3	5	478	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	20	1912	Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31
200202409180693	G0	100	5706	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	15	856	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxi
200202409180694	G0	100	9673	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
200202409180695	T1	80	95306	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	20	23827	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	1	1191	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	T4	5	5957	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
200202409180696	G0	100	62270	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180697	G0	100	46534	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180698	G0	100	74339	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180699	G0	100	686186	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180700	G0	100	13806	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180701	G0	100	53615	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180702				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	88695	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180703	G0	100	80806	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180705	G0	100	3901	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180706	K0	100	18105	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	80	14484	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	10	1810	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.3	15	2716	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4	15	2716	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200202409180707	T1	40	54234	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T2	55	74572	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T3	5	6779	Rumicetum alpini Beg. 22
200202409180708	T1	50	1045607	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	T2	50	1045607	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200202409180709	G0	100	16164	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180710	G0	100	4609	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180711	G0	100	4901	Vegetation auf Schlagflächen: Schlagfluren u. Vorwaldgehölze
200202409180713	G0	100	23593	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180714	T1	30	64976	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
	T2	20	43317	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere
	T3	50	108293	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180715	K0	100	96066	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	19213	Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris
	K0.2	30	28820	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	K0.3	20	19213	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	30	28820	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
200202409180716	K0	100	162593	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	32519	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Vegetationseinheit
	K0.2	40	65037	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	5	8130	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	30	48778	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	K0.5	2	3252	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.6.1	8	13007	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.6.2	2	3252	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37
	K0.7.1	12	19511	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.7.2	3	4878	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.8	15	24389	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200202409180717	G0	100	20	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180718	G0	100	7327	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180719	T1	42	71855	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	42	71855	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T3	5	8554	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T4	5	8554	Rumicetum alpini Beg. 22
	T5	6	10265	Caricion davallianae Klika 34
200202409180721	T1	50	58484	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	40	46787	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T3	5	5848	Caricion fuscae Koch 26 em. Klika 34
	T4	5	5848	Calthion palustris Tx. 37
200202409180722	T1	65	52027	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	T2	35	28015	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
200202409180723	G0	100	66617	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
200202409180724	T1	70	16689	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T2	30	7152	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylion alliariae
200202409180725	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180726	T1	30	1175	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	70	2741	Adenostylion alliariae Br.-Bl. 25
200202409180727	T1	70	195430	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	30	83756	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180728	G0	100	14059	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200202409180729				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	70	21007	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	T2	30	9003	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
200202409180730	G0	100	233959	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200202409180731	G0	100	1019460	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180732	G0	100	17606	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180733	G0	100	44655	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180735	G0	100	157150	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180736	K0	100	79017	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	15803	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	30	23705	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	10	7902	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	30	23705	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	10	7902	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
	K0.6	10	7902	Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris
200202409180737	T1	90	91149	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	10	10128	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
200202409180738	T1	80	489	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	122	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180740	G0	100	83743	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180741	T1	70	3784	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus
	T2	30	1622	Lunario-Acerenion pseudoplatani (Moor 73) Müller 92
200202409180742	G0	100	12673	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180743	G0	100	12592	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180744	G0	100	9343	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180745	G0	100	10268	Galio rotundifolii-Abietenion Oberd. 62
200202409180746				

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	70747	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180747	G0	100	176236	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180748	T1	40	2754	WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER
	T2	30	2065	Ranglose Vergesellschaftungen der Valeriana officinalis agg.-reichen Ass.-Gruppe des Filipendulion ulmariae Segal 66
	T3	30	2065	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180749	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180751	G0	100	6745	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180752	G0	100	15817	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180753	G0	100	4487	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180754	G0	100	15396	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180755	G0	100	11304	Caltha palustris-Alnus glutinosa-Gesellschaft
200202409180756	G0	100	4055	WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER
200202409180759	G0	100	4868	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43
200202409180760	T1	98	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	2	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	40	Cratoneurion commutati W. Koch 28
200202409180761	G0	100	28457	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180762	G0	100	23928	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180763	G0	100	14972	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180764	G0	100	8740	WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER
200202409180765	T1	100	1089	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	T2	0	1	Sphagno-Utricularion Müll. et Görs 60
200202409180766	G0	100	15899	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Miliun effusum; Subass. mit Equisetum sylvaticum
200202409180767	G0	100	1524	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
200202409180768				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	80	24726	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	10	3091	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	10	3091	Calthion palustris Tx. 37
200202409180769	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180770	G0	100	5681	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180771	T1	85	154272	Lonicero alpigenae-Fagenion Borhidi 63 em. Oberd. et Th. Müll. 84
	T2	15	27224	Calthion palustris Tx. 37
200202409180772	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180773	G0	100	20780	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180774	G0	100	5325	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180775	G0	100	31124	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180776	T1	55	8730	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2	45	7142	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180778	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180779	T1	50	13432	Cynosurion Tx. 47
	T2	50	13432	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180780	T1	50	7976	Molinietum caeruleae W. Koch 26
	T2	50	7976	Arrhenatherion elatioris W. Koch 26
200202409180781	T1	50	1692	Gesellschaften waldfreier Feucht- und Naßstandorte unklarer synsystematischer Stellung
	T2	50	1692	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43
200202409180782	G0	100	10569	Equiseto telmatejæ-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87
200202409180783	G0	100	4122	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180784	T1	40	119953	Equiseto telmatejæ-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87
	T2	60	179929	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26
200202409180785	T1	40	20862	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.1	30	15647	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2.2	30	15647	Vegetation auf Schlagflächen: Schlagfluren u. Vorwaldgehölze
200202409180786	G0	100	17306	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180787	G0	100	17558	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180788	T1	100	21843	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form
	T2	0	0	Calthion palustris Tx. 37
200202409180789	T1	50	11416	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	50	11416	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180790	G0	100	4757	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180791	T1	70	6609	WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER
	T2	30	2832	WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER
200202409180792	G0	100	20321	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübél 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200202409180793	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180794	G0	100	8072	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180795	G0	100	75099	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180797	G0	100	156736	Lunario-Acerenion pseudoplatani (Moor 73) Müller 92
200202409180798	G0	100	13612	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180799	G0	100	2127	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180800	G0	100	18322	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180801	G0	100	24498	Aceri-Fagetum Rübél 30 ex J. et M. Bartsch 40
200202409180802	G0	100	13568	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180803	T1	25	40382	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Luzula luzuloides
	T2	10	16153	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T3	10	16153	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
	T4	55	88842	Lonicero alpigenae-Fagenion Borhidi 63 em. Oberd. et Th. Müll. 84
200202409180804	G0	100	66150	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
200202409180805	G0	100	36319	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200202409180806	G0	100	6760	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180807	G0	100	5742	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
200202409180808	T1	40	1456	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44
	T2	60	2183	Calthion palustris Tx. 37
200202409180809	G0	100	17292	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180810	G0	100	38213	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180811	G0	100	66280	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180812	G0	100	2846	Vaccinio-Piceenion Oberd. 57
200202409180813	T1.1	15	14498	Cicerbitetum alpinae Beg. 22
	T1.2	30	28996	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostyilion alliariae
	T2	30	28996	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.
	T3	10	9665	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum
	T4	5	4833	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.
	T5	10	9665	Adenostyilion alliariae Br.-Bl. 25
200202409180814	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180815	T1	97	91656	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	3	2835	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200202409180816	G0	100	21261	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180817	G0	100	17960	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180818	G0	100	10239	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180819	G0	100	52594	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200202409180820	T1	87	21543	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostyilion alliariae
	T2	13	3219	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum
200202409180821	T1	95	81387	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	5	4284	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200202409180822	G0	100	18755	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	90	16880	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
200202409180823	G0	100	84769	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180824	G0	100	4494	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180825	G0	100	3701	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180826	G0	100	205505	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180827	G0	100	25282	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180828	G0	100	10440	Calamagrostio arundinaceae-Digitalietum grandiflorae (Sillinger 33) Oberd. 57
200202409180829	G0	100	19123	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180830	G0	100	162480	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180831	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180832	G0	100	20934	Adenostyilion alliariae Br.-Bl. 25
200202409180833	T1	50	9035	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta
	T2	50	9035	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostyilion alliariae
200202409180834	G0	100	42159	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180835	G0	100	52119	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180836	G0	100	11821	Calamagrostio arundinaceae-Digitalietum grandiflorae (Sillinger 33) Oberd. 57
200202409180837				

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	65	58512	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	35	31506	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180838	K2	40	50606	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K2.1	20	25303	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	K2.2	3	3795	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K2.3	15	18977	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.4	2	2530	Ranglose Gesellschaften der Thlaspietalia rotundifolii
	K2.5	2	2530	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	60	75908	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
-----				
200202409180839	K0	100	23082	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	40	9233	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	55	12695	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	5	1154	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
-----				
200202409180840	T1.1	10	39603	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T1.2	10	39603	Adenostylo alliariae-Abietetum Kuoch 1954
	T1.3	5	19802	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Luzula luzulina
	T1.4	35	138610	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	158412	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180841	G0	100	40487	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180842	G0	100	58491	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180843	G0	100	30550	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180844	G0	100	9405	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87
-----				
200202409180845	T1	60	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	35	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	5	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180846	G0	100	22460	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180847				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	50	15200	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylien alliariae
	T2	30	9120	Astrantio-Trisetetum flavescens Knapp 51
	T3	10	3040	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	T4	10	3040	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
200202409180848	G0	100	9750	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180849	G0	100	51024	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180850	T1	40	4464	Aveno-Nardetum Oberd. (50) 57
	T2	60	6696	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180851	T1	55	18004	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylien alliariae
	T2	20	6547	Adenostylien alliariae Br.-Bl. 25
	T3	5	1637	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.
	T4	10	3273	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum
	T5	10	3273	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200202409180852	G0	100	17595	Aceri-Fagetum Rübél 30 ex J. et M. Bartsch 40
200202409180853	G0	100	35682	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180854	G0	100	21362	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180855	G0	100	14817	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180856	T1	40	13936	Sambuco-Salicion Tx. 50
	T2	40	13936	Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
	T3	5	1742	Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
	T4	15	5226	Sambucetum racemosae (Noirf. 49) Oberd. 73
200202409180857	G0	100	7972	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26
200202409180858	T1	100	307010	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere
	T2.1	0	0	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26
	T2.2	0	0	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Lunaria rediviva
	T2.3	0	0	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Asplenium scolopendrium
200202409180859	G0	100	24355	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere
200202409180860				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	2385	Ranglose Vergesellschaftungen der <i>Valeriana officinalis</i> agg.-reichen Ass.-Gruppe des <i>Filipendulion ulmariae</i> Segal 66
200202409180861	G0	100	19017	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180862	G0	100	7678	Rubetum <i>idaei</i> Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200202409180863	G0	100	4958	Aspleno-Piceetum Kuoch 54
200202409180864	K0	100	24160	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	15	3624	Caricetum <i>firmae</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.2.1	2	483	Potentilletum <i>caulescentis</i> (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.2.2	5	1208	Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72
	K0.2.3	3	725	Caricetum <i>brachystachyos</i> Lüdi 21
200202409180865	G0	100	126799	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180866	G0	100	41095	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180867	G0	100	7020	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180868	G0	100	16237	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200202409180869	G0	100	18533	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
200202409180870	G0	100	38962	Aspleno-Piceetum Kuoch 54: Rasse mit <i>Moehringia muscosa</i>
200202409180871	G0	100	141506	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180872	G0	100	27773	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180873	G0	100	506281	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
200202409180874	G0	100	17277	Senecionetum <i>fuchsii</i> (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200202409180875	T1	30	33014	Vaccinio-Pinetum <i>cembrae</i> (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62
	T2	70	77032	Vaccinio-Pinetum <i>cembrae</i> (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62
200202409180876	K0	100	54962	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	50	27481	Vaccinio-Pinetum <i>cembrae</i> (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit <i>Rhododendron hirsutum</i>
	K0.2	10	5496	Caricetum <i>ferruginei</i> Lüdi 21: Typische Subass.
	K0.3	5	2748	Caricetum <i>firmae</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4.1	0	0	Heliospermo-Cystopteridetum <i>regiae</i> J.-L. Rich. 72

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.4.2	0	0	Heliospermo-Cystopteridetum regiaae J.-L. Rich. 72
	K0.4.3	0	0	Caricetum brachystachyos Lüdi 21
	K0.5	80	43970	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	20	10992	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180877	G0	100	37890	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
<hr/>				
200202409180878	T1	30	5304	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	70	12375	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3.1	55	9723	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
	T3.2	5	884	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
<hr/>				
200202409180879	G0	100	6269	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
<hr/>				
200202409180880	G0	100	224526	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	75	168394	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2.1	0	0	Ranglose Gesellschaften des Thlaspien rotundifolii
	T2.2	0	0	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxo
	T3	5	11226	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	T4	10	22453	Salicion waldsteinianae Oberd. 78
<hr/>				
200202409180881	G0	100	250625	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1.1	50	125312	Thlaspi alpinum-Rumex scutatus-Gesellschaft
	T1.2	20	50125	Ranglose Gesellschaften der Thlaspietea rotundifolii
	T2.1	1	2506	Epilobio-Geranietum robertiani Lohm. in Oberd. et al. 67 ex Görs et Müller 69
	T2.2	2	5012	Ranglose Vorwaldgehölze des Sambuco-Salicion Tx. 50
	T3	5	12531	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	T4	5	12531	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
<hr/>				
200202409180882	K0	100	181839	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	10	18184	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	40	72736	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	55	100011	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.4	30	54552	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.5	1	1818	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
	K0.6	2	3637	Ranglose Gesellschaften des Thlaspion rotundifolii
	K0.7.1	0	0	Aspleno-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	K0.7.2	0	0	Caricetum brachystachyos Lüdi 21
	K0.8	0	0	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200202409180883	G0	100	39145	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	60	23487	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	10	3914	Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22
	T3	30	11744	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxo
200202409180884	G0	100	17547	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180885	G0	100	42409	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180886	T1	85	10849	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	15	1915	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180887	G0	100	19531	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180888	G0	100	7900	Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200202409180889	T1	13	14353	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
	T2	87	96056	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180890	G0	100	18932	Lonicero alpigenae-Fagenion Borhidi 63 em. Oberd. et Th. Müll. 84
200202409180891	G0	100	148396	Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia
200202409180892	T1	30	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	70	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180893	G0	100	22078	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180894	K0	100	52432	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	65	34081	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.2	5	2622	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.
	K0.3.1	5	2622	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxo
	K0.3.2	10	5243	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	0	0	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5	3	1573	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	5	2622	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	K0.7	0	0	Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72
	K0.8	7	3670	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylien alliariae
200202409180895	G0	100	17758	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180896	G0	100	70786	Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia
200202409180897	G0	100	10127	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1.1	2	203	Thlaspi alpinum-Rumex scutatus-Gesellschaft
	T1.2	5	506	Moehringio-Gymnocarpium (Jenny-Lips 30) Lippert 66
	T1.3	3	304	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxo
	T2.1	3	304	Epilobio-Geranietum robertiani Lohm. in Oberd. et al. 67 ex Görs et Müller 69
	T2.2	7	709	Ranglose Vorwaldgehölze des Sambuco-Salicion Tx. 50
	T3	5	506	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	T4	10	1013	Salicion waldsteinianae Oberd. 78
	T5	10	1013	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T6	10	1013	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200202409180898	G0	100	16637	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180899	G0	100	45644	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180900	T1.1	4	1140	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	T1.2	1	285	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; typische Variante
	T1.3	25	7127	Calthion palustris Tx. 37
	T1.4	35	9978	Molinietum caeruleae W. Koch 26
	T1.5	5	1425	Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77
	T2.1	15	4276	Calthion palustris Tx. 37
	T2.2	5	1425	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44
	T2.3	5	1425	Carex paniculata-Quellsumpf
	T2.4	5	1425	Equisetum telmateia-Quellsumpf
200202409180901	G0	100	15692	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200202409180902	G0	100	9680	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180903	T1	70	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	30	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180904	K0	100	535198	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	80	428158	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2	15	80280	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	2	10704	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4.1	0	0	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung
	K0.4.2	0	0	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala
	K0.5	3	16056	Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31
	K0.6	0	500	Loiseleurio-Vaccinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.7	0	0	Arabidion caeruleae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
200202409180905	T1.1	60	69283	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T1.2	30	34642	Deschampsia cespitosa-Gesellschaft
	T2	10	11547	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200202409180906	K0	100	164848	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	15	24727	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.10	5	8242	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.11	20	32970	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.2	10	16485	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	20	32970	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	15	24727	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	25	41212	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.7	35	57697	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.8.1	1	1648	Potentillion caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.8.2	0	0	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.8.3	0	0	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	K0.8.4	0	0	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	K0.9	3	4945	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxo
200202409180907				

vorl. Feldlaufnummer	TeiFl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	28089	Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Hafft. 33) em. Oberd. 62: Subass. mit Rhododendron hirsutum
-----				
200202409180908	K0	100	51380	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	60	30828	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2.1	0	0	Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72
	K0.2.1	1	514	Potentillion caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.3	35	17983	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	10	5138	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	10	5138	Caricetum firmiae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.6	5	2569	Loiseleurio-Vaccinon Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
-----				
200202409180909	G0	100	40387	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	70	28271	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	17	6866	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylion alliariae
	T3	10	4039	Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22
-----				
200202409180910	K1	40	7980	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K1.1	15	2993	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K1.2	2	399	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K1.3	20	3990	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K1.4	5	998	Caricetum firmiae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K2	60	11971	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K2.1	57	11372	Cicerbitetum alpinae Beg. 22
	K2.2	3	599	Salicion waldsteinianae Oberd. 78
-----				
200202409180911	G0	100	393904	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
-----				
200202409180912	T1.1	56	39608	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T1.2	0	0	Alchemillo-Poetum supinae Aich. 33
	T1.3	40	28291	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67
	T2.1	4	2829	Rumicetum alpini Beg. 22
	T2.2	0	0	Alchemillo-Poetum supinae Aich. 33
-----				
200202409180913	K1	40	11944	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K1.1	40	11944	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K1.2	1	299	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K1.3.1	0	0	Potentilletum clusianae Höpflinger 57

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K1.3.2	0	0	Heliospermo-Cystopteridetum regia J.-L. Rich. 72
	K1.3.3	0	0	Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72
	K1.3.4	0	0	Potentillion caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K1.4	1	299	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K2	60	17915	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K2.1	54	16124	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.2	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.3	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.4	6	1792	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.5	1	299	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K2.6.1	0	0	Potentillion caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K2.6.2	0	0	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37
	K2.6.3	0	0	Aspleno-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	K2.6.5	0	0	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K2.6.5	0	0	Caricetum brachystachyos Lüdi 21
	K2.7	0	150	Chenopodietum boni-henrici Th. Müller in Seybold et Müller 72: Hochlagen-Ausbildung
	K2.8	2	597	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K2.9	0	0	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
-----				
200202409180914	K0	100	102476	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.1	20	20495	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.2.1	13	13322	Ranglose Gesellschaften des Thlaspion rotundifolii
	K0.2.2	10	10248	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	K0.2.3	7	7173	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxo
	K0.3	3	3074	Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris
	K0.4	2	2050	Ranglose Gesellschaften der Glechometalia hederaceae
	K0.5.1	20	20495	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.5.2	15	15371	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
	K0.6	2	2050	Ranglose Gesellschaften des Salicion waldsteinianae
-----				
200202409180915	T1	90	184838	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	10	20538	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
-----				
200202409180916	G0	100	265627	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
-----				
200202409180917	G0	100	38460	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
-----				
200202409180918	T1	100	106156	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73

vorl. Feldlaufnummer	TeiFl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	0	0	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit <i>Doronicum austriacum</i>
-----				
200202409180919	T1	40	33759	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	T2	50	42198	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T3	0	0	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	T4	10	8440	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
-----				
200202409180920	T1	75	66292	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	23	20329	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T3.1	0	0	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	T3.2	2	1768	<i>Calthion palustris</i> Tx. 37
-----				
200202409180921	T1	50	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	50	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
-----				
200202409180922	G0	100	115840	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	90	104256	<i>Erico-Rhododendretum hirsuti</i> (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
	T2	10	11584	<i>Salicetum waldsteinianae</i> (Kägi 20) Beg. 22
-----				
200202409180923	K0	100	40676	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	5	2034	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	90	36608	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	5	2034	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4.1	1	407	<i>Potentilletum caulescentis</i> (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.4.2	1	407	<i>Aspleno-Cystopteridetum fragilis</i> Oberd.(36) 49
	K0.4.3	1	407	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der <i>Potentilletalia caulescentis</i> Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.4.4	0	0	Caricetum brachystachyos Lüdi 21
	K0.5	8	3254	<i>Erico-Rhododendretum hirsuti</i> (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
	K0.6	5	2034	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
	K0.7	4	1627	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.8	5	2034	<i>Seslerio-Caricetum sempervirentis</i> Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.9	1	407	Caricetum ferruginei Lüdi 21
-----				
200202409180924	T1	65	116564	<i>Erico-Rhododendretum hirsuti</i> (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
	T2	20	35866	<i>Erico-Rhododendretum hirsuti</i> (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit <i>Pinus mugo</i>
	T3	15	26899	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
-----				
200202409180925	T1	0	0	Cardaminienion (Maas 59) Den Held et Westh. 69
	T2	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T3	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	5	50	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	45	50	Cardaminienion (Maas 59) Den Held et Westh. 69
200202409180926	G0	100	136343	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	0	20	Submerse Vegetation Untergetauchte Wasserpflanzengesellschaften der Potamogetonetea und der Charetea fragilis
200202409180927	T1	35	1278	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43
	T2	65	2372	Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43
	T3	100	3650	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180928	G0	100	2682	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180929	K0	100	259960	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	5	12998	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.2	35	90986	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	45	116982	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.5	10	25996	Cotoneastro-Amelanchieretum (Faber 36) Tx. 52
	K0.6	5	12998	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	K0.7	40	103984	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald
	K0.8.1	1	2600	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.8.2	0	0	Caricetum brachystachyos Lüdi 21
	K0.8.3	1	2600	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.9.1	13	33795	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	K0.9.2	2	5199	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
200202409180930	T1	55	18994	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	45	15540	Ranglose Gesellschaften der Thlaspietea rotundifolii
	T3	10	3453	Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae
	T4	45	15540	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	20	6907	Aceri platanoidis-Tilietum platyphylli Faber 36
	T6	25	8634	Vincetoxicum hirundinaria-Corylus avellana-Gesellschaft (Winterhoff 65)
200202409180931	T1	40	60097	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
	T2	20	30049	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T3	40	60097	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180932	T1	70	16890	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
	T2	30	7239	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180933	G0	100	44293	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
200202409180934	G0	100	13275	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	100	13275	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
200202409180935	G0	100	10204	Luzulo-Fagetum Meusel 37
200202409180936	K0	100	32055	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	35	11219	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.10.1	0	0	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K0.10.2	0	0	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	K0.10.3	0	0	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49
	K0.10.4	0	0	Caricetum brachystachyos Lüdi 21
	K0.10.5	1	321	Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26
	K0.11	5	1603	Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxo
	K0.12	20	6411	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	K0.2	10	3206	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.3	25	8014	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	2	641	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K0.5	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.6	30	9616	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.7	15	4808	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K0.8	10	3206	Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald
	K0.9	15	4808	Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26
200202409180937	G0	100	23181	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T1	100	23181	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
200202409180938	G0	100	195417	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180939	G0	100	142152	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180940	G0	100	107243	Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73
200202409180941	G0	100	18166	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180942				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	45	100372	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
	T2	55	122677	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180943	G0	100	17742	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180944	T1	10	8986	Asplenio-Piceetum Kuoch 54
	T2	80	71885	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
	T3	10	8986	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180945	G0	100	34652	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180946	G0	100	20428	Ranglose Vergesellschaftungen auf Schlägen ± nährstoffreicher Böden
200202409180947	G0	100	4914	Ranglose Vergesellschaftungen auf Schlägen ± nährstoffreicher Böden
200202409180948	G0	100	17923	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180949	G0	100	8996	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180950	G0	100	12405	Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Aruncus dioicus
200202409180951	G0	100	23872	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180952	G0	100	62110	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit Mercurialis perennis
200202409180953	G0	100	14780	Caltha palustris-Alnus glutinosa-Gesellschaft
200202409180954	T1	35	36003	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Luzula luzulina
	T2	5	5143	Vaccinio-Abietetum Oberd. 57
	T3	40	41146	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87
	T4	20	20573	Vaccinio-Abietenion Oberd. 62
200202409180955	G0	100	11570	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180956	G0	100	7113	Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57
200202409180957	T1	35	9428	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	65	17510	Lonicero alpigenae-Fagenion Borhidi 63 em. Oberd. et Th. Müll. 84
200202409180958	T1	33	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	67	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180959	G0	100	9197	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180960	G0	100	19546	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180961	T1	50	17786	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
	T2	50	17786	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84
200202409180962	G0	100	99941	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
200202409180963	T1.1	55	19731	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
	T1.2	15	5381	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	30	10762	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87
200202409180964	T1	50	19454	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus
	T2	50	19454	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere
200202409180965	G0	100	75591	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180966	G0	100	11846	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180967	G0	100	7626	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180968	G0	100	13437	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180969	T1	60	8483	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Allium ursinum
	T2	40	5656	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200202409180970	T1	60	11249	Calthion palustris Tx. 37
	T2	40	7500	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52
200202409180971				

vorl. Feldlaufnummer	Teifl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	21765	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180972	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180973	G0	100	33060	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180974	G0	100	3867	Calthion palustris Tx. 37
200202409180975	G0	100	4323	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
200202409180976	T1	15	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	85	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180977	T1	25	2334	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	75	7003	Calthion palustris Tx. 37
200202409180978	G0	100	10659	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
200202409180979	G0	100	11613	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200202409180980	T1	30	1965	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	30	1965	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	40	2620	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180981	T1	40	4752	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
	T2	60	7129	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
200202409180982	G0	100	126050	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180983	G0	100	18553	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200202409180984	G0	100	35083	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180985	G0	100	45190	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180986	G0	100	65853	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180987	T1	30	8972	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	30	8972	Rumicetum alpini Beg. 22
	T3	40	11962	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
200202409180988	T1	50	20097	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	50	20097	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
200202409180989	G0	100	58794	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180990	T1	85	41912	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2	15	7396	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200202409180991	G0	100	5759	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180992	T1	95	28386	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87
	T2	5	1494	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
200202409180993	G0	100	2097	Caricetum fuscae Br.-Bl. 15
200202409180994	G0	100	80558	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180995	G0	100	4366	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180996	G0	100	34259	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180997	G0	100	22223	Ranglose Vorwaldgehölze des Sambuco-Salicion Tx. 50
200202409180998	G0	100	9988	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200202409180999	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

## Vorkommende Vegetationseinheiten

Projektnummer

200202

### Biotop(teil)flächen gereiht nach Vegetationseinheit

#### Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name

#### **030102 Cardaminienion (Maas 59) Den Held et Westh. 69**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]
200202409180925	T1	0	0
200202409180925	T5	45	50
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>2</b>	<b>50</b>

#### **030103 Cratoneurion commutati W. Koch 28**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]
200202409180760	T3	2	40
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	<b>40</b>

#### **0302 Submerse Vegetation Untergetauchte Wasserpflanzengesellschaften der Potamogetonetea und der Charetea fragilis**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]
200202409180926	T1	0	20
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	<b>20</b>

#### **0302019002 Ranunculus trichophyllus-(Ranunculion fluitantis)-Gesellschaft**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]
200202409180406	T5	0	0
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	<b>0</b>

#### **030202 Potamogetonion W. Koch 26 em. Oberd.57**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]
200202409180417	T1.2	6	193
200202409180417	T2.2	4	128
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>2</b>	<b>321</b>

#### **03040190 Ranglose Vergesellschaftungen des Nymphaeion Oberd. 57**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]
200202409180651	T1	30	2276
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	<b>2276</b>

#### **03050105 Phragmitetum communis Schmale 39**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m <sup>2</sup> ]
200202409180651	T5	3	228
200202409180652	T1	65	5216
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>2</b>	<b>5444</b>

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**0305010808 Sparganium erectum s.l.-Gesellschaft**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180651	T3	2	152
Anzahl Biotopteilflächen:		1	152

---

**03050110 Equisetum fluviatile-Gesellschaft (Steffen 31)**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180651	T2	10	758
Anzahl Biotopteilflächen:		1	758

---

**03060104 Caricetum rostratae Rübél 12**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180417	T3	5	160
Anzahl Biotopteilflächen:		1	160

---

**03060105 Caricetum ripariae Knapp et Stoffers 62**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180651	T4	5	379
Anzahl Biotopteilflächen:		1	379

---

**030801 Filipendulion ulmariae Segal 66: Ass.-Gruppe Valeriana officinalis agg.-reicher Gesellschaften**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180471	T2	25	2062
200202409180654	G0	100	3127
200202409180676	T1	40	7799
Anzahl Biotopteilflächen:		3	12988

---

**03080190 Ranglose Vergesellschaftungen der Valeriana officinalis agg.-reichen Ass.-Gruppe des Filipendulion ulmariae Segal 66**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180748	T2	30	2065
200202409180860	G0	100	2385
Anzahl Biotopteilflächen:		2	4450

---

**03080590 Ranglose (Ufer-)Staudenfluren des Aegopodion podagrariae Tx. 67**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180473	T2.1	45	
Anzahl Biotopteilflächen:		1	

---

**031001 Sphagno-Utricularion Müll. et Görs 60**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180765	T2	0	1
Anzahl Biotopteilflächen:		1	1

---

**04010201 Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180407	T3.1	0	0

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

Anzahl Biotopteiflächen: 1 0

---

**0401020101 Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33:  
Subass.-Gruppe ohne Gehölze (Pinus mugo, Pinus x rotundata und  
Picea abies).**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180403	T1.1	23	15507
200202409180403	T2.1	30	20227

---

Anzahl Biotopteiflächen: 2 35734

---

**0401020110 Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33:  
Subass. mit Pinus mugo**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180407	T2.5	5	12996

---

Anzahl Biotopteiflächen: 1 12996

---

**04010202 Eriophoro-Trichophoretum cespitosi (Zlatnik 28, Rudolph et al. 28)  
Rübel 33 em.**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180403	T1.2	8	5394
200202409180403	T2.2	15	10113
200202409180407	T1.4	6	15595
200202409180407	T2.3	4	10397

---

Anzahl Biotopteiflächen: 4 41499

---

**04020101 Caricetum limosae Br.-Bl. 21**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180401	T1	50	6052

---

Anzahl Biotopteiflächen: 1 6052

---

**0402010101 Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Subass. mit Scorpidium scorpioides**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180403	T1.4	3	2023

---

Anzahl Biotopteiflächen: 1 2023

---

**0402010102 Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Typische Subass.**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180403	T1.3	3	2023
200202409180403	T2.3	3	2023
200202409180407	T1.5	1	2599
200202409180407	T2.4	4	10397

---

Anzahl Biotopteiflächen: 4 17042

---

**0402010103 Caricetum limosae Br.-Bl. 21: Subass. mit Sphagnum cuspidatum**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180403	T1.6	3	2023

---

Anzahl Biotopteiflächen: 1 2023

---

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**0402029002 Carex rostrata-Caricion lasiocarpae-Gesellschaft**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180214	T2	0	500
200202409180403	T1.5	10	6742
200202409180403	T2.4	2	1348
200202409180407	T1.3	10	25992
200202409180407	T2.2	14	36389
Anzahl Biotopteilflächen:		5	70971

---

**040301 Caricion fuscae Koch 26 em. Klika 34**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180664	G0	100	5894
200202409180721	T3	5	5848
Anzahl Biotopteilflächen:		2	11742

---

**04030101 Caricetum fuscae Br.-Bl. 15**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180401	T2	50	6052
200202409180408	T3	2	1603
200202409180411	G0	100	2404
200202409180993	G0	100	2097
Anzahl Biotopteilflächen:		4	12156

---

**0403010102 Caricetum fuscae Br.-Bl. 15: Hochmontan-subalpine Form**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180407	T1.2	42	109167
200202409180407	T2.1	3	7798
200202409180407	T3.3	3	7798
Anzahl Biotopteilflächen:		3	124763

---

**04030102 Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180408	T1.1	20	16027
200202409180900	T1.5	5	1425
Anzahl Biotopteilflächen:		2	17452

---

**0403010201 Parnassio-Caricetum fuscae Oberd. 57 em. Görs 77: Submontane und montane Form**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180407	T1.7	1	2599
200202409180407	T3.2	2	5198
Anzahl Biotopteilflächen:		2	7797

---

**04030190 Ranglose Gesellschaften und Vergesellschaftungen des Caricion fuscae Koch 26 em. Klika 34**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180242	K0.3	5	3720
200202409180605	T3	10	10671
Anzahl Biotopteilflächen:		2	14391

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**040401 Caricion davallianae Klika 34**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180032	T2	15	1831
200202409180413	T1.2	10	29318
200202409180719	T5	6	10265
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>3</b>	<b>41414</b>

---

**04040101 Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180019	K0.5	0	0
200202409180201	T2	1	584
200202409180218	K0.5.1	0	0
200202409180219	K0.2.1	20	3307
200202409180265	K0.10	0	0
200202409180402	T4	0	0
200202409180404	T1.1	70	40430
200202409180408	T1.2	64	51288
200202409180436	T2	20	3470
200202409180479	T2	0	0
200202409180481	G0	100	5550
200202409180497	T4	5	2886
200202409180653	G0	100	1800
200202409180765	T1	100	1089
200202409180767	G0	100	1524
200202409180900	T1.1	4	1140
200202409180919	T3	0	0
200202409180920	T3.1	0	0
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>18</b>	<b>113068</b>

---

**0404010101 Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; typische Variante**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180407	T1.6	2	5198
200202409180900	T1.2	1	285
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>2</b>	<b>5483</b>

---

**0404010102 Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180992	T2	5	1494
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	<b>1494</b>

---

**0404010112 Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Subalpin/alpine Form; Subass. mit Trichophorum cespitosum**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180407	T3.4	0	0
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	<b>0</b>

---

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**04040190 Ranglose Gesellschaften und Vergesellschaftungen des Caricion davallianae Klika 34**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180333	G0	100	612
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	612

**04070101 Molinietum caeruleae W. Koch 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180477	T2	15	1237
200202409180780	T1	50	7976
200202409180900	T1.4	35	9978
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		3	19191

**0408 Calthion palustris Tx. 37**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180216	K0.3.1	8	3940
200202409180220	T2	25	25354
200202409180335	T1	30	2018
200202409180429	T1	60	22637
200202409180436	T3	10	1735
200202409180471	T1	75	6188
200202409180473	T2.2	45	
200202409180676	T2	20	3899
200202409180721	T4	5	5848
200202409180768	T3	10	3091
200202409180771	T2	15	27224
200202409180788	T2	0	0
200202409180808	T2	60	2183
200202409180900	T1.3	25	7127
200202409180900	T2.1	15	4276
200202409180920	T3.2	2	1768
200202409180970	T1	60	11249
200202409180974	G0	100	3867
200202409180977	T2	75	7003
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		19	139407

**040802 Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180494	G0	100	6487
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	6487

**040805 Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180019	K0.4	20	24973
200202409180020	K0.3	25	19887
200202409180032	T3	70	8545
200202409180218	K0.4	15	25020
200202409180219	K0.2.2	30	4961
200202409180413	T1.1	80	234546
200202409180970	T2	40	7500

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

Anzahl Biotopteiflächen: 7 325432

---

**040806 Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180032	T4	5	610
200202409180404	T1.3	10	5776
200202409180808	T1	40	1456
200202409180900	T2.2	5	1425

---

Anzahl Biotopteiflächen: 4 9267

---

**040807 Juncetum filiformis Tx. 37**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180404	T1.2	10	5776
200202409180407	T1.1	3	7798

---

Anzahl Biotopteiflächen: 2 13574

---

**040808 Epilobio-Juncetum effusi Oberd. 57**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180408	T2.1	10	8014

---

Anzahl Biotopteiflächen: 1 8014

---

**05 WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180748	T1	40	2754
200202409180756	G0	100	4055
200202409180764	G0	100	8740
200202409180791	T1	70	6609
200202409180791	T2	30	2832

---

Anzahl Biotopteiflächen: 5 24990

---

**050203 Alno-Ulmion Br.-Bl. et Tx. 43**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180048	T3	35	68432
200202409180291	G0	100	15655
200202409180293	G0	100	74947
200202409180429	T2	40	15092
200202409180436	T4	20	3470
200202409180652	T2	35	2808
200202409180655	G0	100	14565
200202409180669	T1	60	50200
200202409180676	T3	40	7799
200202409180759	G0	100	4868
200202409180781	T2	50	1692
200202409180927	T1	35	1278
200202409180927	T2	65	2372

---

Anzahl Biotopteiflächen: 13 263178

---

**05020303 Alnetum incanae Lüdi 21**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180220	T1.1	50	50709

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180485	T1	40	4723
200202409180492	T2	5	3645
200202409180625	G0	100	2103
200202409180650	G0	100	6093
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>5</b>	67273

---

**05020306 Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180220	T1.2	10	10142
200202409180844	G0	100	9405
200202409180954	T3	40	41146
200202409180963	T2	30	10762
200202409180992	T1	95	28386
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>5</b>	99841

---

**05020309 Equiseto telmatejæ-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180433	T2	10	11112
200202409180782	G0	100	10569
200202409180784	T1	40	119953
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>3</b>	141634

---

**05030101 Luzulo-Fagetum Meusel 37**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180935	G0	100	10204
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	10204

---

**05030201 Galio odorati-Fagetum Rübél 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180624	G0	100	27293
200202409180669	T2	40	33467
200202409180671	G0	100	369292
200202409180962	G0	100	99941
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>4</b>	529993

---

**05033002 Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180442	T1	60	54553
200202409180929	K0.6	5	12998
200202409180961	T1	50	17786
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>3</b>	85337

---

**0503300202 Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller: Ausbildung mit Vaccinium myrtillus**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180046	T1	30	33932
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	33932

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**050340 Lonicro alpigenae-Fagenion Borhidi 63 em. Oberd. et Th. Müll. 84**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180771	T1	85	154272
200202409180803	T4	55	88842
200202409180890	G0	100	18932
200202409180957	T2	65	17510
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>4</b>	<b>279556</b>

---

**05034002 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180003	K0.4	15	94192
200202409180013	K0.3	15	143124
200202409180015	G0	100	25111
200202409180017	G0	100	45743
200202409180036	G0	100	20380
200202409180038	T1	80	13328
200202409180046	T2	70	79175
200202409180048	T2.2	20	39104
200202409180058	T1	90	165224
200202409180058	T2	7	12851
200202409180058	T3	3	5507
200202409180205	G0	100	113753
200202409180230	G0	100	32267
200202409180235	K0.5	20	3547
200202409180252	G0	100	62801
200202409180265	K0.7	20	30952
200202409180266	G0	100	164331
200202409180267	T2	30	7070
200202409180275	G0	100	19064
200202409180336	T1	90	8198
200202409180338	K0.2	10	1581
200202409180340	G0	100	5446
200202409180342	G0	100	29875
200202409180424	G0	100	239942
200202409180442	T2	40	36369
200202409180447	G0	100	71998
200202409180475	G0	100	97162
200202409180496	G0	100	3239
200202409180610	T2	30	84380
200202409180613	T1	80	281021
200202409180613	T2	20	70255
200202409180640	G0	100	151818
200202409180659	T1	80	92402
200202409180661	G0	100	63317
200202409180695	T1	80	95306
200202409180699	G0	100	686186
200202409180715	K0.2	30	28820
200202409180727	T2	30	83756
200202409180740	G0	100	83743
200202409180751	G0	100	6745

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180761	G0	100	28457
200202409180768	T1	80	24726
200202409180795	G0	100	75099
200202409180809	G0	100	17292
200202409180894	K0.6	5	2622
200202409180938	G0	100	195417
200202409180942	T1	45	100372
200202409180942	T2	55	122677
200202409180961	T2	50	17786

---

Anzahl Biotopteilflächen: **49** 3883531

---

**0503400201 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180010	G0	100	96710

---

Anzahl Biotopteilflächen: **1** 96710

---

**0503400205 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180964	T1	50	19454

---

Anzahl Biotopteilflächen: **1** 19454

---

**05034003 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180112	K0.5	5	13882
200202409180441	T1	85	125155
200202409180714	T3	50	108293
200202409180802	G0	100	13568
200202409180803	T3	10	16153
200202409180810	G0	100	38213
200202409180853	G0	100	35682
200202409180855	G0	100	14817
200202409180884	G0	100	17547
200202409180885	G0	100	42409
200202409180889	T1	13	14353
200202409180889	T2	87	96056
200202409180895	G0	100	17758
200202409180899	G0	100	45644
200202409180902	G0	100	9680
200202409180931	T1	40	60097
200202409180931	T2	20	30049
200202409180931	T3	40	60097
200202409180944	T2	80	71885
200202409180944	T3	10	8986
200202409180951	G0	100	23872
200202409180955	G0	100	11570
200202409180957	T1	35	9428

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180960	G0	100	19546
200202409180963	T1.1	55	19731
200202409180965	G0	100	75591
200202409180967	G0	100	7626
200202409180971	G0	100	21765
200202409180983	G0	100	18553

---

Anzahl Biotopteiflächen: **29** 1048006

---

**0503400301 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit Mercurialis perennis**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180952	G0	100	62110

---

Anzahl Biotopteiflächen: **1** 62110

---

**05034005 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Luzula luzuloides**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180803	T1	25	40382

---

Anzahl Biotopteiflächen: **1** 40382

---

**05034006 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180038	T2	20	3332
200202409180714	T2	20	43317
200202409180803	T2	10	16153
200202409180858	T1	100	307010
200202409180859	G0	100	24355
200202409180964	T2	50	19454

---

Anzahl Biotopteiflächen: **6** 413621

---

**05034008 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180714	T1	30	64976

---

Anzahl Biotopteiflächen: **1** 64976

---

**05035001 Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180028	T1	80	17967
200202409180048	T2.1	25	48880
200202409180054	G0	100	20033
200202409180201	T1	99	57847
200202409180258	T1	98	40699
200202409180259	T3	10	5102
200202409180265	K0.8	10	15476
200202409180638	G0	100	35367
200202409180801	G0	100	24498
200202409180852	G0	100	17595

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

Anzahl Biotopteilflächen: 10 283464

---

**050401 Lunario-Acerenion pseudoplatani (Moor 73) Müller 92**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180012	G0	100	20646
200202409180741	T2	30	1622
200202409180797	G0	100	156736

---

Anzahl Biotopteilflächen: 3 179004

---

**05040101 Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübél 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180233	T1	70	23869
200202409180339	K0.1	70	15340
200202409180441	T2	10	14724
200202409180484	G0	100	13435
200202409180489	G0	100	16521
200202409180490	G0	100	14091
200202409180792	G0	100	20321
200202409180969	T2	40	5656

---

Anzahl Biotopteilflächen: 8 123957

---

**0504010103 Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180229	G0	100	29953
200202409180233	T2	20	6820
200202409180741	T1	70	3784

---

Anzahl Biotopteilflächen: 3 40557

---

**0504010104 Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Asplenium scolopendrium**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180016	G0	100	27437

---

Anzahl Biotopteilflächen: 1 27437

---

**0504010105 Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Lunaria rediviva**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180233	T3	10	3410

---

Anzahl Biotopteilflächen: 1 3410

---

**05040108 Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180334	G0	100	22060
200202409180335	T2	70	4708
200202409180433	T1	90	100012
200202409180446	T1	80	40054
200202409180492	T1	85	61968
200202409180807	G0	100	5742

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180975	G0	100	4323
Anzahl Biotopteiflächen:		7	238867

---

**0504010803 Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Allium ursinum**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180969	T1	60	8483
Anzahl Biotopteiflächen:		1	8483

---

**05040110 Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180784	T2	60	179929
200202409180857	G0	100	7972
200202409180858	T2.1	0	0
Anzahl Biotopteiflächen:		3	187901

---

**0504011002 Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Lunaria rediviva**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180858	T2.2	0	0
Anzahl Biotopteiflächen:		1	0

---

**0504011003 Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Asplenium scolopendrium**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180858	T2.3	0	0
Anzahl Biotopteiflächen:		1	0

---

**0504011005 Ulmo glabrae-Aceretum pseudoplatani Issler 26: Subass. mit Aruncus dioicus**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180950	G0	100	12405
Anzahl Biotopteiflächen:		1	12405

---

**05040202 Aceri platanoidis-Tilietum platyphylli Faber 36**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180930	T5	20	6907
Anzahl Biotopteiflächen:		1	6907

---

**05040401 Vincetoxicum hirsutaria-Corylus avellana-Gesellschaft (Winterhoff 65)**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180930	T6	25	8634
Anzahl Biotopteiflächen:		1	8634

---

**05200110 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180061	K0.3	15	1003

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180912	T1.3	40	28291
Anzahl Biotopteilflächen:		2	29294

---

**0520011001 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180352	K0.3	1	8834
200202409180356	K0.1	7	572
200202409180362	K0.2	5	19527
Anzahl Biotopteilflächen:		3	28933

---

**0520011002 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180003	K0.6	1	6279
200202409180033	K0.5	30	21459
200202409180034	K0.1	20	14459
200202409180059	K0.5	10	4976
200202409180060	T3	7	6067
200202409180104	K0.1	50	43228
200202409180105	K0.4	15	8665
200202409180107	T3	5	3757
200202409180108	K0.5	5	10213
200202409180111	K0.2	15	167984
200202409180130	G0	100	12691
200202409180260	K0.7	30	433565
200202409180261	K0.1	65	165204
200202409180301	K0.5	1	652
200202409180309	K0.3	40	28199
200202409180310	T1	90	53430
200202409180320	K0.1	95	229162
200202409180352	K0.1	60	530059
200202409180354	K0.6	10	26097
200202409180356	K0.4	10	818
200202409180362	K0.3	30	117164
200202409180614	T1	60	15957
200202409180682	K0.5	5	8483
200202409180716	K0.5	2	3252
200202409180723	G0	100	66617
200202409180729	T2	30	9003
200202409180821	T1	95	81387
200202409180837	T1	65	58512
200202409180838	T1	60	75908
200202409180839	K0.1	40	9233
200202409180880	T1	75	168394
200202409180881	T4	5	12531
200202409180882	K0.3	55	100011
200202409180883	T1	60	23487
200202409180897	T5	10	1013
200202409180904	K0.1	80	428158
200202409180906	K0.7	35	57697
200202409180908	K0.1	60	30828

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180909	T1	70	28271
200202409180910	K1.1	15	2993
200202409180913	K1.2	1	299
200202409180913	K2.5	1	299
200202409180914	K0.1	20	20495
200202409180922	T1	90	104256
200202409180923	K0.5	8	3254
200202409180924	T1	65	116564
200202409180924	T2	20	35866
200202409180936	K0.7	15	4808
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>48</b>	<b>3351704</b>

---

**052501 Vaccinio-Piceenion Oberd. 57**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180812	G0	100	2846
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	<b>2846</b>

---

**05250104 Homogyno-Piceetum Zukrigl 73**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180013	K0.4	70	667910
200202409180021	K0.1	80	246988
200202409180023	T1	65	77533
200202409180049	G0	100	117667
200202409180055	T1	70	38730
200202409180104	K0.7	2	1729
200202409180106	T1	95	842281
200202409180110	T1	100	123290
200202409180112	K0.4	25	69412
200202409180212	K0.1	70	86838
200202409180216	K0.1	40	19702
200202409180265	K0.9	5	7738
200202409180303	T1	95	91143
200202409180303	T2	3	2878
200202409180313	G0	100	71444
200202409180412	G0	100	138446
200202409180414	T1	80	169753
200202409180416	G0	100	198775
200202409180422	T1	50	40919
200202409180608	G0	100	97608
200202409180610	T1	70	196886
200202409180615	T1	50	114526
200202409180636	T1	80	50576
200202409180684	G0	100	169496
200202409180689	T1.2	30	43287
200202409180708	T2	50	1045607
200202409180727	T1	70	195430
200202409180730	G0	100	233959
200202409180737	T1	90	91149
200202409180815	T1	97	91656
200202409180815	T2	3	2835
200202409180840	T1.1	10	39603
200202409180868	G0	100	16237

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180873	G0	100	506281
200202409180915	T1	90	184838
200202409180915	T2	10	20538
200202409180918	T1	100	106156
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>37</b>	6219844

---

**05250105 Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180306	T2	20	15939
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	15939

---

**05250106 Asplenio-Piceetum Kuoch 54**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180055	T2	30	16599
200202409180060	T1	55	47668
200202409180276	G0	100	6656
200202409180294	T1	70	4136
200202409180295	G0	100	157837
200202409180305	G0	100	23274
200202409180306	T1	75	59773
200202409180307	T1	95	79367
200202409180308	T1	90	302202
200202409180308	T2	10	33578
200202409180422	T2	50	40919
200202409180612	T3	70	20250
200202409180616	G0	100	54912
200202409180617	G0	100	30820
200202409180690	T1	95	33555
200202409180694	G0	100	9673
200202409180863	G0	100	4958
200202409180937	T1	100	23181
200202409180944	T1	10	8986
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>19</b>	958344

---

**0525010601 Asplenio-Piceetum Kuoch 54: Rasse mit Moehringia muscosa**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180870	G0	100	38962
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	38962

---

**052601 Vaccinio-Abietenion Oberd. 62**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180954	T4	20	20573
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	20573

---

**05260101 Vaccinio-Abietetum Oberd. 57**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180954	T2	5	5143
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	5143

---

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**052602 Galio rotundifolii-Abietenion Oberd. 62**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180745	G0	100	10268
Anzahl Biotopteilflächen:		1	10268

---

**0526020106 Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Milium effusum; Subass. mit Equisetum sylvaticum**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180766	G0	100	15899
Anzahl Biotopteilflächen:		1	15899

---

**0526020129 Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Luzula luzulina; Subass. mit Adenostyles alliarie**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180265	K0.6	2	3095
Anzahl Biotopteilflächen:		1	3095

---

**05260202 Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Luzula luzulina**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180840	T1.3	5	19802
200202409180954	T1	35	36003
Anzahl Biotopteilflächen:		2	55805

---

**05260204 Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180891	G0	100	148396
200202409180896	G0	100	70786
Anzahl Biotopteilflächen:		2	219182

---

**05260210 Adenostylo alliarie-Abietetum Kuoch 1954**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180840	T1.2	10	39603
Anzahl Biotopteilflächen:		1	39603

---

**052701 Rhododendro-Vaccinienion Br.-Bl. 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180003	K0.7	25	156987
200202409180060	T2	38	32934
200202409180064	T1	55	135805
200202409180064	T2	45	111113
200202409180109	T1	100	407297
200202409180311	K0.1	80	63240
200202409180321	K0.1	80	154495
200202409180614	T2	40	10638
200202409180681	G0	100	67309
200202409180683	K1.4	5	9091
200202409180683	K2.3	5	9091

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180685	G0	100	99585
200202409180708	T1	50	1045607
200202409180715	K0.4	30	28820
200202409180716	K0.4	30	48778
200202409180722	T1	65	52027
200202409180729	T1	70	21007
200202409180737	T2	10	10128
200202409180869	G0	100	18533
200202409180911	G0	100	393904
200202409180916	G0	100	265627
200202409180917	G0	100	38460
200202409180919	T1	40	33759
200202409180923	K0.6	5	2034
200202409180924	T3	15	26899
200202409180933	G0	100	44293
200202409180934	T1	100	13275
200202409180936	K0.9	15	4808
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>28</b>	3305544

---

**05270101 Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180106	T2	5	44331
200202409180112	K0.3	10	27765
200202409180283	K0.6	15	14051
200202409180314	K0.1	70	38102
200202409180875	T1	30	33014
200202409180875	T2	70	77032
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>6</b>	234295

---

**0527010101 Vaccinio-Pinetum cembrae (Pallm. et Haftt. 33) em. Oberd. 62:  
Subass. mit Rhododendron hirsutum**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180023	T2	30	35784
200202409180034	K0.3	25	18074
200202409180035	T1	55	297581
200202409180047	G0	100	13758
200202409180059	K0.6	15	7465
200202409180111	K0.1	70	783926
200202409180132	G0	100	75265
200202409180240	G0	100	2008112
200202409180244	G0	100	33569
200202409180415	T1	90	141005
200202409180682	K0.1	45	76347
200202409180722	T2	35	28015
200202409180876	K0.1	50	27481
200202409180877	G0	100	37890
200202409180907	G0	100	28089
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>15</b>	3612361

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**0527010202 Vaccinio-Rhododendretum ferruginei Br.-Bl. 27: Subass. mit Pinus mugo**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180265	K0.5	10	15476
Anzahl Biotopteilflächen:		1	15476

**05400203 Caltha palustris-Alnus glutinosa-Gesellschaft**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180755	G0	100	11304
200202409180953	G0	100	14780
Anzahl Biotopteilflächen:		2	26084

**0608 Vegetation auf Schlagflächen: Schlagfluren u. Vorwaldgehölze**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180711	G0	100	4901
200202409180785	T2.2	30	15647
Anzahl Biotopteilflächen:		2	20548

**06080303 Calamagrostio arundinaceae-Digitalietum grandiflorae (Sillinger 33) Oberd. 57**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180828	G0	100	10440
200202409180836	G0	100	11821
Anzahl Biotopteilflächen:		2	22261

**060804 Atropion Br.-Bl. 30 em. Oberd. 57**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180008	G0	100	11997
200202409180206	G0	100	11621
200202409180330	T1	20	1985
200202409180330	T2	45	4465
200202409180330	T3	35	3473
200202409180728	G0	100	14059
200202409180932	T1	70	16890
200202409180956	G0	100	7113
Anzahl Biotopteilflächen:		8	71603

**06080402 Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180249	G0	100	3615
Anzahl Biotopteilflächen:		1	3615

**060805 Sambuco-Salicion Tx. 50**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180463	T1	35	13727
200202409180856	T1	40	13936
Anzahl Biotopteilflächen:		2	27663

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**06080501 Senecionetum fuchsii (Kaiser 26) Pfeiff. 36 em. Oberd. 73**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180315	T2	40	11188
200202409180450	T2	50	9994
200202409180856	T2	40	13936
200202409180874	G0	100	17277
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>4</b>	<b>52395</b>

---

**06080502 Epilobio-Salicetum capreae Oberd. 57**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180470	T1	50	44032
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	<b>44032</b>

---

**06080503 Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180210	G0	100	18611
200202409180462	T1	45	24944
200202409180462	T2.1	40	22172
200202409180468	T1	50	7548
200202409180856	T3	5	1742
200202409180862	G0	100	7678
200202409180888	G0	100	7900
200202409180940	G0	100	107243
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>8</b>	<b>197838</b>

---

**06080504 Sambucetum racemosae (Noirf. 49) Oberd. 73**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180856	T4	15	5226
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	<b>5226</b>

---

**06080590 Ranglose Vorwaldgehölze des Sambuco-Salicion Tx. 50**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180331	G0	100	20200
200202409180881	T2.2	2	5012
200202409180897	T2.2	7	709
200202409180997	G0	100	22223
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>4</b>	<b>48144</b>

---

**06089002 Ranglose Vergesellschaftungen auf Schlägen ± nährstoffreicher Böden**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180946	G0	100	20428
200202409180947	G0	100	4914
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>2</b>	<b>25342</b>

---

**0608900201 Calamagrostis epigeios-Schlagflur**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180450	T1	50	9994
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	<b>9994</b>

---

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**06090301 Cotoneastro-Amelanchieretum (Faber 36) Tx. 52**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180929	K0.5	10	25996
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	25996

**06090390 Ranglose Gebüschgesellschaften des Berberidion Br.-Bl. 50**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180643	K0.3	15	156
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	156

**06100206 Epilobio-Geraniumetum robertiani Lohm. in Oberd. et al. 67 ex Görs et Müller 69**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180881	T2.1	1	2506
200202409180897	T2.1	3	304
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		2	2810

**06100390 Ranglose Gesellschaften der Glechometalia hederaceae**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180914	K0.4	2	2050
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	2050

**06100790 Ranglose Gesellschaften der Origanetalia vulgaris**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180011	K0.3	2	1001
200202409180043	T1	45	21295
200202409180056	T1	50	6285
200202409180715	K0.1	20	19213
200202409180736	K0.6	10	7902
200202409180914	K0.3	3	3074
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		6	58770

**07040510 Teucrio montani-Seselietum austriaci Niklfeld 1979**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180003	K0.5.1	1	6279
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	6279

**07100101 Aveno-Nardetum Oberd. (50) 57**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180850	T1	40	4464
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	4464

**07100102 Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180019	K0.1	30	37459
200202409180020	K0.1	20	15909
200202409180021	K0.2	10	30874

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180024	T1	70	26515
200202409180063	T2	10	7971
200202409180103	G0	100	18061
200202409180212	K0.3	5	6203
200202409180213	G0	100	53032
200202409180214	T1	100	76489
200202409180218	K0.3	5	8340
200202409180224	T1	30	4592
200202409180225	T2	60	37773
200202409180225	T4	10	6296
200202409180264	T2	15	2825
200202409180351	K0.4	1	5343
200202409180402	T1	40	132163
200202409180410	T3	10	4381
200202409180413	T2	10	29318
200202409180497	T5.2	0	0
200202409180683	K1.3	30	54547
200202409180707	T1	40	54234
200202409180719	T2	42	71855
200202409180721	T2	40	46787
200202409180724	T1	70	16689
200202409180804	G0	100	66150
200202409180905	T1.1	60	69283
200202409180919	T4	10	8440
200202409180920	T2	23	20329
200202409180987	T3	40	11962
200202409180988	T2	50	20097
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>30</b>	<b>943917</b>

---

**07100201 Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180482	T2	5	2764
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	<b>2764</b>

---

**080201 Potentillion caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180061	K0.4	15	1003
200202409180241	K0.3.1	3	415
200202409180338	K0.4	5	791
200202409180906	K0.8.1	1	1648
200202409180908	K0.2.1	1	514
200202409180913	K1.3.4	0	0
200202409180913	K2.6.1	0	0
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>7</b>	<b>4371</b>

---

**08020101 Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180003	K0.5.2	4	25118
200202409180336	T3	2	182
200202409180337	K3	5	141
200202409180339	K0.3	5	1096
200202409180716	K0.6.2	2	3252

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180913	K2.6.2	0	0
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>6</b>	29789

---

**08020102 Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180059	K0.10	20	9953
200202409180241	K0.3.2	1	138
200202409180260	K0.6.1	0	0
200202409180301	K0.2.1	1	652
200202409180706	K0.2	10	1810
200202409180716	K0.6.1	8	13007
200202409180864	K0.2.1	2	483
200202409180906	K0.8.2	0	0
200202409180913	K2.6.5	0	0
200202409180923	K0.4.1	1	407
200202409180929	K0.8.1	1	2600
200202409180936	K0.10.1	0	0
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>12</b>	29050

---

**08020103 Potentilletum clusianae Höpflinger 57**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180104	K0.4	5	4323
200202409180301	K0.2.2	1	652
200202409180351	K0.3.1	0	0
200202409180359	K0.4.1	1	1787
200202409180420	K0.3	10	80110
200202409180906	K0.8.3	0	0
200202409180913	K1.3.1	0	0
200202409180936	K0.10.2	0	0
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>8</b>	86872

---

**080202 Cystopteridion (Nordhag.36) J.-L. Rich. 72**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180864	K0.2.2	5	1208
200202409180894	K0.7	0	0
200202409180908	K0.2.1	0	0
200202409180913	K1.3.3	0	0
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>4</b>	1208

---

**08020201 Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180284	K0.5	5	2628
200202409180303	T3.1	1	959
200202409180306	T3	1	797
200202409180307	T3	2	1671
200202409180309	K0.7	1	705
200202409180310	T3	2	1187
200202409180311	K0.4	1	790
200202409180314	K0.5	1	544
200202409180321	K0.3	2	3862
200202409180882	K0.7.1	0	0

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180906	K0.8.4	0	0
200202409180913	K2.6.3	0	0
200202409180923	K0.4.2	1	407
200202409180936	K0.10.3	0	0
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>14</b>	13550

---

**08020202 Heliospermo-Cystopteridetum regiae J.-L. Rich. 72**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180241	K0.3.3	1	138
200202409180260	K0.6.2	1	14452
200202409180320	K0.3	1	2412
200202409180351	K0.3.2	0	0
200202409180359	K0.4.2	0	0
200202409180876	K0.4.1	0	0
200202409180876	K0.4.2	0	0
200202409180913	K1.3.2	0	0
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>8</b>	17002

---

**08020203 Caricetum brachystachyos Lüdi 21**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180260	K0.6.3	0	0
200202409180864	K0.2.3	3	725
200202409180876	K0.4.3	0	0
200202409180882	K0.7.2	0	0
200202409180913	K2.6.5	0	0
200202409180923	K0.4.4	0	0
200202409180929	K0.8.2	0	0
200202409180936	K0.10.4	0	0
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>8</b>	725

---

**08020390 Felsspalten-Rumpfgesellschaften der Potentilletalia caulescentis Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180131	K0.5	3	3494
200202409180421	T2	1	2591
200202409180672	K0.3	5	11311
200202409180689	T3	2	2886
200202409180692	K0.3	5	478
200202409180695	T3	1	1191
200202409180910	K1.2	2	399
200202409180923	K0.4.3	1	407
200202409180929	K0.8.3	1	2600
200202409180936	K0.10.5	1	321
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>10</b>	25678

---

**08040101 Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180108	K0.6.1	11	22468
200202409180419	T4	10	23381
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>2</b>	45849

---

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**08040190 Ranglose Gesellschaften des Thlaspion rotundifolii**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180107	T4	10	7514
200202409180262	T1.3	10	3374
200202409180880	T2.1	0	0
200202409180882	K0.6	2	3637
200202409180914	K0.2.1	13	13322
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>5</b>	<b>27847</b>

**0804019012 Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180108	K0.6.2	4	8170
200202409180243	K0.4	10	3877
200202409180262	T1.1	10	3374
200202409180419	T2.1	10	23381
200202409180914	K0.2.2	10	10248
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>5</b>	<b>49050</b>

**080402 Petasition paradoxi Zollitsch 66**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180353	T1	60	113779
200202409180361	T1	80	39168
200202409180659	T4	5	5775
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>3</b>	<b>158722</b>

**08040201 Moehringio-Gymnocarpietum (Jenny-Lips 30) Lippert 66**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180302	T1.1	30	7475
200202409180309	K0.4	5	3525
200202409180897	T1.2	5	506
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>3</b>	<b>11506</b>

**08040290 Ranglose Gesellschaften des Petasition paradoxi**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180131	K0.4	5	5823
200202409180630	T1	5	1342
200202409180658	T2	20	2623
200202409180680	T3	15	26765
200202409180693	T1	15	856
200202409180880	T2.2	0	0
200202409180883	T3	30	11744
200202409180894	K0.3.1	5	2622
200202409180897	T1.3	3	304
200202409180906	K0.9	3	4945
200202409180914	K0.2.3	7	7173
200202409180936	K0.11	5	1603
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>12</b>	<b>65800</b>

**08040295 Ranglose Gesellschaften der Thlaspietalia rotundifolii**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
----------------------	-----------------	----------------	-------------

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180302	T1.2	50	12459
200202409180321	K0.5	10	19312
200202409180838	K2.4	2	2530
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>3</b>	34301

---

**080490 Ranglose Gesellschaften der Thlaspietea rotundifolii**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180360	T2	10	694
200202409180881	T1.2	20	50125
200202409180930	T2	45	15540
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>3</b>	66359

---

**08049001 Thlaspi alpinum-Rumex scutatus-Gesellschaft**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180262	T1.2	10	3374
200202409180419	T2.2	15	35072
200202409180881	T1.1	50	125312
200202409180897	T1.1	2	203
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>4</b>	163961

---

**100301 Arrhenatherion elatioris W. Koch 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180780	T2	50	7976
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	7976

---

**10030101 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180477	T1	85	7008
200202409180478	T1.1	10	1365
200202409180648	G0	100	7390
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>3</b>	15763

---

**10030102 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Planare Pastinaca-Form**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180788	T1	100	21843
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	21843

---

**10030103 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180472	T1	60	4177
200202409180472	T2.1	10	696
200202409180474	G0	100	1481
200202409180478	T1.2	85	11604
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>4</b>	17958

---

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**1003010305 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180833	T1	50	9035
Anzahl Biotopteilflächen:		1	9035

**10030104 Poo-Trisetetum flavescens Knapp 51 em.**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180479	T1	100	20994
Anzahl Biotopteilflächen:		1	20994

**10030505 Astrantio-Trisetetum flavescens Knapp 51**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180847	T2	30	9120
200202409180978	G0	100	10659
200202409180981	T1	40	4752
200202409180981	T2	60	7129
Anzahl Biotopteilflächen:		4	31660

**100401 Cynosurion Tx. 47**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180779	T1	50	13432
Anzahl Biotopteilflächen:		1	13432

**10040102 Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180225	T1	20	12591
200202409180225	T3	10	6296
200202409180264	T1.2	30	5649
200202409180322	G0	100	10506
200202409180402	T2	50	165204
200202409180408	T2.2	4	3205
200202409180410	T2	60	26288
200202409180482	T1	95	52510
200202409180486	G0	100	41239
200202409180491	G0	100	52756
200202409180497	T2	30	17319
200202409180776	T1	55	8730
200202409180979	G0	100	11613
200202409180990	T1	85	41912
Anzahl Biotopteilflächen:		14	455818

**10040501 Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180019	K0.2	20	24973
200202409180019	K0.3	20	24973
200202409180020	K0.2	40	31819
200202409180021	K0.3	5	15437
200202409180022	T2	25	7616
200202409180024	T2	30	11363

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180030	T1	30	7683
200202409180030	T2	70	17926
200202409180063	T1	55	43841
200202409180063	T3	35	27899
200202409180212	K0.2	25	31014
200202409180216	K0.2	50	24628
200202409180217	T2	30	11359
200202409180218	K0.1	25	41700
200202409180218	K0.2	50	83399
200202409180219	K0.1	20	3307
200202409180224	T2	50	7654
200202409180224	T3	20	3062
200202409180242	K0.4	10	7440
200202409180264	T1.1	50	9416
200202409180402	T3	10	33041
200202409180410	T1	30	13144
200202409180413	T4	0	0
200202409180497	T1	15	8659
200202409180497	T5.3	5	2886
200202409180605	T1	60	64025
200202409180605	T2	20	21342
200202409180683	K1.1	30	54547
200202409180683	K2.1	20	36365
200202409180687	G0	100	14003
200202409180707	T2	55	74572
200202409180719	T1	42	71855
200202409180719	T3	5	8554
200202409180721	T1	50	58484
200202409180726	T1	30	1175
200202409180912	T1.1	56	39608
200202409180919	T2	50	42198
200202409180920	T1	75	66292
200202409180987	T1	30	8972
200202409180988	T1	50	20097
200202409180990	T2	15	7396
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>41</b>	<b>1083724</b>

---

**1007020301 Chenopodietum boni-henrici Th. Müller in Seybold et Müller 72:  
Hochlagen-Ausbildung**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180913	K2.7	0	150
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	<b>150</b>

---

**10080206 Alchemillo-Poetum supinae Aich. 33**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180264	T3	5	942
200202409180605	T5	5	5335
200202409180912	T1.2	0	0
200202409180912	T2.2	0	0
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>4</b>	<b>6277</b>

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**103001 Rumicion alpini Klika et Had. 44**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180605	T4	5	5335
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	5335

---

**10300101 Rumicetum alpini Beg. 22**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180019	K0.6	10	12486
200202409180020	K0.4	15	11932
200202409180242	K0.2.1	15	11160
200202409180271	T2	30	3268
200202409180497	T3	10	5773
200202409180497	T6	10	5773
200202409180707	T3	5	6779
200202409180719	T4	5	8554
200202409180912	T2.1	4	2829
200202409180987	T2	30	8972
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		10	77526

---

**10300102 Peucedano ostruthii-Cirsietum spinosissimi G. et J. Br.-Bl. 31**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180108	K0.7	1	2043
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	2043

---

**10300190 Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180242	K0.2.2	5	3720
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	3720

---

**1030019001 Deschampsia cespitosa-Gesellschaft**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180351	K0.5	1	5343
200202409180905	T1.2	30	34642
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		2	39985

---

**110301 Seslerion varia Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180354	K0.4	10	26097
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	26097

---

**11030101 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180033	K0.2	5	3577
200202409180059	K0.7	5	2488
200202409180061	K0.2	3	201
200202409180104	K0.3	5	4323
200202409180243	K0.5	0	0
200202409180260	K0.4	20	289043
200202409180283	K0.2	5	4684

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180284	K0.4	5	2628
200202409180301	K0.3	2	1303
200202409180302	T2.2	10	2492
200202409180309	K0.6	1	705
200202409180354	K0.2	5	13048
200202409180418	K0.4	20	58249
200202409180419	T5	0	0
200202409180706	K0.3	15	2716
200202409180716	K0.7.1	12	19511
200202409180838	K2.2	3	3795
200202409180839	K0.3	5	1154
200202409180864	K0.1	15	3624
200202409180876	K0.3	5	2748
200202409180882	K0.8	0	0
200202409180894	K0.4	0	0
200202409180906	K0.10	5	8242
200202409180908	K0.5	10	5138
200202409180910	K1.4	5	998
200202409180913	K1.4	1	299
200202409180913	K2.8	2	597
200202409180923	K0.7	4	1627
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>28</b>	433190

---

**1103010101 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180108	K0.3	20	40851
200202409180241	K0.4	5	692
200202409180904	K0.4.1	0	0
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>3</b>	41543

---

**1103010102 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180420	K0.2.1	1	8011
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	8011

---

**1103010103 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180102	T2	5	3708
200202409180105	K0.6	10	5776
200202409180107	T1	1	751
200202409180351	K0.6	1	5343
200202409180357	T1	50	18236
200202409180359	K0.3	3	5362
200202409180420	K0.2.2	1	8011
200202409180904	K0.4.2	0	0
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>8</b>	47187

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**1103010109 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180420	K0.2.3	1	8011
Anzahl Biotopteilflächen:		1	8011

---

**11030102 Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180011	K0.4	50	25023
200202409180022	T1.2	35	10662
200202409180023	T3	5	5964
200202409180033	K0.1	2	1431
200202409180034	K0.4	30	21689
200202409180059	K0.8	5	2488
200202409180104	K0.2	10	8646
200202409180105	K0.1	15	8665
200202409180107	T2	3	2254
200202409180108	K0.1	20	40851
200202409180111	K0.5	5	55995
200202409180112	K0.1	20	55530
200202409180235	K0.3	10	1773
200202409180262	T2	10	3374
200202409180283	K0.1	20	18735
200202409180309	K0.5	5	3525
200202409180337	K0.2	30	846
200202409180351	K0.1.1	66	352637
200202409180353	T2	1	1896
200202409180354	K0.1	10	26097
200202409180355	K0.2	15	2625
200202409180358	K0.1	15	1301
200202409180361	T2	5	2448
200202409180418	K0.5	20	58249
200202409180692	K0.2	30	2869
200202409180716	K0.7.2	3	4878
200202409180736	K0.4	30	23705
200202409180821	T2	5	4284
200202409180904	K0.3	2	10704
200202409180906	K0.11	20	32970
200202409180914	K0.5.1	20	20495
200202409180923	K0.8	5	2034
Anzahl Biotopteilflächen:		32	814643

---

**1103010201 Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180102	T1	95	70447
200202409180263	T2	15	8507
200202409180352	K0.2.1	1	8834
200202409180359	K0.2	12	21447
200202409180360	T1	65	4510

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180362	K0.1	2	7811
200202409180420	K0.1.1	25	200274
200202409180822	T1	90	16880
200202409180838	K2.1	20	25303
200202409180929	K0.9.1	13	33795
200202409180936	K0.12	20	6411
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		11	404219

---

**1103010202 Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: (Beweidete) Ausbildung mit Nährstoffzeigern**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180351	K0.1.2	1	5343
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	5343

---

**1103010205 Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Ausbildung mit Rhododendron hirsutum**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180352	K0.2.2	1	8834
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		1	8834

---

**11030103 Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180131	K0.3.1	60	69873
200202409180420	K0.1.2	25	200274
200202409180630	T2	25	6708
200202409180636	T2	20	12644
200202409180847	T4	10	3040
200202409180878	T3.1	55	9723
200202409180882	K0.4	30	54552
200202409180914	K0.5.2	15	15371
200202409180929	K0.9.2	2	5199
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		9	377384

---

**11030190 Ranglose Gesellschaften des Seslerion variae**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180131	K0.3.2	5	5823
200202409180301	K0.4	2	1303
200202409180302	T2.1	10	2492
200202409180314	K0.4	5	2722
200202409180612	T2	5	1446
200202409180643	K0.2	10	104
200202409180658	T1	25	3279
200202409180659	T5	3	3465
200202409180672	K0.2	30	67865
200202409180680	T2	10	17844
200202409180682	K0.3	15	25449
200202409180689	T4	5	7215
200202409180695	T4	5	5957
200202409180878	T3.2	5	884
200202409180881	T3	5	12531

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180897	T3	5	506
200202409180930	T3	10	3453
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>17</b>	<b>162338</b>

---

**1103019001 Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180003	K0.3	20	125590
200202409180061	K0.1	7	468
200202409180260	K0.5	2	28904
200202409180736	K0.5	10	7902
200202409180913	K2.9	0	0
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>5</b>	<b>162864</b>

---

**110302 Caricion ferrugineae Br.-Bl. 31**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180659	T2	10	11550
200202409180680	T1.1	40	71374
200202409180682	K0.4	15	25449
200202409180692	K0.4	20	1912
200202409180904	K0.5	3	16056
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>5</b>	<b>126341</b>

---

**11030201 Caricetum ferruginei Lüdi 21**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180003	K0.9	5	31397
200202409180011	K0.5	20	10009
200202409180013	K0.7	5	47708
200202409180022	T1.1	40	12186
200202409180033	K0.3	15	10730
200202409180034	K0.5	5	3615
200202409180059	K0.9	2	995
200202409180108	K0.2	5	10213
200202409180111	K0.4	5	55995
200202409180112	K0.2	5	13882
200202409180113	T1	75	4279
200202409180217	T1	70	26504
200202409180235	K0.4	20	3547
200202409180243	K0.3	15	5816
200202409180258	T2.1	1	415
200202409180259	T2	10	5102
200202409180261	K0.3	15	38124
200202409180263	T1.3	50	28358
200202409180265	K0.4	5	7738
200202409180283	K0.3	10	9368
200202409180362	K0.5	1	3905
200202409180415	T2.2	3	4700
200202409180706	K0.4	15	2716
200202409180716	K0.8	15	24389
200202409180805	G0	100	36319
200202409180847	T3	10	3040
200202409180851	T5	10	3273
200202409180880	T3	5	11226

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180897	T6	10	1013
200202409180905	T2	10	11547
200202409180923	K0.9	1	407
200202409180936	K0.4	2	641
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>32</b>	429157

---

**1103020101 Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180105	K0.2	25	14441
200202409180242	K0.6	10	7440
200202409180352	K0.6	10	88343
200202409180355	K0.1	35	6125
200202409180420	K0.4	1	8011
200202409180876	K0.2	10	5496
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>6</b>	129856

---

**1103020102 Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180263	T1.2	15	8507
200202409180680	T1.2	20	35687
200202409180882	K0.5	1	1818
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>3</b>	46012

---

**11030203 Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180263	T1.1	20	11343
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>1</b>	11343

---

**110502 Loiseleurio-Vaccinon Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180904	K0.6	0	500
200202409180908	K0.6	5	2569
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>2</b>	3069

---

**1105020101 Arctostaphylo-Loiseleurietum Oberd. 50: typische Ausbildung**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180108	K0.4.1	0	400
200202409180260	K0.8	0	300
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>2</b>	700

---

**1105020201 Empetro-Vaccinietum Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Erica herbacea**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180108	K0.4.2	0	0
Anzahl Biotopteiflächen:		<b>1</b>	0

---

**110601 Adenostylin alliariae Br.-Bl. 25**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180021	K0.5	2	6175

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180242	K0.1	40	29761
200202409180284	K0.6	4	2103
200202409180355	K0.3	5	875
200202409180726	T2	70	2741
200202409180813	T5	10	9665
200202409180832	G0	100	20934
200202409180851	T2	20	6547
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>8</b>	78801

---

**11060101 Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180265	K0.3	10	15476
200202409180813	T2	30	28996
200202409180813	T4	5	4833
200202409180851	T3	5	1637
200202409180894	K0.2	5	2622
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>5</b>	53564

---

**11060102 Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180013	K0.5	2	19083
200202409180259	T1	80	40813
200202409180261	K0.4	5	12708
200202409180404	T2	10	5776
200202409180414	T2	10	21219
200202409180414	T4	5	10610
200202409180813	T3	10	9665
200202409180820	T2	13	3219
200202409180851	T4	10	3273
200202409180918	T2	0	0
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>10</b>	126366

---

**11060110 Cicerbitetum alpinae Beg. 22**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180265	K0.2.2	5	7738
200202409180414	T3	5	10610
200202409180813	T1.1	15	14498
200202409180910	K2.1	57	11372
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>4</b>	44218

---

**11060120 Allio victorialis-Fagetum Smettan ex Karner et Mucina 1993**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180265	K0.2.1	10	15476
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>1</b>	15476

---

**11060190 Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylion alliarie**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180033	K0.8	15	10730
200202409180105	K0.3	30	17330
200202409180113	T2	25	1426

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180258	T2.2	1	415
200202409180271	T1	70	7626
200202409180283	K0.4	15	14051
200202409180643	K0.4	10	104
200202409180672	K0.5	5	11311
200202409180690	T2	5	1766
200202409180724	T2	30	7152
200202409180813	T1.2	30	28996
200202409180820	T1	87	21543
200202409180833	T2	50	9035
200202409180847	T1	50	15200
200202409180851	T1	55	18004
200202409180894	K0.8	7	3670
200202409180909	T2	17	6866

---

Anzahl Biotopteilflächen: **17** 175225

---

**110605 Salicion waldsteinianae Oberd. 78**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180880	T4	10	22453
200202409180897	T4	10	1013
200202409180910	K2.2	3	599

---

Anzahl Biotopteilflächen: **3** 24065

---

**11060501 Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180883	T2	10	3914
200202409180909	T3	10	4039
200202409180922	T2	10	11584

---

Anzahl Biotopteilflächen: **3** 19537

---

**11060590 Ranglose Gesellschaften des Salicion waldsteinianae**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180265	K0.1	5	7738
200202409180914	K0.6	2	2050

---

Anzahl Biotopteilflächen: **2** 9788

---

**110701 Arabidion caeruleae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180352	K0.4	1	8834
200202409180353	T3	0	0
200202409180354	K0.3	5	13048
200202409180358	K0.2	20	1735
200202409180361	T3	2	979
200202409180362	K0.4	2	7811
200202409180418	K0.3	0	0
200202409180904	K0.7	0	0

---

Anzahl Biotopteilflächen: **8** 32407

---

**11070101 Salicetum retuso-reticulatae Br.-Bl. 26**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180033	K0.6	0	0

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180105	K0.5	5	2888
Anzahl Biotopteiflächen:		2	2888

---

**9001                    Gesellschaften waldfreier Feucht- und Naßstandorte unklarer  
synsystematischer Stellung**

vorl. Feldlaufnummer	Teifflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180781	T1	50	1692
Anzahl Biotopteiflächen:		1	1692

---

**900101                Carex paniculata-Quellsumpf**

vorl. Feldlaufnummer	Teifflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180032	T1	10	1221
200202409180216	K0.3.2	2	985
200202409180218	K0.5.2	5	8340
200202409180219	K0.2.3	30	4961
200202409180488	G0	100	3745
200202409180900	T2.3	5	1425
Anzahl Biotopteiflächen:		6	20677

---

**900102                Equisetum telmateia-Quellsumpf**

vorl. Feldlaufnummer	Teifflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180900	T2.4	5	1425
Anzahl Biotopteiflächen:		1	1425

---

**900602                Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald**

vorl. Feldlaufnummer	Teifflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180003	K0.8	10	62795
200202409180615	T2	50	114526
200202409180660	G0	100	24434
200202409180672	K0.4	15	33933
200202409180686	G0	100	155840
200202409180689	T1.1	50	72146
200202409180929	K0.7	40	103984
200202409180936	K0.8	10	3206
Anzahl Biotopteiflächen:		8	570864

---

**90060201            Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Fagion sylvaticae Luquet 26)**

vorl. Feldlaufnummer	Teifflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180043	T2.1	40	18929
200202409180045	G0	100	81235
200202409180338	K0.1	60	9487
Anzahl Biotopteiflächen:		3	109651

---

**90060202            Felshang-Sesleria varia-Fichtenwald (Vaccinio-Piceion Oberd. 57 /  
Erico-Pinion Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39)**

vorl. Feldlaufnummer	Teifflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180043	T2.2	15	7098
Anzahl Biotopteiflächen:		1	7098

---

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

---

**95 Biototypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180003	K0	100	627948
200202409180011	K0	100	50046
200202409180013	K0	100	954157
200202409180019	K0	100	124864
200202409180020	K0	100	79547
200202409180021	K0	100	308735
200202409180033	K0	100	71531
200202409180034	K0	100	72296
200202409180059	K0	100	49765
200202409180061	K0	100	6684
200202409180104	K0	100	86456
200202409180105	K0	100	57765
200202409180108	K0	100	204257
200202409180212	K0	100	124054
200202409180216	K0	100	49255
200202409180218	K0	100	166798
200202409180219	K0	100	16536
200202409180235	K0	100	17733
200202409180241	K0	100	13832
200202409180242	K0	100	74402
200202409180243	K0	100	38771
200202409180260	K0	100	1445216
200202409180261	K0	100	254160
200202409180265	K0	100	154761
200202409180283	K0	100	93675
200202409180284	K0	100	52564
200202409180301	K0	100	65153
200202409180309	K0	100	70497
200202409180311	K0	100	79050
200202409180314	K0	100	54432
200202409180320	K0	100	241223
200202409180321	K0	100	193119
200202409180338	K0	100	15812
200202409180339	K0	100	21915
200202409180351	K0	100	534299
200202409180352	K0	100	883431
200202409180354	K0	100	260970
200202409180355	K0	100	17501
200202409180356	K0	100	8176
200202409180358	K0	100	8676
200202409180359	K0	100	178726
200202409180362	K0	100	390547
200202409180418	K0	100	291247
200202409180420	K0	100	801097
200202409180643	K0	100	1042
200202409180672	K0	100	226218
200202409180682	K0	100	169660
200202409180683	K1	70	127277
200202409180683	K2	30	54547

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180692	K0	100	9562
200202409180706	K0	100	18105
200202409180715	K0	100	96066
200202409180716	K0	100	162593
200202409180736	K0	100	79017
200202409180838	K2	40	50606
200202409180839	K0	100	23082
200202409180864	K0	100	24160
200202409180876	K0	100	54962
200202409180882	K0	100	181839
200202409180894	K0	100	52432
200202409180904	K0	100	535198
200202409180906	K0	100	164848
200202409180908	K0	100	51380
200202409180910	K1	40	7980
200202409180910	K2	60	11971
200202409180913	K1	40	11944
200202409180913	K2	60	17915
200202409180923	K0	100	40676
200202409180929	K0	100	259960
200202409180936	K0	100	32055

-----  
Anzahl Biotopteiflächen:**70**11776774

---

**99****Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll**

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200202409180001	G0	100	100293
200202409180002	G0	100	15917
200202409180003	K0.1	85	533756
200202409180003	K0.2	10	62795
200202409180004	G0	100	21022
200202409180005	T1	50	16392
200202409180005	T2	50	16392
200202409180006	G0	100	16151
200202409180007	G0	100	154064
200202409180009	G0	100	8717
200202409180011	K0.1	20	10009
200202409180011	K0.2	5	2502
200202409180013	K0.1	20	190831
200202409180013	K0.2	15	143124
200202409180013	K0.6	1	9542
200202409180014	G0	100	83673
200202409180018	G0	100	0
200202409180021	K0.4	3	9262
200202409180025	G0	100	35146
200202409180026	G0	100	25640
200202409180027	G0	100	40678
200202409180028	T2	20	4492
200202409180029	G0	100	16023
200202409180031	T1	40	0
200202409180031	T2	60	0
200202409180032	G0	100	12207
200202409180033	K0.4	10	7153
200202409180033	K0.7	25	17883

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180034	K0.2	20	14459
200202409180035	T2	45	243475
200202409180037	G0	100	35838
200202409180039	G0	100	88276
200202409180040	G0	100	23663
200202409180041	G0	100	27545
200202409180042	G0	100	85355
200202409180044	G0	100	29938
200202409180048	T1	20	39104
200202409180050	G0	100	13406
200202409180051	G0	100	9382
200202409180052	G0	100	85142
200202409180053	G0	100	34658
200202409180056	G0	100	12570
200202409180056	T2	10	1257
200202409180057	G0	100	35122
200202409180059	K0.1	80	39812
200202409180059	K0.2	10	4976
200202409180059	K0.3	10	4976
200202409180059	K0.4	0	0
200202409180061	K0.5	75	5013
200202409180061	K0.6	25	1671
200202409180062	G0	100	17394
200202409180104	K0.5	25	21614
200202409180104	K0.6	5	4323
200202409180107	G0	100	75138
200202409180108	K0.8	10	20426
200202409180108	K0.9	30	61277
200202409180109	T2	0	75
200202409180110	T2	0	100
200202409180111	K0	100	1119894
200202409180111	K0.3	10	111989
200202409180112	K0	100	277649
200202409180112	K0.6	60	166589
200202409180112	K0.7	30	83295
200202409180112	K0.8	10	27765
200202409180131	K0	100	116455
200202409180131	K0.1	15	17468
200202409180131	K0.2	25	29114
200202409180131	K0.6	2	2329
200202409180200	G0	100	17105
200202409180202	G0	100	25356
200202409180203	G0	100	33152
200202409180204	G0	100	36862
200202409180207	G0	100	34368
200202409180208	G0	100	14125
200202409180209	G0	100	22814
200202409180211	T1	90	0
200202409180211	T2	10	0
200202409180215	G0	100	19161
200202409180220	T3	15	15213
200202409180221	G0	100	31068
200202409180222	G0	100	19900

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180223	G0	100	15432
200202409180226	G0	100	88790
200202409180227	T1	55	13332
200202409180227	T2	25	6060
200202409180227	T3	20	4848
200202409180228	T1	60	0
200202409180228	T2	20	0
200202409180228	T3	20	0
200202409180231	G0	100	32462
200202409180232	G0	100	7821
200202409180234	T1	33	0
200202409180234	T2	50	0
200202409180234	T3	17	0
200202409180235	K0.1	85	15073
200202409180235	K0.2	15	2660
200202409180236	G0	100	18163
200202409180237	G0	100	10961
200202409180238	G0	100	6981
200202409180239	G0	100	7342
200202409180241	K0.1	95	13140
200202409180241	K0.2	5	692
200202409180242	K0.5	15	11160
200202409180243	K0.1	25	9693
200202409180243	K0.2	75	29078
200202409180245	G0	100	64506
200202409180246	G0	100	11739
200202409180247	G0	100	18863
200202409180248	T1	50	0
200202409180248	T2	40	0
200202409180248	T3	10	0
200202409180250	G0	100	44477
200202409180251	G0	100	55110
200202409180253	G0	100	2670
200202409180254	G0	100	72972
200202409180255	G0	100	24523
200202409180256	G0	100	92466
200202409180257	G0	100	4235
200202409180260	K0.1	60	867130
200202409180260	K0.2	20	289043
200202409180260	K0.3	20	289043
200202409180261	K0.2	10	25416
200202409180261	K0.5	35	88956
200202409180261	K0.6	10	25416
200202409180262	G0	100	33743
200202409180263	G0	100	56716
200202409180265	K0.11	20	30952
200202409180265	K0.12	5	7738
200202409180267	T1	60	14140
200202409180267	T3	10	2357
200202409180268	G0	100	6946
200202409180269	G0	100	45244
200202409180270	G0	100	5138
200202409180272	G0	100	87170

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180273	T1	50	3025
200202409180273	T2	50	3025
200202409180274	G0	100	108116
200202409180277	T1	100	
200202409180277	T2	100	25
200202409180278	G0	100	19891
200202409180279	G0	100	3396
200202409180280	G0	100	14452
200202409180281	G0	100	46227
200202409180282	G0	100	22276
200202409180283	K0.5	80	74940
200202409180284	K0.1	85	44679
200202409180284	K0.2	10	5256
200202409180284	K0.3	5	2628
200202409180290	G0	100	15387
200202409180292	G0	100	23919
200202409180294	G0	100	5909
200202409180301	K0.1	90	58638
200202409180301	K0.6	10	6515
200202409180302	G0	100	24918
200202409180303	T3.2	4	3838
200202409180306	T4	5	3985
200202409180306	T5	5	3985
200202409180307	T2	5	4177
200202409180309	K0.1	50	35248
200202409180309	K0.2	20	14099
200202409180310	T2	10	5937
200202409180311	K0.2	5	3952
200202409180311	K0.3	15	11858
200202409180311	K0.5	10	7905
200202409180312	G0	100	29440
200202409180314	K0.2	20	10886
200202409180314	K0.3	10	5443
200202409180315	T1	60	16783
200202409180316	G0	100	63825
200202409180317	G0	100	25496
200202409180319	T1	80	27723
200202409180319	T2	20	6931
200202409180320	K0.2	5	12061
200202409180321	K0.2	10	19312
200202409180321	K0.4	10	19312
200202409180325	T1	30	3885
200202409180325	T2	70	9065
200202409180326	G0	100	62632
200202409180327	G0	100	32654
200202409180328	G0	100	3253
200202409180329	G0	100	8058
200202409180336	T2	15	1366
200202409180337	K0	100	2819
200202409180337	K0.1	70	1973
200202409180338	K0.3	20	3162
200202409180338	K0.5	10	1581
200202409180339	K0.2	30	6574

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180341	G0	100	10569
200202409180351	K0.2	32	170976
200202409180352	K0.5	23	203189
200202409180352	K0.7	5	44172
200202409180353	G0	100	189631
200202409180354	K0.5	50	130485
200202409180354	K0.7	30	78291
200202409180355	K0.4	15	2625
200202409180356	K0.2	15	1226
200202409180356	K0.3	70	5723
200202409180357	T2	60	21883
200202409180358	K0.3	30	2603
200202409180358	K0.4	30	2603
200202409180358	K0.5	10	868
200202409180359	K0.1	60	107236
200202409180359	K0.5	40	71490
200202409180360	G0	100	6938
200202409180361	G0	100	48960
200202409180362	K0.6	60	234328
200202409180400	G0	100	32099
200202409180405	G0	100	17826
200202409180406	T1	10	0
200202409180406	T2	90	0
200202409180406	T3	0	0
200202409180406	T4	3	0
200202409180409	T1	100	
200202409180409	T2	100	485
200202409180413	T3	0	0
200202409180415	T2.1	7	10967
200202409180417	T1.1	60	1926
200202409180417	T2.1	40	1284
200202409180418	K0.1	40	116499
200202409180418	K0.2	20	58249
200202409180419	T1	35	81834
200202409180419	T3	65	151978
200202409180420	K0.5	30	240329
200202409180420	K0.6	5	40055
200202409180420	K0.7	5	40055
200202409180421	G0	100	259082
200202409180421	T1	0	0
200202409180423	G0	100	77898
200202409180425	G0	100	58946
200202409180426	G0	100	198375
200202409180427	G0	100	31635
200202409180428	T1	85	48510
200202409180428	T2	15	8560
200202409180430	G0	100	173344
200202409180431	G0	100	88103
200202409180432	T1	60	6944
200202409180432	T2	40	4629
200202409180434	G0	100	13764
200202409180435	G0	100	1586
200202409180436	T1	50	8674

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180437	G0	100	98897
200202409180438	G0	100	25230
200202409180439	G0	100	78614
200202409180440	G0	100	12179
200202409180441	T3	5	7362
200202409180443	G0	100	15386
200202409180444	T1	90	4226
200202409180444	T2	10	470
200202409180445	T1	60	13567
200202409180445	T2	40	9045
200202409180446	T2	5	2503
200202409180446	T3	15	7510
200202409180448	G0	100	13210
200202409180449	G0	100	21316
200202409180451	G0	100	11642
200202409180452	T1	80	9922
200202409180452	T2	20	2481
200202409180453	G0	100	75119
200202409180454	G0	100	22737
200202409180455	G0	100	70933
200202409180456	G0	100	3193
200202409180457	G0	100	8743
200202409180458	G0	100	11541
200202409180459	G0	100	3279
200202409180460	G0	100	4681
200202409180461	T1	99	234608
200202409180461	T2	1	2370
200202409180462	T2.2	15	8315
200202409180463	T2	65	25493
200202409180464	G0	100	27619
200202409180465	G0	100	10017
200202409180466	G0	100	5775
200202409180467	G0	100	27144
200202409180468	T2	50	7548
200202409180469	G0	100	105379
200202409180470	T2	50	44032
200202409180472	T2.2	30	2088
200202409180473	T1	100	
200202409180473	T3	100	12214
200202409180476	G0	100	834
200202409180478	T2	5	683
200202409180480	T1	75	10988
200202409180480	T2	25	3663
200202409180483	G0	100	1037
200202409180485	T2	60	7085
200202409180487	G0	100	2264
200202409180492	T3	10	7290
200202409180493	T1	60	0
200202409180493	T2	20	0
200202409180493	T3	20	0
200202409180495	G0	100	2054
200202409180497	T5.1	25	14432
200202409180498	G0	100	29038

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180499	G0	100	49968
200202409180600	G0	100	73403
200202409180601	G0	100	56614
200202409180602	G0	100	15496
200202409180603	G0	100	40291
200202409180604	G0	100	39876
200202409180606	G0	100	88224
200202409180607	G0	100	83402
200202409180609	G0	100	8379
200202409180611	G0	100	10164
200202409180612	T1	30	8679
200202409180618	G0	100	99648
200202409180619	G0	100	25282
200202409180620	G0	100	15805
200202409180621	G0	100	32571
200202409180622	G0	100	16082
200202409180623	G0	100	0
200202409180626	G0	100	9954
200202409180627	G0	100	5826
200202409180630	G0	100	26834
200202409180631	G0	100	150199
200202409180632	G0	100	596157
200202409180633	G0	100	101064
200202409180634	G0	100	58757
200202409180635	G0	100	108795
200202409180637	G0	100	119205
200202409180641	G0	100	19461
200202409180642	G0	100	47084
200202409180643	K0.1	90	938
200202409180644	G0	100	12757
200202409180645	G0	100	69009
200202409180646	G0	100	11114
200202409180647	G0	100	5406
200202409180649	G0	100	21647
200202409180651	G0	100	7585
200202409180656	G0	100	195375
200202409180657	G0	100	8191
200202409180658	G0	100	13115
200202409180659	T3	10	11550
200202409180662	G0	100	13809
200202409180663	G0	100	120546
200202409180665	G0	100	
200202409180666	G0	100	11844
200202409180667	G0	100	11894
200202409180668	G0	100	7624
200202409180670	G0	100	8845
200202409180672	K0.1	80	180974
200202409180673	G0	100	183012
200202409180674	G0	100	84432
200202409180675	G0	100	9510
200202409180677	T1	70	0
200202409180677	T2	30	0
200202409180678	G0	100	77215

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180679	G0	100	84955
200202409180680	G0	100	178436
200202409180682	K0.2	35	59381
200202409180683	K1.2	5	9091
200202409180683	K2.2	5	9091
200202409180689	T2	20	28858
200202409180691	G0	100	30180
200202409180692	K0.1	80	7650
200202409180693	G0	100	5706
200202409180695	T2	20	23827
200202409180696	G0	100	62270
200202409180697	G0	100	46534
200202409180698	G0	100	74339
200202409180700	G0	100	13806
200202409180701	G0	100	53615
200202409180702	G0	100	88695
200202409180703	G0	100	80806
200202409180705	G0	100	3901
200202409180706	K0.1	80	14484
200202409180709	G0	100	16164
200202409180710	G0	100	4609
200202409180713	G0	100	23593
200202409180715	K0.3	20	19213
200202409180716	K0.1	20	32519
200202409180716	K0.2	40	65037
200202409180716	K0.3	5	8130
200202409180717	G0	100	20
200202409180718	G0	100	7327
200202409180725	G0	100	0
200202409180731	G0	100	1019460
200202409180732	G0	100	17606
200202409180733	G0	100	44655
200202409180735	G0	100	157150
200202409180736	K0.1	20	15803
200202409180736	K0.2	30	23705
200202409180736	K0.3	10	7902
200202409180738	T1	80	489
200202409180738	T2	20	122
200202409180742	G0	100	12673
200202409180743	G0	100	12592
200202409180744	G0	100	9343
200202409180746	G0	100	70747
200202409180747	G0	100	176236
200202409180748	T3	30	2065
200202409180749	G0	100	0
200202409180752	G0	100	15817
200202409180753	G0	100	4487
200202409180754	G0	100	15396
200202409180760	T1	98	0
200202409180760	T2	2	0
200202409180762	G0	100	23928
200202409180763	G0	100	14972
200202409180768	T2	10	3091

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180769	G0	100	0
200202409180770	G0	100	5681
200202409180772	G0	100	0
200202409180773	G0	100	20780
200202409180774	G0	100	5325
200202409180775	G0	100	31124
200202409180776	T2	45	7142
200202409180778	G0	100	0
200202409180779	T2	50	13432
200202409180783	G0	100	4122
200202409180785	T1	40	20862
200202409180785	T2.1	30	15647
200202409180786	G0	100	17306
200202409180787	G0	100	17558
200202409180789	T1	50	11416
200202409180789	T2	50	11416
200202409180790	G0	100	4757
200202409180793	G0	100	0
200202409180794	G0	100	8072
200202409180798	G0	100	13612
200202409180799	G0	100	2127
200202409180800	G0	100	18322
200202409180806	G0	100	6760
200202409180811	G0	100	66280
200202409180814	G0	100	0
200202409180816	G0	100	21261
200202409180817	G0	100	17960
200202409180818	G0	100	10239
200202409180819	G0	100	52594
200202409180822	G0	100	18755
200202409180823	G0	100	84769
200202409180824	G0	100	4494
200202409180825	G0	100	3701
200202409180826	G0	100	205505
200202409180827	G0	100	25282
200202409180829	G0	100	19123
200202409180830	G0	100	162480
200202409180831	G0	100	0
200202409180834	G0	100	42159
200202409180835	G0	100	52119
200202409180837	T2	35	31506
200202409180838	K2.3	15	18977
200202409180838	K2.5	2	2530
200202409180839	K0.2	55	12695
200202409180840	T1.4	35	138610
200202409180840	T2	40	158412
200202409180841	G0	100	40487
200202409180842	G0	100	58491
200202409180843	G0	100	30550
200202409180845	T1	60	0
200202409180845	T2	35	0
200202409180845	T3	5	0
200202409180846	G0	100	22460

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180848	G0	100	9750
200202409180849	G0	100	51024
200202409180850	T2	60	6696
200202409180854	G0	100	21362
200202409180861	G0	100	19017
200202409180865	G0	100	126799
200202409180866	G0	100	41095
200202409180867	G0	100	7020
200202409180871	G0	100	141506
200202409180872	G0	100	27773
200202409180876	K0.5	80	43970
200202409180876	K0.6	20	10992
200202409180878	T1	30	5304
200202409180878	T2	70	12375
200202409180879	G0	100	6269
200202409180880	G0	100	224526
200202409180881	G0	100	250625
200202409180882	K0.1	10	18184
200202409180882	K0.2	40	72736
200202409180883	G0	100	39145
200202409180886	T1	85	10849
200202409180886	T2	15	1915
200202409180887	G0	100	19531
200202409180892	T1	30	0
200202409180892	T2	70	0
200202409180893	G0	100	22078
200202409180894	K0.1	65	34081
200202409180894	K0.3.2	10	5243
200202409180894	K0.5	3	1573
200202409180897	G0	100	10127
200202409180898	G0	100	16637
200202409180901	G0	100	15692
200202409180903	T1	70	0
200202409180903	T2	30	0
200202409180904	K0.2	15	80280
200202409180906	K0.1	15	24727
200202409180906	K0.2	10	16485
200202409180906	K0.3	20	32970
200202409180906	K0.4	15	24727
200202409180906	K0.5	0	0
200202409180906	K0.6	25	41212
200202409180908	K0.3	35	17983
200202409180908	K0.4	10	5138
200202409180909	G0	100	40387
200202409180910	K1.3	20	3990
200202409180913	K1.1	40	11944
200202409180913	K2.1	54	16124
200202409180913	K2.2	0	0
200202409180913	K2.3	0	0
200202409180913	K2.4	6	1792
200202409180914	K0	100	102476
200202409180921	T1	50	0
200202409180921	T2	50	0

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180922	G0	100	115840
200202409180923	K0.1	5	2034
200202409180923	K0.2	90	36608
200202409180923	K0.3	5	2034
200202409180925	T2	100	0
200202409180925	T3	0	0
200202409180925	T4	5	50
200202409180926	G0	100	136343
200202409180927	T3	100	3650
200202409180928	G0	100	2682
200202409180929	K0.1	5	12998
200202409180929	K0.2	35	90986
200202409180929	K0.3	45	116982
200202409180929	K0.4	0	0
200202409180930	T1	55	18994
200202409180930	T4	45	15540
200202409180932	T2	30	7239
200202409180934	G0	100	13275
200202409180936	K0.1	35	11219
200202409180936	K0.2	10	3206
200202409180936	K0.3	25	8014
200202409180936	K0.5	0	0
200202409180936	K0.6	30	9616
200202409180937	G0	100	23181
200202409180939	G0	100	142152
200202409180941	G0	100	18166
200202409180943	G0	100	17742
200202409180945	G0	100	34652
200202409180948	G0	100	17923
200202409180949	G0	100	8996
200202409180958	T1	33	0
200202409180958	T2	67	0
200202409180959	G0	100	9197
200202409180963	T1.2	15	5381
200202409180966	G0	100	11846
200202409180968	G0	100	13437
200202409180972	G0	100	0
200202409180973	G0	100	33060
200202409180976	T1	15	0
200202409180976	T2	85	0
200202409180977	T1	25	2334
200202409180980	T1	30	1965
200202409180980	T2	30	1965
200202409180980	T3	40	2620
200202409180982	G0	100	126050
200202409180984	G0	100	35083
200202409180985	G0	100	45190
200202409180986	G0	100	65853
200202409180989	G0	100	58794
200202409180991	G0	100	5759
200202409180994	G0	100	80558
200202409180995	G0	100	4366
200202409180996	G0	100	34259

---

**Veg.Einheit Code Vegetationseinheit - Name**

200202409180998	G0	100	9988
200202409180999	G0	100	0
-----			
Anzahl Biotopteilflächen:		<b>560</b>	22880289

**Anzahl Biotopteilflächen gesamt: 1639**

## Vorkommende Pflanzenarten

Projektnummer 200202

(ohne Mehrfachnennungen in den Biotop(teil)flächen)

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Oberösterreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
<b>Abies alba</b> Fischer, 1994	3	Tanne, Weißtanne R	9		271
<b>Acer platanoides</b> Fischer, 1994		Spitz-Ahorn	9		4
<b>Acer pseudoplatanus</b> Fischer, 1994		Berg-Ahorn	9		457
<b>Achillea atrata</b> Fischer, 1994		Schwarzrand-Schafgarbe	9		16
<b>Achillea clavенаe</b> Fischer, 1994		Weißer Speik, Steinraute	9		62
<b>Achillea clusiana</b> Fischer, 1994		Ostalpen-Schafgarbe	9		47
<b>Achillea millefolium</b> Fischer, 1994		Echte Schafgarbe	9		16
<b>Achillea millefolium agg.</b> Fischer, 1994		Echte Schafgarbe i. w. S.	9		88
<b>Acinos alpinus</b> Fischer, 1994	-r nVL	Alpen-Steinquendel -r V	9		135
<b>Aconitum lycoctonum vulparia</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL, Pann	Eigentlicher Wolfs-Eisenhut, Gelber Eisenhut 4ar! BH	2		110
<b>Aconitum napellus grp.</b> Fischer, 1994		Echter Eisenhut (i. w. S.) 4ar! BV	2		3
<b>Aconitum napellus s.str.</b> Fischer, 1994		Echter Eisenhut, Blauer Eisenhut 4ar! BV	2		21
<b>Aconitum spec.</b> Fischer, 1994		Eisenhut-Art	2		4
<b>Aconitum variegatum s.str.</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL, Pann	Bunter Eisenhut 4ar! BH	2		55
<b>Actaea spicata</b> Fischer, 1994		Christophskraut	9		124
<b>Adenostyles alliariae</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL	Grau-Alpendost, Filz-Alpendost -r BV	9		130
<b>Adenostyles glabra</b> Fischer, 1994		Grün-Alpendost, Kahler Alpendost	9		227

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Adoxa moschatellina</b> Fischer, 1994		<i>Moschuskraut, Bisamkraut</i>	9		26
<b>Aegopodium podagraria</b> Fischer, 1994		<i>Geißfuß, Giersch</i>	9		48
<b>Aesculus hippocastanum</b> Fischer, 1994		<i>Weißer Roßkastanie</i>	9		5
<b>Agrimonia eupatoria</b> Fischer, 1994		<i>Echter Odermennig</i> -r BH	9		2
<b>Agrimonia procera</b> Fischer, 1994	3	<i>Duft-Odermennig</i> 3	9		4
<b>Agrostis alpina</b> Fischer, 1994		<i>Alpen-Straußgras</i>	9		9
<b>Agrostis canina</b> Fischer, 1994	-r	<i>Hunds-Straußgras</i> Rh, KB, BM, nVL, söVL, Pann -r BV	9		4
<b>Agrostis capillaris</b> Fischer, 1994		<i>Rot-Straußgras</i>	9		107
<b>Agrostis gigantea</b> Fischer, 1994		<i>Riesen-Straußgras, Fioringras</i>	9		1
<b>Agrostis rupestris</b> Fischer, 1994		<i>Felsen-Straußgras</i>	9		22
<b>Agrostis spec.</b> Fischer, 1994		<i>Straußgras-Art</i>	9		3
<b>Agrostis stolonifera</b> Fischer, 1994		<i>Kriech-Straußgras</i>	9		30
<b>Agrostis stolonifera agg.</b> Fischer, 1994		<i>Kriech-Straußgras i.w.S.</i>	9		1
<b>Ajuga pyramidalis</b> Fischer, 1994		<i>Pyramiden-Günsel</i>	9		61
<b>Ajuga reptans</b> Fischer, 1994		<i>Kriech-Günsel</i>	9		317
<b>Alchemilla anisiaca</b> Fischer, 1994		<i>Ennstaler Silbermantel</i>	9		78
<b>Alchemilla fissa</b> Fischer, 1994		<i>Schlitzblatt-Frauenmantel</i>	9		1
<b>Alchemilla glabra</b> Fischer, 1994		<i>Kahler Frauenmantel</i>	9		15
<b>Alchemilla hoppeana</b> Fischer, 1994		<i>Kalk-Silbermantel, Hoppe-Silbermantel</i>	9		2
<b>Alchemilla monticola</b> Fischer, 1994		<i>Bergwiesen-Frauenmantel</i>	9		1

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Alchemilla spec.</b> Fischer, 1994			<i>Frauenmantel-Art</i>			131
				9		
<b>Allium carinatum</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	<i>Kiel-Lauch</i>			1
				1		
<b>Allium schoenoprasum alpinum</b> Fischer, 1994	-r	Rh, BM, nVL, Pann	<i>Alpen-Schnitt-Lauch</i>	-r	BV	13
				11		
<b>Allium senescens</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	<i>Berg-Lauch</i>	-r	BV	13
				1		
<b>Allium ursinum</b> Fischer, 1994	-r	wAlp, sAlp	<i>Bär-Lauch</i>			15
				9		
<b>Allium victorialis</b> Fischer, 1994			<i>Allermannsharnisch</i>			3
			4	1		
<b>Alnus alnobetula</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Grün-Erle</i>	-r	V	71
				9		
<b>Alnus glutinosa</b> Fischer, 1994	-r	Alp	<i>Schwarz-Erle</i>			8
				9		
<b>Alnus incana</b> Fischer, 1994			<i>Grau-Erle</i>			115
				9		
<b>Alopecurus pratensis</b> Fischer, 1994			<i>Wiesen-Fuchsschwanz</i>			24
				9		
<b>Amelanchier ovalis</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Gewöhnliche Felsenbirne</i>	-r	V	21
				9		
<b>Andromeda polifolia</b> Fischer, 1994	3		<i>Rosmarinheide</i>	3r!	BH	2
				9		
<b>Anemone narcissiflora</b> Fischer, 1994	-r	sAlp	<i>Narzissen-Windröschen</i>	4a		42
				1		
<b>Anemone nemorosa</b> Fischer, 1994			<i>Busch-Windröschen</i>			103
				9		
<b>Angelica sylvestris</b> Fischer, 1994			<i>Wild-Engelwurz, Brustwurz</i>			89
				9		
<b>Angelica sylvestris montana</b> Fischer, 1994			<i>Berg-Wild-Engelwurz</i>			1
				9		
<b>Antennaria carpatica</b> Fischer, 1994			<i>Karpaten-Katzenpfötchen</i>	4		6
				1		
<b>Antennaria dioica</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	<i>Gewöhnliches Katzenpfötchen</i>	-r	BV	23
				1		
<b>Anthericum ramosum</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	<i>Ästige Grasllilie</i>	-r	BV	8
				9		
<b>Anthoxanthum alpinum</b> Fischer, 1994	-r	BM	<i>Alpen-Ruchgras</i>			26
				9		

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Anthoxanthum odoratum</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliches Ruchgras</i> R	9		117
<b>Anthoxanthum odoratum agg.</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliches Ruchgras i.w.S.</i>	9		3
<b>Anthriscus nitidus</b> Fischer, 1994	-r	wAlp, söVL <i>Glanz-Kerbel</i>	9		15
<b>Anthriscus sylvestris</b> Fischer, 1994		<i>Wiesen-Kerbel</i>	9		20
<b>Anthyllis vulneraria</b> Fischer, 1994		<i>Echter Wundklee</i>	9		8
<b>Anthyllis vulneraria alpestris</b> Fischer, 1994		<i>Alpen-Wundklee</i>	9		72
<b>Aquilegia atrata</b> Fischer, 1994	-r	nVL <i>Schwarzviolette Akelei</i> 4ar! V	1		9
<b>Aquilegia vulgaris</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann <i>Gewöhnliche Akelei</i> 3	1		3
<b>Arabidopsis thaliana</b> Fischer, 1994		<i>Acker-Schmalwand</i>	9		1
<b>Arabis alpina alpina</b> Fischer, 1994	-r	nVL <i>Gewöhnliche Alpen-Gänsekresse</i>	9		125
<b>Arabis bellidifolia</b> Fischer, 1994		<i>Gabelhaar-Zwerg-Gänsekresse</i>	9		16
<b>Arabis ciliata</b> Fischer, 1994		<i>Voralpen-Gänsekresse</i>	9		66
<b>Arabis hirsuta</b> Fischer, 1994		<i>Wiesen-Gänsekresse</i>	9		5
<b>Arabis soyeri subcoriacea</b> Fischer, 1994		<i>Glanz-Gänsekresse</i>	9		3
<b>Arabis stellulata</b> Fischer, 1994		<i>Sternhaar-Gänsekresse</i>	9		41
<b>Arctium lappa</b> Fischer, 1994	-r	wAlp <i>Große Klette, Großkorb-Klette</i>	9		5
<b>Arctium nemorosum</b> Fischer, 1994	-r	wAlp, söVL <i>Hain-Klette, Auen-Klette</i>	9		7
<b>Arctium spec.</b> Fischer, 1994		<i>Kletten-Art</i>	9		1
<b>Arctostaphylos alpinus</b> Fischer, 1994		<i>Alpen-Bärentraube</i>	9		22
<b>Arenaria ciliata</b> Fischer, 1994		<i>Wimper-Sandkraut</i>	9		5
<b>Arenaria serpyllifolia</b> Fischer, 1994		<i>Quendel-Sandkraut</i>	9		6

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Armeria alpina</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Grasnelke</i> 4		2		8
<b>Armoracia rusticana</b> Fischer, 1994			<i>Kren, Meerrettich</i>		9		3
<b>Arnica montana</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL	4ar!	BV	1	5	47
<b>Arrhenatherum elatius</b> Fischer, 1994			<i>Glatthafer</i>		9		25
<b>Artemisia vulgaris</b> Fischer, 1994			<i>Gewöhnlicher Beifuß</i>		9		1
<b>Aruncus dioicus</b> Fischer, 1994			<i>Wald-Geißbart</i>		9		83
<b>Asarum europaeum</b> Fischer, 1994			<i>Haselwurz</i>		9		64
<b>Asplenium fissum</b> Fischer, 1994			<i>Zerschlitzer Streifenfarn</i> 4		9		1
<b>Asplenium ruta-muraria</b> Fischer, 1994			<i>Mauer-Streifenfarn, Mauerraute</i>		9		137
<b>Asplenium scolopendrium</b> Fischer, 1994			<i>Hirschzunge</i> 4a		1		24
<b>Asplenium trichomanes</b> Fischer, 1994			<i>Braunstielliger Streifenfarn</i>		9		153
<b>Asplenium viride</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	<i>Grüner Streifenfarn</i>		9		229
<b>Aster alpinus</b> Fischer, 1994			-r	V	9		2
<b>Aster bellidiastrum</b> Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		176
<b>Aster spec.</b> Fischer, 1994			<i>Astern-Art</i>		10		1
<b>Astragalus frigidus</b> Fischer, 1994			<i>Kälte-Tragant, Gratlinse</i> 0		9		1
<b>Astragalus glycyphyllos</b> Fischer, 1994			<i>Bärenschote, Süß-Tragant</i>		9		16
<b>Astrantia major</b> Fischer, 1994	-r	BM, Pann	<i>Große Sterndolde</i>		9		26
<b>Athamanta cretensis</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Augenwurz</i>		9		42
<b>Athyrium distentifolium</b> Fischer, 1994			<i>Gebirgs-Frauenfarn</i>		9		24
<b>Athyrium filix-femina</b> Fischer, 1994			<i>Gemeiner Frauenfarn</i>		9		322

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Atrichum undulatum</b> Frey u.a., 1995			<i>Gewelltes Katharinenmoos</i>	9		1
<b>Atropa bella-donna</b> Fischer, 1994			<i>Tollkirsche</i>	9		91
<b>Avenella flexuosa</b> Fischer, 1994			<i>Draht-Schmiele</i>	9		89
<b>Avenula pubescens</b> Fischer, 1994			<i>Flaum-Wiesenhafer</i>	9		15
<b>Barbarea vulgaris</b> Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Barbarakraut</i>	9		3
<b>Bartsia alpina</b> Fischer, 1994			<i>Alpenhelm, Trauerblume</i>	9		77
<b>Bazzania trilobata</b> Frey u.a., 1995			<i>Dreilappiges Peitschenmoos</i>	9		1
<b>Bellis perennis</b> Fischer, 1994			<i>Gänseblümchen</i>	9		42
<b>Berberis vulgaris</b> Fischer, 1994			<i>Gemeine Berberitze</i>	9		38
<b>Betonica alopecuroides</b> Fischer, 1994			<i>Gelb-Betonie</i>	9		163
<b>Betonica officinalis</b> Fischer, 1994			<i>Echte Betonie, Heil-Zehrkrout, "Heilziest"</i>	9		21
<b>Betula pendula</b> Fischer, 1994			<i>Weiß-Birke, Hänge-Birke</i>	9		84
<b>Betula pubescens</b> Fischer, 1994	3r!	Pann	<i>Moor-Birke</i>	3	9	2
<b>Biscutella laevigata</b> Fischer, 1994			<i>Glattes Brillenschötchen</i>	-r V	9	13
<b>Blechnum spicant</b> Fischer, 1994			<i>Rippenfarn</i>		9	103
<b>Blysmus compressus</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	<i>Quellbinse, Plathalm-Quellried</i>	-r V	9	16
<b>Botrychium lunaria</b> Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, Pann	<i>Eigentliche Mondraute</i>	-r BV	1	23
<b>Brachypodium pinnatum</b> Fischer, 1994			<i>Fieder-Zwenke</i>		9	26
<b>Brachypodium spec.</b> Fischer, 1994			<i>Zwenken-Art</i>		9	3
<b>Brachypodium sylvaticum</b> Fischer, 1994			<i>Wald-Zwenke</i>		9	151
<b>Briza media</b> Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Zittergras</i>	R	9	76

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Bromus benekenii</b> Fischer, 1994			<i>Einseitige Wald-Trespe, Frühblühende Wald-Trespe</i>	9		21
<b>Bromus erectus</b> Fischer, 1994			<i>Aufrechte Trespe</i> R	9		4
<b>Bromus hordeaceus</b> Fischer, 1994			<i>Flaum-Trespe</i>	9		3
<b>Bromus ramosus</b> Fischer, 1994			<i>Ästige Wald-Trespe, Spätblühende Wald-Trespe</i>	9		16
<b>Bromus ramosus agg.</b> Fischer, 1994			<i>Wald-Trespe i.w.S.</i>	9		1
<b>Bupthalmum salicifolium</b> Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Rindsauge, Ochsenauge</i> -r HM	9		122
<b>Bupleurum longifolium</b> Fischer, 1994	3r!	wAlp	<i>Langblatt-Hasenohr</i> 3	1		2
<b>Calamagrostis arundinacea</b> Fischer, 1994			<i>Wald-Reitgras</i>	9		27
<b>Calamagrostis epigejos</b> Fischer, 1994			<i>Land-Reitgras, Landschilf</i>	9		34
<b>Calamagrostis spec.</b> Fischer, 1994			<i>Reitgras-Art</i>	9		4
<b>Calamagrostis varia</b> Fischer, 1994	-r	BM, Pann	<i>Bunt-Reitgras, Berg-Reitgras</i> -r BHM	9		281
<b>Calamagrostis villosa</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Woll-Reitgras</i> -r V	9		61
<b>Calliergon stramineum</b> Frey u.a., 1995	-r	ausseralpin 3: nVL, BM	<i>Strohgelbes Schönmoos</i>	9		1
<b>Callitriche cophocarpa</b> Fischer, 1994			<i>Stumpffrucht-Wasserstern</i>	9		3
<b>Callitriche palustris agg.</b> Fischer, 1994			<i>Sumpf-Wasserstern i.w.S.</i>	9		17
<b>Calluna vulgaris</b> Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Heidekraut, Besenheide</i> -r V	9		52
<b>Caltha palustris</b> Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Sumpf-Dotterblume</i>	9		193
<b>Calycocorsus stipitatus</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL	<i>Kronlattich</i> -r BV	9		81
<b>Calystegia sepium</b> Fischer, 1994			<i>Echte Zaunwinde</i>	9		2
<b>Campanula alpina</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Glockenblume</i>	9		2

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Campanula barbata</b> Fischer, 1994			<i>Bart-Glockenblume</i>	9		40
<b>Campanula cespitosa</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Rasen-Glockenblume</i>	9		19
<b>Campanula cochleariifolia</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Zierliche Glockenblume</i>	9		129
<b>Campanula glomerata</b> Fischer, 1994			<i>Knäuel-Glockenblume</i>	1		1
<b>Campanula latifolia</b> Fischer, 1994			<i>Breitblatt-Glockenblume</i>	9		1
<b>Campanula patula</b> Fischer, 1994			<i>Wiesen-Glockenblume</i>	9		18
<b>Campanula persicifolia</b> Fischer, 1994			<i>Pfirsichblatt-Glockenblume</i>	9		1
<b>Campanula pulla</b> Fischer, 1994			<i>Dunkle Glockenblume</i>	9		43
<b>Campanula rapunculoides</b> Fischer, 1994			<i>Acker-Glockenblume</i>	9		1
<b>Campanula rotundifolia</b> Fischer, 1994			<i>Rundblatt-Glockenblume</i>	9		37
<b>Campanula scheuchzeri</b> Fischer, 1994			<i>Scheuchzer-Glockenblume</i>	9		191
<b>Campanula spec.</b> Fischer, 1994			<i>Glockenblumen-Art</i>	9		2
<b>Campanula trachelium</b> Fischer, 1994			<i>Nesselblatt-Glockenblume</i>	9		36
<b>Capsella bursa-pastoris</b> Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Hirtentäschel</i>	9		1
<b>Cardamine amara</b> Fischer, 1994			<i>Bitter-Schaumkraut</i>	9		68
<b>Cardamine flexuosa</b> Fischer, 1994			<i>Wald-Schaumkraut</i>	9		70
<b>Cardamine hirsuta</b> Fischer, 1994			<i>Viermänniges Schaumkraut</i>	9		1
<b>Cardamine impatiens</b> Fischer, 1994			<i>Spring-Schaumkraut</i>	9		43
<b>Cardamine pratensis</b> Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Wiesen-Schaumkraut</i>	9		36
<b>Cardamine pratensis agg.</b> Fischer, 1994			<i>Wiesen-Schaumkraut i.w.S.</i>	9		1
<b>Cardamine trifolia</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Kleeblatt-Schaumkraut</i>	9		254

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Cardaminopsis arenosa</b> Fischer, 1994			<i>Sand-Schaumkresse</i>	9		52
<b>Cardaminopsis halleri</b> Fischer, 1994	-r	wAlp, BM, nVL	<i>Kriech-Schaumkresse</i> -r BV	9		33
<b>Carduus defloratus defloratus</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Grasgrüne Berg-Ringdistel</i> -r V	9		237
<b>Carduus personata</b> Fischer, 1994			<i>Kletten-Ringdistel</i>	9		23
<b>Carex acuta</b> Fischer, 1994	-r	wAlp, nVL	<i>Schlank-Segge, Spitz-Segge</i> R	9		7
<b>Carex acutiformis</b> Fischer, 1994			<i>Sumpf-Segge</i>	9		10
<b>Carex alba</b> Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Weiß-Segge</i>	9		40
<b>Carex atrata</b> Fischer, 1994			<i>Trauer-Segge, Geschwärtzte Segge</i>	9		26
<b>Carex brachystachys</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Kurzähren-Segge</i> -r V	9		80
<b>Carex brizoides</b> Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Zittergras-Segge, Seegras-Segge</i>	9		44
<b>Carex canescens</b> Fischer, 1994	-r	Rh, KB, nVL, söVL, Pann	<i>Grau-Segge</i> -r BV	9		15
<b>Carex canescens agg.</b> Fischer, 1994			<i>Grau-Segge i.w.S.</i>	9		2
<b>Carex capillaris</b> Fischer, 1994			<i>Haarstiel-Segge</i>	9		29
<b>Carex caryophyllea</b> Fischer, 1994			<i>Frühlings-Segge</i> -r HM	9		22
<b>Carex davalliana</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	<i>Davall-Segge, Rauh-Segge</i> -r BV	1		41
<b>Carex digitata</b> Fischer, 1994			<i>Finger-Segge</i>	9		142
<b>Carex dioica</b> Fischer, 1994	3r!	Rh, BM, nVL	<i>Zweihäusige Segge</i> 2	1		1
<b>Carex echinata</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL	<i>Igel-Segge, Stern-Segge</i> -r BHT	9		25
<b>Carex elata</b> Fischer, 1994			<i>Steif-Segge, Bult-Segge</i>	9		7
<b>Carex ferruginea</b> Fischer, 1994			<i>Rost-Segge</i>	9		153

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Carex firma</b> Fischer, 1994			<i>Polster-Segge</i>			82
				9		
<b>Carex flacca</b> Fischer, 1994			<i>Blaugrüne Segge</i>			197
				9		
<b>Carex flava</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	<i>Große Gelb-Segge</i>	-r BHT		36
				9		
<b>Carex flava agg.</b> Fischer, 1994			<i>Gelb-Segge i.w.S.</i>			13
				9		
<b>Carex fuliginosa</b> Fischer, 1994			<i>Ruß-Segge</i>	4		1
				9		
<b>Carex hirta</b> Fischer, 1994			<i>Behaarte Segge</i>			35
				9		
<b>Carex hostiana</b> Fischer, 1994	3		<i>Saum-Segge</i>	3r! T		5
				9		
<b>Carex humilis</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Erd-Segge, Zwerg-Segge</i>	-r V		5
				9		
<b>Carex lepidocarpa</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	<i>Schuppenfrüchtige Gelb-Segge, Mittlere Gelb-Segge</i>	-r BHT		19
				9		
<b>Carex leporina</b> Fischer, 1994			<i>Hasen-Segge, Hasenpfoten-Segge</i>			44
				9		
<b>Carex limosa</b> Fischer, 1994	3r!	BM, nVL	<i>Schlamm-Segge</i>	3r! BV		3
				1		
<b>Carex montana</b> Fischer, 1994			<i>Berg-Segge</i>	-r H		7
				9		
<b>Carex mucronata</b> Fischer, 1994			<i>Stachelspitzige Segge</i>			40
				9		
<b>Carex muricata</b> Fischer, 1994			<i>Sparrige Segge, Paira-Segge</i>			2
				9		
<b>Carex muricata agg.</b> Fischer, 1994			<i>Sparrige Segge i.w.S.</i>			1
				9		
<b>Carex nigra</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	<i>Braun-Segge</i>	-r BHT		69
				1		
<b>Carex ornithopoda</b> Fischer, 1994	-r	söVL, Pann	<i>Vogelfuß-Segge</i>			78
				9		
<b>Carex ornithopodoides</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Vogelfuß-Segge</i>			2
				9		
<b>Carex pallescens</b> Fischer, 1994			<i>Bleich-Segge</i>			79
				9		
<b>Carex panicea</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	<i>Hirse-Segge</i>	-r BHT		65
				9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Carex paniculata</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	-r	BHT	9		71
<b>Carex parviflora</b> Fischer, 1994					9		15
<b>Carex pauciflora</b> Fischer, 1994	3r!	BM, nVL, Pann	3r!	BV	1		3
<b>Carex pendula</b> Fischer, 1994	-r	BM, Pann			9		25
<b>Carex pilulifera</b> Fischer, 1994					9		25
<b>Carex pulicaris</b> Fischer, 1994	2		2		1		2
<b>Carex remota</b> Fischer, 1994					9		31
<b>Carex riparia</b> Fischer, 1994	3r!	Alp, nVL, söVL	3		9		4
<b>Carex rostrata</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	-r	BHT	1		26
<b>Carex sempervirens</b> Fischer, 1994					9		92
<b>Carex spec.</b> Fischer, 1994					9		1
<b>Carex spicata</b> Fischer, 1994					9		1
<b>Carex sylvatica</b> Fischer, 1994					9		226
<b>Carex tomentosa</b> Fischer, 1994	3		3r!	B	9		8
<b>Carex tumidicarpa</b> Fischer, 1994	3		3		9		18
<b>Carex viridula</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	3		9		2
<b>Carlina acaulis</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	4ar!	V	1		58
<b>Carlina acaulis acaulis</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	4ar!	V	1		77
<b>Carlina vulgaris</b> Fischer, 1994			-r	BV	1		1
<b>Carpinus betulus</b> Fischer, 1994	-r	wAlp			9		1
<b>Carum carvi</b> Fischer, 1994	-r	Pann	R		9		36

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Centaurea jacea</b> Fischer, 1994			<i>Wiesen-Flockenblume</i>		9		41
<b>Centaurea montana</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		109
<b>Centaurea pseudophrygia</b> Fischer, 1994	-r	söVL, Pann			9		29
<b>Centaurea scabiosa</b> Fischer, 1994			<i>Skabiosen-Flockenblume</i>		9		16
<b>Centaurea spec.</b> Fischer, 1994			<i>Flockenblumen-Art</i>		9		3
<b>Centaureum erythraea</b> Fischer, 1994	-r	wAlp, BM, nVL	-r	BHM	1		2
<b>Cephalanthera damasonium</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL	3r!	V	1		6
<b>Cephalanthera longifolia</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	V	1		6
<b>Cephalanthera rubra</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	BV	1		2
<b>Cephalanthera spec.</b> Fischer, 1994			<i>Waldvöglein-Art</i>		1		6
<b>Cerastium carinthiacum carinthiacum</b> Fischer, 1994			<i>Eigentliches Kärntner Hornkraut</i>		9		24
<b>Cerastium holosteoides</b> Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Hornkraut</i>		9		108
<b>Cetraria islandica</b> Wirth, 1995	-r	ausseralpin 2: BM, nVL			2		12
<b>Cetraria spec.</b> Wirth, 1995			<i>Strauchflechten-Art</i>		9		3
<b>Chaerophyllum aureum</b> Fischer, 1994	-r	söVL, Pann			9		1
<b>Chaerophyllum hirsutum</b> Fischer, 1994			<i>Wimper-Kälberkropf</i>		9		318
<b>Chaerophyllum hirsutum agg.</b> Fischer, 1994			<i>Wimper-Kälberkropf i.w.S.</i>		9		3
<b>Chaerophyllum villarsii</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Kälberkropf</i>		9		14
<b>Chamorchis alpina</b> Fischer, 1994			<i>Zwergstendel, Zwergorchis</i>		1		9
<b>Chara spec.</b> Schubert u.a., 1990			<i>Armleuchter-Algen-Art</i>		9		3

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Chelidonium majus</b> Fischer, 1994			<i>Großes Schöllkraut</i>		9		4
<b>Chenopodium bonus-henricus</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		7
<b>Chlorocrepis staticifolia</b> Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	-r	V	9		6
<b>Chrysosplenium alternifolium</b> Fischer, 1994			<i>Wechselblatt-Milzkraut</i>		9		97
<b>Cicerbita alpina</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Milchlattich</i>		9		26
<b>Circaea alpina</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL	-r	BV	9		46
<b>Circaea lutetiana</b> Fischer, 1994			<i>Großes Hexenkraut</i>		9		30
<b>Circaea x intermedia</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		14
<b>Cirsium arvense</b> Fischer, 1994			<i>Acker-Kratzdistel</i>		9		92
<b>Cirsium carniolicum</b> Fischer, 1994			<i>Krainger Kratzdistel</i>		9		5
<b>Cirsium eriophorum</b> Fischer, 1994	-r	Pann	-r	T	9		3
<b>Cirsium erisithales</b> Fischer, 1994	-r	Rh, nVL, söVL			9		211
<b>Cirsium erisithales x spinosissimum</b> Fischer, 1994			<i>Kratzdistel-Hybride</i>		9		1
<b>Cirsium heterophyllum</b> Fischer, 1994			<i>Verschiedenblättrige Kratzdistel</i>		9		1
<b>Cirsium oleraceum</b> Fischer, 1994			<i>Kohldistel, Kohl-Kratzdistel</i>		9		141
<b>Cirsium palustre</b> Fischer, 1994			<i>Sumpf-Kratzdistel</i>		9		117
<b>Cirsium spec.</b> Fischer, 1994			<i>Kratzdistel-Art</i>		9		3
<b>Cirsium spinosissimum</b> Fischer, 1994			<i>Vielstachel-Kratzdistel</i>		9		17
<b>Cirsium vulgare</b> Fischer, 1994			<i>Lanzett-Kratzdistel, Gewöhnliche Kratzdistel</i>		9		10
<b>Cladonia spec.</b> Wirth, 1995			<i>Strauch- oder Becherflechten-Art</i>		20		25
<b>Clematis alpina</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Waldrebe</i>		9		99

Artnamen	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Oberösterreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
<b>Clematis vitalba</b> Fischer, 1994		<i>Gemeine Waldrebe</i>	9		88
<b>Clinopodium vulgare</b> Fischer, 1994		<i>Wirbeldost</i>	9		86
<b>Coeloglossum viride</b> Fischer, 1994	-r	<b>BM, söVL, Pann</b>	1		56
<b>Colchicum autumnale</b> Fischer, 1994	-r	<b>Pann</b>	9	<b>-r B</b>	41
<b>Conocephalum conicum</b> Frey u.a., 1995		<i>Kegelpopf-Lebermoos</i>	9		4
<b>Convallaria majalis</b> Fischer, 1994		<i>Maiglöckchen</i> 4a	2		22
<b>Corallorhiza trifida</b> Fischer, 1994	-r	<b>BM, nVL, söVL, Pann</b>	1	<b>-r BV</b>	11
<b>Cornus sanguinea</b> Fischer, 1994		<i>Roter Hartriegel</i>	9		9
<b>Cornus sericea</b> Fischer, 1994		<i>Weißer Hartriegel</i>	9		1
<b>Coronilla vaginalis</b> Fischer, 1994		<i>Scheiden-Kronwicke</i>	9		1
<b>Corydalis cava</b> Fischer, 1994	-r	<b>BM</b>	9	<b>-r B</b>	10
<b>Corydalis intermedia</b> Fischer, 1994	-r	<b>nAlp, BM, nVL, Pann</b>	1	<b>3</b>	1
<b>Corylus avellana</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliche Hasel</i>	9		196
<b>Cotoneaster tomentosus</b> Fischer, 1994	-r	<b>nVL, Pann</b>	1	<b>-r V</b>	7
<b>Crataegus laevigata</b> Fischer, 1994	-r	<b>wAlp, KB</b>	9	<b>-r BV</b>	5
<b>Crataegus monogyna</b> Fischer, 1994		<i>Eingriffel-Weißdorn</i>	9		36
<b>Crataegus spec.</b> Fischer, 1994		<i>Weißdorn-Art</i>	9		8
<b>Cratoneuron commutatum</b> Frey u.a., 1995		<i>Gemeines Starknervmoos</i>	9		3
<b>Cratoneuron spec.</b> Frey u.a., 1995		<i>Starknervmoos-Art</i>	9		3
<b>Crepis alpestris</b> Fischer, 1994	-r	<b>nVL</b>	9	<b>-r V</b>	3

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Crepis aurea</b> Fischer, 1994		<i>Gold-Pippau</i>			91
			9		
<b>Crepis biennis</b> Fischer, 1994		<i>Wiesen-Pippau</i>			21
			9		
<b>Crepis jacquinii</b> Fischer, 1994		<i>Jacquin-Pippau, Östlicher Felsschutt-Pippau</i>			10
			9		
<b>Crepis mollis</b> Fischer, 1994	3	<i>Weichhaar-Pippau</i>	3		4
			9		
<b>Crepis paludosa</b> Fischer, 1994	-r Pann	<i>Sumpf-Pippau</i>	-r HT		144
			9		
<b>Crepis pyrenaica</b> Fischer, 1994		<i>Schabenkraut-Pippau, Pyrenäen-Pippau</i>			17
			9		
<b>Crepis terglouensis</b> Fischer, 1994		<i>Triglav-Pippau</i>			2
			9		
<b>Crocus albiflorus</b> Fischer, 1994	-r Rh, BM, nVL, söVL	<i>Weißer Krokus</i>	4ar! BV		26
			1		
<b>Cruciata laevipes</b> Fischer, 1994		<i>Rauhhaariges Kreuzlabkraut</i>			64
			9		
<b>Ctenidium molluscum</b> Frey u.a., 1995		<i>Kamm-Moos</i>			30
			9		
<b>Cuscuta epithymum</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Quendel-Teufelszwirn, Klee-Seide</i>	-r V		9
			9		
<b>Cyclamen purpurascens</b> Fischer, 1994	-r wAlp	<i>Zyklame, Alpenveilchen</i>	4a		23
			2		
<b>Cynoglossum officinale</b> Fischer, 1994		<i>Echte Hundszunge</i>	3		7
			9		
<b>Cynosurus cristatus</b> Fischer, 1994		<i>Wiesen-Kammgras</i>			43
			9		
<b>Cypripedium calceolus</b> Fischer, 1994	3r! nVL, söVL, Pann	<i>Frauenschuh</i>	3r! V	1	24
					1
<b>Cystopteris alpina</b> Fischer, 1994		<i>Alpen-Blasenfarn</i>			47
			9		
<b>Cystopteris fragilis</b> Fischer, 1994		<i>Zerbrechlicher Blasenfarn</i>			148
			9		
<b>Cystopteris fragilis agg.</b> Fischer, 1994		<i>Zerbrechlicher Blasenfarn i.w.S.</i>			1
			9		
<b>Cystopteris montana</b> Fischer, 1994		<i>Berg-Blasenfarn</i>			59
			9		
<b>Dactylis glomerata</b> Fischer, 1994		<i>Wiesen-Knauelgras</i>			136
			9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit	
<b>Dactylorhiza incarnata incarnata</b>							<i>Eigentliches Fleischrotes Fingerknabenkraut</i>	3
Fischer, 1994	3r!	BM, nVL, söVL, Pann	3r!	BHT	1			
<b>Dactylorhiza maculata</b>							<i>Geflecktes Fingerknabenkraut</i>	110
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	4ar!	BV	1			
<b>Dactylorhiza majalis</b>							<i>Breitblatt-Fingerknabenkraut</i>	37
Fischer, 1994	-r	KB, nVL, söVL, Pann	4ar!	BV	1			
<b>Dactylorhiza majalis agg.</b>							<i>Breitblatt-Fingerknabenkraut i.w.S.</i>	8
Fischer, 1994					1			
<b>Dactylorhiza sambucina</b>							<i>Holunder-Fingerknabenkraut</i>	3
Fischer, 1994	3r!	wAlp, BM, söVL, Pann	1		1			
<b>Dactylorhiza spec.</b>							<i>Fingerknabenkraut-Art</i>	16
Fischer, 1994					1			
<b>Danthonia decumbens</b>							<i>Dreizahn</i>	7
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	9			
<b>Daphne mezereum</b>							<i>Gewöhnlicher Seidelbast</i>	261
Fischer, 1994	-r	Pann			1			
<b>Daucus carota</b>							<i>Möhre</i>	8
Fischer, 1994					9			
<b>Dentaria bulbifera</b>							<i>Zwiebel-Zahnwurz</i>	48
Fischer, 1994			-r	BV	9			
<b>Dentaria enneaphyllos</b>							<i>Neunblatt-Zahnwurz</i>	97
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	BH	9			
<b>Deschampsia cespitosa</b>							<i>Rasenschmiele</i>	252
Fischer, 1994					9			
<b>Dianthus alpinus</b>							<i>Ostalpen-Nelke</i>	25
Fischer, 1994			4a		1			
<b>Dianthus carthusianorum</b>							<i>Eigentliche Karthäuser-Nelke</i>	2
Fischer, 1994	-r	BM	4ar!	BHM	2			
<b>Dianthus carthusianorum alpestris</b>							<i>Voralpen-Karthäuser-Nelke</i>	1
Fischer, 1994	-r	BM	4ar!	BHM	2			
<b>Dicranum scoparium</b>							<i>Gabelzahnmoos-Art</i>	12
Frey u.a., 1995					9			
<b>Digitalis grandiflora</b>							<i>Großblütiger Fingerhut</i>	138
Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	4ar!	V	2			
<b>Doronicum austriacum</b>							<i>Österreichische Gemswurz</i>	65
Fischer, 1994	-r	BM	-r	B	9			
<b>Doronicum grandiflorum</b>							<i>Großkorb-Gemswurz</i>	4
Fischer, 1994					9			
<b>Draba aizoides</b>							<i>Immergrünes Felsenblümchen</i>	4
Fischer, 1994					9			

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Draba stellata</b> Fischer, 1994		<i>Sternhaar-Felsenblümchen</i>			16
			9		
<b>Drepanocladus revolvens</b> Frey u.a., 1995	3	<i>Sichelmoos-Art</i>			1
			9		
<b>Drosera rotundifolia</b> Fischer, 1994	3	<i>Rundblatt-Sonnentau</i>	3r! BH	1	3
<b>Drosera x obovata</b> Fischer, 1994	2	<i>Bastard-Sonnentau</i>	2	1	2
<b>Dryas octopetala</b> Fischer, 1994		<i>Silberwurz</i>	-r V	9	51
<b>Dryopteris affinis</b> Fischer, 1994	-r nVL, Pann	<i>Dichtschuppiger Wurmfarne</i>		9	86
<b>Dryopteris carthusiana</b> Fischer, 1994	-r Pann	<i>Dorn-Wurmfarne</i>		9	45
<b>Dryopteris carthusiana agg.</b> Fischer, 1994		<i>Dorn-Wurmfarne i.w.S.</i>		9	1
<b>Dryopteris dilatata</b> Fischer, 1994		<i>Breitblättriger Dornfarne, Dunkler Dornfarne</i>		9	235
<b>Dryopteris expansa</b> Fischer, 1994		<i>Gebirgs-Dornfarne, Feingliedriger Dornfarne</i>		9	2
<b>Dryopteris filix-mas</b> Fischer, 1994		<i>Echter Wurmfarne</i>		9	383
<b>Dryopteris remota</b> Fischer, 1994	4	<i>Entferntfiedriger Wurmfarne</i>	4	9	1
<b>Dryopteris spec.</b> Fischer, 1994		<i>Wurmfarne-Art</i>		9	2
<b>Dryopteris villarii</b> Fischer, 1994		<i>Starrer Wurmfarne</i>		9	56
<b>Echium vulgare</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Natterkopf</i>		9	3
<b>Eleocharis palustris agg.</b> Fischer, 1994		<i>Große Sumpfbirse i.w.S.</i>		1	1
<b>Eleocharis quinqueflora</b> Fischer, 1994	-r Rh, KB, BM, nVL, Pann	<i>Armblütige Sumpfbirse</i>	2	1	12
<b>Eleocharis spec.</b> Fischer, 1994		<i>Sumpfbirsene-Art</i>		1	2
<b>Eleocharis uniglumis</b> Fischer, 1994	3	<i>Einspelzene-Sumpfbirse</i>	3	1	4
<b>Elymus caninus</b> Fischer, 1994		<i>Hunds-Quecke</i>		9	3

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Elymus repens</b> Fischer, 1994		<i>Acker-Quecke, Kriech-Quecke</i>	9		4
<b>Elymus repens repens</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliche Acker-Quecke</i>	9		2
<b>Empetrum hermaphroditum</b> Fischer, 1994		<i>Zwittrige Krähenbeere</i>	9		15
<b>Empetrum nigrum agg.</b> Fischer, 1994		<i>Krähenbeere i.w.S.</i>	9		1
<b>Epilobium alpestre</b> Fischer, 1994		<i>Quirl-Weidenröschen</i>	9		47
<b>Epilobium alsinifolium</b> Fischer, 1994		<i>Mieren-Weidenröschen</i>	9		47
<b>Epilobium anagallidifolium</b> Fischer, 1994		<i>Gauchheil-Weidenröschen</i>	9		14
<b>Epilobium angustifolium</b> Fischer, 1994		<i>Schmalblatt-Weidenröschen</i>	9		46
<b>Epilobium collinum</b> Fischer, 1994	-r nVL, Pann	<i>Hügel-Weidenröschen</i>	-r V	9	5
<b>Epilobium hirsutum</b> Fischer, 1994		<i>Zottiges Weidenröschen</i>	9		1
<b>Epilobium montanum</b> Fischer, 1994		<i>Berg-Weidenröschen</i>	9		168
<b>Epilobium palustre</b> Fischer, 1994	-r nVL, Pann	<i>Sumpf-Weidenröschen</i>	3r! T	9	10
<b>Epilobium parviflorum</b> Fischer, 1994		<i>Flaum-Weidenröschen</i>	9		1
<b>Epilobium spec.</b> Fischer, 1994		<i>Weidenröschen-Art</i>	9		7
<b>Epipactis atrorubens</b> Fischer, 1994	-r nVL, söVL, Pann	<i>Braunrote Stendelwurz</i>	-r V	1	35
<b>Epipactis helleborine</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Breitblatt-Stendelwurz</i>	-r BV	1	47
<b>Epipactis palustris</b> Fischer, 1994	3r! BM, nVL, söVL, Pann	<i>Sumpf-Stendelwurz</i>	3r! BV	1	5
<b>Epipactis spec.</b> Fischer, 1994		<i>Stendelwurz-Art</i>		1	19
<b>Equisetum arvense</b> Fischer, 1994		<i>Acker-Schachtelhalm</i>	9		115
<b>Equisetum fluviatile</b> Fischer, 1994	-r Pann	<i>Teich-Schachtelhalm</i>	-r BHT	1	15

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Equisetum hyemale</b>			<i>Winter-Schachtelhalm</i>				6
Fischer, 1994	-r	BM, Pann			9		
<b>Equisetum palustre</b>			<i>Sumpf-Schachtelhalm</i>				53
Fischer, 1994			R		9		
<b>Equisetum sylvaticum</b>			<i>Wald-Schachtelhalm</i>				77
Fischer, 1994					9		
<b>Equisetum telmateia</b>			<i>Riesen-Schachtelhalm</i>				77
Fischer, 1994	-r	Pann			1		
<b>Erica carnea</b>			<i>Schnee-Heide, Erika</i>				170
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		
<b>Erigeron acris</b>			<i>Scharfes Berufkraut</i>				1
Fischer, 1994					9		
<b>Erigeron annuus</b>			<i>Feinstrahl-Berufkraut</i>				1
Fischer, 1994					9		
<b>Erigeron annuus annuus</b>			<i>Eigentliches Feinstrahl-Berufkraut</i>				1
Fischer, 1994					9		
<b>Erigeron glabratus</b>			<i>Kahles Berufkraut</i>				28
Fischer, 1994					9		
<b>Erigeron spec.</b>			<i>Berufkraut-Art</i>				1
Fischer, 1994					9		
<b>Eriophorum angustifolium</b>			<i>Schmalblatt-Wollgras</i>				30
Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	3r!	HT	1		
<b>Eriophorum latifolium</b>			<i>Breitblatt-Wollgras</i>				21
Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	-r	BV	1		
<b>Eriophorum scheuchzeri</b>			<i>Scheuchzer-Wollgras</i>				1
Fischer, 1994					1		
<b>Eriophorum vaginatum</b>			<i>Scheiden-Wollgras</i>				4
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL	3		1		
<b>Eupatorium cannabinum</b>			<i>Wasserdost</i>				153
Fischer, 1994					9		
<b>Euphorbia amygdaloides</b>			<i>Mandel-Wolfsmilch</i>				135
Fischer, 1994					9		
<b>Euphorbia austriaca</b>			<i>Österreichische Wolfsmilch</i>				95
Fischer, 1994					9		
<b>Euphorbia cyparissias</b>			<i>Zypressen-Wolfsmilch</i>				26
Fischer, 1994					9		
<b>Euphorbia dulcis</b>			<i>Süß-Wolfsmilch</i>				58
Fischer, 1994					9		
<b>Euphorbia spec.</b>			<i>Wolfsmilch-Art</i>				1
Fischer, 1994					9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Euphorbia verrucosa</b>			<i>Warzen-Wolfsmilch</i>				5
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	-r	BV	9		
<b>Euphrasia officinalis</b>			<i>Wiesen-Augentrost, Echter Augentrost</i>				13
Fischer, 1994	-r	Pann		R	9		
<b>Euphrasia picta</b>			<i>Scheckiger Augentrost</i>				72
Fischer, 1994					9		
<b>Euphrasia salisburgensis</b>			<i>Salzburger Augentrost</i>				82
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		
<b>Euphrasia spec.</b>			<i>Augentrost-Art</i>				15
Fischer, 1994					9		
<b>Evonymus europaea</b>			<i>Gewöhnliches Pfaffenkäppchen</i>				9
Fischer, 1994					9		
<b>Evonymus latifolia</b>			<i>Breitblatt-Pfaffenkäppchen</i>				23
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	-r	V	9		
<b>Fagus sylvatica</b>			<i>Rotbuche, Buche</i>				370
Fischer, 1994					9		
<b>Fallopia japonica</b>			<i>Japanischer Staudenknöterich</i>				2
Fischer, 1994					9		
<b>Festuca alpina</b>			<i>Alpen-Schwingel</i>				11
Fischer, 1994					9		
<b>Festuca altissima</b>			<i>Wald-Schwingel</i>				21
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		
<b>Festuca amethystina</b>			<i>Amethyst-Schwingel</i>				7
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	-r	V	9		
<b>Festuca arundinacea</b>			<i>Rohr-Schwingel</i>				10
Fischer, 1994					9		
<b>Festuca gigantea</b>			<i>Riesen-Schwingel</i>				46
Fischer, 1994					9		
<b>Festuca nigrescens</b>			<i>Horst-Rot-Schwingel</i>				6
Fischer, 1994					9		
<b>Festuca norica</b>			<i>Norischer Schwingel</i>				2
Fischer, 1994					9		
<b>Festuca ovina agg.</b>			<i>Schaf-Schwingel i. weitesten S.</i>				3
Fischer, 1994					9		
<b>Festuca pratensis</b>			<i>Wiesen-Schwingel</i>				28
Fischer, 1994					9		
<b>Festuca pulchella</b>			<i>Schön-Schwingel</i>				4
Fischer, 1994					9		
<b>Festuca pulchella jurana</b>			<i>Faltblättriger Schön-Schwingel</i>				4
Fischer, 1994					9		
<b>Festuca pulchella pulchella</b>			<i>Gewöhnlicher Schön-Schwingel</i>				7
Fischer, 1994					9		

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Festuca pumila</b> Fischer, 1994		<i>Niedriger Schwingel</i>	9		12
<b>Festuca rubra</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Rot-Schwingel</i>	9		5
<b>Festuca rubra agg.</b> Fischer, 1994		<i>Rot-Schwingel i.w.S</i>	9		102
<b>Festuca rupicaprina</b> Fischer, 1994		<i>Gemsens-Schwingel</i>	9		4
<b>Festuca spec.</b> Fischer, 1994		<i>Schwingel-Art</i>	9		37
<b>Festuca versicolor</b> Fischer, 1994		<i>Verschiedenfärbiger Bunt-Schwingel</i>	9		4
<b>Filipendula ulmaria</b> Fischer, 1994		<i>Echtes Mädesüß</i>	9		98
<b>Filipendula ulmaria denudata</b> Fischer, 1994		<i>Grünes Echtes Mädesüß</i>	9		2
<b>Filipendula ulmaria ulmaria</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliches Echtes Mädesüß</i>	9		5
<b>Fissidens spec.</b> Frey u.a., 1995		<i>Spaltzahnmoos-Art</i>	9		3
<b>Fontinalis antipyretica</b> Frey u.a., 1995		<i>Gemeines Bachmoos, Gemeines Brunnenmoos</i>	9		1
<b>Fragaria moschata</b> Fischer, 1994		<i>Zimt-Erdbeere</i>	9		16
<b>Fragaria vesca</b> Fischer, 1994		<i>Wald-Erdbeere</i>	9		294
<b>Frangula alnus</b> Fischer, 1994		<i>Faulbaum</i>	9		24
<b>Fraxinus excelsior</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliche Esche, Edel-Esche</i>	9		243
<b>Gagea lutea</b> Fischer, 1994	-r wAlp	<i>Wald-Gelbstern</i>	9		1
<b>Galeopsis bifida</b> Fischer, 1994	-r wAlp	<i>Zweizipfeliges Hohlzahn</i>	9		15
<b>Galeopsis pubescens</b> Fischer, 1994	-r wAlp	<i>Flaum-Hohlzahn</i>	9		1
<b>Galeopsis spec.</b> Fischer, 1994		<i>Hohlzahn-Art</i>	9		28
<b>Galeopsis speciosa</b> Fischer, 1994		<i>Bunt-Hohlzahn</i>	9		39
<b>Galeopsis tetrahit</b> Fischer, 1994		<i>Dorn-Hohlzahn</i>	9		9

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Galeopsis tetrahit agg.</b> Fischer, 1994			<i>Dorn-Hohlzahn i.w.S.</i>	9		1
<b>Galium album s.str.</b> Fischer, 1994			<i>Großes Wiesen-Labkraut</i>	9		78
<b>Galium anisophyllum</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Ungleichblättriges Labkraut</i>	9		213
<b>Galium aparine</b> Fischer, 1994			<i>Kletten-Labkraut</i>	9		4
<b>Galium lucidum</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Glanz-Labkraut</i>	9		2
<b>Galium mollugo</b> Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Kleines Wiesen-Labkraut</i>	9		43
<b>Galium mollugo agg.</b> Fischer, 1994			<i>Wiesenlabkraut i.w.S.</i>	9		13
<b>Galium noricum</b> Fischer, 1994			<i>Norisches Labkraut</i>	9		37
<b>Galium odoratum</b> Fischer, 1994			<i>Waldmeister</i>	9		117
<b>Galium palustre</b> Fischer, 1994			<i>Sumpf-Labkraut</i>	9		27
<b>Galium palustre agg.</b> Fischer, 1994			<i>Sumpf-Labkraut i.w.S.</i>	9		1
<b>Galium pumilum</b> Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Heide-Labkraut</i>	9		8
<b>Galium pusillum agg.</b> Fischer, 1994			<i>Kleines Labkraut i.w.S.</i>	9		2
<b>Galium rotundifolium</b> Fischer, 1994			<i>Rundblatt-Labkraut</i>	9		116
<b>Galium spec.</b> Fischer, 1994			<i>Labkraut-Art</i>	9		3
<b>Galium sylvaticum</b> Fischer, 1994			<i>Wald-Labkraut</i>	9		3
<b>Galium truniacum</b> Fischer, 1994			<i>Traunsee-Labkraut</i>	9		22
<b>Galium uliginosum</b> Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Moor-Labkraut</i>	9		26
<b>Genista sagittalis</b> Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Flügel-Ginster</i>	9		3
<b>Gentiana acaulis</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Silikat-Glocken-Enzian, Koch-Enzian</i>	1		6
<b>Gentiana asclepiadea</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Schwalbenwurz-Enzian</i>	1		114

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Gentiana bavarica</b> Fischer, 1994			<i>Bayerischer Enzian</i> 4a	1		26
<b>Gentiana clusii</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Kalk-Glocken-Enzian</i> 4ar! V	1		50
<b>Gentiana cruciata</b> Fischer, 1994	-r	Rh, nVL, söVL, Pann	<i>Kreuz-Enzian</i> 3r! V	1		2
<b>Gentiana nivalis</b> Fischer, 1994			<i>Schnee-Enzian</i> 4a	1		7
<b>Gentiana pannonica</b> Fischer, 1994	-r	BM	<i>Braunvioletter Enzian, Ostalpen-Enzian</i> 4ar! B	1		93
<b>Gentiana pumila</b> Fischer, 1994			<i>Niedriger Enzian</i> 4a	1		8
<b>Gentiana verna</b> Fischer, 1994	-r	Rh, KB, nVL, söVL, Pann	<i>Frühlings-Enzian</i> 4ar! V	1		47
<b>Gentianella aspera</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Rauher Kranzenzian</i> 4ar! V	1		99
<b>Gentianopsis ciliata</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	<i>Fransen-Enzian</i> 4ar! V	1		67
<b>Geranium phaeum</b> Fischer, 1994			<i>Brauner Storchschnabel</i>	9		41
<b>Geranium pratense</b> Fischer, 1994			<i>Wiesen-Storchschnabel</i>	9		2
<b>Geranium robertianum</b> Fischer, 1994			<i>Stink-Storchschnabel</i>	9		190
<b>Geranium spec.</b> Fischer, 1994			<i>Storchschnabel-Art</i>	9		2
<b>Geranium sylvaticum</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Wald-Storchschnabel</i> -r BV	9		134
<b>Geum montanum</b> Fischer, 1994			<i>Berg-Nelkenwurz</i>	9		22
<b>Geum rivale</b> Fischer, 1994	-r	söVL	<i>Bach-Nelkenwurz</i>	9		114
<b>Geum urbanum</b> Fischer, 1994			<i>Echte Nelkenwurz</i>	9		28
<b>Glechoma hederacea</b> Fischer, 1994			<i>Echte Gudelrebe</i>	9		18
<b>Globularia cordifolia</b> Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Herzblatt-Kugelblume</i> -r V	9		57
<b>Globularia nudicaulis</b> Fischer, 1994			<i>Nacktstengel-Kugelblume</i>	9		33

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Glyceria declinata</b> Fischer, 1994	-r	wAlp, Pann	<i>Blaugrüner Schwaden</i>		9		9
<b>Glyceria fluitans</b> Fischer, 1994	-r	wAlp	<i>Flut-Schwaden</i>		9		5
<b>Glyceria fluitans agg.</b> Fischer, 1994			<i>Flut-Schwaden i.w.S.</i>		9		8
<b>Glyceria maxima</b> Fischer, 1994	-r	Alp, nVL, Pann	3	<i>Großer Schwaden, Wasser-Schwaden</i>	1		1
<b>Glyceria notata</b> Fischer, 1994			<i>Falt-Schwaden</i>		9		18
<b>Gnaphalium hoppeanum</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Ruhrkraut</i>		9		14
<b>Gnaphalium norvegicum</b> Fischer, 1994			<i>Norwegisches Ruhrkraut</i>		9		11
<b>Gnaphalium spec.</b> Fischer, 1994			<i>Ruhrkraut-Art</i>		9		2
<b>Gnaphalium supinum</b> Fischer, 1994			<i>Zwerg-Ruhrkraut</i>		9		4
<b>Gnaphalium sylvaticum</b> Fischer, 1994			<i>Wald-Ruhrkraut</i>		9		40
<b>Goodyera repens</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	3r!	<i>Netzblatt, Kriechstendel</i>	1		1
<b>Gymnadenia conopsea</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	4ar!	<i>Große Händelwurz, Mücken-Händelwurz</i>	1		72
<b>Gymnadenia odoratissima</b> Fischer, 1994	-r	BM, Pann	4a	<i>Duft-Händelwurz</i>	1		21
<b>Gymnadenia spec.</b> Fischer, 1994			<i>Händelwurz-Art</i>		1		8
<b>Gymnocarpium dryopteris</b> Fischer, 1994			<i>Eichenfarn</i>		9		145
<b>Gymnocarpium robertianum</b> Fischer, 1994	-r	nVL	-r	<i>Ruprechtsfarn</i>	9		193
<b>Gypsophila repens</b> Fischer, 1994			<i>Kriechendes Gipskraut</i>		9		11
<b>Hedera helix</b> Fischer, 1994			<i>Efeu</i>		9		17
<b>Hedysarum hedysaroides</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Süßklee</i>		9		2
<b>Helianthemum alpestre</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Sonnenröschen</i>		9		22

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Helianthemum glabrum</b> Fischer, 1994		<i>Kahles Großblüten-Sonnenröschen</i>			119
			9		
<b>Helianthemum grandiflorum s.l.</b> Fischer, 1994		<i>Großblüten-Sonnenröschen</i>			1
			9		
<b>Helianthemum ovatum</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Trübgrünes Sonnenröschen</i>			3
			3	9	
<b>Helianthemum spec.</b> Fischer, 1994		<i>Sonnenröschen-Art</i>			1
			9		
<b>Helictotrichon parlatorei</b> Fischer, 1994		<i>Parlatore-Staudenhafer</i>			50
			9		
<b>Helleborus niger</b> Fischer, 1994	-r wAlp, BM	<i>Schneerose, Schwarze Nieswurz</i>			279
			4ar! H	2	
<b>Hepatica nobilis</b> Fischer, 1994		<i>Leberblümchen</i>			107
			9		
<b>Heracleum austriacum</b> Fischer, 1994		<i>Österreichische Bärenklau</i>			116
			9		
<b>Heracleum sphondylium</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliche Bärenklau</i>			71
			9		
<b>Heracleum sphondylium elegans</b> Fischer, 1994		<i>Berg-Bärenklau</i>			6
			9		
<b>Hieracium aurantiacum</b> Fischer, 1994		<i>Orangerotes Habichtskraut</i>			7
			4	9	
<b>Hieracium austriacum</b> Rothmaler, 1986		<i>Habichtskraut-Zwischenart</i>			3
			9		
<b>Hieracium bahinii</b> Fischer, 1994	-r wAlp	<i>Ausläufer-Habichtskraut</i>			1
			9		
<b>Hieracium bifidum</b> Fischer, 1994		<i>Gabel-Habichtskraut</i>			33
			9		
<b>Hieracium bupleuroides</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Hasenohr-Habichtskraut</i>			8
			-r V	9	
<b>Hieracium caespitosum</b> Fischer, 1994	3	<i>Wiesen-Habichtskraut</i>			2
			2	9	
<b>Hieracium floribundum</b> Rothmaler, 1986	3	<i>Reichblütiges Habichtskraut</i>			1
			9		
<b>Hieracium glaucum</b> Fischer, 1994		<i>Blaugrünes Habichtskraut</i>			6
			9		
<b>Hieracium humile</b> Fischer, 1994		<i>Niedriges Habichtskraut</i>			7
			9		
<b>Hieracium lachenalii</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliches Habichtskraut</i>			33
			9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Hieracium lactucella</b> Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	-r	BV	9		21
<b>Hieracium laevigatum</b> Fischer, 1994					9		2
<b>Hieracium murorum</b> Fischer, 1994					9		225
<b>Hieracium pilosella</b> Fischer, 1994					9		34
<b>Hieracium piloselloides</b> Fischer, 1994					9		2
<b>Hieracium pilosum</b> Fischer, 1994					9		26
<b>Hieracium porrifolium</b> Fischer, 1994	-r	nVL			9		1
<b>Hieracium sabaudum</b> Fischer, 1994					9		3
<b>Hieracium spec.</b> Fischer, 1994					9		33
<b>Hieracium villosum</b> Fischer, 1994					9		20
<b>Hippocrepis comosa</b> Fischer, 1994	-r	nVL	-r	BV	9		88
<b>Holcus lanatus</b> Fischer, 1994					9		14
<b>Holcus mollis</b> Fischer, 1994					9		8
<b>Homogyne alpina</b> Fischer, 1994	-r	BM	-r	B	9		196
<b>Homogyne discolor</b> Fischer, 1994					9		90
<b>Hordelymus europaeus</b> Fischer, 1994					9		24
<b>Huperzia selago</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		146
<b>Hylocomium splendens</b> Frey u.a., 1995					9		20
<b>Hypericum hirsutum</b> Fischer, 1994					9		2
<b>Hypericum maculatum</b> Fischer, 1994	-r	Pann			9		273

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Hypericum montanum</b> Fischer, 1994		<i>Berg-Johanniskraut</i> -r T	9		3
<b>Hypericum perforatum</b> Fischer, 1994		<i>Echtes Johanniskraut</i>	9		23
<b>Hypericum tetrapterum</b> Fischer, 1994	-r wAlp	<i>Flügel-Johanniskraut</i>	9		9
<b>Hypnum cupressiforme s.l.</b> Kein Bestimmungswerk ausfindig zu machen		<i>Zypressen-Schlafmoos i.w.S.</i>	9		2
<b>Hypochoeris maculata</b> Fischer, 1994	3r! BM, nVL, Alp	<i>Flecken-Ferkelkraut</i> 3r! B	9		4
<b>Hypochoeris radicata</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliches Ferkelkraut</i>	9		12
<b>Impatiens glandulifera</b> Fischer, 1994		<i>Drüsen-Springkraut</i>	9		3
<b>Impatiens noli-tangere</b> Fischer, 1994		<i>Großes Springkraut</i>	9		123
<b>Impatiens parviflora</b> Fischer, 1994		<i>Kleines Springkraut</i>	9		10
<b>Iris sibirica</b> Fischer, 1994	2	<i>Sibirische Schwertlilie</i> 2r! BV	1		5
<b>Juglans regia</b> Fischer, 1994		<i>Echte Walnuß</i>	9		6
<b>Juncus alpinoarticulatus</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL, Pann	<i>Alpen-Simse, Gebirgs-Simse</i> -r V	9		15
<b>Juncus articulatus</b> Fischer, 1994		<i>Glieder-Simse</i>	9		42
<b>Juncus bufonius</b> Fischer, 1994		<i>Kröten-Simse</i>	9		2
<b>Juncus conglomeratus</b> Fischer, 1994	-r wAlp, BM, nVL, Pann	<i>Knäuel-Simse</i> 3	9		5
<b>Juncus effusus</b> Fischer, 1994		<i>Flatter-Simse</i>	9		111
<b>Juncus filiformis</b> Fischer, 1994	-r KB, BM, nVL, söVL	<i>Faden-Simse</i> R	9		33
<b>Juncus inflexus</b> Fischer, 1994		<i>Grau-Simse</i>	9		30
<b>Juncus jacquini</b> Fischer, 1994		<i>Gemsens-Simse</i> 4	9		1
<b>Juncus monanthos</b> Fischer, 1994		<i>Einblüten-Simse</i>	9		58

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Juncus tenuis</b> Fischer, 1994		<i>Zart-Simse</i>			7
			9		
<b>Juniperus communis alpina</b> Fischer, 1994		<i>Zwerg-Wacholder, Alpen-Wacholder</i>			54
			2		
<b>Juniperus communis communis</b> Fischer, 1994	-r	<i>Gewöhnlicher Echter Wacholder</i>			45
	Rh, nVL, söVL, Pann		-r	BV	2
<b>Kernera saxatilis</b> Fischer, 1994	-r	<i>Felsen-Kugelschötchen</i>			86
	nVL		-r	V	9
<b>Knautia arvensis</b> Fischer, 1994		<i>Wiesen-Witwenblume</i>			16
			9		
<b>Knautia maxima</b> Fischer, 1994		<i>Wald-Witwenblume</i>			205
			9		
<b>Knautia spec.</b> Fischer, 1994		<i>Witwenblumen-Art</i>			1
			9		
<b>Kobresia simpliciuscula</b> Fischer, 1994		<i>Schuppenried</i>			15
			9		
<b>Laburnum anagyroides</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Goldregen</i>			1
			9		
<b>Lamiaeum flavidum</b> Fischer, 1994		<i>Hellgelbe Goldnessel</i>			62
			9		
<b>Lamiaeum montanum</b> Fischer, 1994		<i>Berg-Goldnessel</i>			165
			9		
<b>Lamium maculatum</b> Fischer, 1994		<i>Gefleckte Taubnessel</i>			107
			9		
<b>Lamium purpureum</b> Fischer, 1994		<i>Kleine Taubnessel</i>			2
			9		
<b>Lappula deflexa</b> Fischer, 1994	-r	<i>Herabgebogener Igelsame</i>			2
	BM		4		9
<b>Larix decidua</b> Fischer, 1994		<i>Europäische Lärche</i>			399
			9		
<b>Laserpitium latifolium</b> Fischer, 1994	-r	<i>Breitblatt-Laserkraut</i>			56
	nVL		-r	V	9
<b>Lathraea squamaria</b> Fischer, 1994		<i>Schuppenwurz</i>			12
			9		
<b>Lathyrus laevigatus</b> Fischer, 1994		<i>Gelb-Platterbse, Glatte Platterbse</i>			1
			9		
<b>Lathyrus pratensis</b> Fischer, 1994		<i>Wiesen-Platterbse</i>			76
			9		
<b>Lathyrus vernus</b> Fischer, 1994		<i>Frühlings-Platterbse</i>			1
			9		

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Lemna minor</b> Fischer, 1994		<i>Kleine Wasserlinse</i>	9		4
<b>Leontodon autumnalis</b> Fischer, 1994		<i>Herbst-Leuenzahn</i>	9		18
<b>Leontodon helveticus</b> Fischer, 1994		<i>Schweizer Leuenzahn</i>	9		3
<b>Leontodon hispidus</b> Fischer, 1994		<i>Wiesen-Leuenzahn</i>	9		182
<b>Leontodon hispidus glabratus</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Kahler Gewöhnlicher Leuenzahn</i>	9		16
<b>Leontodon hispidus hispidus</b> Fischer, 1994		<i>Rauher Wiesen-Leuenzahn</i>	9		24
<b>Leontodon hispidus hyoseroides</b> Fischer, 1994		<i>Glatter Schlitzblatt-Leuenzahn</i>	9		12
<b>Leontodon incanus</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL, Pann	<i>Grauer Leuenzahn</i>	9	-r V	13
<b>Leontodon montanus</b> Fischer, 1994		<i>Berg-Leuenzahn</i>	9		1
<b>Leucanthemum atratum</b> Fischer, 1994		<i>Schwarzrand-Margerite</i>	9		134
<b>Leucanthemum halleri</b> Fischer, 1994		<i>Haller-Margerite</i>	9		3
<b>Leucanthemum ircutianum</b> Fischer, 1994		<i>Fettwiesen-Margerite</i>	9		17
<b>Leucanthemum spec.</b> Fischer, 1994		<i>Margeriten-Art</i>	9		2
<b>Leucanthemum vulgare</b> Fischer, 1994		<i>Magerwiesen-Margerite</i>	9		26
<b>Leucanthemum vulgare agg.</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliche Margerite i.w.S.</i>	9		32
<b>Leucobryum glaucum</b> Frey u.a., 1995		<i>Ordenskissen, Weißmoos</i>	9	5	8
<b>Leucojum vernum</b> Fischer, 1994	-r Rh, BM, nVL	<i>Frühlings-Knotenblume</i>	2	3	65
<b>Ligusticum mutellina</b> Fischer, 1994		<i>Alpen-Mutterwurz</i>	9		45
<b>Ligusticum mutellinoides</b> Fischer, 1994		<i>Zwerg-Mutterwurz</i>	9		1
<b>Ligustrum vulgare</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Liguster</i>	9		10
<b>Lilium martagon</b> Fischer, 1994		<i>Türkenbund-Lilie</i>	1	4a	86

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Linaria alpina alpina</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliches Alpen-Leinkraut</i>	9		18
<b>Linaria vulgaris</b> Fischer, 1994		<i>Echtes Leinkraut</i>	9		3
<b>Linum alpinum</b> Fischer, 1994	-r wAlp	<i>Alpen-Lein</i>	9		6
<b>Linum catharticum</b> Fischer, 1994		<i>Purgier-Lein</i> -r BH	9		108
<b>Listera cordata</b> Fischer, 1994	-r BM	<i>Herz-Zweiblatt, Kleines Zweiblatt</i> 2r! BV	1		7
<b>Listera ovata</b> Fischer, 1994		<i>Großes Zweiblatt</i> -r B	1		93
<b>Lithospermum officinale</b> Fischer, 1994	-r wAlp, nVL, söVL	<i>Echter Steinsame</i> -r V	9		1
<b>Lobaria pulmonaria</b> Wirth, 1995	3r! ausseralpin 1: BM, nVL	<i>Lungen-Flechte</i>	1		6
<b>Loiseleuria procumbens</b> Fischer, 1994		<i>Gemsheide, Alpenazalee</i>	9		12
<b>Lolium perenne</b> Fischer, 1994		<i>Deutsches Weidelgras, Englisches Raygras</i>	9		8
<b>Lonicera alpigena</b> Fischer, 1994		<i>Alpen-Heckenkirsche</i>	9		148
<b>Lonicera caerulea</b> Fischer, 1994		<i>Blaue Heckenkirsche</i>	9		10
<b>Lonicera nigra</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Schwarze Heckenkirsche</i> -r V	9		111
<b>Lonicera xylosteum</b> Fischer, 1994		<i>Rote Heckenkirsche</i>	9		87
<b>Lotus alpinus</b> Fischer, 1994		<i>Alpen-Hornklee</i>	9		4
<b>Lotus corniculatus</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Hornklee</i>	9		216
<b>Lotus pedunculatus</b> Fischer, 1994	2	<i>Sumpf-Hornklee</i> 2	9		1
<b>Lunaria rediviva</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL, söVL	<i>Wild-Mondviole, Ausdauerndes Silberblatt</i> -r BV	1		17
<b>Lupinus polyphyllus</b> Fischer, 1994		<i>Vielblatt-Lupine</i>	9		10
<b>Luzula campestris</b> Fischer, 1994		<i>Wiesen-Hainsimse</i>	9		47

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Luzula campestris agg.</b> Fischer, 1994		<i>Gemeine Hainsimse i.w.S.</i>	9		4
<b>Luzula glabrata</b> Fischer, 1994		<i>Kahl-Hainsimse</i>	9		39
<b>Luzula luzulina</b> Fischer, 1994		<i>Gelbliche Hainsimse</i>	9		50
<b>Luzula luzuloides</b> Fischer, 1994		<i>Weißliche Hainsimse, Gewöhnliche Hainsimse</i>	9		96
<b>Luzula multiflora s.str.</b> Fischer, 1994		<i>Vielblütige Hainsimse</i>	9		53
<b>Luzula pilosa</b> Fischer, 1994		<i>Wimper-Hainsimse</i>	9		60
<b>Luzula spec.</b> Fischer, 1994		<i>Hainsimsen-Art</i>	9		1
<b>Luzula spicata</b> Fischer, 1994		<i>Ähren-Hainsimse</i>	9		1
<b>Luzula sudetica</b> Fischer, 1994	-r BM	<i>Sudeten-Hainsimse</i>	9		1
<b>Luzula sylvatica</b> Fischer, 1994		<i>Große Hainsimse, Wald-Hainsimse</i>	9		15
<b>Luzula sylvatica sylvatica</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliche Große Hainsimse</i>	9		156
<b>Lychnis flos-cuculi</b> Fischer, 1994	-r Pann	<i>Kuckucks-Lichtnelke</i> R	9		54
<b>Lychnis viscaria</b> Fischer, 1994	-r wAlp, nVL, Pann	<i>Gewöhnliche Pechnelke</i> -r V	9		3
<b>Lycopodium alpinum</b> Fischer, 1994	-r BM	<i>Alpen-Flachbärlapp</i> -r B	1	5	3
<b>Lycopodium annotinum</b> Fischer, 1994		<i>Schlangen-Bärlapp</i>	9	5	156
<b>Lycopodium clavatum</b> Fischer, 1994	-r nVL, Pann	<i>Keulen-Bärlapp</i> 3	9	5	10
<b>Lycopodium complanatum</b> Fischer, 1994	3r! BM, nVL	<i>Eigentlicher Flachbärlapp</i> 1	1	5	1
<b>Lycopus europaeus</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Wolfsfuß</i>	9		10
<b>Lysimachia nemorum</b> Fischer, 1994		<i>Wald-Gilbweiderich</i>	9		230
<b>Lysimachia nummularia</b> Fischer, 1994		<i>Pfennigkraut, Pfennig-Gilbweiderich</i>	9		39
<b>Lysimachia vulgaris</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Gilbweiderich</i>	9		16

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Lythrum salicaria</b> Fischer, 1994		<i>Gemeiner Blutweiderich</i>	9		20
<b>Maianthemum bifolium</b> Fischer, 1994		<i>Schattenblümchen</i>	9		183
<b>Malaxis monophyllos</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL	<i>Einblatt</i>	1		4
<b>Malus domestica</b> Fischer, 1994		<i>Kultur-Apfel</i>	9		9
<b>Marchantia polymorpha</b> Frey u.a., 1995		<i>Brunnenlebermoos</i>	9		1
<b>Matricaria matricarioides</b> Fischer, 1994		<i>Strahlenlose Kamille</i>	9		1
<b>Matteuccia struthiopteris</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL, söVL	<i>Straußenfarn</i>	9		8
<b>Medicago lupulina</b> Fischer, 1994		<i>Hopfenklee</i>	9		26
<b>Melampyrum pratense</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Wachtelweizen</i>	9		22
<b>Melampyrum spec.</b> Fischer, 1994		<i>Wachtelweizen-Art</i>	9		23
<b>Melampyrum sylvaticum</b> Fischer, 1994		<i>Wald-Wachtelweizen, Berg-Wachtelweizen</i>	9		88
<b>Melica nutans</b> Fischer, 1994		<i>Nickendes Perlgras</i>	9		155
<b>Melilotus officinalis</b> Fischer, 1994		<i>Echter Steinklee</i>	9		2
<b>Mentha aquatica</b> Fischer, 1994		<i>Wasser-Minze</i>	9		3
<b>Mentha arvensis</b> Fischer, 1994		<i>Acker-Minze</i>	9		9
<b>Mentha longifolia</b> Fischer, 1994		<i>Roß-Minze</i>	9		133
<b>Mentha x verticillata</b> Fischer, 1994		<i>Quirl-Minze</i>	9		5
<b>Menyanthes trifoliata</b> Fischer, 1994	3r! Pann, söVL	<i>Fieberklee</i>	1		8
<b>Mercurialis perennis</b> Fischer, 1994		<i>Wald-Bingelkraut</i>	9		310
<b>Meum athamanticum</b> Fischer, 1994	-r wAlp	<i>Bärwurz</i>	9		38
<b>Milium effusum</b> Fischer, 1994		<i>Wald-Flattergras</i>	9		46

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Minuartia austriaca</b> Fischer, 1994			Österreichische Miere	9		31
<b>Minuartia cherlerioides</b> Fischer, 1994			Mannsschild-Miere	9		7
<b>Minuartia gerardii</b> Fischer, 1994			Gerard's Miere	9		6
<b>Minuartia sedoides</b> Fischer, 1994			Zwerg-Miere	9		11
<b>Moehringia ciliata</b> Fischer, 1994			Wimper-Nabelmiere	9		30
<b>Moehringia muscosa</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL	Moos-Nabelmiere	9		183
<b>Moehringia trinervia</b> Fischer, 1994			Dreinerven-Nabelmiere	9		8
<b>Molinia arundinacea</b> Fischer, 1994			Rohr-Pfeifengras	9		40
<b>Molinia caerulea</b> Fischer, 1994	-r	Pann	Blaues Pfeifengras	9		21
<b>Molinia caerulea agg.</b> Fischer, 1994			Pfeifengras	9		4
<b>Moneses uniflora</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL	Moosauge, Einblütiges Wintergrün	9		15
<b>Monotropa hypophegea</b> Fischer, 1994	3		Kahler Fichtenspargel, Buchenspargel	9		2
<b>Monotropa hypopitys</b> Fischer, 1994	-r	nVL	Behaarter Fichtenspargel	9		2
<b>Monotropa hypopitys agg.</b> Fischer, 1994			Behaarter Fichtenspargel i.w.S.	9		1
<b>Mycelis muralis</b> Fischer, 1994			Mauerlattich	9		190
<b>Myosotis alpestris</b> Fischer, 1994			Alpen-Vergißmeinnicht	9		15
<b>Myosotis arvensis</b> Fischer, 1994			Acker-Vergißmeinnicht	9		1
<b>Myosotis nemorosa</b> Fischer, 1994			Gebirgs-Vergißmeinnicht	9		105
<b>Myosotis palustris agg.</b> Fischer, 1994			Sumpf-Vergißmeinnicht i.w.S.	9		13
<b>Myosotis spec.</b> Fischer, 1994			Vergißmeinnicht-Art	9		8
<b>Myosotis sylvatica</b> Fischer, 1994			Wald-Vergißmeinnicht	9		132

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Myosoton aquaticum</b> Fischer, 1994			<i>Wassermiere, Wasserdarm</i>			1
				9		
<b>Myriophyllum spicatum</b> Fischer, 1994	-r	wAlp	<i>Ähren-Tausendblatt</i>			1
				9		
<b>Narcissus radiiflorus</b> Fischer, 1994			<i>Stern-Narzisse</i>			30
			4ar! V	2		
<b>Nardus stricta</b> Fischer, 1994	-r	Rh, KB, BM	<i>Borstgras, Bürstling</i>			121
			-r BV	1		
<b>Neckera crispa</b> Frey u.a., 1995			<i>Krauses Neckermoos</i>			6
				9		
<b>Neottia nidus-avis</b> Fischer, 1994			<i>Nestwurz</i>			66
				1		
<b>Nigritella nigra s.l.</b> Fischer, 1994			<i>Schwarzes Kohlröschen i.w.S.</i>			3
				1		
<b>Nigritella rhellicani</b> Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Kohlröschen</i>			2
			4a	1		
<b>Nigritella rubra s.l.</b> Fischer, 1994			<i>Rotes Kohlröschen i.w.S.</i>			5
				1		
<b>Nigritella rubra s.str.</b> Fischer, 1994	-r	wAlp	<i>Rotes Kohlröschen</i>			10
			4	1		
<b>Nigritella widderi</b> Fischer, 1994			<i>Widder-Kohlröschen</i>			5
			4	1		
<b>Onobrychis viciifolia</b> Fischer, 1994			<i>Saat-Esparssette</i>			1
				9		
<b>Ononis spinosa austriaca</b> Fischer, 1994			<i>Österreichische Hauhechel</i>			5
			3	9		
<b>Ophioglossum vulgatum</b> Fischer, 1994			<i>Natternzunge</i>			1
			3r! wAlp, BM, nVL	3r! BV	1	
<b>Ophrys insectifera</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	<i>Fliegen-Ragwurz</i>			1
			-r V	1		
<b>Orchis mascula</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	<i>Stattliches Knabenkraut</i>			36
			4ar! BV	1		
<b>Orchis mascula signifera</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	<i>Prächtiges Stattliches Knabenkraut</i>			1
			4ar! BV	1		
<b>Orchis ustulata</b> Fischer, 1994			<i>Brand-Knabenkraut</i>			7
			3r! B	1		
<b>Origanum vulgare</b> Fischer, 1994			<i>Echter Dost</i>			103
				9		
<b>Orobanche alba</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Quendel-Sommerwurz</i>			2
			-r B	9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Orobanche caryophyllacea</b> Fischer, 1994	-r	wAlp, BM, nVL, söVL, Pann	3	9		1
<i>Labkraut-Sommerwurz, Nelken-Sommerwurz</i>						
<b>Orobanche flava</b> Fischer, 1994			-r T	9		1
<i>Pestwurz-Sommerwurz</i>						
<b>Orobanche gracilis</b> Fischer, 1994				9		2
<i>Blutrote Sommerwurz</i>						
<b>Orobanche reticulata reticulata</b> Fischer, 1994	-r	söVL		9		7
<i>Eigentliche Netz-Sommerwurz</i>						
<b>Orobanche spec.</b> Fischer, 1994				9		18
<i>Sommerwurz-Art</i>						
<b>Orobanche teucrii</b> Fischer, 1994	-r	nVL	3r! V	9		2
<i>Gamander-Sommerwurz</i>						
<b>Orthilia secunda</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	-r BV	9		30
<i>Birngrün, Nickendes Wintergrün</i>						
<b>Oxalis acetosella</b> Fischer, 1994				9		386
<i>Wald-Sauerklee</i>						
<b>Oxytropis montana s.str.</b> Fischer, 1994				9		4
<i>Berg-Spitzkiel, Jacquin-Spitzkiel</i>						
<b>Papaver alpinum alpinum s.str.</b> Fischer, 1994			4a	1		2
<i>Nordost-Alpen-Mohn, Burser-Mohn</i>						
<b>Paris quadrifolia</b> Fischer, 1994				9		183
<i>Einbeere</i>						
<b>Parnassia palustris</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	-r BHT	1		141
<i>Sumpf-Herzblatt, Studentenröschen</i>						
<b>Pastinaca sativa</b> Fischer, 1994				9		2
<i>Pastinak</i>						
<b>Pedicularis palustris</b> Fischer, 1994	3r!	söVL, Pann	2r! BV	1		7
<i>Sumpf-Läusekraut</i>						
<b>Pedicularis recutita</b> Fischer, 1994				1		8
<i>Gestutztes Läusekraut</i>						
<b>Pedicularis rostratocapitata</b> Fischer, 1994				1		23
<i>Kopf-Läusekraut</i>						
<b>Pedicularis rostratospicata rostratospicata</b> Fischer, 1994				1		15
<i>Österreichisches Ähren-Läusekraut</i>						
<b>Pedicularis spec.</b> Fischer, 1994				1		10
<i>Läusekraut-Art</i>						
<b>Pedicularis verticillata</b> Fischer, 1994				1		47
<i>Quirl-Läusekraut</i>						
<b>Peltigera spec.</b> Wirth, 1995				9		22
<i>Blatt-Flechten-Art</i>						

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Persicaria amphibia</b> Fischer, 1994	-r	wAlp			9		1
<b>Persicaria bistorta</b> Fischer, 1994	-r	KB, nVL, söVL	-r	BV	9		14
<b>Persicaria hydropiper</b> Fischer, 1994					9		1
<b>Persicaria vivipara</b> Fischer, 1994					9		94
<b>Petasites albus</b> Fischer, 1994					9		258
<b>Petasites hybridus</b> Fischer, 1994					9		69
<b>Petasites paradoxus</b> Fischer, 1994	-r	nVL			9		22
<b>Peucedanum ostruthium</b> Fischer, 1994					9		90
<b>Phalaris arundinacea</b> Fischer, 1994					9		14
<b>Phegopteris connectilis</b> Fischer, 1994					9		80
<b>Phleum alpinum agg.</b> Fischer, 1994					9		1
<b>Phleum hirsutum</b> Fischer, 1994					9		61
<b>Phleum pratense</b> Fischer, 1994					9		43
<b>Phleum rhaeticum</b> Fischer, 1994					9		46
<b>Phragmites australis</b> Fischer, 1994					9		26
<b>Phyteuma orbiculare</b> Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	-r	V	9		140
<b>Phyteuma spicatum</b> Fischer, 1994					9		151
<b>Picea abies</b> Fischer, 1994					9		615
<b>Pimpinella major</b> Fischer, 1994					9		138
<b>Pimpinella major rubra</b> Fischer, 1994					9		5
<b>Pimpinella saxifraga</b> Fischer, 1994			-r	HM	9		12

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Pinguicula alpina</b> Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Alpen-Fettkraut</i>	1		48
<b>Pinguicula vulgaris</b> Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, Pann	<i>Gewöhnliches Fettkraut</i>	1		14
<b>Pinus cembra</b> Fischer, 1994			<i>Zirbe, Zirbel-Kiefer</i>	2		80
<b>Pinus mugo</b> Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL	<i>Latsche, Leg-Föhre</i>	12		128
<b>Pinus spec.</b> Fischer, 1994			<i>Kiefer-Art</i>	9		1
<b>Pinus sylvestris</b> Fischer, 1994			<i>Rot-Föhre, Weiß-Kiefer</i>	9		8
<b>Plagiomnium affine</b> Frey u.a., 1995				9		1
<b>Plagiomnium undulatum</b> Frey u.a., 1995			<i>Welliges Sternmoos</i>	9		12
<b>Plantago lanceolata</b> Fischer, 1994			<i>Spitz-Wegerich</i>	9		64
<b>Plantago major</b> Fischer, 1994			<i>Breit-Wegerich</i>	9		53
<b>Plantago media</b> Fischer, 1994			<i>Mittlerer Wegerich</i>	9	R	44
<b>Platanthera bifolia</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Weiße Waldhyazinthe</i>	1	4ar! BV	24
<b>Platanthera chlorantha</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	<i>Grünliche Waldhyazinthe</i>	1	3	24
<b>Platanthera spec.</b> Fischer, 1994			<i>Waldhyazinthen-Art</i>	1		18
<b>Pleurospermum austriacum</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	<i>Rippendolde, Rippensame</i>	9	-r V	7
<b>Pleurozium schreberi</b> Frey u.a., 1995			<i>Rotstengelmoos</i>	9		4
<b>Poa alpina</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Rispengras</i>	9		148
<b>Poa angustifolia</b> Fischer, 1994			<i>Schmalblatt-Rispengras</i>	9		1
<b>Poa annua</b> Fischer, 1994			<i>Einjahrs-Rispengras</i>	9		31
<b>Poa annua agg.</b> Fischer, 1994			<i>Einjahrs-Rispengras i.w.S.</i>	9		3
<b>Poa cenisia</b> Fischer, 1994			<i>Kriech-Rispengras, Zweizeiliges Rispengras</i>	9	4	9

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Poa compressa</b> Fischer, 1994			<i>Platthalm-Rispengras</i>		9		3
<b>Poa hybrida</b> Fischer, 1994			<i>Bastard-Rispengras, Gebüsch-Rispengras</i>		9		15
<b>Poa minor</b> Fischer, 1994			<i>Kleines Rispengras</i>		9		13
<b>Poa nemoralis</b> Fischer, 1994			<i>Hain-Rispengras</i>		9		123
<b>Poa palustris</b> Fischer, 1994	-r	wAlp, nVL	<i>Sumpf-Rispengras</i>		9		6
<b>Poa pratensis</b> Fischer, 1994			<i>Wiesen-Rispengras</i>		9		59
<b>Poa supina</b> Fischer, 1994	-r	BM	-r	B	9		28
<b>Poa trivialis</b> Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Rispengras, Graben-Rispengras</i>		9		63
<b>Polygala alpestris</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Kreuzblümchen</i>		1		21
<b>Polygala amara</b> Fischer, 1994			<i>Bitter-Kreuzblümchen</i>		1		9
<b>Polygala amara brachyptera</b> Fischer, 1994			<i>Kurzflügel-Bitter-Kreuzblümchen</i>		1		78
<b>Polygala amarella</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	-r	BHM	1		6
<b>Polygala chamaebuxus</b> Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	1		130
<b>Polygala comosa</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	<i>Schopf-Kreuzblümchen</i>		1		2
<b>Polygala spec.</b> Fischer, 1994			<i>Kreuzblümchen-Art</i>		1		5
<b>Polygala vulgaris</b> Fischer, 1994	-r	nVL	-r	BV	1		<i>Wiesen-Kreuzblume, Gewöhnliches Kreuzblümchen</i> 7
<b>Polygala vulgaris vulgaris</b> Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	-r	BV	1		<i>Gewöhnliche Wiesen-Kreuzblume</i> 2
<b>Polygonatum multiflorum</b> Fischer, 1994			<i>Wald-Weißwurz, Vielblütige Weißwurz</i>		9		32
<b>Polygonatum odoratum</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Salomonssiegel, Duft-Weißwurz</i>		9		20
<b>Polygonatum verticillatum</b> Fischer, 1994			<i>Quirl-Weißwurz</i>		9		219

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Polygonum aviculare</b> Fischer, 1994			<i>Verschiedenblättriger Vogel-Knöterich</i>	9		1
<b>Polypodium vulgare</b> Fischer, 1994			<i>Gewöhnlicher Tüpfelfarn</i>	9		70
<b>Polystichum aculeatum</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL	<i>Dorniger Schildfarn</i>	9		196
<b>Polystichum lonchitis</b> Fischer, 1994			<i>Lanzen-Schildfarn</i>	9		175
<b>Polytrichum formosum</b> Frey u.a., 1995			<i>Schönes Widertonmoos, Haarmützenmoos</i>	9		15
<b>Polytrichum juniperinum</b> Frey u.a., 1995			<i>Widertonmoos-Art</i>	9		1
<b>Polytrichum strictum</b> Frey u.a., 1995	-r	ausseralpin 3: nVL, BM	<i>Steifes Widertonmoos, Haarmützenmoos</i>	9		1
<b>Populus nigra</b> Fischer, 1994	3r!	Alp	<i>Schwarz-Pappel</i>	9		1
<b>Populus tremula</b> Fischer, 1994			<i>Zitter-Pappel, Espe</i>	9		19
<b>Potamogeton alpinus</b> Fischer, 1994	3		<i>Alpen-Laichkraut</i>	9		2
<b>Potamogeton spec.</b> Fischer, 1994			<i>Laichkraut-Art</i>	9		1
<b>Potentilla aurea</b> Fischer, 1994			<i>Gold-Fingerkraut</i>	9		92
<b>Potentilla brauneana</b> Fischer, 1994			<i>Zwerg-Fingerkraut</i>	9		17
<b>Potentilla caulescens</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Stengel-Fingerkraut</i>	9		40
<b>Potentilla clusiana</b> Fischer, 1994			<i>Ostalpen-Fingerkraut</i>	9		30
<b>Potentilla crantzii</b> Fischer, 1994	-r	BM	<i>Crantz-Fingerkraut, Zottiges Fingerkraut</i>	9		26
<b>Potentilla erecta</b> Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Blutwurz</i>	9		181
<b>Potentilla neumanniana</b> Fischer, 1994	3		<i>Eigentliches Frühlings-Fingerkraut</i>	9		1
<b>Potentilla palustris</b> Fischer, 1994	3r!	söVL	<i>Sumpf-Blutauge</i>	1		6
<b>Potentilla verna agg.</b> Fischer, 1994			<i>Frühlings-Fingerkraut i.w.S.</i>	9		1

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Prenanthes purpurea</b> Fischer, 1994			<i>Hasenlattich, Purpurlattich</i>			187
				9		
<b>Primula auricula</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Aurikel, Petergstamm</i> 4ar! V	1		55
<b>Primula clusiana</b> Fischer, 1994			<i>Clusius-Primel, Nordostalpen-Primel</i> 4a	1		68
<b>Primula elatior</b> Fischer, 1994	-r	söVL, Pann	<i>Hohe Schlüsselblume</i>	9		288
<b>Primula farinosa</b> Fischer, 1994	-r	Rh, KB, nVL, Pann	<i>Mehl-Primel</i> 3r! T	1		3
<b>Pritzelago alpina alpina</b> Fischer, 1994			<i>Kalk-Gemskresse</i>	9		31
<b>Prunella grandiflora</b> Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Großblütige Brunelle</i> -r BV	9		1
<b>Prunella vulgaris</b> Fischer, 1994			<i>Gewöhnliche Braunelle</i>	9		135
<b>Prunus avium</b> Fischer, 1994			<i>Kirsche</i>	9		32
<b>Prunus domestica</b> Fischer, 1994			<i>Pflaume i.w.S.</i>	9		5
<b>Prunus padus</b> Fischer, 1994			<i>Gewöhnliche Traubenkirsche</i>	9		4
<b>Prunus padus padus</b> Fischer, 1994			<i>Auen-Traubenkirsche</i>	9		1
<b>Prunus spinosa</b> Fischer, 1994			<i>Schlehe, Schlehdorn</i>	9		5
<b>Pseudorchis albida</b> Fischer, 1994	-r	BM	<i>Höswurz, Weißzüngel</i> -r B	1		44
<b>Pteridium aquilinum</b> Fischer, 1994			<i>Adlerfarn</i>	9		104
<b>Pulicaria dysenterica</b> Fischer, 1994	3		<i>Großes Flohkraut</i> 3	9		3
<b>Pulmonaria kernerii</b> Fischer, 1994			<i>Kerner-Lungenkraut</i>	9		33
<b>Pulmonaria officinalis</b> Fischer, 1994			<i>Echtes Lungenkraut</i>	9		146
<b>Pulmonaria officinalis agg.</b> Fischer, 1994			<i>Echtes Lungenkraut i.w.S.</i>	9		14
<b>Pulsatilla alpina alpina</b> Fischer, 1994			<i>Kalkalpen-Küchenschelle</i> 4a	1		53

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Pyrola chlorantha</b>			<i>Grünblüten-Wintergrün</i>				4
Fischer, 1994	-r	nAlp, BM, nVL, Pann	-r	V	9		
<b>Pyrola media</b>			<i>Mittleres Wintergrün</i>				3
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		
<b>Pyrola minor</b>			<i>Kleines Wintergrün</i>				5
Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	-r	BV	9		
<b>Pyrola rotundifolia</b>			<i>Rundblatt-Wintergrün, Großes Wintergrün</i>				4
Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	-r	V	9		
<b>Pyrola spec.</b>			<i>Wintergrün-Art</i>				11
Fischer, 1994					9		
<b>Pyrus communis</b>			<i>Kultur-Birnbaum</i>				7
Fischer, 1994					9		
<b>Pyrus communis agg.</b>			<i>Birnbaum i.w.S.</i>				1
Fischer, 1994					9		
<b>Quercus robur</b>			<i>Stiel-Eiche</i>				30
Fischer, 1994			R		9		
<b>Ranunculus aconitifolius</b>			<i>Eisenhut-Hahnenfuß</i>				40
Fischer, 1994			-r	T	9		
<b>Ranunculus acris s.l.</b>			<i>Scharfer Hahnenfuß i.w.S.</i>				83
Fischer, 1994					9		
<b>Ranunculus alpestris</b>			<i>Alpen-Hahnenfuß</i>				68
Fischer, 1994					9		
<b>Ranunculus ficaria</b>			<i>Scharbockskraut</i>				40
Fischer, 1994					9		
<b>Ranunculus hybridus</b>			<i>Hahnenkamm-Hahnenfuß</i>				26
Fischer, 1994					9		
<b>Ranunculus lanuginosus</b>			<i>Woll-Hahnenfuß</i>				88
Fischer, 1994					9		
<b>Ranunculus montanus</b>			<i>Berg-Hahnenfuß</i>				120
Fischer, 1994					9		
<b>Ranunculus nemorosus</b>			<i>Wald-Hahnenfuß, Hain-Hahnenfuß</i>				208
Fischer, 1994					9		
<b>Ranunculus platanifolius</b>			<i>Platanen-Hahnenfuß</i>				17
Fischer, 1994	-r	BM	-r	B	9		
<b>Ranunculus repens</b>			<i>Kriech-Hahnenfuß</i>				123
Fischer, 1994					9		
<b>Ranunculus trichophyllus</b>			<i>Haarblatt-Wasserhahnenfuß</i>				1
Fischer, 1994					9		
<b>Rhamnus cathartica</b>			<i>Gewöhnlicher Kreuzdorn</i>				9
Fischer, 1994					9		

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Rhamnus saxatilis</b> Fischer, 1994	-r Rh, nVL	<i>Felsen-Kreuzdorn</i>	9		3
<b>Rhinanthus alectorolophus alectorolophus</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnlicher Zotten-Klappertopf</i>	9		9
<b>Rhinanthus glacialis</b> Fischer, 1994		<i>Grannen-Klappertopf</i>	9		43
<b>Rhinanthus minor</b> Fischer, 1994		<i>Kleiner Klappertopf</i>	9		22
<b>Rhinanthus spec.</b> Fischer, 1994		<i>Klappertopf-Art</i>	9		3
<b>Rhododendron ferrugineum</b> Fischer, 1994	-r KB	<i>Rost-Alpenrose</i> 4a	2		15
<b>Rhododendron hirsutum</b> Fischer, 1994		<i>Wimper-Alpenrose</i> 4ar! V	2		143
<b>Rhododendron hirsutum x ferrugineum</b> Fischer, 1994		<i>Wimper-Alpenrose x Rost-Alpenrose</i>	2		14
<b>Rhodothamnus chamaecistus</b> Fischer, 1994		<i>Zwergalpenrose</i>	9		62
<b>Rhytidiadelphus spec.</b> Frey u.a., 1995		<i>Kranzmoos-Art</i>	9		5
<b>Ribes alpinum</b> Fischer, 1994	-r KB, BM	<i>Alpen-Johannisbeere</i> -r B	9		12
<b>Ribes rubrum</b> Fischer, 1994		<i>Rote Johannisbeere, Rote Ribisel</i>	9		5
<b>Robinia pseudacacia</b> Fischer, 1994		<i>Robinie, Falsche Akazie</i>	9		3
<b>Rosa canina</b> Fischer, 1994		<i>Hunds-Rose</i>	9		5
<b>Rosa pendulina</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL	<i>Hängefrucht-Rose, Alpen-Hecken-Rose</i> -r BV	1		109
<b>Rosa spec.</b> Fischer, 1994		<i>Rosen-Art</i>	10		44
<b>Rosa tomentosa</b> Fischer, 1994		<i>Filz-Rose</i>	1		2
<b>Rosa villosa agg.</b> Fischer, 1994		<i>Apfel-Rose i.w.S.</i>	1		1
<b>Rubus caesius</b> Fischer, 1994		<i>Kratzbeere, Auen-Brombeere</i>	9		13
<b>Rubus idaeus</b> Fischer, 1994		<i>Himbeere</i>	9		315
<b>Rubus saxatilis</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL, Pann	<i>Steinbeere, Felsenbeere</i> -r BV	9		149

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Rubus sect. Rubus</b> Fischer, 1994		<i>Eigentliche Brombeere i.w.S.</i>	9		150
<b>Rubus ser. Glandulosi</b> Fischer, 1994		<i>Drüsen-Brombeere i.w.S.</i>	9		1
<b>Rumex acetosa</b> Fischer, 1994	-r Pann	<i>Wiesen-Sauerampfer</i>	9		49
<b>Rumex acetosella s.l.</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Zwerg-Sauerampfer i.w.S.</i>	9		5
<b>Rumex alpestris</b> Fischer, 1994	-r BM	<i>Gebirgs-Sauerampfer</i>	9	-r B	104
<b>Rumex alpinus</b> Fischer, 1994		<i>Alpen-Ampfer</i>	9	-r B	48
<b>Rumex crispus</b> Fischer, 1994		<i>Kraus-Ampfer</i>	9		1
<b>Rumex nivalis</b> Fischer, 1994		<i>Schee-Sauerampfer</i>	9		1
<b>Rumex obtusifolius</b> Fischer, 1994		<i>Stumpfblatt-Ampfer</i>	9		51
<b>Rumex scutatus</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Schild-Sauerampfer, Schild-Ampfer</i>	9	-r V	14
<b>Sagina procumbens</b> Fischer, 1994		<i>Liegendes Mastkraut</i>	9		2
<b>Sagina saginoides</b> Fischer, 1994		<i>Alpen-Mastkraut</i>	9		23
<b>Salix alba</b> Fischer, 1994		<i>Silber-Weide</i>	9		4
<b>Salix alpina</b> Fischer, 1994		<i>Alpen-Weide</i>	9		23
<b>Salix appendiculata</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Großblatt-Weide</i>	9	-r V	208
<b>Salix aurita</b> Fischer, 1994	-r wAlp, KB, nVL	<i>Ohr-Weide</i>	9	-r V	9
<b>Salix caprea</b> Fischer, 1994		<i>Sal-Weide</i>	9		84
<b>Salix cinerea</b> Fischer, 1994		<i>Asch-Weide</i>	9		10
<b>Salix eleagnos</b> Fischer, 1994	-r söVL, Pann	<i>Lavendel-Weide</i>	9		17
<b>Salix fragilis agg.</b> Fischer, 1994		<i>Bruch-Weide i.w.S.</i>	9		2
<b>Salix glabra</b> Fischer, 1994		<i>Kahl-Weide, Glanz-Weide</i>	9		62

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Salix myrsinifolia</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	-r	BV	9		22
<b>Salix purpurea</b> Fischer, 1994					9		53
<b>Salix reticulata</b> Fischer, 1994					9		5
<b>Salix retusa</b> Fischer, 1994					9		43
<b>Salix retusa agg.</b> Fischer, 1994					9		2
<b>Salix serpillifolia</b> Fischer, 1994					9		6
<b>Salix spec.</b> Fischer, 1994					9		3
<b>Salix viminalis</b> Fischer, 1994	3		3		9		4
<b>Salix waldsteiniana</b> Fischer, 1994					9		47
<b>Salvia glutinosa</b> Fischer, 1994					9		235
<b>Salvia verticillata</b> Fischer, 1994					9		4
<b>Sambucus ebulus</b> Fischer, 1994					9		25
<b>Sambucus nigra</b> Fischer, 1994					9		85
<b>Sambucus racemosa</b> Fischer, 1994					9		136
<b>Sanicula europaea</b> Fischer, 1994					9		173
<b>Saussurea pygmaea</b> Fischer, 1994					9		3
<b>Saxifraga aizoides</b> Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	1		29
<b>Saxifraga androsacea</b> Fischer, 1994					1		34
<b>Saxifraga aphylla</b> Fischer, 1994					1		9
<b>Saxifraga caesia</b> Fischer, 1994					1		17
<b>Saxifraga moschata</b> Fischer, 1994					1		19

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Saxifraga paniculata</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	V	1		54
<b>Saxifraga rotundifolia</b> Fischer, 1994	-r	nVL			1		187
<b>Saxifraga stellaris</b> Fischer, 1994					1		41
<b>Scabiosa lucida</b> Fischer, 1994			-r	V	1		132
<b>Scheuchzeria palustris</b> Fischer, 1994	2r!	BM	2r!	B	1		2
<b>Schoenoplectus lacustris</b> Fischer, 1994	-r	wAlp, BM, nVL, söVL	-r	V	1		1
<b>Scirpus sylvaticus</b> Fischer, 1994	-r				9		74
<b>Scleranthus polycarpus</b> Fischer, 1994	-r	Pann	3		9		1
<b>Scorpidium scorpioides</b> Frey u.a., 1995	2				9		1
<b>Scorzonera humilis</b> Fischer, 1994	3r!	Pann	3		1		1
<b>Scrophularia nodosa</b> Fischer, 1994					9		56
<b>Sedum album</b> Fischer, 1994	-r	nVL	-r	BV	9		34
<b>Sedum atratum</b> Fischer, 1994					9		69
<b>Sedum maximum</b> Fischer, 1994					9		1
<b>Sedum telephium</b> Fischer, 1994	3		3		9		1
<b>Selaginella selaginoides</b> Fischer, 1994	-r	BM	-r	B	9		104
<b>Selinum carvifolia</b> Fischer, 1994	-r	wAlp, nAlp, nVL, Pann	3		9		1
<b>Senecio abrotanifolius abrotanifolius</b> Fischer, 1994					9		104
<b>Senecio cordatus</b> Fischer, 1994					9		2
<b>Senecio germanicus</b> Fischer, 1994					9		6

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Senecio hercynicus</b> Fischer, 1994		<i>Eigentliches Hain-Greiskraut</i>	9		6
<b>Senecio nemorensis agg.</b> Fischer, 1994		<i>Hain-Greiskraut i.w.S.</i>	9		2
<b>Senecio ovatus</b> Fischer, 1994		<i>Fuchs-Greiskraut</i>	9		406
<b>Senecio subalpinus</b> Fischer, 1994	-r BM	<i>Berg-Greiskraut</i>	9		137
<b>Senecio sylvaticus</b> Fischer, 1994		<i>Wald-Greiskraut</i>	9		2
<b>Senecio viscosus</b> Fischer, 1994		<i>Kleb-Greiskraut</i>	9		1
<b>Seseli austriacum</b> Fischer, 1994		<i>Österreichischer Bergfenchel</i>	9		1
<b>Seseli libanotis</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Heilwurz, Hirschheil-Bergfenchel</i>	9		4
<b>Sesleria albicans</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Kalk-Blaugras</i>	9		175
<b>Silene acaulis</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliches Stengelloses Leimkraut</i> 4a	1		44
<b>Silene alpestris</b> Fischer, 1994		<i>Großer Strahlensame</i>	9		9
<b>Silene dioica</b> Fischer, 1994		<i>Rote Lichtnelke</i>	9		158
<b>Silene nutans nutans</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliches Nickendes Leimkraut</i> -r V	9		27
<b>Silene pusilla s.str.</b> Fischer, 1994		<i>Eigentlicher Kleiner Strahlensame</i>	9		113
<b>Silene vulgaris</b> Fischer, 1994		<i>Aufgeblasenes Leimkraut</i>	9		3
<b>Silene vulgaris glareosa</b> Fischer, 1994		<i>Schutt-Leimkraut</i>	9		14
<b>Silene vulgaris vulgaris</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliches Aufgeblasenes Leimkraut</i>	9		113
<b>Solanum dulcamara</b> Fischer, 1994		<i>Bittersüßer Nachtschatten</i>	9		46
<b>Soldanella alpina</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliches Alpenglöckchen</i>	9		114
<b>Soldanella austriaca</b> Fischer, 1994		<i>Österreichisches Alpenglöckchen</i>	9		34
<b>Soldanella montana</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Wald-Soldanelle</i> -r V	9		13

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Soldanella pusilla</b> Fischer, 1994		<i>Zwerg-Soldanelle</i>	9		1
<b>Solidago canadensis</b> Fischer, 1994		<i>Kanadische Goldrute</i>	9		2
<b>Solidago gigantea</b> Fischer, 1994		<i>Riesen-Goldrute</i>	9		1
<b>Solidago virgaurea</b> Fischer, 1994		<i>Echte Goldrute</i>	9		74
<b>Solidago virgaurea minuta</b> Fischer, 1994		<i>Alpen-Goldrute</i>	9		3
<b>Solidago virgaurea virgaurea</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliche Echte Goldrute</i>	9		220
<b>Sonchus asper</b> Fischer, 1994		<i>Dorn-Gänsedistel</i>	9		1
<b>Sonchus oleraceus</b> Fischer, 1994		<i>Gewöhnliche Gänsedistel</i>	9		1
<b>Sorbus aria</b> Fischer, 1994		<i>Echte Mehlbeere</i> -r H	9		114
<b>Sorbus aria agg.</b> Fischer, 1994		<i>Mehlbeere i.w.S.</i>	9		1
<b>Sorbus aucuparia</b> Fischer, 1994	-r Pann	<i>Eberesche, Vogelbeere</i>	9		393
<b>Sorbus aucuparia aucuparia</b> Fischer, 1994	-r Pann	<i>Gewöhnliche Eberesche</i>	9		8
<b>Sorbus austriaca</b> Fischer, 1994		<i>Österreichische Mehlbeere</i>	9		1
<b>Sorbus chamaemespilus</b> Fischer, 1994		<i>Zwerg-Mehlbeere, Alpen-Zwergmispel</i>	9		45
<b>Sparganium erectum</b> Fischer, 1994		<i>Ästiger Igelkolben</i>	1		1
<b>Sphagnum capillifolium</b> Frey u.a., 1995		<i>Spitzblättriges Torfmoos</i>	9	5	3
<b>Sphagnum cuspidatum</b> Frey u.a., 1995	3r!	<i>Torfmoos-Art</i> ausseralpin 2: nVL, BM	2	5	1
<b>Sphagnum girgensohnii</b> Frey u.a., 1995		<i>Torfmoos-Art</i>	9	5	1
<b>Sphagnum magellanicum</b> Frey u.a., 1995	-r	<i>Torfmoos-Art</i> ausseralpin 3: nVL, BM	2	5	2
<b>Sphagnum palustre</b> Frey u.a., 1995	-r	<i>Sumpf-Torfmoos</i> ausseralpin 3: nVL, BM	9	5	1

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit	
<b>Sphagnum papillosum</b> Frey u.a., 1995	3r!	ausseralpin 2: nVL, BM	Torfmoos-Art	2	5	1	
<b>Sphagnum riparium</b> Frey u.a., 1995	2		Torfmoos-Art	2	5	1	
<b>Sphagnum spec.</b> Frey u.a., 1995			Torfmoos-Art	20	5	18	
<b>Sphagnum subsecundum</b> Frey u.a., 1995	3		Torfmoos-Art	2	5	1	
<b>Sphagnum warnstorffii</b> Frey u.a., 1995	3		Torfmoos-Art	2	5	1	
<b>Spiraea spec.</b> Fischer, 1994			Spierstrauch-Art	10		1	
<b>Stachys alpina</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	Alpen-Ziest	-r	V	9	17
<b>Stachys sylvatica</b> Fischer, 1994			Wald-Ziest	9		105	
<b>Stellaria alsine</b> Fischer, 1994			Bach-Sternmiere	9		16	
<b>Stellaria graminea</b> Fischer, 1994			Gras-Sternmiere	9		43	
<b>Stellaria media</b> Fischer, 1994			Gewöhnliche Vogel-Sternmiere	9		11	
<b>Stellaria nemorum s.l.</b> Fischer, 1994			Wald-Sternmiere i.w.S.	9		21	
<b>Stellaria nemorum s.str.</b> Fischer, 1994	-r	Pann	Eigentliche Wald-Sternmiere	9		93	
<b>Streptopus amplexifolius</b> Fischer, 1994	-r	BM	Knotenfuß	3	1	6	
<b>Succisa pratensis</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann	Teufelsabbiß	-r	BHT	9	11
<b>Symphoricarpos rivularis</b> Fischer, 1994			Weißer Schneebeere	9		1	
<b>Symphytum officinale</b> Fischer, 1994			Echter Beinwell	9		12	
<b>Syringa vulgaris</b> Fischer, 1994			Balkan-Flieder	9		1	
<b>Taraxacum "officinale" agg.</b> Fischer, 1994			Gewöhnlicher Löwenzahn	9		102	
<b>Taraxacum alpestre agg.</b> Fischer, 1994			Schwärzlicher Löwenzahn i.w.S.	9		1	

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Taraxacum spec.</b> Fischer, 1994			<i>Löwenzahn-Art</i>			8
				9		
<b>Taxus baccata</b> Fischer, 1994	3		<i>Eibe</i>	3	1	36
<b>Telekia speciosa</b> Fischer, 1994			<i>Große Telekie</i>		9	1
<b>Tephrosieris crispata</b> Fischer, 1994	-r	nVL, Pann	<i>Bach-Aschenkraut</i>	-r BV	2	2
<b>Tephrosieris longifolia</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	<i>Obir-Aschenkraut</i>	-r V	9	30
<b>Tephrosieris ovirensis agg.</b> Fischer, 1994			<i>Obir-Aschenkraut i.w.S.</i>		9	1
<b>Tephrosieris spec.</b> Fischer, 1994			<i>Aschenkraut -Art</i>		9	2
<b>Tephrosieris tenuifolia</b> Fischer, 1994	-r	nAlp	<i>Schweizer Aschenkraut</i>	4	9	1
<b>Teucrium chamaedrys</b> Fischer, 1994			<i>Edel-Gamander</i>	-r BHM	9	3
<b>Teucrium montanum</b> Fischer, 1994	-r	nVL	<i>Berg-Gamander</i>	-r V	9	14
<b>Thalictrum aquilegiifolium</b> Fischer, 1994	-r	Pann	<i>Akelei-Wiesenraute</i>		9	104
<b>Thalictrum minus</b> Fischer, 1994	-r	BM, nVL	<i>Kleine Wiesenraute</i>	-r BV	9	1
<b>Thamnotia vermicularis</b> Wirth, 1995			<i>Totengebein-Flechte</i>		9	5
<b>Thelypteris limbosperma</b> Fischer, 1994			<i>Bergfarn</i>		9	184
<b>Thesium alpinum</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Bergflachs, Alpen-Leinblatt</i>		9	102
<b>Thlaspi alpestre</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Täschelkraut</i>		9	59
<b>Thlaspi rotundifolium rotundifolium</b> Fischer, 1994			<i>Gewöhnliches Rundblatt-Täschelkraut</i>		9	5
<b>Thuidium tamariscinum</b> Frey u.a., 1995			<i>Tamarisken-Moos</i>		9	3
<b>Thymus praecox</b> Fischer, 1994			<i>Frühblühender Thymian, Kriech-Quendel</i>		9	1
<b>Thymus praecox polytrichus</b> Fischer, 1994			<i>Gebirgs-Kriech-Quendel, Langhaar-Quendel</i>		9	30
<b>Thymus praecox praecox</b> Fischer, 1994	-r	KB, nVL	<i>Frühblühender Kriech-Quendel</i>		9	34

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Thymus pulegioides</b> Fischer, 1994		<i>Arznei-Thymian</i>	9		127
<b>Thymus spec.</b> Fischer, 1994		<i>Thymian-Art</i>	9		2
<b>Tilia cordata</b> Fischer, 1994	-r wAlp	<i>Winter-Linde</i>	9		8
<b>Tilia platyphyllos</b> Fischer, 1994	-r wAlp	<i>Sommer-Linde</i>	9	-r B	14
<b>Tilia spec.</b> Fischer, 1994		<i>Linden-Art</i>	9		1
<b>Tofieldia calyculata</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL, Pann	<i>Kelch-Simsenlilie</i>	9	-r BV	114
<b>Tofieldia pusilla</b> Fischer, 1994		<i>Zwerg-Simsenlilie</i>	9		2
<b>Tortella tortuosa</b> Frey u.a., 1995		<i>Gekräuselttes Spiralzahnmoos</i>	9		1
<b>Tozzia alpina</b> Fischer, 1994		<i>Alpenrachen</i>	9		4
<b>Tragopogon orientalis</b> Fischer, 1994		<i>Östlicher Wiesen-Bocksbart</i>	9		15
<b>Traunsteinera globosa</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL	<i>Kugelstendel, Kugelorchis</i>	1	4a	23
<b>Trichophorum alpinum</b> Fischer, 1994	-r Rh, KB, BM	<i>Alpen-Haarbinse</i>	1	3r! BH	2
<b>Trichophorum cespitosum</b> Fischer, 1994	-r KB, BM, nVL	<i>Rasen-Haarbinse</i>	1	-r BV	6
<b>Trifolium dubium</b> Fischer, 1994		<i>Kleiner Klee, Faden-Klee</i>	9		2
<b>Trifolium hybridum</b> Fischer, 1994		<i>Schweden-Klee</i>	9		7
<b>Trifolium medium</b> Fischer, 1994		<i>Zickzack-Klee, Mittlerer Klee</i>	9		29
<b>Trifolium montanum</b> Fischer, 1994	-r BM	<i>Berg-Klee</i>	9	-r BV	14
<b>Trifolium pratense</b> Fischer, 1994		<i>Rot-Klee, Wiesen-Klee</i>	9		139
<b>Trifolium repens</b> Fischer, 1994		<i>Weiß-Klee, Kriech-Klee</i>	9		78
<b>Triglochin palustre</b> Fischer, 1994	-r KB, BM, nVL, Pann	<i>Sumpf-Dreizack</i>	9	-r BV	16
<b>Trisetum alpestre</b> Fischer, 1994	-r nVL	<i>Alpen-Goldhafer</i>	9	-r V	19

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Trisetum flavescens</b> Fischer, 1994			<i>Wiesen-Goldhafer</i>			19
				9		
<b>Triticum aestivum</b> Fischer, 1994			<i>Saat-Weizen, Weich-Weizen</i>			1
				9		
<b>Trollius europaeus</b> Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	<i>Trollblume</i>	4ar! V	1	134
<b>Tussilago farfara</b> Fischer, 1994			<i>Huflattich</i>			165
				9		
<b>Typha latifolia</b> Fischer, 1994	-r	nAlp	<i>Breitblatt-Rohrkolben</i>		1	1
<b>Ulmus glabra</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	<i>Berg-Ulme</i>	2	2	83
<b>Urtica dioica</b> Fischer, 1994			<i>Große Brennessel</i>		9	276
<b>Usnea spec.</b> Wirth, 1995			<i>Bart-Flechten-Art</i>		9	3
<b>Utricularia minor</b> Fischer, 1994	3r!	wAlp, nAlp, BM, nVL, Pann	<i>Kleiner Wasserschlauch</i>	2r! H	1	1
<b>Vaccinium gaultherioides</b> Fischer, 1994			<i>Alpen-Rauschbeere, Alpen-Nebelbeere</i>		9	15
<b>Vaccinium myrtillus</b> Fischer, 1994			<i>Heidelbeere, Schwarzbeere</i>		9	385
<b>Vaccinium oxycoccos agg.</b> Fischer, 1994			<i>Moosbeere i.w.S.</i>		9	2
<b>Vaccinium uliginosum</b> Fischer, 1994	3		<i>Moor-Rauschbeere, Moor-Nebelbeere</i>	-r BV	9	11
<b>Vaccinium uliginosum agg.</b> Fischer, 1994			<i>Rauschbeere i.w.S.</i>		9	2
<b>Vaccinium vitis-idaea</b> Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	<i>Preiselbeere</i>	-r BV	9	177
<b>Valeriana celtica norica</b> Fischer, 1994			<i>Echter Speik</i>	4a	1	4
<b>Valeriana dioica</b> Fischer, 1994	-r	Rh, BM, nVL, Pann	<i>Sumpf-Baldrian</i>	-r BV	9	70
<b>Valeriana elongata</b> Fischer, 1994			<i>Ostalpen-Baldrian</i>		9	22
<b>Valeriana montana</b> Fischer, 1994			<i>Berg-Baldrian</i>		9	139
<b>Valeriana officinalis agg.</b> Fischer, 1994			<i>Arznei-Baldrian i.w.S.</i>		9	148

Artname	Gef.grad RL Österreich	Gef.grad RL Ober- österreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Valeriana sambucifolia</b> Fischer, 1994		<i>Holunderblatt-Arznei-Baldrian</i>	9		1
<b>Valeriana saxatilis</b> Fischer, 1994		<i>Felsen-Baldrian</i> -r V	9		96
<b>Valeriana supina</b> Fischer, 1994		<i>Zwerg-Baldrian</i>	9		1
<b>Valeriana tripteris</b> Fischer, 1994		<i>Dreischnittiger Baldrian</i>	9		199
<b>Veratrum album</b> Fischer, 1994	-r BM, nVL, Pann	<i>Weiß-Germer</i> -r BV	9		250
<b>Verbascum alpinum</b> Fischer, 1994		<i>Woll-Königskerze</i>	9		57
<b>Verbascum nigrum</b> Fischer, 1994		<i>Schwarze Königskerze</i>	9		21
<b>Verbascum spec.</b> Fischer, 1994		<i>Königskerzen-Art</i>	9		17
<b>Verbascum thapsus</b> Fischer, 1994		<i>Kleinblütige Königskerze</i>	9		3
<b>Veronica alpina</b> Fischer, 1994		<i>Alpen-Ehrenpreis</i>	9		12
<b>Veronica anagallis-aquatica</b> Fischer, 1994		<i>Blauer Wasser-Ehrenpreis, Ufer-E.</i>	9		2
<b>Veronica aphylla</b> Fischer, 1994		<i>Nacktstiel-Ehrenpreis</i>	9		54
<b>Veronica arvensis</b> Fischer, 1994		<i>Feld-Ehrenpreis</i>	9		3
<b>Veronica beccabunga</b> Fischer, 1994		<i>Bach-Ehrenpreis, Bachbunge</i>	9		64
<b>Veronica chamaedrys</b> Fischer, 1994		<i>Gamander-Ehrenpreis</i>	9		177
<b>Veronica chamaedrys chamaedrys</b> Fischer, 1994		<i>Eigentlicher Gamander-Ehrenpreis</i>	9		1
<b>Veronica chamaedrys micans</b> Fischer, 1994		<i>Glanz-Gamander-Ehrenpreis</i>	9		6
<b>Veronica fruticans</b> Fischer, 1994		<i>Felsen-Ehrenpreis</i>	9		49
<b>Veronica montana</b> Fischer, 1994	-r KB, BM, söVL	<i>Berg-Ehrenpreis</i> -r BT	9		47
<b>Veronica officinalis</b> Fischer, 1994		<i>Echter Ehrenpreis</i>	9		95
<b>Veronica serpyllifolia</b> Fischer, 1994		<i>Quendel-Ehrenpreis</i>	9		31

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober- österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH- Artenschutz	Häufigkeit
<b>Veronica urticifolia</b>			<i>Nesselblatt-Ehrenpreis</i>				6
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	V	9		
<b>Viburnum lantana</b>			<i>Wolliger Schneeball</i>				13
Fischer, 1994					9		
<b>Viburnum opulus</b>			<i>Gewöhnlicher Schneeball</i>				28
Fischer, 1994					9		
<b>Vicia cracca</b>			<i>Gewöhnliche Vogel-Wicke</i>				43
Fischer, 1994					9		
<b>Vicia sepium</b>			<i>Zaun-Wicke</i>				48
Fischer, 1994					9		
<b>Vicia spec.</b>			<i>Wicken-Art</i>				2
Fischer, 1994					9		
<b>Vicia sylvatica</b>			<i>Wald-Wicke</i>				18
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	-r	V	9		
<b>Vinca minor</b>			<i>Kleines Immergrün</i>				1
Fischer, 1994					9		
<b>Vincetoxicum hirundinaria</b>			<i>Schwalbenwurz</i>				34
Fischer, 1994			-r	BH	9		
<b>Viola arvensis</b>			<i>Feld-Stiefmütterchen</i>				1
Fischer, 1994					9		
<b>Viola biflora</b>			<i>Zweiblüten-Veilchen</i>				209
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		
<b>Viola hirta</b>			<i>Wiesen-Veilchen</i>				7
Fischer, 1994					9		
<b>Viola palustris</b>			<i>Sumpf-Veilchen</i>				22
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL, Pann	3		9		
<b>Viola reichenbachiana</b>			<i>Wald-Veilchen</i>				45
Fischer, 1994					9		
<b>Viola reichenbachiana x riviniana</b>			<i>Hain-Veilchen x Wald-Veilchen</i>				3
Rothmaler, 1986					9		
<b>Viola riviniana</b>			<i>Hain-Veilchen</i>				27
Fischer, 1994					9		
<b>Viola spec.</b>			<i>Veilchen-Art</i>				76
Fischer, 1994					9		
<b>Viscum abietis</b>			<i>Tannen-Mistel</i>				1
Fischer, 1994	-r	wAlp			9		
<b>Viscum album</b>			<i>Laubholz-Mistel</i>				1
Fischer, 1994					9		

Häufigkeit des Vorkommens aller Arten. 52977

## Wertstufen der Biotopflächen

Projektnummer

200202

---

### Wertstufe Wertstufen-Bezeichnung

vorl. Feldlaufnummer

---

#### **201** Besonders hochwertige Biotopfläche

200202	40918	3
200202	40918	11
200202	40918	13
200202	40918	19
200202	40918	21
200202	40918	33
200202	40918	34
200202	40918	35
200202	40918	38
200202	40918	45
200202	40918	46
200202	40918	47
200202	40918	48
200202	40918	56
200202	40918	59
200202	40918	60
200202	40918	61
200202	40918	62
200202	40918	102
200202	40918	103
200202	40918	104
200202	40918	105
200202	40918	106
200202	40918	107
200202	40918	108
200202	40918	109
200202	40918	110
200202	40918	111
200202	40918	112
200202	40918	131
200202	40918	132
200202	40918	212
200202	40918	213
200202	40918	214
200202	40918	216
200202	40918	234
200202	40918	240
200202	40918	241
200202	40918	243
200202	40918	244
200202	40918	259

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	260
200202	40918	261
200202	40918	262
200202	40918	283
200202	40918	284
200202	40918	291
200202	40918	294
200202	40918	301
200202	40918	302
200202	40918	305
200202	40918	306
200202	40918	307
200202	40918	308
200202	40918	309
200202	40918	310
200202	40918	311
200202	40918	314
200202	40918	320
200202	40918	335
200202	40918	336
200202	40918	339
200202	40918	351
200202	40918	352
200202	40918	353
200202	40918	354
200202	40918	355
200202	40918	356
200202	40918	357
200202	40918	358
200202	40918	359
200202	40918	360
200202	40918	361
200202	40918	401
200202	40918	403
200202	40918	406
200202	40918	407
200202	40918	418
200202	40918	419
200202	40918	420
200202	40918	421
200202	40918	477
200202	40918	612
200202	40918	613
200202	40918	614
200202	40918	615
200202	40918	616
200202	40918	623
200202	40918	625
200202	40918	630
200202	40918	638

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	643
200202	40918	651
200202	40918	652
200202	40918	653
200202	40918	658
200202	40918	659
200202	40918	672
200202	40918	680
200202	40918	682
200202	40918	692
200202	40918	693
200202	40918	705
200202	40918	716
200202	40918	722
200202	40918	765
200202	40918	780
200202	40918	813
200202	40918	837
200202	40918	838
200202	40918	839
200202	40918	847
200202	40918	876
200202	40918	878
200202	40918	881
200202	40918	894
200202	40918	900
200202	40918	903
200202	40918	978
200202	40918	979
200202	40918	980
200202	40918	987
200202	40918	988
200202	40918	990

---

Anzahl Biotopflächen: 124

---

202	Hochwertige Biotopfläche
-----	--------------------------

200202	40918	12
200202	40918	15
200202	40918	16
200202	40918	22
200202	40918	23
200202	40918	24
200202	40918	28
200202	40918	32
200202	40918	36
200202	40918	43
200202	40918	49
200202	40918	55
200202	40918	63
200202	40918	64

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	113
200202	40918	130
200202	40918	211
200202	40918	217
200202	40918	218
200202	40918	219
200202	40918	221
200202	40918	225
200202	40918	228
200202	40918	229
200202	40918	233
200202	40918	235
200202	40918	236
200202	40918	242
200202	40918	248
200202	40918	263
200202	40918	264
200202	40918	265
200202	40918	266
200202	40918	276
200202	40918	277
200202	40918	293
200202	40918	295
200202	40918	303
200202	40918	313
200202	40918	321
200202	40918	322
200202	40918	333
200202	40918	334
200202	40918	337
200202	40918	338
200202	40918	340
200202	40918	342
200202	40918	362
200202	40918	402
200202	40918	404
200202	40918	408
200202	40918	409
200202	40918	410
200202	40918	411
200202	40918	412
200202	40918	413
200202	40918	414
200202	40918	442
200202	40918	478
200202	40918	481
200202	40918	485
200202	40918	491
200202	40918	493
200202	40918	605

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	610
200202	40918	617
200202	40918	624
200202	40918	636
200202	40918	640
200202	40918	642
200202	40918	648
200202	40918	650
200202	40918	654
200202	40918	655
200202	40918	660
200202	40918	661
200202	40918	664
200202	40918	665
200202	40918	669
200202	40918	670
200202	40918	671
200202	40918	676
200202	40918	677
200202	40918	681
200202	40918	683
200202	40918	685
200202	40918	686
200202	40918	687
200202	40918	689
200202	40918	690
200202	40918	694
200202	40918	695
200202	40918	699
200202	40918	706
200202	40918	707
200202	40918	708
200202	40918	714
200202	40918	715
200202	40918	719
200202	40918	721
200202	40918	729
200202	40918	730
200202	40918	736
200202	40918	737
200202	40918	741
200202	40918	749
200202	40918	751
200202	40918	760
200202	40918	764
200202	40918	767
200202	40918	770
200202	40918	778
200202	40918	784
200202	40918	785

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	788
200202	40918	793
200202	40918	795
200202	40918	801
200202	40918	805
200202	40918	807
200202	40918	808
200202	40918	809
200202	40918	812
200202	40918	814
200202	40918	821
200202	40918	824
200202	40918	832
200202	40918	845
200202	40918	851
200202	40918	852
200202	40918	853
200202	40918	857
200202	40918	858
200202	40918	859
200202	40918	863
200202	40918	864
200202	40918	868
200202	40918	869
200202	40918	873
200202	40918	877
200202	40918	879
200202	40918	880
200202	40918	882
200202	40918	883
200202	40918	890
200202	40918	891
200202	40918	892
200202	40918	896
200202	40918	897
200202	40918	904
200202	40918	906
200202	40918	908
200202	40918	909
200202	40918	910
200202	40918	912
200202	40918	913
200202	40918	914
200202	40918	915
200202	40918	916
200202	40918	919
200202	40918	920
200202	40918	922
200202	40918	923
200202	40918	924

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	926
200202	40918	929
200202	40918	930
200202	40918	936
200202	40918	937
200202	40918	938
200202	40918	942
200202	40918	950
200202	40918	953
200202	40918	954
200202	40918	958
200202	40918	964
200202	40918	969
200202	40918	970
200202	40918	974
200202	40918	975
200202	40918	976
200202	40918	977
200202	40918	981
200202	40918	992
200202	40918	993
200202	40918	998

---

Anzahl Biotopflächen: 186

---

203	Erhaltungswerte Biotopfläche
-----	------------------------------

200202	40918	10
200202	40918	17
200202	40918	20
200202	40918	30
200202	40918	31
200202	40918	54
200202	40918	58
200202	40918	201
200202	40918	215
200202	40918	220
200202	40918	224
200202	40918	227
200202	40918	230
200202	40918	234
200202	40918	252
200202	40918	258
200202	40918	271
200202	40918	410
200202	40918	414
200202	40918	415
200202	40918	416
200202	40918	417
200202	40918	422
200202	40918	424
200202	40918	429

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	433
200202	40918	436
200202	40918	441
200202	40918	471
200202	40918	472
200202	40918	473
200202	40918	474
200202	40918	476
200202	40918	479
200202	40918	482
200202	40918	483
200202	40918	484
200202	40918	486
200202	40918	488
200202	40918	489
200202	40918	490
200202	40918	492
200202	40918	493
200202	40918	494
200202	40918	496
200202	40918	497
200202	40918	608
200202	40918	649
200202	40918	684
200202	40918	710
200202	40918	717
200202	40918	718
200202	40918	723
200202	40918	724
200202	40918	725
200202	40918	726
200202	40918	727
200202	40918	738
200202	40918	745
200202	40918	748
200202	40918	755
200202	40918	756
200202	40918	759
200202	40918	761
200202	40918	766
200202	40918	768
200202	40918	769
200202	40918	771
200202	40918	773
200202	40918	776
200202	40918	779
200202	40918	781
200202	40918	789
200202	40918	790
200202	40918	791

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	792
200202	40918	797
200202	40918	802
200202	40918	804
200202	40918	820
200202	40918	822
200202	40918	831
200202	40918	833
200202	40918	850
200202	40918	855
200202	40918	860
200202	40918	875
200202	40918	889
200202	40918	895
200202	40918	902
200202	40918	921
200202	40918	925
200202	40918	927
200202	40918	934
200202	40918	935
200202	40918	944
200202	40918	951
200202	40918	961
200202	40918	962
200202	40918	967
200202	40918	971
200202	40918	999

---

Anzahl Biotopflächen: 102

---

204	Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential
-----	---

200202	40918	1
200202	40918	4
200202	40918	5
200202	40918	6
200202	40918	18
200202	40918	57
200202	40918	201
200202	40918	205
200202	40918	227
200202	40918	237
200202	40918	245
200202	40918	254
200202	40918	267
200202	40918	272
200202	40918	275
200202	40918	279
200202	40918	281
200202	40918	290
200202	40918	292
200202	40918	312

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	315
200202	40918	316
200202	40918	317
200202	40918	319
200202	40918	327
200202	40918	328
200202	40918	331
200202	40918	341
200202	40918	405
200202	40918	432
200202	40918	437
200202	40918	438
200202	40918	445
200202	40918	446
200202	40918	447
200202	40918	452
200202	40918	457
200202	40918	458
200202	40918	466
200202	40918	468
200202	40918	470
200202	40918	475
200202	40918	480
200202	40918	490
200202	40918	495
200202	40918	602
200202	40918	603
200202	40918	604
200202	40918	606
200202	40918	609
200202	40918	611
200202	40918	618
200202	40918	621
200202	40918	622
200202	40918	627
200202	40918	634
200202	40918	644
200202	40918	645
200202	40918	646
200202	40918	647
200202	40918	656
200202	40918	662
200202	40918	667
200202	40918	675
200202	40918	691
200202	40918	698
200202	40918	700
200202	40918	703
200202	40918	711
200202	40918	728

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	740
200202	40918	752
200202	40918	762
200202	40918	772
200202	40918	782
200202	40918	803
200202	40918	810
200202	40918	815
200202	40918	844
200202	40918	846
200202	40918	849
200202	40918	862
200202	40918	865
200202	40918	870
200202	40918	884
200202	40918	885
200202	40918	907
200202	40918	911
200202	40918	917
200202	40918	931
200202	40918	933
200202	40918	952
200202	40918	955
200202	40918	957
200202	40918	960
200202	40918	963
200202	40918	965

---

Anzahl Biotopflächen: 97

---

206	Entwicklungsfähige Biotopfläche mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential
-----	---

200202	40918	2
200202	40918	7
200202	40918	8
200202	40918	9
200202	40918	14
200202	40918	25
200202	40918	26
200202	40918	27
200202	40918	29
200202	40918	37
200202	40918	39
200202	40918	40
200202	40918	41
200202	40918	42
200202	40918	44
200202	40918	50
200202	40918	51
200202	40918	52
200202	40918	53

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	200
200202	40918	202
200202	40918	203
200202	40918	204
200202	40918	206
200202	40918	207
200202	40918	208
200202	40918	209
200202	40918	210
200202	40918	222
200202	40918	223
200202	40918	226
200202	40918	231
200202	40918	232
200202	40918	238
200202	40918	239
200202	40918	246
200202	40918	247
200202	40918	249
200202	40918	250
200202	40918	251
200202	40918	253
200202	40918	255
200202	40918	256
200202	40918	257
200202	40918	268
200202	40918	269
200202	40918	270
200202	40918	273
200202	40918	274
200202	40918	278
200202	40918	280
200202	40918	282
200202	40918	325
200202	40918	326
200202	40918	329
200202	40918	330
200202	40918	400
200202	40918	423
200202	40918	425
200202	40918	426
200202	40918	427
200202	40918	428
200202	40918	430
200202	40918	431
200202	40918	434
200202	40918	435
200202	40918	439
200202	40918	440
200202	40918	443

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	444
200202	40918	445
200202	40918	448
200202	40918	449
200202	40918	450
200202	40918	451
200202	40918	453
200202	40918	454
200202	40918	455
200202	40918	456
200202	40918	459
200202	40918	460
200202	40918	461
200202	40918	462
200202	40918	463
200202	40918	464
200202	40918	465
200202	40918	467
200202	40918	469
200202	40918	487
200202	40918	498
200202	40918	499
200202	40918	600
200202	40918	601
200202	40918	607
200202	40918	619
200202	40918	620
200202	40918	626
200202	40918	631
200202	40918	632
200202	40918	633
200202	40918	635
200202	40918	637
200202	40918	641
200202	40918	657
200202	40918	663
200202	40918	666
200202	40918	668
200202	40918	673
200202	40918	674
200202	40918	678
200202	40918	679
200202	40918	696
200202	40918	697
200202	40918	701
200202	40918	702
200202	40918	709
200202	40918	713
200202	40918	731
200202	40918	732

---

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung
-----------	------------------------

vorl. Feldlaufnummer

200202	40918	733
200202	40918	735
200202	40918	742
200202	40918	743
200202	40918	744
200202	40918	746
200202	40918	747
200202	40918	753
200202	40918	754
200202	40918	763
200202	40918	774
200202	40918	775
200202	40918	783
200202	40918	786
200202	40918	787
200202	40918	794
200202	40918	798
200202	40918	799
200202	40918	800
200202	40918	806
200202	40918	811
200202	40918	816
200202	40918	817
200202	40918	818
200202	40918	819
200202	40918	823
200202	40918	825
200202	40918	826
200202	40918	827
200202	40918	828
200202	40918	829
200202	40918	830
200202	40918	834
200202	40918	835
200202	40918	836
200202	40918	840
200202	40918	841
200202	40918	842
200202	40918	843
200202	40918	848
200202	40918	854
200202	40918	856
200202	40918	861
200202	40918	866
200202	40918	867
200202	40918	871
200202	40918	872
200202	40918	874
200202	40918	886
200202	40918	887

Wertstufe	Wertstufen-Bezeichnung	
vorl. Feldlaufnummer		
200202	40918	888
200202	40918	893
200202	40918	898
200202	40918	899
200202	40918	901
200202	40918	905
200202	40918	918
200202	40918	928
200202	40918	932
200202	40918	939
200202	40918	940
200202	40918	941
200202	40918	943
200202	40918	945
200202	40918	946
200202	40918	947
200202	40918	948
200202	40918	949
200202	40918	956
200202	40918	959
200202	40918	966
200202	40918	968
200202	40918	972
200202	40918	973
200202	40918	982
200202	40918	983
200202	40918	984
200202	40918	985
200202	40918	986
200202	40918	989
200202	40918	991
200202	40918	994
200202	40918	995
200202	40918	996
200202	40918	997
		Anzahl Biotopflächen: 204
<b>209</b>	<b>Stadtökologisch bedeutende/erhaltenswerte Biotopfläche</b>	
200202	40918	493
		Anzahl Biotopflächen: 1